

**ERWERB UND VERWERTUNG
BERUFLICHER QUALIFIKATIONEN**

BIBB/IAB-Erhebung 1991/92

Erhebungs- und Datendokumentation

**für das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln**

Bundesinstitut für Berufsbildung

Berlin 1995

Inhalt	Seite
1. Einführung: Der integrierte Datenbestand der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92	3
Grundgesamtheit und Fallzahlen	4
Fragenprogramm	5
Datenprüfung und -bereinigung	6
Stichprobengewichtung und Hochrechnung	8
2. Erläuterungen zum Tabellenteil	9
Analysegruppen	9
Tabellenübersicht	10
Generierte Variablen	15
3. Tabellenband	17
4. Benutzerhandbuch	1
4.1 Definition der Zielgruppen	2
4.2 Fragebogen	7
4.3 Variablenbezeichnungen und Codeplan	55
Filterführung und fehlende Angaben	55
Vercodung von Berufsangaben	56
Bundesland und Gemeindegrößenklasse (politische Abgrenzung)	58
FILEMAP und SYSFILEINFO	59
4.4 Prüf- und Bereinigungsregeln	61
4.5 Gewichtung und Hochrechnung	69
Gewichtung	70
Hochrechnung	71
Auszug aus dem Protokoll zum Arbeitstreffen am 27. Mai 1992	72
Fehlertoleranztabelle	79
5. Veröffentlichungen durch BIBB und IAB auf der Basis der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92	81

1. Einführung: Der integrierte Datenbestand der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92

Die vom BIBB und IAB gemeinsam initiierte und genutzte Erhebung über "Erwerb und Verwertung beruflicher Qualifikationen von Erwerbstägigen" ist nach 1979 und 1985/86 die dritte¹ seiner Art. Sie stützt sich auf eine repräsentative Befragung von ca. 34.000 Personen in den alten und neuen Bundesländern. Angesichts des Umfangs der Stichprobe wurde die Durchführung auf vier Institute verteilt, nämlich

12.000 Fälle West: (einschl. Ausländer)	Infratest Sozialforschung, München
12.000 Fälle West (nur Deutsche)	Marplan, Offenbach
5.000 Fälle Ost	Infratest Burke Berlin (IBB), Berlin
5.000 Fälle Ost	EMMAG am SFZ Berlin/Brandenburg

Die Befragungen wurden durchgeführt in der Zeit von Anfang November 1991 bis Ende Februar 1992.

Infratest Sozialforschung erhielt den zusätzlichen Auftrag zur Koordination der Teilerhebungen, zur Erstellung eines integrierten Datenbestandes, zur Gewichtung bzw. Hochrechnung der integrierten Stichprobe und zu einer tabellarischen Auswertung des Datenmaterials. Die hier vorliegende Erhebungs- und Datendokumentation stützt sich im wesentlichen auf diese Arbeiten.

Bei Rückfragen wenden Sie Sich an::

Rolf Jansen
Bundesinstitut für Berufsbildung
Fehrbelliner Platz 3
10707 Berlin
Tel.: 030 - 8643-2206 oder -2227 (Sekretariat H 1)
Fax: 030 - 8643-2601 oder -2455

oder Klaus Parmentier
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
der Bundesanstalt für Arbeit
Platenstr. 46
90327 Nürnberg
Tel.: 0911 - 179-3067
Fax: 0911 - 179-3258

¹ Auch die Datensätze der beiden vorhergehenden Erhebungen sind im Zentralarchiv verfügbar.

Grundgesamtheit und Fallzahlen

Die Gesamtstichprobe bildet verschiedene Personenkreise ab, die bei Auswertungen genauer spezifiziert werden müssen:

Grundgesamtheit	Umfang in Mio.	Zahl der Befragten
alte Bundesländer (West):		
deutsche Erwerbstätige	24,267	23.476
Erwerbstätige ausländischer Nationalität [1]	2,132	614
Summe: Erwerbstätige gesamt	26,409	24.090
neue Bundesländer (Ost):		
Erwerbstätige	6,744	7.851
arbeitslos gemeldete Personen	1,153	1.880
Personen in Umschulung/ Fortbildung	0,283	456
Summe: Erwerbspersonen i.w.S. [2]	8,180	10.187
befragte Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung insgesamt	34,591	34.277

[1] Nur in der Infratest-Stichprobe befragt.

[2] "Im weiteren Sinne (i.w.S.)" deshalb, weil Personen in Umschulung/Fortbildung nach der üblichen Terminologie eigentlich nicht zu den Erwerbspersonen gerechnet werden.

Zu beachten ist, daß der Begriff der "Erwerbstätigen" hier in etwas eingeschränktem Sinne verwendet wird. Ausgeklammert sind vor allem Auszubildende, geringfügig Beschäftigte mit weniger als 10 Wochenstunden Arbeitszeit und die überwiegende Zahl mithelfender Familienangehöriger. Eine genaue Definition des befragten Personenkreises ("Zielpersonen") enthält das Benutzerhandbuch (Kap. 4.1).

Durch Eingrenzung einzelner Fragen des Fragenprogramms auf bestimmte Teilgruppen kann sich der Umfang der jeweiligen Auswertungsgruppe verringern. Auch in diesen Fällen ist aber die Zahl der Befragten, auf die sich die Angaben stützen, und die hochgerechnete Zahl dieser Personen in der Grundgesamtheit in den Tabellen ausgewiesen.[1]

Fragenprogramm

Die von den vier Instituten durchgeführten Repräsentativbefragungen umfassen ein identisches Fragenprogramm, soweit nicht bestimmte Unterschiede zwischen alten und neuen Bundesländern sachlich notwendig waren.

Der Fragebogen in der Infratest-Fassung ist im Benutzerhandbuch (Kap. 4.2) wiedergegeben, und zwar in einer Ost-West-integrierten Fassung. Der tatsächlich verwendete Fragebogen war für Ost und West unterschiedlich. In der integrierten Fassung ist kenntlich gemacht, ob eine Frage in beiden Landesteilen oder nur im Osten gestellt wurde und ob die Antwortvorgaben eventuell nach Ost und West modifiziert waren.

Die Fragebogenkonstruktion war dadurch kompliziert, daß die Ost-Fassung des Fragebogens sich nicht nur an Erwerbstätige richtete, sondern auch an Arbeitslose und Personen in Umschulung/Fortbildung. Fragen zum Arbeitsplatz konnten sich in diesen Fällen nicht auf ein derzeitiges Beschäftigungsverhältnis beziehen, sondern auf die zuletzt ausgeübte Beschäftigung. Im Fragebogen Ost wurden beide Möglichkeiten vorgesehen und getrennt abgefragt (d.h. einmal in der Gegenwartsform und einmal in der Vergangenheitsform, ansonsten aber in identischer Formulierung). Im Datensatz sind diese Informationen dagegen

[1] In einzelnen Tabellen unterschreitet die Fallzahl einer ausgewiesenen Teilgruppe die kritische Untergrenze von 30-50 Fällen. Die Ergebnisse sind hier nur als Anhaltswerte zu sehen, da der mögliche Zufallsfehler relativ groß wird. Eine Übersicht mit Koeffizientenintervallen ist dem Kapitel 4.6 beigefügt.

einheitlich einer Variable zugeordnet (unabhängig davon, ob sich der Inhalt auf die derzeitige oder die zuletzt ausgeübte Beschäftigung bezieht).

In den Tabellen ist so verfahren, daß die Frageformulierung in der Fassung für derzeit Beschäftigte angegeben ist; für Arbeitslose und Personen in Fortbildung/Umschulung waren dies jedoch retrospektive Fragen - die Antworten beziehen sich hier also auf die zuletzt ausgeübte Beschäftigung. Dies gilt für die Tabellen Nr. 012 - .045, also die Fragen 1-33. (Fragen 34-36 wurden dagegen nur an derzeit Erwerbstätige gestellt.)

Das Tabellenprogramm dokumentiert vollständig die Antworten auf alle Fragen des Fragenprogramms. Lediglich die im Wortlaut erfragten Berufs- und Fachrichtungsangaben (Fr. A3, 2, 44, 60) konnten noch nicht einbezogen werden, da die Berufsvercodung zum Zeitpunkt der Auswertung noch nicht abgeschlossen war.

Die Reihenfolge der Tabellen orientiert sich an der Abfolge der Fragen im Fragebogen. Das bringt es mit sich, daß die ersten Tabellen (Tab. 001 - .011) ein wenig technische, möglicherweise auch verwirrende "Vorinformationen" beinhalten. Das "eigentliche Fragenprogramm" beginnt mit der Tabelle .012.

Zur leichteren Orientierung ist dem Tabellenteil eine **Tabellenübersicht** vorangestellt (siehe Kap. 2).

Datenprüfung und -bereinigung

Die Daten wurden einer umfangreichen Prüfung auf Vollständigkeit und Konsistenz unterzogen. Dies war Aufgabe der einzelnen Erhebungsinstitute. Infratest formulierte jedoch - in Abstimmung mit BIBB und IAB - verbindliche Leitlinien, die ein weitgehend identisches Vorgehen bei diesem wichtigen Arbeitsschritt gewährleisten.

Diese Vorgaben zur Datenprüfung und -bereinigung sind im Benutzerhandbuch (Kap. 4.4) wiedergegeben. Sie enthalten

- eine Reihe von generellen Regeln (z.B. Zeichen für 'keine Angabe', Vorgehen bei nicht vorgesehenen Mehrfachnennungen etc.)
- spezifische Hinweise zur Prüfung einzelner Fragen
- sowie Erläuterung zur Vorgehensweise bei bestimmten Fehlertypen (Prüfung offener Zahlenangaben, Mehrfachangabe derselben Berufsausbildung, Filterfehler beim Einstieg in den Fragenblock zum Lehrberuf).

Erfahrungen von BIBB und IAB mit aufgetretenen Fehlern in den vorangegangenen Erhebungen von 1979 und 1985/86 sind in die Prüfregeln eingeflossen. Beispiel:

Verschiedene Berufsausbildungen werden getrennt an verschiedenen Stellen des Fragebogens erfragt (Fr. 40ff: Lehre, Fr. 56f: Meister- und Technikerabschluß, Fr. 58ff: Schulische Berufsausbildungen und Hochschulausbildung). Es kommt nun immer wieder vor, daß ein Befragter ein und dieselbe Ausbildung an diesen verschiedenen Stellen des Fragebogens mehrfach angibt. Um diesen Fehler zu entdecken, wurde in der Datenprüfung das zusätzlich erfragte Abschlußjahr der jeweiligen Ausbildungen verglichen. Kamen identische Jahreszahlen vor, wurde die Plausibilität der Angaben im Einzelfall anhand des Originalfragebogens überprüft. In der Regel war dabei klar erkennbar, welche Ausbildung zutreffend angegeben und welche zu löschen war.

Bestimmte Fehlertypen waren auf diese Weise jedoch nicht zu entdecken. Ob ein angegebener Lehrberuf wirklich ein anerkannter Lehrberuf ist oder eine schulische Berufsausbildung (z.B. "Krankenschwester"), wurde nicht überprüft - konnte auch nicht überprüft werden, da der Datensatz zu diesem Zeitpunkt der Bearbeitung noch keine Berufecodes enthielt. Diese Art inhaltlicher Prüfungen und gegebenenfalls Bereinigungen müssen im Zusammenhang der inhaltlichen Auswertungen von BIBB und IAB vorgenommen werden.

Infratest hat die Datensätze der anderen Erhebungsinstitute im vereinbarten einheitlichen Satzaufbau in geprüfter und bereinigter Form erhalten. Vor Erstellung des integrierten Datenbestands wurden diese "fremden" Datensätze auf ihre Übereinstimmung mit dem Satzaufbau und den wesentlichen Codier- und Prüfregeln des Infratest-Datenbestands überprüft. An wenigen einzelnen Punkten wurden Vereinheitlichungen vorgenommen. Im großen und ganzen waren die parallel erstellten Datenbestände aber in erfreulichem Maße kompatibel.

Das schließt nicht aus, daß bei der Auswertung einzelne kleinere Unstimmigkeiten oder unentdeckte Inkonsistenzen sichtbar werden. Dies ist bei einer Verteilung der Datenproduktion auf verschiedene Institute kaum zu vermeiden, dürfte sich hier aber in engen Grenzen halten.

Stichprobengewichtung und Hochrechnung

Die tabellarischen Auswertungen der vorgelegten Berichtsbände stützen sich auf die gewichtete und hochgerechnete Gesamtstichprobe. Die Ergebnisse erheben den Anspruch der Repräsentativität, d.h. der Verallgemeinerbarkeit für die Grundgesamtheit des jeweils angegebenen Personenkreises in der Bundesrepublik Deutschland.

Das Gewichtungs- und Hochrechnungsmodell wurde von Infratest in Absprache mit BIBB und IAB entwickelt und zunächst anhand des Infratest-Datenbestands getestet. Danach wurde es auf die integrierte Gesamtstichprobe übertragen.

Die Alternative wäre gewesen, zunächst die Einzelstichproben getrennt zu gewichten und dann zu integrieren. Das gewählte Verfahren einer einheitlichen Gewichtung der Gesamtstichprobe ist methodisch jedoch vorzuziehen, weil es die Varianz der Gewichtungsfaktoren verringert.

Das Gewichtungs- und Hochrechnungsmodell ist im Benutzerhandbuch (Kap. 4.6 in Bd. 1) genauer beschrieben. Neben einer kurzgefaßten Übersicht ist dort auch ein Ausschnitt aus dem Protokoll des Arbeitstreffens vom 27.5.92 wiedergegeben, in dem das Vorgehen und die statistischen Grundlagen näher erläutert sind.

Beigefügt ist weiterhin eine Fehlertoleranztabelle, die Hinweise auf den Umfang des Zufallsfehlers bei Stichproben der vorliegenden Art gibt.

Der an BIBB und IAB übergebene Datenbestand enthält als getrennte Variablen die Faktoren der drei Gewichtungsstufen (Umwandlung, Strukturgewichtung, Hochrechnung). Je nach verwendetem Faktor können BIBB und IAB in ihren eigenen Auswertungen die Ergebnisse also ungewichtet (d.h. nur mit Umwandlungsfaktor), strukturgewichtet oder hochgerechnet ausweisen.

2. Erläuterungen zum Tabellenteil

In dem vorliegenden Tabellenband werden die zusammengespielten Daten aller Teilstichproben, die von den beteiligten Instituten erhoben wurden, ausgewertet. Die Ergebnisse sind jeweils gewichtet und auf die deutsche Erwerbsbevölkerung hochgerechnet¹ (in Tsd.); daneben werden die absoluten Zahlen der Befragten ausgewiesen.

Die in den Tabellen ausgewiesenen Analysegruppen sind im Datensatz durch die Variable **OSTWEST** identifiziert. Sie umfaßt folgende Ausprägungen:

West = alte Bundesländer (nur Erwerbstätige)

- 1 Ausländer (nur in einer Teilstichprobe)
- 2 Deutsche

Ost = neue Bundesländer

- 3 Erwerbstätige
- 4 Umschüler
- 5 Arbeitslose

Neben diesen Teilgruppen werden in den Tabellen alle Befragten in den alten (**Gesamt West**) und in den neuen Bundesländern (**Gesamt Ost**) sowie die **Erwerbstätigen in West und Ost** ausgewiesen.

Bei den Fragen, die nur an eine Teilgruppe der Stichprobe gestellt wurden, ist in den Tabellen unter **Basis** jeweils auf die **Filterbedingung** hingewiesen worden. Die Ergebnisse beziehen sich hierbei auf die Teilgruppe.

Der Datensatz ist so aufgebaut, daß bei den Fällen, an die nach der Logik die Frage nicht gestellt werden durfte (**Filter**), in der Regel der Wert 0 steht, der als **MISSING VALUE** definiert wurde. Die Auswertungen sollten deshalb die fehlenden Werte jeweils ausschließen, so daß automatisch nur die zulässigen Fälle ausgewiesen werden.

¹ Gewichtungsfaktor HR im Datensatz.

Tabellenübersicht

Frage Nr.	Inhalt	Tabelle Nr.
A1:	Zielpersonen im Haushalt	001
	<u>Berufliche Situation (nur OST)</u>	
A2:	Erwerbsstatus	002
A3:	Umschulungsberuf (Wortlaut)	-
A4:	Wunschberuf oder Notlösung	003
A5:	Wo Umschulung?	003
A6:	Schon vor Umschulung im Betrieb gewesen?	004
A7:	Wird auch normale Arbeit im Betrieb geleistet?	004
A8:	Kurzarbeit	005
A9:	Seit wann Kurzarbeit Null?	006
B1:	Datum des Ausscheidens aus letzter Stelle	007
B2:	Art der letzten Stelle	008
B3:	Vor Arbeitslosigkeit schon einmal länger eine feste Stelle gehabt?	009
B4:	Datum des Ausscheidens aus dieser Stelle	010
B5:	In letzter Stelle in Kurzarbeit gearbeitet?	011
	<u>Derzeitige bzw. letzte Beschäftigung</u>	
1:	Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit	012
2:	Berufliche Tätigkeit (Wortlaut)	-
3:	Wirtschaftsbereich	013
4:	Branchen	014
5:	Anzahl Beschäftigte im Betrieb	015
8:	Berufliche Stellung (Hauptgruppen)	016
9:	Seit wann selbständig?	017
10:	Wirtschaftliche Lage des Betriebes	018
11:	Berufliche Stellung (differenziert)	019,019.2
12:	Dauer des Arbeitsverhältnisses	020

Frage Nr.	Inhalt	Tabelle Nr.
13:	ABM-Stelle	021
13A:	ABM-Tätigkeit (nur OST)	022
14:	Seit wann bei jetzigem Arbeitgeber?	023
15:	Entlassungsgefahr	024
16:	Schwierigkeiten eine neue Stelle zu finden	025
17:	Bruttoeinkommen (Klassen, Ost-West verschieden)	026,027,028
18:	Tätigkeiten bei der Arbeit	029
19:	Haupttätigkeit	030
<u>Besondere Qualifikationsmerkmale</u>		
20:	Ausbildung von Lehrlingen	031
21:	Hauptberuflicher Ausbilder?	032
22:	Wieviel Arbeitszeit für die Ausbildung anderer?	032
23:	Formale Berechtigung zur Ausbildung?	033
24:	Sind Sie Vorgesetzter für jemand anderen?	034
25:	Eigene Tätigkeit gleich gut ausübbar von Frau/Mann?	034
26:	Eigene Tätigkeit ausübbar von schlechter Qualifizierten?	035
27:	Wo das Wissen für heutige Tätigkeit ... - in erster Linie gelernt? - in zweiter Linie gelernt?	036 037
28A:	Besondere Kenntnisse für jetzige Tätigkeit	038
28B:	Gebiete, auf denen Kenntnisse auszubauen sind	039
<u>Arbeitsmittel</u>		
29A:	Arbeit mit Transportmitteln oder Fahrzeugen	040
29B:	Arbeit mit Werkzeugen oder Maschinen	041
29C:	Arbeit mit anderen Arbeitsgeräten oder Maschinen	042
**	Mechanisierungsstufe (alle Arbeitsmittel)	042.2
30:	Welches Arbeitsmittel wird überwiegend benutzt?	043
**	Mechanisierungsstufe (überwiegendes Arbeitsmittel)	043.2

** Generierte Variable. Siehe Erläuterungen nach dieser Übersicht.

Frage Nr.	Inhalt	Tabelle Nr.
31:	Arbeit mit modernen, programmgesteuerten Arbeitsmitteln	044
32:	Art der Nutzung	045
<u>Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit</u>		
33:	Belastende Arbeitsbedingungen	046
34:	Arbeitsanforderungen	047-050
35:	Allgemeine Zufriedenheit mit beruflicher Tätigkeit	051
36:	Zufriedenheit mit der beruflichen Tätigkeit bezüglich einzelner Kriterien	052-055
<u>Arbeitslosigkeit</u>		
37:	Arbeitslos gewesen in den letzten zwei Jahren?	056
38:	Wie lange arbeitslos gewesen?	057
<u>Schul- und Berufsausbildung[1]</u>		
39:	Schulabschluß	058
40:	Jahr der Schulabschlusses	059
41:	Lehrabschluß	060
42:	Teilfacharbeiter-Ausbildung (nur OST)	061
43:	Lehre abgebrochen?	061
44:	Ausbildungsberuf (Wortlaut)	-
45:	Wie Lehrabschluß erworben?	062
46:	Dauer der Lehre	063
47:	Jahr des Lehrabschlusses	064
48:	Nutzung von Kenntnissen aus Lehre	065
49:	Ausbildungsbetrieb	066
50:	Branche des Ausbildungsbetriebs	067
51:	Anzahl Beschäftigte im Ausbildungsbetrieb	068
52:	Im Ausbildungsbetrieb geblieben?	069
53:	Arbeitsplatz gemäß Ausbildung?	070
54:	Wie lange nach Ende der Lehre im Betrieb geblieben?	070

[1] Vgl. auch "höchster Ausbildungsabschluß" in Tab. 117

Frage Nr.	Inhalt	Tabelle Nr.
55:	Situation nach Ende der Lehre	071
56:	Meister- oder Technikerabschluß	072
57:	Jahr des Meister-/Technikerabschlusses	073
58:	Schulische Ausbildungsabschlüsse, Hochschulabschluß	074
59:	Jahr des letzten Abschlusses	075
60:	Fachrichtung/Berufsbezeichnung (Wortlaut)	-
61:	Situation nach Ausbildungsabschluß	076
<u>Erwerbsverlauf</u>		
64:	Jahr der ersten regelmäßigen Berufstätigkeit	077
65:	Anzahl der bisherigen Arbeitgeber	078
66:	Unterbrechung der Erwerbstätigkeit	079
67:	Wie lange Unterbrechung?	080
68:	Grund für die Unterbrechung	081
69:	Qualifizierungsmaßnahmen bei Berufsrückkehr	082
<u>Berufliche Weiterbildung</u>		
70:	Derzeitiger Besuch von Kursen/Lehrgängen	083
71:	Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren in den letzten fünf Jahren	084
72:	Jahr des Abschlusses im letzten Lehrgang/Kurs	085
73:	Art des Lehrgangs/Kurses	086
74:	Gebiet des Lehrganges/Kurses	087
75:	Zertifikat über Lehrgang/Kurs	088
76:	Voll- oder Teilzeitlehrgang	089
77:	Dauer des Lehrgangs/Kurses	090
78:	Zweck des Lehrgangs/Kurses	
	- in erster Linie	091
	- in zweiter Linie	092
79:	Andere Fortbildungsmöglichkeit genutzt	093
80:	Fremdsprachenkenntnis	094
81:	Längerer Aufenthalt im Ausland	095

Frage Nr.	Inhalt	Tabelle Nr.
<hr/>		
<u>Berufliche Mobilität</u>		
82:	Berufswechsel	096
83:	Jahr des Berufswechsels	097
84:	Jahr des letzten Berufswechsels	098
85:	Veränderte Stellensituation durch Berufswechsel	099
86:	Gründe für Berufswechsel	100
87:	Hat Berufswechsel die berufliche Situation qualitativ verändert?	101
88:	Umzüge im Laufe des Berufslebens	102
<u>Soziodemographische Merkmale</u>		
89:	Geschlecht	103
90:	Anzahl der Personen im Haushalt	103
91:	Berufliche Situation des Partners	104
92:	Kinder im Haushalt; Alter der Kinder	104
93:	Geburtsjahr des Befragten	105
94:	Jugend in welchem Land verbracht	106
95:	Deutsche Staatsangehörigkeit	106
<u>Arbeitsuche (nur OST)</u>		
96:	Auf Arbeitsuche	107
97:	Suche nach Tätigkeit im bisherigen Beruf?	108
98:	Einschätzung der beruflichen Zukunft	109
<u>Generierte und zugespielte Variable</u>		
	Höchster Ausbildungsabschluß	117
	Befragte mit Lehre nach Ausbildungsniveaus	117.2-117.4
	Bundesland	118
	Gemeindegrößenklasse	119

Generierte Variablen

1) Regionale Merkmale

Bundesland (Tab. 118) und Gemeindegrößenklasse (Tab. 119) wurden nicht erfragt, sondern als Merkmale des Sample-Points dem Datensatz nachträglich zugespielt. Näheres siehe Codeplan (Kap. 4.3 im Benutzerhandbuch).

2) Mechanisierungsstufen (Tab. 042.2 und 043.2) Variablen MECHA und MECHB

Die fünf Stufen beziehen sich auf verwendete Arbeitsmittel laut Frage 29. Die Zuordnung der einzelnen Arbeitsmittel zu den Stufen ist der beigefügten Übersicht zu entnehmen (Quelle BeitrAB 118).

Die Bezeichnung der Stufen folgt einem Vorschlag des BIBB. Stufe 4 könnte nach einem IAB-Vorschlag etwas genauer (aber textlich zu lang) auch bezeichnet werden als "automatisierte Maschinen (einschließlich Halbautomaten)".

3) Ausbildungsniveaus (Tab. 117)

Verschiedene berufliche Ausbildungsabschlüsse sind im Fragebogen getrennt erfaßt, und die einzelne Person kann mehrere Abschlüsse als zutreffend angeben. Zur Einstufung der Personen nach Ausbildungsniveaus wird daher die Variable "höchster Ausbildungsabschluß" definiert:

Niveau 5: Hochschule/Universität (Fr. 58/Item 7)

Niveau 4: Fachhochschule (Fr. 58/Item 6)

Niveau 3: Meister-/Technikerabschluß (Fr. 56) oder Fachschule
(Fr. 58/Items 4, 5)

Niveau 2: Lehre (Fr. 41) oder mehrjährige Berufsfachschule bzw. Schule für Berufe des Gesundheitswesens (Fr. 58/Items 2, 3)

Niveau 1: Alle übrigen, d.h. Personen ohne Ausbildungsabschluß. Hier zugeordnet sind auch Personen, die nur eine Teilfacharbeiterausbildung in der ehemaligen DDR erworben haben (Fr. 42) oder nur ein Berufsvorbereitungsjahr u.ä. absolviert haben (Fr. 58/Item 1).

Zum Wortlaut der erfragten Ausbildungsgänge wird auf den Fragebogen verwiesen.

Die Ausbildungsniveaus werden im Tabellensatz 4.001ff und 5.001ff auch als Auswertungsgruppen im Tabellenkopf verwendet. Die Niveaus 4 und 5 sind hier jedoch zusammengefaßt und als "Niveau 4" bezeichnet. Zur technischen Definition siehe auch Kap. 4.5 im Benutzerhandbuch.

Übersicht 2 Erfasste Arbeitsmittel und ihre Einstufung nach dem Mechanisierungsgrad

Mechanisierungsgrad	TRANSPORTMITTEL, FAHRZEUGE	Mechanisierungsgrad	WERKZEUGE, MASCHINEN, ANLAGEN im Bereich Fertigung und Reparatur	Mechanisierungsgrad	ARBEITSMITTEL FÜR BÜRO, VERKAUF UND SONSTIGES
1	Einfache Transportmittel (z.B. Karren, Handwagen) Kraftfahrzeug (Pkw, Lkw, Bus), Schlepper, Traktor Planierraupe, Schneepflug, Mähdrescher, Bagger Gabelstapler, Hubwagen	1	Schreibzeug (auch Lineal, Kugelschreiber, Schablonen, Stempel, Zirkel)		
3	Kran, Förderband, Lastenaufzug, Hebezeug Schienenfahrzeug, Flugzeug, Wasserfahrzeug	2	Telefon Taschenrechner, Tischrechner Kartei		
		1	EDV-Listen, EDV-Formulare Bücher, Gesetzestexte, Lehrmaterialien Kopiergerät		
			Diktiergerät (zur Aufnahme oder Wiedergabe)		
			2	Schreibmaschine (aber nicht 48)	
			4	Fernschreiber, Fernkopierer (aber nicht 49)	
			3	Kasse, Registrierkasse (aber nicht 50)	
			2	Reißbrett, Zeichenbrett, Zeichenmaschine (aber nicht 51)	
			1	Buchungsmaschine, Fakturiermaschine	
			3	Mikrofilmlesegerät	
			4	Tonband, Radio, Fernsehgerät, Videogerät, Filmgerät, Projektor, Mikrofon	
			3		
			2		
			1		
					PROGRAMMGESTEUERTE ARBEITSMITTEL
					Computer - bzw. programmgesteuerte Maschinen/Anlagen
					NC/CNC gesteuerte Maschine, Industrietorbo
					Computer, EDV-Anlage / Terminal, Bildschirm, Prozeßrechner
					Programmgesteuerte medizinisch-technische Geräte (z.B. computergesteuertes Narkosegerät, computergesteuertes Infusionsgerät usw.)
					Anlagen der Energieerzeugung/ Umwandlung (z.B. Turbinen, Stromverteilungsanlagen usw.)
					Chemieanlage, Verfahrenstechnische Anlage (z.B. Extraktionsanlage, Crackeranlage, Zentrale, Elektrolyse usw.)
					Aufbereitungsanlage (z.B. Flößereien, Gärkammeranlagen)
					Fertigungsanlage (z.B. Fräserstraße, Walzstraße, Werkstatt)
					Computergesteuerte Büromaschinen und Datenverarbeitungsanlagen
					Personalcomputer (PC)
					Computer, EDV-Anlage
					Terminal, Bildschirmgerät
					Schreibturm, Textverarbeitungsgerät, Composer
					Teletex Gerät, Bildschirmtextgerät (Btx)
					Elektronische Kasse, Datenkasse, Scannerkasse
					CAD Graphik System, Zeichnemaschine mit Elektronik

Quelle: BIBB / FAB-Erhöhung 1985/86
zu untersuchen zu 2. Klasse (1989)

3. Tabellen

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage A1: Anzahl der zur Zielgruppe gehörenden Personen im Haushalt

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
1.....	36	36	36	11	11	12	31
2.....	49	50	45	70	70	70	69
3.....	10	10	11	14	15	12	13
4.....	4	4	7	4	4	5	5
5.....	0	0	1	0	0	1	0
6.....	0	0	1	0	0	0	0
7.....				0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost

Frage A2: Zunächst zu Ihrer beruflichen Situation heute: Sind Sie derzeit -

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		
		Erw.- tätige	Um- schüler	Arbeits- lose
Befragte (abs.).....	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	8180	6744	283	1153
Erwerbstätig.....	82	100	0	
In Fortbildung/Umschulung.....	4			
Arbeitslos gemeldet.....	14			
S u m m e.....	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Ost in Fortbildung/Umschulung (lt. Fr. A2)

Frage A4: Ist dieser Beruf für Sie eher eine Notlösung oder ein Wunschberuf?

Frage A5: Machen Sie diese Umschulung bzw. Fortbildung in einem Betrieb oder einer Bildungseinrichtung?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen	
		Erw.- tätige	Um- schüler
Befragte (abs.).....	504	48	456
Hochgerechnet in Tsd.	314	31	283
Frage A4			
Notlösung.....	30	20	31
Wunschberuf.....	29	46	27
Teils/teils.....	41	34	42
Keine Angabe.....	0	0	0
S u m m e	100	100	100
Frage A5			
Betrieb.....	15	100	6
Bildungseinrichtung.....	85	0	94
S u m m e	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost in Fortbildung/Umschulung in einem Betrieb
(lt. Fr. A5)

Frage A6: Waren Sie in diesem Betrieb schon vor Beginn der jetzigen Bildungsmaßnahme beschäftigt?

Frage A7: Leisten Sie in diesem Betrieb auch normale Arbeit oder sind Sie hier ausschließlich zur Fortbildung oder Umschulung?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost	
		Erw.-tätige	Umschüler
Befragte (abs.).....	81	48	33
Hochgerechnet in Tsd.	48	31	17
Frage A6			
Ja.....	46	49	40
Nein.....	54	50	60
Keine Angabe.....	1	1	
S u m m e	100	100	100
Frage A7			
Auch normale Arbeit.....	65	100	
Ausschließlich Fortbildung/ Umschulung.....	35		100
S u m m e	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Ost in Erwerbstätigkeit oder Fortbildung/Umschulung
in Betrieb mit normaler Arbeit (lt. Fr. A7)

Frage A8: Arbeiten Sie derzeit in Kurzarbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost		Erw.- tätige
Befragte (abs.).....	7845	7845		
Hochgerechnet in Tsd.	6740	6740		
Ja, Kurzarbeit Null	5	5		
Ja, aber nicht Null	5	5		
Nein.	87	87		
Keine Angabe.....	3	3		
S u m m e.....	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost in Kurzarbeit Null (lt. Fr. A8)

Frage A9: Seit wann sind Sie auf Kurzarbeit Null gesetzt?

	Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost
			Erw.- tätige
Befragte (abs.).....	417	417	
Hochgerechnet in Tsd.	370	370	
Juli 1989.....	0	0	0
Oktober 1989.....	0	0	0
Januar 1990.....	0	0	0
Februar 1990.....	0	0	0
Juli 1990.....	1	1	1
August 1990.....	3	3	3
September 1990.....	3	3	3
Oktober 1990.....	2	2	2
November 1990.....	3	3	3
Dezember 1990.....	2	2	2
Januar 1991.....	8	8	8
Februar 1991.....	4	4	4
März 1991.....	4	4	4
April 1991.....	6	6	6
Mai 1991.....	6	6	6
Juni 1991.....	4	4	4
Juli 1991.....	9	9	9
August 1991.....	4	4	4
September 1991.....	9	9	9

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost in Kurzarbeit Null (lt. Fr. A8)

Frage A9: Seit wann sind Sie auf Kurzarbeit Null gesetzt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Gesamt	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige
		Ost	Ost	
Okttober	1991.....	9	9	
November	1991.....	9	9	
Dezember	1991.....	3	3	
Januar	1992.....	11	11	
Februar	1992.....	1	1	
Keine Angabe	0	0	
S u m m e.....	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Nichterwerbstätige Ost

Frage B1: Wann sind Sie aus der letzten Stelle, in der Sie beschäftigt waren, ausgeschieden?

Prozentwerte senkrecht	Erwerbspersonen Ost	
	Um-schüler	Arbeits-lose
Befragte (abs.).....	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	283	1153
Vor 1989.....	1	1
Jan. - Juli 1989.....		1
Aug. - Dez. 1989.....	2	2
Jan. - Juli 1990.....	2	4
Aug. - Dez. 1990.....	24	19
Jan. - Juli 1991.....	30	23
Aug. - Dez. 1991.....	39	44
1992.....	1	6
Keine Angabe.....	1	0
S u m m e.....	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Nichterwerbstätige Ost

Frage B2: Welche Art von Stelle war das?

Prozentwerte senkrecht	Erwerbspersonen Ost	
	Um-schüler	Arbeits-lose
Befragte (abs.).....	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	283	1153
Feste Stelle mit längerer Beschäftigung.....	92	94
Kurzfristige Stelle mit vorübergehender Beschäftigung.....	7	6
Ausbildungsstelle.....	1	0
Keine Angabe.....	0	0
S u m e.....	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Nichterwerbstätige Ost, deren letzte Stelle kurzfristig bzw. eine Ausbildungsstelle war (lt. Frage B2)

Frage B3: Hatten Sie davor schon einmal eine feste Stelle, in der Sie länger beschäftigt waren?

	Erwerbspersonen Ost	
	Um- schüler	Arbeits- lose
Befragte (abs.).....	37	115
Hochgerechnet in Tsd.....	22	73
Ja.....	98	100
Keine Angabe.....	2	
S u m m e.....	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Nichterwerbstätige Ost, die zuvor eine feste Stelle hatten (lt. Frage B3)

Frage B4: Wann sind Sie dort ausgeschieden?

	Erwerbspersonen Ost	
	Um- schüler	Arbeits- lose
Befragte (abs.).....	36	116
Hochgerechnet in Tsd.....	22	74
Vor 1989.....		5
Jan. - Juli 1989.....	9	4
Aug. - Dez. 1989.....	10	14
Jan. - Juli 1990.....	7	14
Aug. - Dez. 1990.....	41	27
Jan. - Juli 1991.....	22	19
Aug. - Dez. 1991.....	12	15
Keine Angabe.....	2	
S u m m e.....	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Nichterwerbstätige Ost mir vorheriger Beschäftigung

Frage B5: Haben Sie dort zum Schluß in Kurzarbeit gearbeitet?

Prozentwerte senkrecht	Erwerbspersonen Ost	
	Um-schüler	Arbeits-lose
Befragte (abs.).....	456	1880
Hochgerechnet in Ts&.....	283	1153
Ja, Kurzarbeit Null.....	43	33
Ja, aber nicht Null.....	11	11
Nein.....	46	56
Keine Angabe.....	0	0
S u m m e.....	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 1: Wie viele Stunden beträgt derzeit im Durchschnitt Ihre wöchentliche Arbeitszeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	8180	283	1153	33153
Kurzarbeit Null...						
unter 15,0 Std.	2	2	11	5	43	33
15,0 bis 18,9 Std.	2	2	1	1	0	1
19,0 bis 20,0 Std.	5	6	0	0	0	0
20,1 bis 29,9 Std.	5	5	2	2	1	2
30,0 bis 36,9 Std.	5	5	4	4	1	3
37,0 bis 39,9 Std.	38	38	3	4	1	4
40,0 Std.	19	18	29	45	50	24
40,1 bis 44,9 Std.	5	5	3	12	10	18
45,0 bis 49,9 Std.	6	6	4	5	5	3
50,0 Std. und mehr	12	13	9	11	12	5
Keine Angabe.....	0	0	2	2	1	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100
Durchschnitt (ohne Kurzarb. Null)	38.8	38.8	39.4	41.1	41.2	40.5
						39.3

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 3: Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten -

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153
zur Industrie.....	28	27	51	29	26	51	43	28
zum Handwerk.....	18	18	16	12	13	3	6	17
zum Handel.....	14	15	8	11	11	12	15	14
zum öffentlichen Dienst.....	23	24	12	31	34	18	15	25
zur Landwirtschaft.....	2	2	0	7	5	11	15	2
zu anderem Wirtschaftsbereich, einschl. freie Berufe.....	14	14	12	8	9	4	5	13
Nicht bekannt, weiß nicht.....	1	1	1	0	0	0	1	1
Keine Angabe.....	0	0	1	1	2	0	0	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 4: Und in welcher Branche ist Ihr Betrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	456	188
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	1153
Bergbau.....	1	1	2	3	3	2
Chem. Ind., Gummi u. Kunststoff.....	4	4	8	3	3	5
Steine u. Erden, Glas, Keramik.....	1	1	1	1	1	2
Eisen- u. Stahlerz., Gießerei usw..	2	2	5	2	1	4
Stahl- u. Leichtmetallb., Waggonbau	2	2	6	2	2	2
Maschinenbau.....	4	4	4	5	4	5
Autoind. u. Kfz-Handwerk usw.....	5	5	11	2	2	3
Schiffsbau, Flugzeugbau, Raumfahrt.	0	0	1	1	1	0
EDV-Anlagen, Büromasch., Kopierger.	0	0	0	0	0	0
Elektrotechnik.....	4	4	6	3	3	4
Feinmechanik, Optik, Uhren.....	1	1	1	0	1	1
Herst. v. Eisen-/Blech-/Metallw.,						
Musikinstr., Spielgeräten.....	2	1	2	1	1	2
Baugewerbe (auch Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe, Zimmerei).....	6	6	7	8	8	5
Holzind., Möbelherst., Tischlerei						
u. sonst. Holzverarb.....	2	2	2	2	1	2
Papiererzeugung u. -verarbeitung.....	1	1	1	1	0	1
Druckerei u. Vervielfältigung.....	1	1	1	1	0	1
Ledererzeug. u. -verarb., Schuhfab.	0	0	0	1	1	0
Textilind., Faserverarb., Bekleid.ind., Näherei/Polsterrei.	2	2	3	3	2	8
						2

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Frage 4:** Und in welcher Branche ist Ihr Betrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Herst. v. Nahrungsm., Süßw./Getr., Tabakv., Schlachterei.....	2	2	3	3	3	2	4
Wäscherei und Reinigung.....	0	0	1	0	0	0	0
Friseurhandwerk.....	1	1	1	1	1	0	0
Sonstige nicht zuzuordnende Industrie od. Handwerk.....	3	3	3	3	3	2	2
Facheinzelhandel (Fachgeschäft, Einkaufsgemeinschaft).....	6	6	2	5	4	3	6
Filialunternehmen, Warenhaus, Kaufhaus.....	3	3	2	2	2	2	1
Versandhaus.....	0	0	0	0	0	0	0
Großhandel, Import-/Exporthandel.....	3	3	2	3	2	4	3
Handelsvermittlung u. Vertretung.....	1	1	1	0	1	0	1
(Bundes-)Post.....	2	2	0	2	2	2	2
(Bundes-)Bahn.....	1	1	0	3	3	2	1
Verkehrsgewerbe (auch Sped., Reisebüro, Lagerhaus).....	2	2	2	2	2	1	1
Banken, Sparkassen.....	2	2	1	1	1	0	2
Versicherungen (ohne Sozialvers.).....	1	1	0	1	1	0	1
Hotel, Gaststätte, Kantine, Kurheim Schule, Fachschule, Hochschule, Kindergärten, -krippen.....	2	2	4	2	2	3	4
Freie Praxis von Ärzten, Anwälten, Steuerber., Architekten.....	5	5	4	9	10	5	6
	3	3	1	1	2	0	3

(continued)

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 4: Und in welcher Branche ist Ihr Betrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige Um-schüler	Arbeitslose	
Klinik, Krankenhaus, Alters- u. Pflegeheime.....	4	4	3	4	1	2
Verband, Kirche, Partei, Gewerks., Wohlfahrtsverb., Verein.....	1	1	1	1	2	1
Öffentl. Verwaltung, Sozialversicherung, Gericht, Polizei.....	8	8	2	8	9	5
Rundfunk, Fernsehen, Verlage, Kunst, Theater, Museen.....	1	1	1	1	2	1
Sonstige private Dienstleistungen.. Landwirtschaft u. Tierzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft.....	3	3	5	3	1	2
Energiewirtsch., Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung.....	1	1	0	1	2	1
Keine Angabe.....	1	1	2	2	3	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 5: Wie viele Personen sind in diesem Betrieb beschäftigt, einschließlich Inhaber und Auszubildende/Lehrlinge?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283
bis 4 Beschäftigte.....	13	13	10	9	10	4
5 bis 9 Beschäftigte.....	12	12	9	9	9	2
10 bis 49 Beschäftigte.....	23	24	17	26	27	13
50 bis 99 Beschäftigte.....	11	11	12	12	12	10
100 bis 499 Beschäftigte.....	19	19	21	22	21	26
500 bis 999 Beschäftigte.....	6	6	7	7	7	10
1000 u. mehr Beschäftigte.....	15	14	24	14	12	35
Keine Angabe.....	0	0	0	2	2	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 8: Wie ist Ihre berufliche Stellung? Sind Sie –

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283
– als Arbeiter, Angestellter oder Beamter beschäftigt.....	90	90	93	91	91	95
– Genossenschaftsmitglied (LPG, PGH).....	10	10	7	4	3	5
– als Selbständiger tätig.....	0	0	1	0	6	0
Keine Angabe.....				100	100	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Selbständige (lt. Fr. 8)

Frage 9: Seit welchem Jahr üben Sie diese selbständige Tätigkeit aus?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler			
Befragte (abs.).....	1966	1923	43	487	465	1	21		
Hochgerechnet in Tsd.....	2540	2399	141	431	418	1	12		
seit vor 1950.....	2	2		1	1		1		
seit 1950 bis 1954.....	2	2		1	1		2		
seit 1955 bis 1959.....	3	3		2	2		3		
seit 1960 bis 1964.....	8	8	7	3	3		7		
seit 1965 bis 1969.....	8	8	7	3	3		7		
seit 1970 bis 1974.....	11	11	7	4	4		10		
seit 1975 bis 1979.....	12	12	16	7	7		12		
seit 1980 bis 1984.....	17	16	29	4	4		15		
seit 1985 bis 1989.....	23	23	26	11	11		24		
seit 1990 bis 1992.....	14	14	7	63	64		21		
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1		1		
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte Selbständige (lt. Fr. 8), nur heutige Beschäftigung

Frage 10: Wie ist derzeit die wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost	
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Arbeitslose		
Befragte (abs.).....	1966	1923	43	467	465	2	2431	
Hochgerechnet in Tsd.....	2540	2399	141	419	418	1	2958	
- Sehr gut.....	17	17	18	10	10		16	
- Gut.....	61	61	56	52	52		60	
- Weniger gut.....	16	16	23	28	28		18	
- Schlecht.....	5	5	3	9	9		6	
Keine Angabe.....	1	1	1	1	0	100	1	
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle nicht selbständigen Befragten (lt. Fr. 8)

Frage 11: Welcher Gruppe von Beschäftigten sind Sie in Ihrer heutigen Stellung zuzuordnen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	22124	21553	9700	7386	455	1859
Hochgerechnet in Tsd.....	23869	21869	7749	6326	282	1141
10 Angelernte Arbeiter, Hilfskräfte	18	15	52	13	11	9
11 Facharbeiter/Gesellen, Gehilfen.	21	21	23	32	35	24
12 Vorarb., Kolonnenf. (Brigadier).	3	3	3	3	2	3
13 Meister, Poliere im Arb.-verh...	1	1	0	1	2	1
20 Meister, Poliere im Angest.verh.	1	2	1	1	1	1
21 Ausführende Angestellte.....	3	3	1	2	2	2
22 Angest. mit einfacher Tätigkeit.	9	10	3	7	6	9
23 Angest., die schwierige Aufgaben selbst. erledigen.....	19	20	8	18	19	20
24 Angest., die selbst. Leistungen erbringen.....	13	13	7	18	19	19
25 Angest. mit umfassenden Führungsaufgaben.....	2	2	1	2	2	2
30 Beamte im einfachen Dienst.....	1	1	0	1	1	0
31 Beamte im mittleren Dienst.....	3	3	1	1	1	0
32 Beamte im gehobenen Dienst.....	3	3	0	0	0	0
33 Beamte im höheren Dienst, Richter.....	1	2	0	0	0	0
Keine Angabe.....	1	1	1	1	2	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt
Frage 11: Welcher Gruppe von Beschäftigten sind Sie in Ihrer heutigen
 Stellung zuzuordnen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
10 Angelernte Arbeiter, Hilfskräfte	16	14	48	12	10	9	24
11 Facharbeiter/Gesellen, Gehilfen.	19	19	21	30	30	35	32
12 Vorarb., Kolonnenf. (Brigadier).	2	2	3	2	3	2	3
13 Meister, Poliere im Arb.-verh...	1	1	0	1	1	2	1
20 Meister, Poliere im Angest.-verh.	1	1	0	1	1	1	1
21 Ausführende Angestellte.....	3	3	1	2	2	1	2
22 Angest. mit einfacher Tätigkeit.	8	9	3	6	6	6	8
23 Angest., die schwierige Aufgaben selbst. erledigen.....	17	18	7	17	18	20	13
24 Angest., die selbst. Leistungen erbringen.....	12	12	6	17	18	19	10
25 Angest. mit umfassenden Führungsauflagen.....	2	2	1	2	2	2	2
30 Beamte im einfachen Dienst.....	1	1	0	0	1	0	1
31 Beamte im mittleren Dienst.....	3	3	1	1	1	0	2
32 Beamte im gehobenen Dienst.....	3	3	0	0	0	0	2
33 Beamte im höheren Dienst, Richter.....	1	1	0	0	0	0	1
40 Selbständige.....	10	10	7	5	6	0	1
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1	2	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle nicht selbständigen Befragten (lt. Fr. 8)

Frage 12: Sind Sie gegenwärtig in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	22124	21553	9700	7386	455	1859
Hochgerechnet in Tsd.....	23869	21869	7749	6326	282	1141
- Befristet.....	6	5	14	16	4	4
- Unbefristet.....	94	94	85	83	95	92
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle Befragten mit befristetem Arbeitsvertrag
 (lt. Frage 12)

Frage 13: Handelt es sich um eine ABM-Stelle?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose			
Befragte (abs.)	1137	1084	53	1283	1184	22	77	2321		
Hochgerechnet in Tsd.....	1325	1156	169	1094	1033	12	49	2358		
Ja.....	10	9	19	32	33	7	5	21		
Nein.....	86	87	81	66	64	88	93	76		
Keine Angabe.....	4	4	2	2	2	6	2	3		
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle Befragten Ost mit ABM-Stelle (lt. Frage 13), nur heutige Beschäftigung

Frage 13A: Ist diese ABM-Tätigkeit im wesentlichen eine Fortführung Ihrer bisherigen Arbeit oder eine andere Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		
		Erw.- tätige	Um- schüler	Arbeits- lose
Befragte (abs.).....	442	435	1	6
Hochgerechnet in Tsd.....	375	371	1	3
Fortführung.....	36	36		
Andere Arbeit.....	56	57		
Keine Angabe.....	8	7	100	100
S u m m e.....	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Alle nicht selbständigen Befragten (lt. Frage 8)

Frage 14: Wie viele Jahre sind Sie schon bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	22124	21553	571	9700	7386	455
Hochgerechnet in Tsd.....	23869	21869	2001	7749	6326	282
unter 1 Jahr.....	4	4	8	12	13	3
1 Jahr.....	9	8	12	11	12	7
2 bis 4 Jahre.....	21	21	23	15	14	25
5 bis 9 Jahre.....	20	20	20	15	13	22
10 bis 14 Jahre.....	15	15	14	14	13	21
15 bis 19 Jahre.....	10	10	11	10	9	10
20 bis 29 Jahre.....	14	14	11	15	15	10
30 Jahre und mehr.....	6	7	0	9	9	2
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100
Durchschnitt in Jahren.....	11.7	11.9	9.1	11.8	11.6	11.7

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle nicht selbständigen Befragten (lt. Frage 8), nur heutige Beschäftigung

Frage 15: Wie hoch schätzen Sie die Gefahr ein, daß Sie in nächster Zeit vom Betrieb entlassen werden?

	Prozentwerte senkrecht	Gesamt		Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	West und Ost						
		Deutsche	Aus- länder												
Befragte (abs.)	22105	21537	568	7374	7374	6317	6317	29479	29479						
Hochgerechnet in Tsd.	23834	21851	1982	6317	6317	30150	30150								
Sehr hoch.....	2	2	4	17	17			5	5						
Hoch.....	4	4	8	16	16			7	7						
Eher gering.....	37	36	38	45	45			38	38						
Überhaupt keine Gefahr.....	56	57	50	21	21			49	49						
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1			1	1						
S u m m e	100	100	100	100	100			100	100						

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Alle nicht selbständigen Befragten (lt. Frage 8), nur heutige Beschäftigung

Frage 16: Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens ebenso gute Stelle zu finden?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	West und Ost
		Deutsche	Aus- länder				
Befragte (abs.).....	22105	21537	568	7377	7377	29482	
Hochgerechnet in Tsd.	23834	21851	1982	6318	6318	30152	
Leicht.....	44	44	35	19	19	38	
Schwierig.....	41	40	52	55	55	44	
Praktisch unmöglich.....	15	15	12	25	25	17	
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	1	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit heutiger Beschäftigung

Frage 17: Wie hoch ist Ihr persönliches Bruttoeinkommen im Monat?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	West und Ost
		Deutsche	Aus- länder				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	2	2
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	7	7
Einkommensgruppen							
bis unter 600 DM.	2	2	2	2	2	2	2
600 bis unter 1000 DM.	3	3	2	7	7	7	4
1000 bis unter 1500 DM.	5	5	4	23	23	23	9
1500 bis unter 2000 DM.	8	8	10	30	30	30	13
2000 bis unter 2500 DM.	11	11	15	17	17	17	13
2500 bis unter 3000 DM.	13	13	16	7	7	7	12
3000 bis unter 3500 DM.	13	13	15	4	4	4	11
3500 bis unter 4000 DM.	11	11	11	1	1	1	9
4000 bis unter 4500 DM.	6	6	5	1	1	1	5
4500 bis unter 5000 DM.	5	5	4	0	0	0	4
5000 bis unter 5500 DM.	3	3	1	0	0	0	3
5500 bis unter 6000 DM.	3	3	1	0	0	0	2
6000 DM und mehr	6	6	4	0	0	0	5
Keine Angabe.....	11	12	9	6	6	6	10
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Alle Befragten West

Frage 17: Wie hoch ist Ihr persönliches Bruttoeinkommen im Monat?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	
		Deutsche	Aus- länder
Befragte (abs.).....	24090	23476	614
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142
bis unter 600 DM.	2	2	2
600 bis unter 1000 DM.	3	3	2
1000 bis unter 1500 DM.	5	5	4
1500 bis unter 2000 DM.	8	8	10
2000 bis unter 2500 DM.	11	11	15
2500 bis unter 3000 DM.	13	13	16
3000 bis unter 3500 DM.	13	13	15
3500 bis unter 4000 DM.	11	11	11
4000 bis unter 4500 DM.	6	6	5
4500 bis unter 5000 DM.	5	5	4
5000 bis unter 5500 DM.	3	3	1
5500 bis unter 6000 DM.	3	3	1
6000 bis unter 7000 DM.	2	2	1
7000 bis unter 8000 DM.	1	1	1
8000 DM und mehr.....	2	2	2
Keine Angabe.....	11	12	9
Summe.....	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Alle Befragten Ost mit heutiger Beschäftigung

Frage 17: Wie hoch ist Ihr persönliches Bruttoeinkommen im Monat?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbs- personen	Erw.- tätige
Befragte (abs.).....	7851	7851	
Hochgerechnet in Tsd.	6744	6744	
bis unter 600 DM.....	2	2	
600 bis unter 1000 DM.....	7	7	
1000 bis unter 1250 DM.....	10	10	
1250 bis unter 1500 DM.....	13	13	
1500 bis unter 1750 DM.....	15	15	
1750 bis unter 2000 DM.....	16	16	
2000 bis unter 2500 DM.....	17	17	
2500 bis unter 3000 DM.....	7	7	
3000 bis unter 3500 DM.....	4	4	
3500 bis unter 4000 DM.....	1	1	
4000 bis unter 4500 DM.....	1	1	
4500 bis unter 5000 DM.....	0	0	
5000 bis unter 5500 DM.....	0	0	
5500 bis unter 6000 DM.....	0	0	
6000 DM und mehr.....	0	0	
Keine Angabe.....	6	6	
S u m m e.....	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 18: Welche der aufgeführten Tätigkeiten gehören alle zu Ihrer Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
01 Maschinen/Anlagen einrichten, einstellen usw.	13	13	13	12	12	14	12
02 Maschinen/Anlagen bedienen, steuern usw.	21	20	34	20	19	23	25
03 Maschinen/Anlagen reparieren, warten usw.	13	13	12	15	15	15	14
04 Fahrzeuge steuern....	15	15	15	17	19	8	10
05 Häuser/Wohnungen/Kunstwerke ausbessern, restaurieren usw....	6	6	5	7	9	1	3
06 Pflanzen anbauen/Tiere züchten...	3	3	1	5	4	6	10
07 Rohstoffe gewinnen, abbauen, fördern....	1	1	0	1	1	1	2
08 Stoffe erzeugen, verarbeiten, Speisen bereiten....	8	8	8	7	6	10	11
09 Gebäude/Anlagen/Geräte bauen, montieren usw.	8	8	7	9	10	4	5
10 Bewirten, servieren, beherbergen	4	4	4	3	3	3	8
11 Putzen, bügeln, reinigen....	8	7	12	9	9	9	4
12 Abfall beseitigen, entsorgen....	9	9	11	11	11	8	12
13 Packen, verladen, versenden, zusstellen....	10	10	12	10	9	11	11
14 Sortieren, ablegen, auszeichnen usw.	14	14	10	12	11	14	15

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 18: Welche der aufgeführten Tätigkeiten gehören alle zu Ihrer Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose	
15 Analysieren, forschen, erproben, prüfen usw.....	12	13	8	12	12	18	9	12
16 Konstruieren, entwerfen, zeichnen usw.....	8	9	2	6	6	7	5	8
17 Kaufen, verkaufen, klassieren, vermitteln usw.....	24	25	13	20	21	15	17	23
18 Schreibarbeiten, Schriftverkehr, Formulararbeiten.....	34	36	14	32	33	38	26	34
19 Kalkulieren, berechnen, buchen..	19	20	8	18	18	21	13	19
20 EDV-Tätigkeiten, programmieren..	18	19	7	10	11	11	5	16
21 Sichern, bewachen.....	4	4	1	6	6	5	5	4
22 Gesetze/Vorschriften anwenden, auslegen usw.....	10	11	3	14	15	14	8	11
23 Erziehen, lehren, ausbilden, beratend helfen.....	14	15	8	16	17	13	9	15
24 Pflegen, versorgen, med./kosm. behandeln usw.....	7	7	5	6	7	3	3	7
25 Publizieren, unterhalten, vortragen, gestalten.....	6	6	3	5	5	5	3	6
26 Personal einstellen, Mitarb. anleiten usw.....	16	16	10	14	14	13	10	15
27 Entscheiden, koordinieren, organisieren, disponieren.....	26	27	13	24	26	25	14	26
Sonstiges.....	3	2	6	3	3	1	3	3
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe (Mehrfachnennungen)	332	339	249	327	336	317	281	332

Infratest Sozialforschung 1992
(continued)

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 19: Und welche Tätigkeit ist die Haupttätigkeit, also die wichtigste in Ihrer Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätig. Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	283	1153
01 Maschinen/Anlagen einrichten, einstellen usw.	3	3	5	3	3	3
02 Maschinen/Anlagen bedienen, steuern usw.	9	7	24	10	8	14
03 Maschinen/Anlagen reparieren, warten usw.	5	5	6	6	6	5
04 Fahrzeuge steuern.....	4	4	5	5	2	4
05 Häuser/Wohnungen/Kunstwerke ausbessern, restaurieren usw.	2	2	2	4	4	1
06 Pflanzen anbauen/Tiere züchten....	2	2	1	3	2	1
07 Rohstoffe gewinnen, abbauen, fördern.	0	0	0	0	0	0
08 Stoffe erzeugen, verarbeiten, Speisen bereiten.....	4	4	6	4	3	4
09 Gebäude/Anlagen/Geräte bauen, montieren usw.	4	4	5	4	4	2
10 Bewirten, servieren, beherbergen	2	1	3	1	1	2
11 Putzen, bügeln, reinigen.	3	3	6	3	3	5
12 Abfall beseitigen, entsorgen.	1	1	1	1	0	0
13 Packen, verladen, versenden, zustellen.....	3	3	5	2	2	5

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 19: Und welche Tätigkeit ist die Haupttätigkeit, also die wichtigste in Ihrer Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
14 Sortieren, ablegen, auszeichnen usw.....	2	2	3	1	1	2
15 Analysieren, forschen, erproben, prüfen usw.....	3	3	3	2	7	3
16 Konstruieren, entwerfen, zeichnen usw.....	3	3	1	2	2	3
17 Kaufen, verkaufen, klassieren, vermitteln usw.....	13	13	7	9	10	7
18 Schreibarbeiten, Schriftverkehr, Formulararbeiten.....	9	9	3	8	8	8
19 Kalkulieren, berechnen, buchen...	3	3	0	3	3	3
20 EDV-Tätigkeiten, programmieren...	3	3	0	2	2	1
21 Sichern, bewachen.....	1	1	0	1	1	1
22 Gesetze/Vorschriften anwenden, auslegen usw.....	2	2	0	2	2	1
23 Erziehen, lehren, ausbilden, beratend helfen.....	5	6	3	8	9	4
24 Pflegen, versorgen, med./kosm. behandeln usw.....	5	5	3	4	4	2
25 Publizieren, unterhalten, vortragen, gestalten.....	1	1	1	0	0	1
26 Personal einstellen, Mitarb. anleiten usw.....	2	2	1	2	2	2

(continued)

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 19: Und welche Tätigkeit ist die Haupttätigkeit, also die wichtigste in Ihrer Arbeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost	
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose		
27 Entscheiden, koordinieren, organisieren, disponieren.....	7	7	3	8	8	11	4	7	
Sonstiges.....	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mehrfachnennungen.....	1	1	1	1	1	1	1	1	
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1	1	1	1	
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 20: Gehört zu Ihrer Tätigkeit auch die Ausbildung von Lehrlingen im Betrieb?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja.....	17	18	7	11	11	15	10
Nein.....	83	82	93	89	89	85	90
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Basis** : Befragte, die als Ausbilder tätig sind (lt. Frage 20)**Frage 21:** Sind Sie als hauptberuflicher Ausbilder tätig oder bilden Sie nur zeitweilig oder neben Ihrer normalen Arbeit aus?**Frage 22:** Wenn nur zeitweilig: Wieviel Ihrer Arbeitszeit sind Sie mit solchen Ausbildungsaufgaben beschäftigt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	4366	4315	51	1184	914	70	200
Hochgerechnet in Tsd.	4553	4397	155	909	754	43	113
Frage 21							
Hauptberuflicher Ausbilder.....	12	12	15	11	11	11	10
Nur zeitweilig oder neben der Arbeit.....	88	88	83	89	89	89	90
Keine Angabe.....	0	0	2	1	1	1	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100
Frage 22							
Nur gelegentlich, wenige Stunden.....	60	60	61	60	60	75	58
Bis zu 1/4 der Arbeitszeit.....	19	19	13	16	17	11	15
Bis zur Hälfte der Arbeitszeit.....	6	5	9	6	6	2	11
Mehr als die Hälfte der Arbeitszeit	2	2	5	5	6	1	5
Hauptberuflicher Ausbilder.....	12	12	17	11	11	11	10
Keine Angabe.....	1	1	0	0	0	0	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die als Ausbilder tätig sind (lt. Frage 20)

Frage 23: Haben Sie eine formale Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen erworben? Wenn ja, welche?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-täti ge	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	4366	4315	51	1184	914	70	200
Hochgerechnet in Tsd.....	4553	4397	155	909	754	43	113
Habe eine besondere Ausbilder-Eignungsprüfung abgelegt.....	14	14	10	6	7	3	5
Berechtigung ist in meiner berufl. Qualifikation enthalten.....	29	30	14	32	34	28	27
Berechtig. nach langj. Ausbildertätigk. zuerkannt bekommen.....	9	8	16	12	11	5	16
Nein, nichts davon.....	48	48	57	49	48	65	52
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1		1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Frage 24:** Haben Sie Mitarbeiter, für die Sie der direkte Vorgesetzte sind?**Frage 25:** Kann Ihre Tätigkeit von einem Mann und von einer Frau gleich gut ausgeübt werden, wenn sie über die notwendige Ausbildung verfügen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose			
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941		
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153		
Frage 24										
Ja....	30	31	22	25	26	22	22	29		
Nein.....	70	69	78	75	74	77	78	71		
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	1	1	0		
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100		
Frage 25										
Von Frauen und Männern gleich gut....	69	70	59	70	69	79	75	69		
Nur von einer Frau.....	1	1	1	1	1	1	1	1		
Eher von einer Frau.....	5	5	3	4	4	5	6	5		
Eher von einem Mann.....	15	14	16	13	14	9	9	15		
Nur von einem Mann.....	10	9	21	11	12	7	8	10		
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0	0	0		
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 26: Könnte Ihre Tätigkeit auch von jemandem ausgeübt werden, der entweder eine geringere oder eine andere Ausbildung hat als Sie?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige	West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler		
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153
Ja, auch mit geringerer Ausbildung.	26	24	48	25	24	24	34	25
Ja, auch mit anderer Ausbildung....	25	25	23	31	30	32	33	26
Nein.....	48	50	29	44	46	44	32	48
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	0	1	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 27: Wo haben Sie das, was Sie in Ihrer heutigen Tätigkeit können oder wissen müssen, in erster Linie gelernt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
In erster Linie							
In der Schulzeit.....	4	4	6	4	4	4	4
Berufsausbildung.....	41	42	22	39	38	44	39
Fachschule.....	6	6	2	13	14	13	7
Hochschule/Universität.....	9	9	6	8	9	10	3
Einweisung, Anlernen am Arb.platz							
durch Kollegen/Vorgesetzte.....	20	18	38	17	15	13	25
Betriebl. Fortbildung/Umschulung.....	4	4	4	5	6	4	5
Außerbetriebl. Fortbildung/							
Umschulung.....	2	2	1	2	2	1	2
Selbstlernen in der Freizeit.....	2	2	2	2	2	3	2
Durch die Arbeit selbst, im Laufe							
der berufl. Tätigkeit.....	13	13	19	11	11	8	12
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt
Frage 27: Wo haben Sie das, was Sie in Ihrer heutigen Tätigkeit können oder wissen müssen, in zweiter Linie gelernt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	8180	6744	283	1153
In zweiter Linie						
In der Schulzeit.....	5	5	4	4	3	4
Berufsausbildung.....	8	9	6	7	8	5
Fachschule.....	4	4	2	4	3	3
Hochschule/Universität.....	2	2	1	2	3	0
Einweisung, Anlernen am Arb.platz						
durch Kollegen/Vorgesetzte.....	20	21	15	18	17	26
Betriebl. Fortbildung/Umschulung.....	10	10	9	14	14	11
Außerbetriebl. Fortbildung/						
Umschulung.....	5	5	4	4	2	2
Selbstlernen in der Freizeit.....	6	6	5	8	6	8
Durch die Arbeit selbst, im Laufe der berufl. Tätigkeit.....	31	31	37	35	31	38
Keine Angabe.....	8	7	20	6	6	9
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 28A: Auf welchen Gebieten brauchen Sie besondere Kenntnisse bei Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	8180	6744	283	1153
Rechnen, Mathematik, Statistik.....	43	44	41	42	48	37
Fremdsprachen.....	12	12	13	5	5	3
Schreibmaschineschreiben.....	20	21	8	14	15	20
Computertechnik (EDV-Hardware)	16	17	10	12	14	13
Programmieren, Datenverarbeitung (EDV-Software)	17	18	9	9	10	11
Buchhaltung, Rechnungswesen.....	19	20	8	18	19	17
Geld-/Kredit-/Steuerwesen, Finanzierung.....	11	12	4	10	11	7
Einkauf, Beschaffung.....	16	17	8	17	18	14
Vertrieb/Verkauf, Marketing, Werbung.....	17	18	10	16	17	9
Betriebsführung/Management, Organisation, Personalwesen.....	16	17	10	14	15	13
Chemie, Chemotechnik.....	5	5	5	5	5	6
Mechanik, Hydraulik, Pneumatik.....	13	13	12	15	15	18
Elektrotechnik, Elektronik.....	11	11	10	10	11	12
Meß- und Regeltechnik.....	9	9	8	9	9	13
Physik, physikalische Technik.....	6	6	4	7	7	8
Konstruktionszeichnen, techn. Zeichnen.....	9	10	6	10	10	12
						7
						9

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 28A: Auf welchen Gebieten brauchen Sie besondere Kenntnisse bei Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Warenkunde, Produktkenntn., Werkstoffe, Materialkenntn.....	33	34	26	31	31	34	33
Unfallverhütung, Sicherh.- u. Umweltschutzzvorschriften.....	27	27	20	41	42	35	39
Arbeitsrecht.....	13	13	9	18	19	19	14
Sonstige Rechtskenntnisse.....	12	12	3	15	16	14	12
Erziehung, Pädagogik, Psychologie.....	12	12	7	16	17	12	9
Medizinische Kenntnisse.....	7	7	3	9	9	5	8
Nein, nichts davon.....	15	13	36	9	8	16	13
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0
Summe (Mehrfachnennungen).....	359	367	258	353	365	352	360

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 28B: Sind darunter Gebiete, in denen Sie Ihre Kenntnisse durch Weiterbildung ergänzen, auffrischen oder erweitern müßten?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	283	1153
Rechnen, Mathematik, Statistik.....	2	2	3	2	9	3
Fremdsprachen.....	6	6	6	6	8	3
Schreibmaschineschreiben.....	2	2	2	3	6	4
Computertechnik (EDV-Hardware)....	10	10	8	18	26	13
Programmieren, Datenverarbeitung (EDV-Software).....	12	13	6	13	27	9
Buchhaltung, Rechnungswesen.....	4	4	2	7	7	6
Geld-/Kredit-/Steuerwesen,.....	3	3	1	6	7	3
Finanzierung.....	2	2	1	3	3	2
Einkauf, Beschaffung.....	4	4	2	7	7	3
Vertrieb/Verkauf, Marketing, Werbung.....	4	4	2	6	13	7
Betriebsführung/Management, Organisation, Personalwesen.....	6	6	3	8	8	14
Chemie, Chemotechnik.....	1	1	1	1	2	1
Mechanik, Hydraulik, Pneumatik.....	2	2	2	3	5	3
Elektrotechnik, Elektronik.....	4	4	2	4	5	4
Meß- und Regeltechnik.....	2	2	2	3	4	3
Physik, physikalische Technik.....	1	1	1	1	3	2
Konstruktionszeichnen, techn. Zeichnen.....	1	2	1	2	2	1

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 28B: Sind darunter Gebiete, in denen Sie Ihre Kenntnisse durch Weiterbildung ergänzen, auffrischen oder erweitern müßten?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeits-lose	
Warenkunde, Produktkenntn., Werkstoffe, Materialkenntn.....	7	7	4	8	8	10	8	7
Unfallverhütung, Sicherh.- u. Umweltschutzwissenschaften.....	6	6	3	10	10	9	10	7
Arbeitsrecht.....	4	5	3	14	14	19	11	6
Sonstige Rechtskenntnisse.....	4	4	1	12	13	14	6	6
Erziehung, Pädagogik, Psychologie.....	4	4	2	6	6	5	3	5
Medizinische Kenntnisse.....	3	3	1	4	4	2	2	3
Nein, nichts davon.....	46	45	59	30	28	28	42	42
Keine Angabe.....	3	3	8	4	4	2	6	4
S um m e (Mehrfachnennungen).....	141	143	123	175	175	245	156	148

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 29A: Arbeiten Sie mit Transportmitteln oder Fahrzeugen?
Wenn ja, mit welchen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
01 Einfache Transportmittel.....	13	13	17	18	17	15	21
02 Kraftfahrzeuge.....	23	23	18	26	29	13	13
03 Schlepper, Traktor.....	3	3	2	6	6	6	6
04 Gabelstapler, Hubwagen.....	9	9	14	12	12	12	13
05 Kran, Förderband, Lastenaufzug, Hebezeug.....	8	7	9	13	13	11	12
06 Planierraupe, Schneepflug, Mähdrescher, Bagger.....	2	2	2	4	4	2	3
07 Schienenfahrzeug, Flugzeug, Wasserfahrzeug.....	1	1	0	2	2	2	1
Nein/Keine Angabe.....	63	64	58	54	52	65	60
Summe (Mehrfachnennungen).....	122	123	120	134	135	126	130
							125

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 29B: Arbeiten Sie mit Werkzeugen oder Maschinen?
Wenn ja, mit welchen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Berw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	8180	6744	283	1153
10 Einfaches Handwerkszeug.....	33	32	37	37	31	36
11 Instrumente, auch med. und chem.	8	8	5	6	6	5
12 Feinmech. u. optisches Gerät....	5	6	2	4	7	3
13 Manuelle Meß- u. Prüfgeräte....	19	19	16	21	22	27
14 Anderes Arbeitsgerät oder Gefäße	12	12	12	12	13	12
15 Angetriebenes Handwerkzeug....	18	18	19	22	23	18
16 Handgesteuerte Maschinen.....	11	11	11	10	10	12
17 Halbautomatische Maschinen.....	10	10	16	7	7	11
18 Pump- und Förderanlage.....	5	5	5	7	8	7
19 CNC- od. NC-gesteuerte Maschine, Industrieroboter.....	3	3	4	2	2	2
20 Computer, EDV-Anlage/Terminal, Bildschirm, Prozeßrechner.....	14	14	7	10	11	13
21 Programmgest. med.-techn. Geräte	1	1	1	1	1	0
22 Energieerzeugung/-umwandlung....	1	1	0	2	2	1
23 Chemie-, verfahrenstechn. Anlage	1	1	1	1	2	1
24 Fertigungsanlage.....	1	1	1	0	1	1
Nein/Keine Angabe.....	43	44	30	42	45	42
Summe (Mehrfachnennungen).....	185	186	177	185	187	168

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 29C: Arbeiten Sie mit anderen Arbeitsgeräten oder Maschinen?
Wenn ja, mit welchen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	8180	6744	283	1153
26 Schreibzeug.....	63	65	64	65	68	53
27 Telefon.....	56	58	52	54	57	42
28 Taschenrechner, Tischrechner.....	42	44	22	48	49	55
29 Kartei.....	30	31	13	31	31	38
30 EDV-Listen, EDV-Formulare.....	27	28	9	19	19	25
31 Bücher, Gesetzestexte, Lehrmaterial.....	27	28	13	34	36	29
32 Kopiergeräte.....	32	34	17	27	29	12
33 Diktiergeräte.....	13	14	4	6	4	2
34 Schreibmaschine.....	25	26	12	21	21	12
35 Fernschreiber, Telefax, Fernkopierer.....	21	22	10	11	12	18
36 Kasse, Registrierkasse.....	13	13	9	12	12	15
37 Reißbrett, Zeichenbrett, Zeichenmaschine.....	6	6	2	4	6	4
38 Buchungsmaschine, Fakturiermaschine.....	3	3	0	2	1	3
39 Mikrofilmlesegerät.....	4	4	1	2	3	1
40 Tonband, Radio, Fernseh-, Video-, Filmgerät usw.....	11	11	6	13	14	10
41 Personalcomputer.....	18	19	7	12	13	5

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 29C: Arbeiten Sie mit anderen Arbeitsgeräten oder Maschinen?
Wenn ja, mit welchen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
42 Computer, EDV-Anlage.....	16	17	7	7	8	8	3
43 Terminal, Bildschirmgerät.....	14	15	7	6	7	5	2
44 Schreibautomat, Textverarbeitungsgerät, Composer	5	6	3	2	2	2	1
45 Teletex-Gerät, Bildschirmtextrtextgerät.....	4	4	1	1	1	0	0
46 Elektronische Kasse, Datenkasse, Scannerkasse.....	2	2	1	1	1	1	1
47 CAD-Grafik-System, Zeichenmaschine mit Elektronik..	2	3	2	1	1	1	1
Nein/Keine Angabe.....	27	25	54	28	26	23	39
S um m e (Mehrfachnennungen).....	460	477	265	404	418	435	316
							451

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Zu Frage 29 : Mechanisierungsstufen (alle benutzten Arbeitsmittel)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Keine Mechanisierung, Handwerkzeug	87	87	81	88	89	87	81
Geringe Mechanisierung.....	69	71	46	71	73	73	59
Mittlere Mechanisierung.....	69	70	58	71	73	64	60
Halbautomatische Maschinen.....	34	35	28	25	26	24	21
Neue Technologien.....	37	38	20	24	26	27	13
Keine Angabe.....	3	3	4	4	3	4	6
S um m e (Mehrfachnennungen).....	300	305	238	282	290	280	240
							298

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 30: Und welches der genannten Arbeitsmittel verwenden Sie überwiegend?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
01 Einfache Transportmittel.....	2	1	5	2	2	1	4
02 Kraftfahrzeuge.....	5	5	4	6	6	1	3
03 Schlepper, Traktor.....	1	1	1	1	1	2	2
04 Gabelstapler, Hubwagen.....	1	1	4	1	1	1	2
05 Kran, Förderband, Lastenaufzug, Hebezeug.....	1	1	2	2	2	1	2
06 Planierraupe, Schneepflug, Mähdrescher, Bagger.....	0	0	0	0	1	0	0
07 Schienenfahrzeug, Flugzeug, Wasserfahrzeug.....	0	0	0	1	1	0	0
10 Einfaches Handwerkszeug.....	15	14	26	17	17	13	16
11 Instrumente, auch med. und chem.	3	3	2	2	3	1	1
12 Feinmechanisches u. optisches Gerät.....	1	1	0	0	0	0	1
13 Manuelles Meßzeug, Meß- u. Prüfgeräte.....	3	3	2	2	2	4	2
14 Anderes Arbeitsgerät oder Gefäße	2	2	3	2	2	1	2
15 Angetriebenes Handwerkzeug.....	2	2	2	3	3	2	2
16 Handgesteuerte Maschinen/Apparate.....	3	3	4	3	2	4	6
17 Halbautomatische Maschinen/Apparate.....	3	3	8	2	2	4	3

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt
Frage 30: Und welches der genannten Arbeitsmittel verwenden Sie überwiegend?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
18 Pump- und Förderanlage.....	0	0	1	1	0	1	1
19 CNC- od. NC-gesteuerte Maschine, Industrieroboter.....	1	1	3	1	1	1	0
20 Computer, EDV-Anlage/Terminal, Bildschirm, Prozeßrechner.....	2	2	2	1	1	1	1
21 Programmgesteuerte med.-techn. Geräte.....	0	0	0	0	0	0	0
22 Anlagen der Energieerzeugung/-umwandlung.....	0	0	0	0	0	0	0
23 Chemieanlage, verfahrenstechn. Anlage.....	0	0	0	0	0	1	0
24 Fertigungsanlage.....	0	0	1	0	0	0	0
26 Schreibzeug.....	15	15	6	19	20	21	15
27 Telefon.....	6	6	4	4	4	5	5
28 Taschenrechner, Tischrechner.....	1	1	0	3	3	6	4
29 Kartei.....	1	1	0	1	1	1	1
30 EDV-Listen, EDV-Formulare.....	1	1	0	1	1	1	1
31 Bücher, Gesetzestexte, Lehrmaterial.....	3	3	2	3	4	3	3
32 Kopiergeräte.....	0	0	0	0	0	0	0
33 Diktiergeräte.....	1	1	0	0	0	0	1
34 Schreibmaschine.....	3	3	1	3	2	5	4
35 Fernschreiber, Telefax, Fernkopierer.....	0	0	5	0	0	0	0
36 Kasse, Registrierkasse.....	4	5	3	4	3	4	7

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 30: Und welches der genannten Arbeitsmittel verwenden Sie überwiegend?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
37 Reißbrett, Zeichenbrett, Zeichenmaschine.....	1	1	1	1	1	1	1
38 Buchungsmaschine, Fakturiermaschine.....	0	0	0	0	0	1	0
39 Mikrofilmlesegerät.....	0	0	0	0	0	1	0
40 Tonband, Radio, Fernseh-, Video-, Filmgerät usw.	1	1	1	1	1	1	1
41 Personalcomputer.....	4	4	2	3	3	5	4
42 Computer, EDV-Anlage.....	4	4	1	2	2	1	3
43 Terminal, Bildschirmgerät.....	2	2	1	1	1	0	2
44 Schreibautomat, Textverarbeitungsgerät, Composer Teletex-Gerät,	1	1	0	0	0	0	1
Bildschirmtextgerät.....	0	0	0	0	0	0	0
46 Elektronische Kasse, Datenkasse, Scannerkasse.....	1	1	1	1	1	1	1
47 CAD-Grafik-System, Zeichenmaschine mit Elektronik.. Mehrfachnennungen.....	0	0	0	0	0	0	0
Keine Angabe.....	2	2	3	2	2	1	2
3	3	4	4	3	4	6	3
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Zu Frage 30 : Mechanisierungsstufen (überwiegend benutztes Arbeitsmittel)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeits-lose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153
Keine Mechanisierung, Handwerkzeug	46	45	48	51	52	49	44	47
Geringe Mechanisierung.....	12	13	8	13	12	18	14	12
Mittlere Mechanisierung.....	17	17	18	19	18	15	24	17
Halbautomatische Maschinen.....	4	3	9	3	2	4	6	3
Neue Technologien.....	16	16	11	9	9	10	4	14
Keine Angabe.....	6	6	7	5	5	5	7	6
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 31: Eine der folgenden Kennziffern wurde genannt

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Nr. 19 - 24: Programmgesteuerte Maschinen/Anlagen.....	18	19	11	13	14	16	7
Nr. 41 - 47: Programmgest. Büroma- schinen und DV-Anlagen.....	30	32	14	19	21	22	8
Nichts davon.....	63	62	80	76	74	73	88
Summ e (Mehrfachnennungen).....	112	112	105	108	109	111	103
							111

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die mit computer-/programmgesteuerten Arbeitsmitteln arbeiten (lt. Frage 31)

Frage 32: In welcher Weise arbeiten Sie mit modernen, programmgesteuerten Arbeitsmitteln?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	9415	9276	139	2556	2167	132	257
Hochgerechnet in Tsd.....	9756	9318	438	1977	1755	77	145
Einfache Anwendungen, Gerätebedienung.....	79	80	74	80	79	85	78
Geräte- u. Anlagenbetreuung, Operating.....	15	14	20	14	14	11	15
Programmierung/Steuerung.....	15	15	13	12	12	8	12
Umfassende Systembetreuung von Hard- und Software.....	8	8	6	7	8	4	3
Keine Angabe.....	5	4	8	3	3	2	4
Summe (Mehrfachnennungen).....	122	122	121	116	116	109	113
							121

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 33: Sagen Sie bitte, ob die genannten Arbeitsbedingungen regelmäßig oder häufig bei Ihrer Arbeit vorkommen.

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Nachtarbeit zwischen 23.00 und 5.00 Uhr.....	12	11	15	15	14	20	19
Arbeit in Wechselschicht.....	18	16	33	26	24	32	34
Lasten von mehr als 20 kg heben							
Oder tragen.....	27	26	38	38	37	32	44
Bei Rauch, Staub oder unter Gasen,							
Dämpfen arbeiten.....	19	18	37	29	28	29	35
Unter Kälte, Hitze, Nässe,							
Feuchtigk. od. Zugluft arbeiten.	27	26	38	42	41	37	46
Unter Lärm arbeiten.....	29	27	49	36	35	33	40
Arbeit mit Öl, Fett, Schmutz, Dreck	23	22	36	34	33	33	39
Gebückt, hockend, kniend, liegend							
arbeiten.....	24	23	36	30	30	24	31
Umgang mit gefährl. Stoffen usw....	16	16	21	23	22	23	24
Nichts davon.....	43	45	20	30	31	35	22
Keine Angabe.....	0	0	0	0	1	0	0
S um m e (Mehrfachnennungen).....	237	229	322	302	296	301	334
							249

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 34: Sagen Sie bitte, wie häufig die genannten Anforderungen bei Ihrer täglichen Arbeit vorkommen.

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche	Ausländer	
Befragte (abs.).....	24090	23476	7851	7851	6744	31941
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	6744	6744		33153
Starker Termin-/Leistungsdruck						
- praktisch immer.....	20	20	25	25		21
- häufig.....	35	35	33	33		34
- immer mal wieder.....	24	24	19	19		23
- selten.....	14	14	15	15		14
- praktisch nie.....	7	7	8	8		7
Keine Angabe.....	0	0	1	1		0
S u m m e.....	100	100	100	100		100
Arbeitsdurchführung bis in alle Einzelheiten vorgegeben						
- praktisch immer.....	16	14	30	17	17	16
- häufig.....	21	20	24	12	12	19
- immer mal wieder.....	16	16	15	9	9	15
- selten.....	24	24	16	33	33	26
- praktisch nie.....	23	24	15	29	29	24
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100		100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 34: Sagen Sie bitte, wie häufig die genannten Anforderungen bei Ihrer täglichen Arbeit vorkommen.

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	Erw.- tätige West und Ost
		Deutsche	Aus- länder				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
Arbeitsgang wiederholt sich							
- praktisch immer.....	19	18	32	19	19	19	
- häufig.....	30	30	31	24	24	24	
- immer mal wieder....	21	22	17	15	15	15	
- selten.....	15	16	9	19	19	16	
- praktisch nie.....	14	14	11	21	21	15	
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	0	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100
Neue Aufgaben, in die Sie sich reindenken/einarbeiten müssen							
- praktisch immer.....	11	11	7	9	9	9	
- häufig.....	32	33	24	34	34	32	
- immer mal wieder....	29	29	24	29	29	29	
- selten.....	18	17	24	18	18	18	
- praktisch nie.....	10	9	22	9	9	10	
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	0	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 34: Sagen Sie bitte, wie häufig die genannten Anforderungen bei Ihrer täglichen Arbeit vorkommen.

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost	Erw.-tätige	West und Ost
		Deutsche	Ausländer				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
Bisherige Verfahren verbessern/ Neues ausprobieren							
- praktisch immer.....	6	6	4	4	4	4	5
- häufig.....	22	22	15	20	20	20	21
- immer mal wieder....	31	31	24	28	28	28	30
- selten.....	23	24	23	27	27	27	24
- praktisch nie.....	18	17	34	21	21	21	19
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100
Starke Konzentration nötig							
- praktisch immer.....	25	25	21	31	31	31	26
- häufig.....	37	38	30	32	32	32	36
- immer mal wieder....	21	21	21	15	15	15	19
- selten.....	11	11	16	14	14	14	12
- praktisch nie.....	6	6	12	7	7	7	6
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 34: Sagen Sie bitte, wie häufig die genannten Anforderungen bei Ihrer täglichen Arbeit vorkommen.

	Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost	Erw.-tätige Ost	West und Ost
			Deutsche	Ausländer				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941		
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153		
Auf Zusammenarbeit angewiesen sein								
- praktisch immer.....	34	34	41	49	49	37		
- häufig.....	33	33	32	27	27	32		
- immer mal wieder.....	17	18	11	10	10	16		
- selten.....	9	9	6	8	8	9		
- praktisch nie.....	6	6	9	5	5	6		
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0		
S u m m e	100	100	100	100	100	100		
Verhandlungen führen oder andere überzeugen müssen								
- praktisch immer.....	13	14	7	13	13	13		
- häufig.....	22	22	15	19	19	21		
- immer mal wieder.....	17	18	10	14	14	16		
- selten.....	17	17	12	19	19	17		
- praktisch nie.....	31	29	55	34	34	32		
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	0		
S u m m e	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 35: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer derzeitigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost	Erw.-tätige	West und Ost
		Deutsche	Ausländer				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
- sehr zufrieden.....	31	31	27	19	19	28	
- im großen u. ganzen zufrieden..	58	58	59	65	65	59	
- eher unzufrieden.....	6	6	10	12	12	7	
- sehr unzufrieden.....	1	1	1	3	3	2	
Keine Angabe.....	4	4	3	1	1	3	
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 36: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten in Ihrer derzeitigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	West und Ost
		Deutsche	Aus- länder				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
Einkommen							
- sehr zufrieden.....	13	13	13	5	5	12	
- im großen u. ganzen zufrieden..	62	63	58	46	46	59	
- eher unzufrieden....	20	20	23	36	36	24	
- sehr unzufrieden....	4	4	6	13	13	6	
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100
Aufstiegsmöglichkeiten							
- sehr zufrieden.....	10	10	8	5	5	9	
- im großen u. ganzen zufrieden..	50	50	41	49	49	49	
- eher unzufrieden....	29	28	34	26	26	28	
- sehr unzufrieden....	9	9	14	15	15	11	
Keine Angabe.....	2	2	3	5	5	3	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 36: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten in Ihrer derzeitigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige Ost	
Befragte (abs.).....	24090	23476	7851	7851	7851	31941
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	6744	6744	6744	33153
Betriebsklima						
- sehr zufrieden.....	36	37	30	25	25	34
- im großen u. ganzen zufrieden..	54	53	59	55	55	54
- eher unzufrieden.....	8	8	8	15	15	9
- sehr unzufrieden.....	2	2	3	5	5	2
Keine Angabe.....	0	1	0	1	1	1
S u m m e	100	100	100	100	100	100
Art und Inhalt der Tätigkeit						
- sehr zufrieden.....	32	33	25	24	24	30
- im großen u. ganzen zufrieden..	59	59	58	65	65	60
- eher unzufrieden.....	8	7	14	9	9	8
- sehr unzufrieden.....	1	1	2	2	2	1
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0
S u m m e	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Basis** : Nur derzeitige Beschäftigung**Frage 36:** Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten in Ihrer derzeitigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost	Erw.-tätige	Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
Räumliche Verhältnisse, Umfeld des Arbeitsplatzes							
- sehr zufrieden.....	27	28	20	18	18	25	
- im großen u. ganzen zufrieden...	55	54	59	50	50	54	
- eher unzufrieden.....	15	15	17	23	23	17	
- sehr unzufrieden.....	3	3	3	8	8	4	
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	0	
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100
Arbeitsdruck und Arbeitsbelastung							
- sehr zufrieden.....	11	11	10	5	5	10	
- im großen u. ganzen zufrieden...	64	64	63	69	69	65	
- eher unzufrieden.....	21	21	22	22	22	21	
- sehr unzufrieden.....	4	4	5	4	4	4	
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	0	
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Nur derzeitige Beschäftigung

Frage 36: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten in Ihrer derzeitigen Tätigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbs- personen Ost	Erw.- tätige	West und Ost
		Deutsche	Aus- länder				
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	7851	31941	
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	6744	33153	
Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten anzuwenden							
- sehr zufrieden.....	25	25	18	21	21	24	
- im großen u. ganzen zufrieden..	58	58	54	60	60	58	
- eher unzufrieden.....	14	13	21	14	14	14	
- sehr unzufrieden.....	4	3	7	5	5	4	
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	0	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100
Möglichkeiten, sich weiterzubilden und hinzuzulernen							
- sehr zufrieden.....	16	16	13	10	10	15	
- im großen u. ganzen zufrieden..	52	53	42	48	48	51	
- eher unzufrieden.....	23	23	30	27	27	24	
- sehr unzufrieden.....	9	8	15	12	12	9	
Keine Angabe.....	1	1	1	2	2	1	
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 37: Waren Sie in den letzten zwei Jahren, also seit Anfang 1990, einmal oder mehrmals arbeitslos?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja, einmal.....	5	5	7	23	9	50	96
Ja, mehrmals.....	1	1	2	1	1	2	4
Nein.....	93	94	91	76	90	47	6
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die arbeitslos waren (lt. Frage 37)

Frage 38: Wie viele Monate waren Sie insgesamt in diesen zwei Jahren arbeitslos?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	1523	1461	62	2876	767	235	1874
Hochgerechnet in Tsd.	1734	1543	191	1956	657	150	1150
unter 3 Monate.....	37	39	17	35	44	38	29
bis 6 Monate.....	27	26	32	24	28	23	22
bis 9 Monate.....	10	10	12	13	11	16	14
bis 12 Monate.....	10	10	11	11	10	12	11
mehr als 12 Monate.....	14	12	28	17	5	9	24
Keine Angabe.....	3	3	1	1	1	1	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 39: Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	33153
Volks-(Haupt-)schulabschluß;							
DDR: Abschluß 8./9. Kl.....	55	56	52	30	29	11	45
Mittl. Reife, Realsschulabschl.;							
DDR: Abschluß 10. Kl., POS.....	24	24	15	53	54	67	46
Fachhochschulreife;							
DDR: Facharb.ausb. m. Abi.....	4	4	3	4	5	7	2
Abitur (Hochschulreife);							
DDR: Abschluß 12. Kl., EOS.....	14	14	12	10	11	15	4
Anderen Schulabschluß.....	1	1	8	1	1	0	1
Keinen Schulabschluß/unter 8 Klassen.....	2	1	10	1	1	0	2
Keine Angabe.....				0	0	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 40: In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluß erworben bzw. die Schule verlassen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	8180	6744	283	1153
vor 1950.....	7	4	4	3	2	9
1950 bis 1954.....	10	10	10	10	7	14
1955 bis 1959.....	12	12	9	11	7	11
1960 bis 1964.....	11	11	15	9	7	8
1965 bis 1969.....	11	11	15	13	9	10
1970 bis 1974.....	12	12	11	15	18	12
1975 bis 1979.....	13	14	12	16	20	15
1980 bis 1984.....	14	14	11	14	21	14
1985 bis 1989.....	10	10	11	8	15	7
1990 bis 1992.....	1	1	0	0	1	1
Keine Angabe.....	0	0	2	0	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 41: Haben Sie eine Lehre abgeschlossen oder eventuell auf eine andere Weise einen Lehrabschluß erworben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost	
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler		
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880	31941	
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	8180	6744	283	1153	33153	
Ja.....	69	72	41	83	86	79	72	
Nein.....	31	28	59	17	14	20	28	
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0	
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Basis** : Befragte ohne Lehrabschluß (lt. Frage 41)**Frage 42:** Haben Sie eine Teiffacharbeiter-Ausbildung gemäß DDR-Regelung?**Frage 43:** Haben Sie einmal eine Lehre begonnen, die Sie dann aber nicht zu Ende geführt oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	7081	6718	363	1883	1441	67	375
Hochgerechnet in Tsd.	8082	6815	1267	1413	1138	38	236
Ja, Teiffacharbeiter-Ausbildung.	10	10	14	10	8	6	22
Ja, Lehre begonnen.....					6	3	17
Nein, keine Teiffacharbit-Ausb./						1	10
keine Lehre.....	90	90	86	81	85	92	60
Keine Angabe.....	0	0		1	1	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre (lt. Frage 41/43)

Frage 45: Wie haben Sie Ihren Lehrabschluß erworben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	17676	17382	294	8626	6587	396	1643
Hochgerechnet in Tsd.....	19152	18104	1048	7019	5762	248	1008
Normale Lehre im Betrieb, mit Prüfung abgeschlossen.....	86	86	71	88	89	90	83
(Kammer-)Prüfung nach schulischer/ außerbetr. Ausbildung.....	7	7	9	4	4	3	2
Lehrabschluß nachh Umschulung/ Fortbildung/RehaMaßnahme.....	1	1	1	3	3	3	4
Keine Lehre, aber (Kammer-)Prüfung nach mehrj. Berufserf.	1	1	1	0	0	0	1
Facharbeiterabschluß zuerkannt (DDR-Regelung).....	0	0	0	2	2	1	3
Trifft nicht zu, kein Abschluß.....	4	4	16	2	2	1	5
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	3	2
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre (lt. Frage 41 – 45)

Frage 46: Wie lange waren Sie in dieser Lehre?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost	
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler		
Befragte (abs.).....	16881	16634	8269	6365	387	1517	23246	
Hochgerechnet in Tsd.....	18193	17328	6729	5560	243	925	23753	
bis 1 Jahr.....	1	1	6	3	3	4	2	
bis 1,5 Jahre.....	1	1	2	5	4	6	2	
bis 2 Jahre.....	11	11	13	53	52	57	21	
bis 2,5 Jahre.....	10	10	6	13	13	9	13	
bis 3 Jahre.....	60	60	52	24	24	20	52	
mehr als 3 Jahre.....	16	16	19	2	2	1	13	
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1	3	1	
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre (lt. Frage 41 – 45)

Frage 47: In welchem Jahr haben Sie diese Lehre beendet?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost	
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose		
Befragte (abs.).....	16881	16634	247	8269	6365	387	1517	23246	
Hochgerechnet in Tsd.....	18193	17328	865	6729	5560	243	925	23753	
vor 1950.....	2	2	1	1	1		3	2	
1950 bis 1954.....	7	7	3	6	5	0	9	6	
1955 bis 1959.....	11	12	7	10	11	4	10	11	
1960 bis 1964.....	12	12	9	9	9	6	7	11	
1965 bis 1969.....	12	11	19	13	13	10	11	12	
1970 bis 1974.....	10	10	7	14	15	14	12	11	
1975 bis 1979.....	12	12	12	15	15	20	15	12	
1980 bis 1984.....	14	14	16	16	16	20	15	14	
1985 bis 1989.....	15	15	15	12	11	20	13	14	
1990 bis 1992.....	5	5	8	2	2	3	1	4	
Keine Angabe.....	2	1	2	2	1	3	2	1	
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre (lt. Frage 41 – 45)

Frage 48: Wieviel von den beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie in dieser Lehre erworben haben, können Sie bei Ihrer jetzigen Tätigkeit noch verwerten?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	16881	16634	247	8269	6365	387	1517
Hochgerechnet in Tsd.....	18193	17328	865	6729	5560	243	925
Sehr viel.....	35	35	29	22	26	12	33
Ziemlich viel.....	21	21	17	18	21	10	21
Doch einiges.....	17	17	13	17	20	21	18
Wenig.....	10	9	12	8	10	12	10
Sehr wenig oder gar nichts.....	16	15	27	20	22	36	17
Trifft nicht zu, da arbeitslos.....	2	2	3	14	1	9	100
Keine Angabe.....	2	2	3	2	1	9	2
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre (lt. Frage 41 - 45)

Frage 49: Gehörte Ihr Ausbildungsbetrieb -

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche	Ausländer	
Befragte (abs.).....	16881	16634	8269	6365	387	1517
Hochgerechnet in Tsd.....	18193	17328	6729	5560	243	925
zur Industrie.....	23	23	46	45	59	46
zum Handwerk.....	36	36	45	16	5	12
zum Handel.....	16	16	8	10	9	10
zum öffentl. Dienst (Ost: bzw. Staatsapparat).....	10	10	4	12	13	8
zur Landwirtschaft.....	2	2	1	10	9	11
zu anderem Wirtschaftszweig/Freie Berufe.....	9	9	8	3	3	2
Außerbetriebl. Ausbildung.....	2	1	9	1	1	2
Keine Angabe.....	2	2	3	2	1	2
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre in Betrieb (lt. Frage 49)

Frage 50: In welcher Branche war Ihr Ausbildungsbetrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	Arbeitslose			
Befragte (abs.).....	17256	16988	268	8375	6407	384	1584	23663		
Hochgerechnet in Tsd.	18646	17711	935	6812	5604	240	968	24250		
Bergbau.....	1	1	0	4	4	3	2	2		
Chem. Ind., Gummi u. Kunststoff....	2	2	4	5	5	10	5	3		
Steine u. Erden, Glas, Keramik....	1	1	1	1	1	1	1	1		
Eisen- u. Stahlerz., Gießerei usw..	2	3	1	3	3	4	2	2		
Stahl- u. Leichtmetallb., Waggonbau	2	2	2	2	2	1	2	2		
Maschinenbau.....	7	7	9	9	9	13	8	7		
Autoind. u. Kfz-Handwerk usw.....	8	8	11	4	4	4	3	7		
Schiffs- u. Flugzeugbau, Raumfahrt.	1	1	1	1	1	2	1	1		
EDV-Anlagen, Büromasch., Kopierger.	0	0	1	1	0	2	1	0		
Elektrotechnik.....	5	5	10	5	5	8	4	5		
Feinmechanik, Optik, Uhren.....	1	1	1	1	1	2	2	1		
Herst. v. Eisen-/Blech-/Metallw.,										
Musikinstr., Spielgeräten.....	2	2	2	1	1	2	1	2		
Baugewerbe (auch Ausbau- u.										
Bauhilfsgewerbe, Zimmerei).....	9	9	12	11	12	3	6	10		
Holzind., Möbelherst., Tischlerei										
u. sonst. Holzverarb.	4	4	3	2	2	1	2	3		
Papiererzeugung u. -verarbeitung...	0	0	1	1	1	0	1	0		
Druckerei u. Vervielfältigung....	1	1	1	1	1	0	0	1		
Ledererzeug. u. -verarb., Schuhfab.	1	1	1	1	1	0	1	1		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt**Basis** : Befragte mit Lehre in Betrieb (lt. Frage 49)**Frage 50:** In welcher Branche war Ihr Ausbildungsbetrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost		
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige			
Textilind., Faserverarb., Bekleid.ind., Näherei/Polsterei.	4	4	5		5	8	10	4
Herst. v. Nahrungsm., Süßw./Getr., Tabakv., Schlachterei.....	4	4	2	3	3	1	4	4
Wäscherei und Reinigung.....	0	0	0	0	0	0	0	0
Friseurhandwerk.....	3	3	3	1	1	1	1	2
Sonstige nicht zuzuordnende Industrie od. Handwerk.....	4	4	4	2	2	3	2	4
Facheinzelhandel (Fachgeschäft, Einkaufsgemeinschaft).....	9	9	5	5	4	4	7	8
Filiaunternehmen, Warenhaus, Kaufhaus.....	3	3	2	2	2	1	1	3
Versandhaus.....	0	0	0	0	0	0	0	0
Großhandel, Import-/Exporthandel.....	3	3	2	2	2	2	2	3
Handelsvermittlung u. Vertretung (Bundes-) Post.....	0	0	1	0	0	1	1	0
(Bundes-) Bahn.....	1	2	1	1	1	4	2	1
Verkehrsgewerbe (auch Sped., Reisebüro, Lagerhaus).....	1	1	2	1	2	1	1	1
Banken, Sparkassen.....	3	3	0	1	1	0	0	2
Versicherungen (ohne Sozialvers.)..	1	1	0	0	0	0	1	1
Hotel, Gaststätte, Kantine, Kurheim	2	2	5	2	3	4	2	2

(continued)

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre in Betrieb (lt. Frage 49)

Frage 50: In welcher Branche war Ihr Ausbildungsbetrieb vorwiegend tätig?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	Arbeitslose			
Schule, Fachschule, Hochschule, Kindergärten, -krippen.....	1	1	1	1	1	1	1	1		
Freie Praxis von Ärzten, Anwälten, Steuerber., Architekten.....	4	4	1	0	0			3		
Klinik, Krankenhaus, Alters- u. Pflegeheime.....	3	3	1	2	2	1	2	3		
Verband, Kirche, Partei, Gewerks., Wohlfahrtsverb., Verein.....	0	0		0	0	0	0	0		
Öffentl. Verwaltung, Sozialver- sicherung, Gericht, Polizei.....	3	3	1	2	2	1	1	3		
Rundfunk, Fernsehen, Verlage, Kunst, Theater, Museen.....	0	0		0	0	0	0	0		
Sonstige private Dienstleistungen..	1	1	1	1	1	0	1	1		
Landwirtschaft u. Tierzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft.....	2	2	1	10	9	10	13	4		
Energiewirtsch., Wasser-, Gas- u. Elektrizitätsversorgung.....	0	0	1	1	1	0	1			
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	3	1			
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre in Betrieb (lt. Frage 49)

Frage 51: Wie viele Personen waren in Ihrem Ausbildungsbetrieb etwa beschäftigt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	
					Ausländer	
Befragte (abs.).....	17256	16988	8375	6407	384	1584
Hochgerechnet in Tsd.	18646	17711	6812	5604	240	968
bis 4 Beschäftigte.....	12	12	4	4	1	5
5 bis 9 Beschäftigte.....	21	21	6	6	1	6
10 bis 49 Beschäftigte.....	28	28	31	14	8	14
50 bis 99 Beschäftigte.....	10	10	7	10	10	11
100 bis 499 Beschäftigte.....	15	15	14	24	24	24
500 bis 999 Beschäftigte.....	5	5	3	11	11	10
1000 u. mehr Beschäftigte.....	10	9	13	30	29	44
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	2
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Lehre in Betrieb (lt. Frage 49)

Frage 52: Sind Sie nach Beendigung der Lehre zunächst in Ihrem Ausbildungsbetrieb geblieben oder sind Sie gleich weggegangen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose
Befragte (abs.)	17256	16988	8375	6407	384	1584	23663
Hochgerechnet in Tsd.	18646	17711	6812	5604	240	968	24250
Geblichen.....	67	68	49	73	80	74	69
Gleich weggegangen.....	33	32	51	26	19	25	31
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte, die nach Lehre im Betrieb blieben (lt. Frage 52)

Frage 53: Haben Sie dort gleich oder später einen Arbeitsplatz bekommen,
der Ihrer Ausbildung entsprach?Frage 54: Wie lange sind Sie nach Beendigung der Lehre in diesem Betrieb
geblieben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	11602	11466	136	6047	4611	292	1144
Hochgerechnet in Tsd.....	12337	11892	446	4939	4047	187	705
Frage 53							
Ja, gleich.....	91	91	88	96	96	95	96
Ja, später.....	4	4	7	1	1	1	2
Nein, weder/noch.....	2	2	2	2	2	3	2
Keine Angabe.....	3	3	3	1	1	1	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100
Frage 54							
bis unter 1 Jahr.....	13	13	13	12	11	15	11
1 bis unter 2 Jahre.....	15	15	20	14	14	15	14
2 bis unter 5 Jahre.....	18	18	20	19	18	19	23
5 Jahre und länger.....	21	21	25	32	28	48	51
Heute noch dort beschäftigt.....	32	32	21	24	29	3	1
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die nach Lehre nicht im Betrieb blieben
 (lt. Frage 49/52)

Frage 55: Wie ist es Ihnen unmittelbar nach dem Ende der Lehre ergangen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	5397	5274	123	2167	1692	83	392
Hochgerechnet in Tsd.	6003	5546	458	1734	1454	46	235
Gleich Arbeitsplatz gefunden, der meiner Ausb. entsprach.....	45	46	34	46	46	40	46
Gleich Arbeitsplatz gef., der aber nicht m. Ausb. entsprach.....	17	17	22	17	15	20	29
Zunächst arbeitslos bzw. nur Gelegenheitsjobs.....	11	10	20	2	2	2	2
Weitere Ausbildung angeschlossen.....	9	9	8	18	19	28	10
Wehrdienst/Ersatzdienst od. freiwilliges soziales Jahr.....	10	11	6	12	14	6	6
Sonstiges.....	6	6	10	4	3	3	6
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	2	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 56: Haben Sie einen Meister- oder Technikerabschluß?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	283	1153
Ja, Meister im Handwerk.....	4	5	1	3	0	1
Meister in der Industrie.....	1	1	1	4	1	2
Meister in anderen Bereichen.....	1	1	0	2	0	1
Techniker.....	2	2	1	1	0	1
Nein.....	92	91	96	90	97	94
Keine Angabe.....	0	0	1	1	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Meister- od. Technikerabschluß (lt. Frage 56)

Frage 57: In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluß erworben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	1448	1436	12	763	664	10	89
Hochgerechnet in Tsd.....	1587	1543	44	647	591	5	51
vor 1950.....	1	1		0	0		
1950 bis 1954.....	3	3		1	1		4
1955 bis 1959.....	5	5		4	4		5
1960 bis 1964.....	12	12	12	9	9	5	15
1965 bis 1969.....	14	14	20	11	10		16
1970 bis 1974.....	17	17	17	12	12	8	19
1975 bis 1979.....	13	13	18	17	17	22	15
1980 bis 1984.....	13	14	5	15	15	27	16
1985 bis 1989.....	15	15	6	23	24	38	9
1990 bis 1992.....	6	6	16	4	5		1
Keine Angabe.....	1	1	5	2	2		1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 58: Haben Sie eine oder mehrere der folgenden anderen beruflichen Ausbildungs- oder Studiengänge erfolgreich abgeschlossen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	6744	283	1153
Berufsvorb.-, Berufsgrundb.-jahr, einjähr. Berufsfachschule.....	3	3	3	2	2	1
Mehrjährige Berufsfachschule.....	3	3	1	2	2	2
Schule für Berufe des Gesundheitswesens.....	1	1	0	3	1	1
Andere Fachschule (Ost auch Ingenieursch., Päd. Institut).....	4	5	1	14	15	16
Berufsakademie.....	1	1	1	2	2	2
Fachhochschule (Ost auch Ingenieurhochschule).....	4	4	1	3	3	1
Hochschule/Universität.....	8	8	7	10	11	11
Referendariat.....	2	2	0	0	0	0
Beamtenausbildung f. Laufbahnen d. Öffentl. Dienstes.....	4	4	0	0	0	0
Nichts davon.....	75	74	86	68	66	82
Keine Angabe.....	0	0	0	1	1	1
Summe (Mehrfachnennungen).....	105	105	101	103	104	102
						105

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit anderem Abschluß (lt. Frage 58)

Frage 59: In welchem Jahr haben Sie diese Ausbildung bzw. das Studium abgeschlossen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.)	6427	6323	104	3463	2931	161	371	9358
Hochgerechnet in Tsd....	6453	6163	290	2572	2273	93	205	8726
vor 1950.....	0	0	1	0	0			0
1950 bis 1954.....	2	2	3	1	1			1
1955 bis 1959.....	5	5	4	4	4			7
1960 bis 1964.....	8	8	9	8	8			6
1965 bis 1969.....	10	10	7	10	10			11
1970 bis 1974.....	14	14	7	15	16			15
1975 bis 1979.....	16	16	12	18	18			17
1980 bis 1984.....	17	17	19	18	18			18
1985 bis 1989.....	20	19	27	18	18			17
1990 bis 1992.....	7	7	3	5	5			19
Keine Angabe.....	1	1	7	1	1			7
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit anderem Abschluß (lt. Frage 58)

Frage 61: Wie ist es Ihnen unmittelbar nach Abschluß dieser Ausbildung ergangen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	6427	6323	104	3463	2931	161	371
Hochgerechnet in Tsd.	6453	6163	290	2572	2273	93	205
Gleich Arbeitsplatz gefunden, der meiner Ausb. entsprach.....	73	73	56	88	88	86	88
Gleich Arbeitsplatz gef., der aber nicht m. Ausb. entsprach.....	6	6	12	7	7	9	6
Zunächst arbeitslos bzw. nur Gelegenheitsjobs.....	6	6	11	0	0	1	1
Weitere Ausbildung angeschlossen.....	6	5	11	1	1	1	1
Wehrdienst/Ersatzdienst od. freiwilliges soziales Jahr.....	2	2	1	0	0	1	0
Sonstiges.....	6	6	8	2	2	1	2
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	3	2
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 64: In welchem Jahr haben Sie Ihre erste regelmäßige Berufstätigkeit aufgenommen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbstätige Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
vor 1950.....	3	3	1	2	1	1	4
1950 bis 1954.....	7	7	3	7	6	1	12
1955 bis 1959.....	10	11	6	11	11	4	14
1960 bis 1964.....	11	11	10	10	10	6	8
1965 bis 1969.....	11	11	20	11	11	10	9
1970 bis 1974.....	11	11	14	14	14	13	11
1975 bis 1979.....	12	12	13	15	15	19	14
1980 bis 1984.....	13	14	13	16	16	21	14
1985 bis 1989.....	15	15	12	12	12	23	12
1990 bis 1992.....	6	6	7	3	3	2	6
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	1	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 65: Bei wie vielen verschiedenen Arbeitgebern waren Sie seit dem Beginn Ihrer Berufstätigkeit beschäftigt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Bei 1 Arbeitgeber.....	32	33	20	33	33	42	31
Bei 2 Arbeitgeber.....	25	26	23	30	30	32	29
Bei 3 Arbeitgeber.....	19	19	21	20	20	15	20
Bei 4 und mehr Arbeitgeber.....	22	21	35	17	17	12	19
Trifft nicht zu, war immer selbstständig.....	1	1	1	0	0	0	1
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 66: Haben Sie Ihre Berufstätigkeit schon einmal oder mehrmals für längere Zeit, d.h. jeweils für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeits-lose			
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941		
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153		
Ja, einmal.....	25	26	22	36	37	34	32	28		
Ja, mehrmals.....	9	9	12	15	14	21	21	10		
Nein.....	65	65	67	48	49	45	46	62		
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0	0		
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit unterbrochener Berufstätigkeit (lt. Frage 66)

Frage 67: Wie viele Jahre haben Sie Ihre Berufstätigkeit insgesamt unterbrochen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8480	8273	207	5394	4130	254	1010
Hochgerechnet in Tsd.....	9195	8481	714	4227	3455	155	617
1 Jahr.....	24	23	31	28	27	32	31
2 Jahre.....	27	28	25	40	42	38	31
3 Jahre.....	9	9	13	15	14	16	17
4 bis 6 Jahre.....	15	15	16	11	10	11	13
7 bis 9 Jahre.....	6	6	5	3	3	2	3
10 und mehr Jahre.....	16	17	6	3	3	1	4
Keine Angabe.....	3	3	4	1	1	0	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit unterbrochener Berufstätigkeit (lt. Frage 66)

Frage 68: Was war das für eine Unterbrechung, was war der Grund?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8480	8273	207	5394	4130	254	1010
Hochgerechnet in Tsd.....	9195	8481	714	4227	3455	155	617
Erziehungsurlaub, Mütterjahr.....	21	22	15	49	46	66	63
Haushalt, Kindererziehung.....	34	36	21	16	15	14	22
Wehrdienst, Zivildienst.....	27	28	19	34	38	23	30
Ausbildung, Weiterbildung, Studium.	8	8	4	4	4	7	2
Längere Arbeitslosigkeit.....	15	14	33	3	2	3	4
Krankheit, Unfallfolgen, Rehabilitation.....	7	7	4	3	3	1	6
Anderer Grund.....	13	12	27	4	4	5	5
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0	0
S u m m e (Mehrfachnennungen).....	126	126	125	113	112	119	118
							122

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit unterbrochener Berufstätigkeit (lt. Frage 66)

Frage 69: Haben Sie, um wieder berufstätig zu werden, an besonderen Qualifizierungsmaßnahmen oder Weiterbildungskursen teilgenommen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	8480	8273	207	5394	4130	254	1010	12610
Hochgerechnet in Tsd.....	9195	8481	714	4227	3455	155	617	12650
Já.....	15	15	12	11	10	22	9	14
Nein.....	83	83	86	88	89	78	90	85
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1	0	1	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 70: Besuchen Sie derzeit einen Meister- oder Technikerkurs oder andere Kurse oder Lehrgänge, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja, Meisterkurs.....	1	1	0	1	1	0	0
Ja, Technikerkurs.....	0	0	0	0	0	2	0
Ja, andere Kurse.....	5	6	3	8	7	55	4
Nein, weder - noch.....	93	93	96	90	92	42	94
Keine Angabe.....	1	1	1	1	0	0	1
S u m m e (Mehrfachnennungen).....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 71: Haben Sie in den letzten 5 Jahren Lehrgänge, Kurse oder Seminare besucht, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja.....	33	34	21	39	42	36	21
Nein.....	67	66	79	61	58	63	78
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	1	0
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 72: In welchen Jahr haben Sie den Lehrgang/Kurs abgeschlossen, den Sie beruflich am besten verwerten konnten?
 (lt. Frage 71)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.....	8643	8194	3180	2833	103	245
1987.....	13	13	17	16	20	18
1988.....	14	14	8	16	19	20
1989.....	18	18	19	15	15	14
1990.....	23	23	27	18	18	18
1991.....	29	29	27	31	23	22
1992.....	3	3	2	3	7	3
Keine Angabe.....	1	1	1	1	3	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 73: War das ein Fernlehrgang, ein betriebsintern durchgeföhrter oder ein außerbetrieblicher Lehrgang oder Kurs?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	128	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.....	8643	8194	449	3180	2833	103	245
Ein Fernlehrgang.....	2	2	1	6	6	6	4
Ein betriebsintern durchgeföhrter Lehrgang oder Kurs.....	44	44	45	55	56	36	49
Ein außerbetrieblicher Lehrgang oder Kurs.....	54	54	54	39	38	56	46
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	2	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamttheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 74: Welchem dieser Gebiete ist der Lehrgang oder Kurs, den Sie besucht haben, am ehesten zuzuordnen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.	8643	8194	3180	2833	103	245
11 EDV-Grundkurs, EDV-Einführung...	11	11	11	10	22	17
12 EDV-Spezialkurs.....	8	9	6	4	6	5
13 EDV-Trainer-Qualifikation.....	1	1	0	0	1	0
21 Anlagensteuerung, -wartung, -bedienung.....	4	4	7	4	2	5
22 Mechanik, Hydraulik, Pneumatik..	2	2	3	3	2	3
23 Elektronik, Elektrotechnik.....	4	4	7	3	2	2
24 Energietechnik.....	1	1	1	1	0	1
25 Schweißfachprüfung, Schweißtechnik.....	1	1	4	5	1	4
26 Werkstoffkunde, Material-, Qualitätsprüfung.....	3	3	1	2	1	2
27 Konstruktion, CAD, techn. Zeichnen, Bauzeichnen.....	1	1	1	1	3	3
28 Sonstige technische Gebiete.....	3	3	2	3	2	3
30 Bürotechnik, Maschinenschreiben, Steno etc.	2	2	1	2	2	4

(continued)

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 74: Welchem dieser Gebiete ist der Lehrgang oder Kurs, den Sie besucht haben, am ehesten zuzuordnen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige	West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Arbeitslose		
31 Rechnungswesen, Kostenrechnung, Buchhaltung.....	3	3	0	4	4	4	5	3
32 Steuer-, Wirtschaftsberatung.....	1	1	1	1	1	1	1	1
33 Personalwesen, -beratung, Arbeitnehmervertretung.....	2	2	3	1	1	2	1	2
34 Einkauf, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Werbung, PR.....	5	6	1	5	5	3	6	5
35 Geld, Kredit, Finanzierung, Versicherungswesen.....	3	3	0	2	2	2	1	3
36 Ökonomie, Betriebswirtschaft.....	1	1	1	3	3	3	2	1
37 Recht, öffentliche Verwaltung...	4	4	1	4	5	4	3	4
38 Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit etc.....	2	2	5	3	3	4	6	2
39 Management, Organisation.....	4	4	2	2	2	4	1	3
41 Erziehung, (Sozial-)Pädagogik, Psychologie.....	6	6	2	8	9	5	3	7
42 Medizin, Krankenpflege, Gesundheit.....	6	6	8	4	5	1	2	6
43 Kosmetik/Körperpflege, Frisierkunst.....	2	2	1	1	1	0	1	1
44 Kunst, Design, Musik, Theater...	1	1	1	1	1	0	1	1

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
(lt. Frage 71)

Frage 74: Welchem dieser Gebiete ist der Lehrgang oder Kurs, den Sie besucht haben, am ehesten zuzuordnen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
45 Hauswirtschaft, Ernährung.....	1	1	4	1	1	1	2
46 Ökologie, Umweltschutz, Entsorgung.....	1	1	6	1	1	1	1
51 Fremdsprachen.....	3	3	7	2	2	4	3
52 Deutsch, Rechtschreiben.....	1	1	0	1	1	0	1
53 Rechnen, Mathematik, Statistik.....	0	0	0	0	0	0	0
54 Physik, Chemie, Biologie u. a. Naturwissenschaften.....	1	1	1	1	1	0	1
55 Sozial-, Politik- und Geisteswissenschaften.....	1	1	1	1	1	0	1
61 Weiterbildung allgemeiner Art.....	5	5	8	5	5	7	5
62 Zusatzstudium, Zusatzausbildung.....	2	2	3	2	2	2	2
63 Führerschein, Taxischein etc.....	1	1	4	3	3	3	3
64 Sonstiges.....	4	4	1	1	1	0	1
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	3	0
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 75: Wie haben Sie diesen Lehrgang abgeschlossen?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler			
Befragte (abs.).....	8258	8130	128	4024	3407	178	439		
Hochgerechnet in Tsd.....	8643	8194	449	3180	2833	103	245		
Mit einem staatlich anerkannten Abschlußzeugnis.....	9	9	7	13	13	13	14		
Mit einem Zeugnis der Ausbildungsstelle.....	16	16	22	22	21	21	26		
Mit einer Teilnahmebescheinigung.....	54	54	52	52	53	52	51		
Ohne Bestätigung.....	20	20	18	12	12	11	8		
Keine Angabe.....	1	1	0	0	0	4	1		
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 76: War es ein ganztägiger Vollzeitlehrgang oder ein Teilzeitlehrgang mit einigen Stunden am Tag oder einzelnen Tagen in der Woche?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	8258	8130	128	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.	8643	8194	449	3180	2833	103	245
Vollzeit (ganztags)	65	65	63	58	57	65	63
Teilzeit.....	34	34	37	40	41	31	34
Keine Angabe.....	1	1	2	1	1	2	1
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 77: Über welchen Zeitraum ging der Lehrgang oder Kurs insgesamt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	128	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.	8643	8194	449	3180	2833	103	245
nur 1 Tag.....	6	6	4	4	4	4	2
2 Tage bis unter 1 Woche.....	37	37	31	18	19	6	9
1 Woche bis unter 2 Wochen.....	16	16	12	18	19	11	12
2 Wochen bis unter 1 Monat.....	11	11	10	17	17	21	19
1 Monat bis unter 3 Monate.....	10	9	14	17	16	27	23
3 Monate bis unter 6 Monate.....	8	8	8	10	9	8	14
6 Monate bis unter 1 Jahr.....	6	5	14	7	6	10	12
1 Jahr bis unter 2 Jahre.....	4	4	4	5	5	12	5
2 Jahre und länger.....	3	3	3	4	4	5	3
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	1	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 78: Welchem Zweck diente dieser Lehrgang oder Kurs für Sie persönlich?
 Was trifft in erster Linie zu?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.....	8643	8194	3180	2833	103	245
Auffrischung von berufl. Kenntnissen.....	17	17	17	17	11	15
Erweiterung von berufl. Kenntnissen	61	61	60	60	57	53
Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes.....	5	4	7	9	8	10
Umgang mit neuen Techniken.....	10	10	13	8	6	12
Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister)	3	3	1	2	2	2
Nachholen einer beruflichen Abschlußprüfung.....	0	0	1	0	2	1
Umschulung in einen anderen Beruf..	2	2	3	3	11	7
Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses.....	1	0	3	0	0	0
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte, die in den letzten 5 Jahren einen Kurs besuchten
 (lt. Frage 71)

Frage 78: Welchem Zweck diente dieser Lehrgang oder Kurs für Sie persönlich?
 Was trifft in zweiter Linie zu?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	8258	8130	128	4024	3407	178	439
Hochgerechnet in Tsd.	8643	8194	449	3180	2833	103	245
Auffrischung von berufl. Kenntnissen.....	22	23	20	20	20	15	14
Erweiterung von berufl. Kenntnissen.....	22	22	12	23	23	17	22
Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes.....	8	8	8	11	10	20	16
Umgang mit neuen Techniken.....	18	18	20	19	19	15	20
Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister)	6	6	8	5	5	4	4
Nachholen einer beruflichen Abschlußprüfung.....	0	0	5	1	1	0	0
Umschulung in einen anderen Beruf.....	2	2	3	3	3	8	5
Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses.....	0	0	0	0	0	1	0
Keine Angabe.....	21	21	28	18	18	19	18
S um m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 79: Haben Sie sich in den vergangenen 5 Jahren auf andere Art und Weise beruflich fortgebildet oder zusätzliche Kenntnisse erworben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	8180	6744	283	1153
Fachmessen, Kongresse, Ausstellungen besucht.....	20	21	12	18	14	9
Fachvorträge besucht.....	21	21	10	24	18	10
Einarbeitung, Einweisung am Arbeitsplatz.....	18	19	14	30	31	24
Betriebl. Maßnahmen wie Qualitätszirkel o.ä.....	7	7	3	9	9	8
Praktikum, Hospitation, Abordnung... Besondere Aufgaben übernommen, um Kenntn. zu erweitern.....	3	3	3	8	9	6
Anderweitig beruflich fortgebildet.	13	13	6	16	17	15
Nein, nichts davon.....	26	27	15	32	35	27
Keine Angabe.....	47	45	67	34	31	42
S u m m e (Mehrfachnennungen).....	155	157	131	171	178	155
						137
						160

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 80: Gibt es Fremdsprachen, die Sie so gut beherrschen, daß Sie in dieser Sprache z.B. Verhandlungen oder einen Briefwechsel führen könnten? Wenn ja, welche Sprachen sind das?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-täti ge	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Englisch.....	31	32	18	8	8	14	4
Französisch.....	7	7	8	1	1	1	0
Italienisch.....	2	1	14	0	0	0	0
Spanisch.....	2	1	6	0	0	0	0
Russisch.....	1	1	3	7	7	10	4
Sonstige Sprachen.....	8	3	62	1	1	1	7
Nein, keine Sprache.....	60	64	11	88	81	92	65
Keine Angabe.....	0	0	1	0	0	0	0
Summe (Mehrfachnennungen).....	111	111	121	104	105	107	110

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 81: Haben Sie schon einmal längere Zeit außerhalb Deutschlands gelebt?
Wenn ja, aus welchem Grund?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeits-lose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153
Ja, aus beruflichen Gründen.....	4	4	3	2	2	2	1	4
Ja, zur Ausbildung.....	1	1	4	1	1	2	0	1
Ja, aus sonst. Gründen.....	10	4	80	1	1	0	2	8
Nein, nie im Ausland gelebt.....	85	91	15	96	96	96	96	87
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe (Mehrfachnennungen).....	100	100	102	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 82: Hat sich seit Abschluß Ihrer Schul- bzw. Berufsausbildung Ihre berufliche Tätigkeit ein- oder mehrmals so geändert, daß man von einem Berufswechsel sprechen kann?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja, einmal.....	23	22	28	30	30	32	30
Ja, mehrmals.....	9	8	13	13	13	13	14
Nein.....	68	69	58	57	58	54	55
Keine Angabe.....				0		0	0
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit mehrmaligem Berufswechsel (lt. Frage 82)

Frage 83: In welchem Jahr geschah dies zum ersten Mal?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler			
Befragte (abs.).....	2063	1976	87	1377	1041	60	276		
Hochgerechnet in Tsd.....	2280	1996	284	1060	860	38	162		
vor 1950.....	2	2	0	1	1		2		
1950 bis 1954.....	5	5	2	3	3		7		
1955 bis 1959.....	10	11	1	8	7		16		
1960 bis 1964.....	12	13	10	11	12	7	8		
1965 bis 1969.....	14	14	13	12	12	5	12		
1970 bis 1974.....	17	14	32	17	17	23	16		
1975 bis 1979.....	13	12	17	16	16	22	14		
1980 bis 1984.....	16	16	9	16	16	19	12		
1985 bis 1989.....	10	9	14	12	12	12	13		
1990 bis 1992.....	1	2		3	3	1	2		
Keine Angabe.....	1	1	1	0	0	0	1		
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamttheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Berufswchsel (lt. Frage 82)

Frage 84: In welchem Jahr geschah dies zuletzt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	7539	7281	258	4435	3371	215	849
Hochgerechnet in Tsd.....	8336	7444	892	3505	2863	129	513
vor 1950.....	0	0	0	0	0	0	0
1950 bis 1954.....	1	1	1	0	0	0	2
1955 bis 1959.....	2	3	2	2	2	0	3
1960 bis 1964.....	5	5	2	4	4	4	3
1965 bis 1969.....	7	7	6	5	5	3	5
1970 bis 1974.....	12	12	14	9	9	8	9
1975 bis 1979.....	12	12	14	10	10	14	13
1980 bis 1984.....	16	16	15	13	13	12	12
1985 bis 1989.....	27	27	28	23	23	29	30
1990 bis 1992.....	15	15	15	29	32	32	26
Keine Angabe.....	2	2	6	3	3	2	19
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Berufswechsel (lt. Frage 82)

Frage 85: Haben Sie zugleich mit dem Berufswechsel auch eine neue Stelle angetreten oder sind Sie beim gleichen Arbeitgeber geblieben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige
				Deutsche	Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler
Befragte (abs.).....	7539	7281	4435	3371	215	849	10910
Hochgerechnet in Tsd.	8336	7444	3505	2863	129	513	11199
In einem anderen Betrieb.....	83	83	87	78	78	83	82
Selbständig gemacht.....	8	8	9	5	6	2	8
Beim gleichen Arbeitgeber geblieben	8	9	3	16	16	20	15
Keine Angabe.....	0	0	0	1	0	3	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Berufswchsel (lt. Frage 82)

Frage 86: Was bewog Sie in erster Linie zum Wechsel Ihres Berufes?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	7539	7281	258	4435	3371	215	849
Hochgerechnet in Tsd.....	8336	7444	892	3505	2863	129	513
Wäre am liebsten im alten Beruf geblieben, fand keine Stelle.....	10	9	10	15	15	18	10
Mußte aus gesundheitlichen Gründen etwas anderes machen.....	8	8	6	9	9	8	14
Hatte andere Interessen u. wollte desh. etwas anderes machen.....	25	26	14	23	23	22	21
Ich wollte mehr verdienen.....	22	21	27	15	15	10	18
Wollte mit ehem. Kollegen/Vorges. nicht mehr zusammenarbeiten.....	2	1	2	2	2	0	2
Wollte Arbeit, die körperlich nicht so stark belastet.....	3	3	3	3	3	1	5
Ich wollte mehr Einfluß und Verantwortung haben.....	6	7	3	4	5	7	2
Andere Gründe.....	24	23	34	28	28	33	26
Keine Angabe.....	1	1	1	0	0	1	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis : Befragte mit Berufswechsel (lt. Frage 82)

Frage 87: Hat sich damals durch den Berufswechsel Ihre berufliche Situation –

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeits-lose			
Befragte (abs.).....	7539	7281	258	4435	3371	215	849	10910		
Hochgerechnet in Tsd....	8336	7444	892	3505	2863	129	513	11199		
- deutlich verbessert.....	56	57	46	46	46	43	45	53		
- nur wenig verbessert.....	18	18	20	20	20	18	20	19		
- ist gleichgeblieben.....	14	13	18	19	19	19	16	15		
- hat sich eher verschlechtert.....	11	11	15	15	14	17	18	12		
Keine Angabe.....	1	1	0	1	1	3	0	1		
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 88: Sind Sie im Laufe Ihres Berufslebens einmal oder mehrmals umgezogen, weil Sie an einem anderen Ort eine Arbeit aufgenommen haben?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Ja, einmal umgezogen.....	18	17	27	16	16	14	16
Ja, mehrmals umgezogen....	14	13	28	7	7	8	7
Nein.....	67	69	45	76	76	76	77
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	1	1
S u m m e	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 89: Geschlecht

Frage 90: Wie viele Personen, Sie selbst und die Kinder mitgerechnet, leben hier im Haushalt?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	33153
Geschlecht							
Männlich....	62	61	69	53	56	37	61
Weiblich....	38	39	31	47	44	63	39
Summe....	100	100	100	100	100	100	100
Haushaltsgöße							
1 Person....	13	13	8	5	5	6	11
2 Personen....	31	31	21	24	23	17	29
3 Personen....	26	26	23	33	34	32	28
4 Personen....	22	22	28	30	31	35	26
5 Personen....	6	6	13	6	6	7	6
6 und mehr Personen....	2	2	7	2	2	3	2
Summe....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt**Frage 91:** Wenn Sie verheiratet sind oder mit einem Partner zusammenleben:

Ist Ihr Partner/Ihre Partnerin zur Zeit berufstätig?

Frage 92: Haben Sie Kinder, die hier im Haushalt leben? Wenn ja, in welchem Alter?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
				Deutsche Ausländer	Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.) Hochgerechnet in Tsd.....	19439 23076	18905 21110	534 1966	9260 7766	7175 6416	409 266	1676 1084
Berufstätigkeit des Partners							
Ja.....	63	63	60	71	72	67	64
Nein.....	25	25	30	20	19	19	25
Trifft nicht zu, lebt ohne Partner.	11	12	9	9	8	14	10
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	0	1
S um m e (Mehrfachnennungen).....	100	100	100	100	100	100	100
Alter der Kinder							
Ja, unter 6 Jahre alt.....	18	18	26	26	25	34	27
Ja, 6 bis 17 Jahre alt.....	31	30	45	43	44	45	36
Ja, 18 Jahre und älter.....	20	20	17	19	20	12	18
Nein, keine Kinder.....	43	44	32	28	27	26	35
S um m e (Mehrfachnennungen).....	112	112	119	116	116	117	113

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Frage 93: Alter

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Altersgruppen							
15 bis unter 20 Jahre.....		2	2		2	2	2
20 bis unter 25 Jahre.....		11	11	9	9	17	10
25 bis unter 30 Jahre.....		14	14	13	15	15	22
30 bis unter 35 Jahre.....		13	13	12	15	15	18
35 bis unter 40 Jahre.....		12	12	14	15	15	16
40 bis unter 45 Jahre.....		12	11	16	12	12	11
45 bis unter 50 Jahre.....		12	12	13	10	11	6
50 bis unter 55 Jahre.....		13	13	10	15	15	7
55 bis unter 60 Jahre.....		8	8	5	6	5	0
60 bis unter 65 Jahre.....		3	3	1	1	1	3
65 Jahre und älter.....		1	1	0	0	0	0
Keine Angabe.....				0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Frage 94: Wo sind Sie aufgewachsen, d.h., wo haben Sie die längste Zeit Ihrer Jugend verbracht?

Frage 95: Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost			Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153	33153
In Deutschland, und zwar								
- in den alten Bundesländern.....	86	92	15	1	1	0	1	68
- in der ehemaligen DDR.....	3	3	0	98	98	99	96	22
- in den damaligen deutschen Ostgebieten.....	2	2	1	1	1	0	2	2
Außerhalb Deutschlands, und zwar								
- in einem EG-Land.....	3	0	28	0	0	0	0	2
- in einem osteuropäischen Land.....	3	2	20	0	0	0	0	3
- in einem anderen Land.....	3	0	36	0	0	0	0	3
Keine Angabe.....	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche Staatsangehörigkeit								
Ja.....	91	99	99	99	99	99	99	93
Nein.....	8	0	99	0	0	0	0	7
Keine Angabe.....	1	1	1	1	1	0	1	1
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost

Frage 96: Suchen Sie derzeit Arbeit bzw. eine neue Stelle?

Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		
		Erw.- tätige	Um- schüler	Arbeits- lose
Befragte (abs.).....	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	8180	6744	283	1153
Ja.....	28	16	70	85
Nein.....	72	83	30	15
Keine Angabe....	0	0	0	0
S u m m e.....	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost, die eine neue Stelle suchen (lt. Frage 96)

Frage 97: Suchen Sie eine Tätigkeit in Ihrem bisherigen Beruf oder etwas anderes?

Prozentwerte senkrecht	Erwerbspersonen Ost		
	Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose
Befragte (abs.).....	1246	327	1624
Hochgerechnet in Tsd.	1089	198	978
Im bisherigen Beruf.....	45	33	29
Etwas anderes.....	25	40	20
Egal.....	29	27	50
Keine Angabe.....	1	0	1
S u m m e	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte Ost

Frage 98: Was Ihre eigene berufliche Zukunft betrifft: Wo auf der Skala von "sehr optimistisch" (Wert 1) bis "sehr pessimistisch" (Wert 7) würden Sie sich einordnen?

	Prozentwerte senkrecht	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		
			Erw.-tätige	Um-schüler	Arbeitslose
Befragte (abs.).....	10187	7851	456	1880	
Hochgerechnet in Tsd.....	8180	6744	283	1153	
Skalenwert 1.....	12	14	9	5	
2...	21	23	17	8	
3...	20	22	21	12	
4...	20	19	27	21	
5...	9	8	13	12	
6...	6	5	6	14	
Skalenwert 7.....	10	8	7	24	
Trifft nicht zu.....	1	1	1	4	
Keine Angabe.....	1	1	1	0	
S u m m e.....	100	100	100	100	
Durchschnitt.....	3.5	3.3	3.6	4.7	

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Statistik 5: Höchster Ausbildungabschluß (lt. Fr. 41, 56, 58)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.)	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
Niveau 1, Rest/Keine Angabe.....	18	15	50	6	5	3	16
Niveau 2, Lehre.....	56	58	38	60	59	65	66
Niveau 3, Fachschule.....	14	15	4	21	23	18	13
Niveau 4, Fachhochschule.....	4	4	1	2	3	2	1
Niveau 5, Hochschule.....	8	8	7	10	11	11	4
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung – insgesamt

Basis

: Befragte mit Höchstem Ausbildungsabschluß Niveau 3

Statistik 5: Höchster Ausbildungabschluß (lt. Fr. 41, 56, 58)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbstätige Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	3678	3646	32	2231	1889	81	261
Hochgerechnet in Tsd.....	3744	3650	95	1756	1556	52	148
Nur Fachschule.....	16	16	20	16	16	18	5567
Fachschule mit Lehre.....	79	79	69	83	82	82	5300
Fachschule und sonst. Abschluß.....	5	4	12	1	2	1	16
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	80
							4
							1
							100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Höchstem Ausbildungsabschluß Niveau 4

Statistik 5: Höchster Ausbildungabschluß (lt. Fr. 41, 56, 58)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West	Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
				Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	1030	1018	270	228	12	30
Hochgerechnet in Tsd.....	936	907	194	175	5	14
Nur Fachhochschule.....	34	34	49	17	18	13
Fachhochschule mit Lehre.....	55	56	40	82	88	79
Fachhochschule und sonst. Abschluß.	11	10	12	1	1	8
S u m m e	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Basis : Befragte mit Höchstem Ausbildungsabschluß Niveau 5

Statistik 5: Höchster Ausbildungabschluß (lt. Fr. 41, 56, 58)

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost		
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätig	Um-schüler			
Befragte (abs.).....	2111	2057	54	1092	939	64	89		
Hochgerechnet in Tsd.	2149	2005	143	783	708	32	43		
Nur Hochschule.....	64	62	88	46	47	45	41		
Hochschule mit Lehre.....	15	15	11	45	45	45	53		
Hochschule und sonst. Abschluß....	21	23	1	9	9	10	6		
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100		

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Statistik : Bundesland

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	31941
Hochgerechnet in Tsd.....	26409	24267	2142	8180	6744	283	33153
Schleswig-Holstein.....	4	4	3				3
Hamburg.....	2	3	2				2
Niedersachsen.....	11	11	6				9
Bremen.....	1	1	0				1
Nordrhein-Westfalen.....	26	26	26				20
Hessen.....	9	9	12				7
Rheinland-Pfalz.....	6	6	4				5
Baden-Württemberg.....	16	16	22				13
Bayern.....	19	19	18				15
Saarland.....	2	2	1				1
Berlin.....	4	4	5	9	9	16	7
Mecklenburg-Vorpommern.....				12	12	9	12
Brandenburg.....				16	17	14	15
Sachsen-Anhalt.....				18	18	15	19
Thüringen.....				16	16	15	16
Sachsen.....				29	29	31	31
Summe.....	100	100	100	100	100	100	100

Grundgesamtheit: Erwerbspersonengruppen lt. Abgrenzung - insgesamt

Statistik : Gemeindegrößenklasse

Prozentwerte senkrecht	Gesamt West	Erwerbstätige West		Gesamt Ost	Erwerbspersonen Ost		Erw.-tätige West und Ost
		Deutsche	Ausländer		Erw.-tätige	Um-schüler	
Befragte (abs.).....	24090	23476	614	10187	7851	456	1880
Hochgerechnet in Tsd.	26409	24267	2142	8180	6744	283	1153
unter 2000 Einwohner...	6	6	1	22	21	18	27
2000 bis unter 5000 Einwohner...	9	9	4	11	11	12	11
5000 bis unter 20000 Einwohner...	26	27	19	16	16	12	17
20000 bis unter 50000 Einwohner...	17	17	17	14	15	15	15
50000 bis unter 100000 Einwohner...	9	9	9	8	8	10	6
100000 bis unter 500000 Einwohner...	16	16	20	18	18	18	15
500000 und mehr Einwohner.....	17	16	29	11	11	20	8
S u m m e.....	100	100	100	100	100	100	100

4. Benutzerhandbuch

4.1 Definition der Zielpersonen

Die folgenden Definitionen gelten einheitlich für alle beteiligten Institute:

Ausnahme:

In der Erhebung WEST gilt die Einbeziehung der Ausländer nur für die Infratest-Teilstichprobe ($n = 12.000$). Die Marplan-Teilstichprobe ($n = 12.000$) ist auf Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit begrenzt.

In der Erhebung OST arbeiten die Institute IBB ($n = 5.000$) und ISS ($n = 5.000$) mit identischer Definition der Zielpersonen. Ausländer, die es in den neuen Ländern unter der Bevölkerung in den Privathaushalten ohnehin kaum gibt, sind nicht einbezogen.

Projekt 91-5439 Beruf und Qualifikation (WEST)

ZIELPERSON

Zielpersonen sind:

Erwerbstätige in der Bundesrepublik Deutschland-West (alte Bundesländer einschl. Berlin-West)

o h n e

- Auszubildende und andere Personen in einem Beschäftigungsverhältnis, das in erster Linie der Erstausbildung dient (Schwesternschülerinnen, Praktikanten, Volontäre, Lehramtsanwärter, Referendare)
- Wehrpflichtige, die Wehrdienst oder Zivildienst leisten, und andere kaserniert lebende Berufsgruppen (Grenzpolizei u.ä.)
- mithelfende Familienangehörige in Familienbetrieben der Landwirtschaft und im Gaststättengewerbe

Als erwerbstätig gelten ansonsten alle Personen mit einer regelmäßigen bezahlten Beschäftigung, d.h. mindestens 10 Std. pro Woche.

Achtung:

Einzubeziehen sind auch:

- Ausländer, sofern sie gut genug deutsch sprechen, um das Interview zu ermöglichen
- Bewohner von Arbeitnehmer-Wohnheimen, ebenso Privathaushalte auf Fabrikgrundstücken, in Krankenhäusern und Schulen (z.B. Hausmeister).

Diese Hinweise gelten bereits für die Auflistung Ihrer Adressen auf dem Begehungs weg, damit Sie beispielsweise nicht über ein erkennbares Krankenhaus oder Firmengrundstück hinweggehen. Hier gilt es, zuerst festzustellen, ob auf dem Grundstück private Haushalte existieren. Das heißt also, wenn es auf Ihrem Begehungs weg derartige Haushalte gibt, sind diese aufzulisten und für die Befragung heranzuziehen.

In einem aufgelisteten Haushalt ist die Zahl der Zielpersonen lt. obiger Definition festzustellen. Nur diese Personen sind im Adressenprotokoll aufzulisten. Aus diesen Personen ist dann über den Auswahlsschlüssel in gewohnter Weise Ihre Befragungs-person zu ermitteln.

Achtung:

Die Zahl der Zielpersonen im Haushalt ist auf die erste Seite des Fragebogens (Frage A1) zu übertragen! Die Eintragung dort muß mit der Auflistung der Perso-nen im Adressenprotokoll übereinstimmen.

Projekt 91-5440 Beruf und Qualifikation (OST)

ZIELPERSON

Zielpersonen sind:

Personen deutscher Staatsangehörigkeit in der Bundesrepublik Deutschland-Ost (neue Bundesländer einschl. Berlin-Ost), die ...

1. erwerbstätig sind (auch wenn derzeit in Kurzarbeit)
oder
2. derzeit arbeitslos gemeldet sind
oder
3. derzeit an einer Fortbildungs- oder Umschulungsmaßnahme (Vollzeit-Maßnahme) teilnehmen.

Nicht zu befragen sind:

- Lehrlinge/Auszubildende und andere Personen in einem Beschäftigungsverhältnis, das in erster Linie der Erstausbildung dient (Schwesternschülerinnen, Praktikanten, Volontäre, Lehramtsanwärter Referendare)
- Wehrpflichtige, die Wehrdienst oder Zivildienst leisten, und andere kaserniert lebende Berufsgruppen (Grenzpolizei u.ä.)
- mithelfende Familienangehörige in Familienbetrieben der Landwirtschaft und im Gaststättengewerbe
- Personen, die vor ihrer derzeitigen Arbeitslosigkeit oder Fortbildung/Umschulung noch nie in einer festen Stelle berufstätig waren.*)

Einzubeziehen sind auch Bewohner von Arbeitnehmer-Wohnheimen, ebenso Privathaushalte auf Fabrikgrundstücken, in Krankenhäusern und Schulen (z.B. Hausmeister).

*) Falls Sie das erst im Interview feststellen, werden Sie in Frage B3 des GELBEN Fragebogenteils auf "Ende!" geführt.

Diese Hinweise gelten bereits für die Auflistung Ihrer Adressen auf dem Befehlsweg, damit Sie beispielsweise nicht über ein erkennbares Krankenhaus oder Firmengrundstück hinweggehen. Hier gilt es, zuerst festzustellen, ob auf dem Grundstück private Haushalte existieren. Das heißt also, wenn es auf Ihrem Befehlsweg derartige Haushalte gibt, sind diese aufzulisten und für die Befragung heranzuziehen.

In einem aufgelisteten Haushalt ist die Zahl der Zielpersonen lt. obiger Definition festzustellen. Nur diese Personen sind im Adressenprotokoll aufzulisten. Aus diesen Personen ist dann über den Auswahlsschlüssel in gewohnter Weise Ihre Befragungs- person zu ermitteln.

4.2 Fragebogen

Wiedergegeben ist hier die Ost-Fassung des Fragebogens. Sie unterscheidet sich von der West-Fassung in erster Linie dadurch, daß sie zusätzliche Fragen für Arbeitslose und Personen in Fortbildung/Umschulung enthält, nämlich die Fragen A1 bis A9, B1 bis B6 und die Seiten 25 bis 33 (= "Gelber" Fragebogenteil).

Im folgenden Fragebogenexemplar ist am rechten Rand neben der jeweiligen Frage ein Hinweis auf eventuelle Abweichungen der West- von der Ost-Fassung gegeben. Es bedeuten:

Häkchen = identisch; Querstrich = entfällt; auf Textabweichungen wird hingewiesen.

Bei den Fragennummern 1 bis 33 (linke Randspalte) weist ein Sternchen darauf hin, daß diese Frage für Arbeitslose und Personen in Fortbildung/Umschulung ebenfalls - bezogen auf das letzte Beschäftigungsverhältnis - gestellt ist.

Bei einigen Fragen werden den Befragten die Antwortvorgaben auf einer Liste vorgelegt und die Antworten nur als Kennziffer oder Kennbuchstabe in den Fragebogen eingetragen. Die Bedeutung der Kennziffer ist in diesem Fall nur aus der Liste zu ersehen. Die Liste ist in diesen Fällen jeweils als nächste Seite hinter der Frage, zu der sie gehört, eingefügt. Wenn die Antwortvorgaben für die Ost- und West-Fassung sich unterscheiden, sind beide Listen eingefügt.

Alle Rechte für
Frageformulierung und
Fragebogen gestaltung
bei Infratest Burke

Infratest Burke
Landsberger Straße 338
D-8000 München 21
Telefon (089) 56 00 - 0

Falls die befragte Person nach dem
Interview eine Kopie des ausgefüllten
Fragebogens verlangt und selbst
anfertigt, verpflichtet sie sich, diese
Kopie nicht an andere Personen
oder Institutionen weiterzugeben

Mitglied des Arbeitskreises
Deutscher Marktforschungsinstitute e.V.



Projekt-Nr.: 91 / 5440

/5439

Oktober 1991

Ost

West

Bitte folgendermaßen markieren: (→)

Nr.	Frage	K. 1	Weiter mit
°A1	<p>Übertragen lt. Adressenprotokoll. Genaue Definition der Zielperson beachten (Intervieweranleitung)°</p>	Anzahl der zur Zielgruppe gehörenden Personen im Haushalt: <input type="text"/> Person(en) 11	
°A2	<p>Zunächst zu Ihrer beruflichen Situation heute: Sind Sie derzeit –</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerbstätig, auch wenn in Kurzarbeit oder ABM, • in einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung, • oder arbeitslos gemeldet? <p>Wenn Umschulung im Rahmen der Erwerbstätigkeit stattfindet, bitte Fortbildung/Umschulung ankreuzen!°</p>	<p>Erwerbstätig 12/1() A8</p> <p>In Fortbildung / Umschulung 2() A3</p> <p>Arbeitslos gemeldet 3() B1 gelb</p>	
°A3	<p>Auf welchen Beruf werden Sie umgeschult bzw. in welchem Beruf machen Sie die Fortbildung? Bitte geben Sie die möglichst genaue Berufs- oder Tätigkeitsbezeichnung an.°</p> <p>A 3 A 3ORD A 3GR</p> <p>(Bitte in Druckbuchstaben!)</p>	19/1	
°A4	<p>Ist dieser Beruf für Sie eher eine Notlösung oder ein Wunschberuf?°</p>	<p>Notlösung 20/1()</p> <p>Wunschberuf 2()</p> <p>Teils / teils 3()</p>	
°A5	<p>Machen Sie diese Umschulung bzw. Fortbildung in einem Betrieb oder in einer Bildungseinrichtung?°</p>	<p>Betrieb 21/1() A6</p> <p>Bildungseinrichtung 2() B1 gelb</p>	

Nr.	@ 2 R			K. 1	Weiter mit
°A6	Waren Sie in diesem Betrieb schon vor Beginn der jetzigen Bildungsmaßnahme beschäftigt? °	Ja	22/1()		
		Nein	2()		
°A7	Leisten Sie in diesem Betrieb auch normale Arbeit oder sind Sie hier ausschließlich zur Fortbildung oder Umschulung? °	Auch normale Arbeit	23/1()	A8	
		Ausschließlich Fortbildung/Umschulung	2()	B1 gelb	
°A8	Arbeiten Sie derzeit in Kurzarbeit? °	Ja, Kurzarbeit Null	24/1()	A9	
		Ja, aber nicht Null	2()		1
		Nein	3()		
°A9	Seit wann sind Sie auf Kurzarbeit Null gesetzt?	A9MM	A9JJ		
	Bitte Monatsangaben in Ziffern, also Januar = 01, Dezember = 12 °	25/28	27/28		
		<input type="text"/> <input type="text"/> Monat	19 <input type="text"/> Jahr		
	Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Tätigkeit, bevor Sie auf Kurzarbeit Null gesetzt wurden!			2	
*	Wie viele Stunden beträgt derzeit im Durchschnitt Ihre wöchentliche Arbeitszeit?				✓
*	Regelmäßige Überstunden oder Ausbildungszeiten im Betrieb bitte mitrechnen. Bitte auf halbe Stunden genau angeben. Schreibweise (Beispiel): 39,5 Std. °	<input type="text"/> , <input type="text"/> Stunden	40-42		
*	Welche berufliche Tätigkeit üben Sie gegenwärtig aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht "Elektriker", sondern "Elektroinstallateur"; nicht "Verkäuferin", sondern "Schuhverkäuferin"; nicht "Sachbearbeiter", sondern "Arbeitsvorbereiter", "Buchhalter".				✓
	Wörtlich und genau notieren. Gegebenenfalls nachfassen: "Hat diese berufliche Tätigkeit noch einen besonderen Namen?" °				
	► FØ2 FØZ ORD FØ2 GR		49/1		
	(Bitte in Druckbuchstaben!)				

Nr.	@ 3 V	K. 1	Weiter mit		
°3.	Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten –				
*	Vorgaben bitte vorlesen!*		✓		
	<ul style="list-style-type: none"> • zur Industrie • zum Handwerk • zum Handel • zum öffentlichen Dienst • zur Landwirtschaft • zu einem anderen Wirtschaftsbereich, einschließlich freie Berufe? 	5() 2() 3() 4() 5() 6() 			
	Nicht bekannt, weiß nicht	7()			
°4.	Und in welcher Branche ist Ihr Betrieb vorwiegend tätig? Was von dieser Liste trifft zu?				
*	Liste 4 vorlegen und zutreffende Kennziffer eintragen!*	Kennziffer: <table border="1"><tr><td> </td><td> </td></tr></table> 51/52			✓
°5.	Wie viele Personen sind in dem Betrieb beschäftigt, einschließlich Inhaber und Auszubildende/Lehrlinge?				
*	Falls Sie in einem Zweigbetrieb einer größeren Firma oder Behörde arbeiten, ist die Beschäftigtenzahl des Zweigbetriebes gemeint.		✓		
	Wenn nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen!*	bis 4 Beschäftigte 5 bis 9 Beschäftigte 10 bis 49 Beschäftigte 50 bis 99 Beschäftigte 100 bis 499 Beschäftigte 500 bis 999 Beschäftigte 1.000 und mehr Beschäftigte	53() 2() 3() 4() 5() 6() 7()		
	Fragen 6-7 entfallen				
°8.	Wie ist Ihre berufliche Stellung? Sind Sie –	<ul style="list-style-type: none"> • als Arbeiter, Angestellter oder Beamter beschäftigt • sind Sie Genossenschaftsmitglied (LPG, PGH) • oder als Selbständiger tätig? 	54() 2() 3()		
*	Vorgaben bitte vorlesen!*		✓ ohne 1/2		
°9.	Seit welchem Jahr üben Sie diese selbständige Tätigkeit aus?*	Seit 19 <table border="1"><tr><td> </td><td> </td></tr></table> 55/56			✓
°10.	Wie ist derzeit die wirtschaftliche Lage Ihres Betriebes?	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gut • Gut • Weniger gut • Schlecht? 	57() 2() 3() 4()		
	Vorgaben bitte vorlesen!*		✓		

Branche des Betriebs

Industrie und Handwerk

- 10 Bergbau (auch Erdölförderung, Torfabbau)
- 11 Chemische Industrie, Gummi- und Kunststoffherstellung/-verarbeitung
- 12 Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden, Glas und Keramik
- 13 Eisen- und Stahlerzeugung, Gießerei, Zieherei und (Kalt-)Walzwerk
- 14 Stahl- und Leichtmetallbau, Waggonbau
- 15 Maschinenbau
- 16 Automobilindustrie und Kraftfahrzeughandwerk, Herstellung und Reparatur von Motor- und Fahrrädern
- 17 Schiffs- und Flugzeugbau, Raumfahrtindustrie
- 18 Herstellung/Reparatur von Datenverarbeitungsanlagen, Büromaschinen, Kopiergeräten
- 19 Elektrotechnik
- 20 Feinmechanik, Optik, Uhren
- 21 Herstellung von Eisen-, Blech-, Metallwaren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten und Schmuck
- 22 Baugewerbe (auch Ausbau- und Bauhilfsgewerbe, Zimmerei)
- 23 Holzindustrie, Möbelherstellung, Tischlerei und sonstige Holzverarbeitung
- 24 Papiererzeugung und -verarbeitung
- 25 Druckerei und Vervielfältigung
- 26 Ledererzeugung und -verarbeitung, Schuhfabrik
- 27 Textilindustrie, Faserverarbeitung, Bekleidungsindustrie, Näherei und Polsterei
- 28 Herstellung von Nahrungsmitteln, Süßwaren und Getränken, Tabakverarbeitung, Schlachterei
- 29 Wäscherei und Reinigung
- 30 Friseurhandwerk
- 31 Sonstige nicht zuzuordnende Industrie oder sonstiges Handwerk

Handel

- 40 Fachzelthandel (Fachgeschäft, Einkaufsgemeinschaft)
- 41 Filialunternehmen, Warenhaus, Kaufhaus
- 42 Versandhaus
- 43 Großhandel, Importhandel, Exporthandel
- 44 Handelsvermittlung und -vertretung

Dienstleistungen und andere Wirtschaftsbereiche

- 50 (Bundes-)Post
- 51 (Bundes-)Bahn
- 52 Verkehrsgewerbe (auch Spedition, Reisebüro, Lagerhaus)
- 53 Banken, Sparkassen
- 54 Versicherungen (ohne Sozialversicherung = 60)
- 55 Hotel, Gaststätte, Kantine, Heim, Kurheim
- 56 Schule, Fachschule, Hochschule, Kindergärten, Kinderkrippen
- 57 Freie Praxis von Ärzten, Anwälten, Steuerberatern, Architekten
- 58 Klinik, Krankenhaus, Alters- und Pflegeheime
- 59 Verband, Kirche, Partei, Gewerkschaft, Wohlfahrtsverband, Verein
- 60 Öffentliche Verwaltung (Staat und Gemeinden), Sozialversicherung, Gericht, Polizei
- 61 Rundfunk, Fernsehen, Verlage, Kunst, Theater, Museen
- 62 Sonstige private Dienstleistungen
- 63 Landwirtschaft und Tierzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft
- 64 Energiewirtschaft, Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung

Nr.	@ 4 R	K. 1	Weiter mit
°11.	Auf dieser Liste stehen verschiedene Gruppen von Beschäftigten. Welcher davon sind Sie in Ihrer heutigen Stellung zuzuordnen? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Liste 11 vorlegen und Kennziffer eintragen!</div>	Kennziffer: <input type="text"/> <input type="text"/> <small>58/59</small>	<input checked="" type="checkbox"/> Liste Ost Liste West
°12.	Sind Sie gegenwärtig in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis?°	Befristet <hr/> Unbefristet <hr/>	<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14
°13.	Handelt es sich um eine ABM-Stelle?°	Ja <hr/> Nein <hr/>	<input type="checkbox"/> 13A <input type="checkbox"/> 14
°13A	Ist diese ABM-Tätigkeit im wesentlichen eine Fortführung Ihrer bisherigen Arbeit oder eine andere Arbeit?°	Fortführung <hr/> Andere Arbeit <hr/>	<input type="checkbox"/> 13A <input type="checkbox"/> 14
°14.	Wie viele Jahre sind Sie schon bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber?	Nur volle Jahreszahlen eintragen! Wenn unter 1 Jahr: „00“ eintragen! Lehrzeit gegebenenfalls mitrechnen.	Seit <input type="text"/> Jahren <small>63/64</small>
°15.	Wie hoch schätzen Sie die Gefahr ein, daß Sie in nächster Zeit vom Betrieb entlassen werden?	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vorgaben bitte vorlesen!°</div> <ul style="list-style-type: none"> ● sehr hoch ● hoch ● eher gering ● oder besteht da überhaupt keine Gefahr 	<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16
°16.	Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens ebenso gute Stelle zu finden?°	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vorgaben bitte vorlesen!°</div>	<input type="checkbox"/> 13 <input type="checkbox"/> 14 <input type="checkbox"/> 15 <input type="checkbox"/> 16

Arbeiter (auch in LPG oder PGH)

- 10 Angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Hilfskraft
- 11 Facharbeiter / Geselle, Gehilfe
- 12 Vorarbeiter, Kolonnenführer, Brigadier
- 13 Meister, Poliere im Arbeiterverhältnis

Angestellte (auch in LPG oder PGH)

- 20 Meister/Polier im Angestelltenverhältnis
- 21 Ausführende Angestellte
(z.B. Bürobote, Magaziner, Postverteiler)
- 22 Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer/-in im Einzelhandel, Stenotypistin, Materialverwalter)
- 23 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner, Krankenschwester)
- 24 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. Wissenschaftlicher Angestellter, Gruppenleiter, Referatsleiter, Prokurist)
- 25 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände, Leiter von Genossenschaften, Chefarzt)

Beamte

- 30 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 31 Beamter im mittleren Dienst
(vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- 32 Beamter im gehobenen Dienst
(vom Inspektor bis einschl. Amtsrat/Oberamtsrat)
- 33 Beamter im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Arbeiter

- 10 Angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Hilfskraft
- 11 Facharbeiter / Geselle, Gehilfe
- 12 Vorarbeiter, Kolonnenführer
- 13 Meister, Poliere im Arbeiterverhältnis

Angestellte

- 20 Meister/Polier im Angestelltenverhältnis
- 21 Ausführende Angestellte
(z.B. Bürobote, Magaziner, Postverteiler)
- 22 Angestellte mit einfacher Tätigkeit
(z.B. Verkäufer/-in im Einzelhandel, Stenotypistin, Materialverwalter)
- 23 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, techn. Zeichner, Krankenschwester)
- 24 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen
(z.B. Wissenschaftlicher Angestellter, Gruppenleiter, Referatsleiter, Prokurist)
- 25 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen
(z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände, Leiter von Genossenschaften, Chefarzt)

Beamte

- 30 Beamter im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 31 Beamter im mittleren Dienst
(vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/Amtsinspektor)
- 32 Beamter im gehobenen Dienst
(vom Inspektor bis einschl. Amtsrat/Oberamtsrat)
- 33 Beamter im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Nr.	@ 5 V	K. 1	Weiter mit																														
°17.	<p>Auf dieser Liste stehen verschiedene Einkommensklassen. Wie hoch ist Ihr persönliches Bruttoeinkommen im Monat? Geben Sie bitte nur den Kennbuchstaben an.</p> <p>Liste 17 vorlegen!*</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>A 01()</td><td>F 06()</td><td>L 11()</td></tr> <tr><td>B 02()</td><td>G 07()</td><td>M 12()</td></tr> <tr><td>C 03()</td><td>H 08()</td><td>N 13()</td></tr> <tr><td>D 04()</td><td>J 09()</td><td>O 14()</td></tr> <tr><td>E 05()</td><td>K 10()</td><td>P 15()</td></tr> </table> <p>Angabe verweigert 98()</p>	A 01()	F 06()	L 11()	B 02()	G 07()	M 12()	C 03()	H 08()	N 13()	D 04()	J 09()	O 14()	E 05()	K 10()	P 15()		✓															
A 01()	F 06()	L 11()																															
B 02()	G 07()	M 12()																															
C 03()	H 08()	N 13()																															
D 04()	J 09()	O 14()																															
E 05()	K 10()	P 15()																															
°18.	<p>Schauen Sie sich einmal diese Liste an: Sagen Sie mir bitte, welche der hier aufgeführten Tätigkeiten alle zu Ihrer Arbeit gehören.</p> <p>Liste 18 vorlegen und zutreffende Kennziffer markieren!*</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>F1801 11/1()</td><td>06 16/1()</td><td>11 21/1()</td><td>16 26/1()</td><td>21 31/1()</td></tr> <tr><td>02 12/1()</td><td>07 17/1()</td><td>12 22/1()</td><td>17 27/1()</td><td>22 32/1()</td></tr> <tr><td>03 13/1()</td><td>08 18/1()</td><td>13 23/1()</td><td>18 28/1()</td><td>23 33/1()</td></tr> <tr><td>04 14/1()</td><td>09 19/1()</td><td>14 24/1()</td><td>19 29/1()</td><td>24 34/1()</td></tr> <tr><td>05 15/1()</td><td>10 20/1()</td><td>15 25/1()</td><td>20 30/1()</td><td>25 35/1()</td></tr> <tr><td colspan="5" style="text-align: right;">F1827 37/1()</td></tr> </table> <p>Sonstige, nicht zuzuordnende Tätigkeit, und zwar: (Notieren und markieren):</p> <hr/> <p>Bitte noch einmal prüfen, ob die „sonstige“ Tätigkeit einer der Kategorien 01–27 zugeordnet werden kann. Falls ja, bitte dort ankreuzen und Markierung „sonstiges“ löschen.</p> <p>F1828 38/1()</p> <p>Anzahl der Tätigkeiten: F18</p>	F1801 11/1()	06 16/1()	11 21/1()	16 26/1()	21 31/1()	02 12/1()	07 17/1()	12 22/1()	17 27/1()	22 32/1()	03 13/1()	08 18/1()	13 23/1()	18 28/1()	23 33/1()	04 14/1()	09 19/1()	14 24/1()	19 29/1()	24 34/1()	05 15/1()	10 20/1()	15 25/1()	20 30/1()	25 35/1()	F1827 37/1()					K. 2	✓
F1801 11/1()	06 16/1()	11 21/1()	16 26/1()	21 31/1()																													
02 12/1()	07 17/1()	12 22/1()	17 27/1()	22 32/1()																													
03 13/1()	08 18/1()	13 23/1()	18 28/1()	23 33/1()																													
04 14/1()	09 19/1()	14 24/1()	19 29/1()	24 34/1()																													
05 15/1()	10 20/1()	15 25/1()	20 30/1()	25 35/1()																													
F1827 37/1()																																	
°19.	<p>Falls mehrere Tätigkeiten genannt:</p> <p>Und welche Tätigkeit ist die Haupttätigkeit, also die wichtigste in Ihrer Arbeit?</p> <p>Kennziffer eintragen!*</p> <p>Kennziffer: <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"><tr><td> </td><td> </td></tr></table></p>				✓																												

Tätigkeiten, die zu meiner Arbeit gehören

- 01 Maschinen / Anlagen einrichten, einstellen, umrüsten, programmieren
- 02 Maschinen / Anlagen bedienen, steuern, beschicken
- 03 Maschinen / Anlagen reparieren, warten, instandsetzen
- 04 Fahrzeuge steuern (Auto, Lkw, Bus, Bahn, Schiff u.ä.)
- 05 Häuser / Wohnungen / Kunstwerke ausbessern, restaurieren, erneuern
- 06 Pflanzen anbauen, ernten / Tiere züchten, hegen
- 07 Rohstoffe gewinnen, abbauen, fördern
- 08 Stoffe erzeugen, ausformen, verarbeiten, bearbeiten, Speisen bereiten
- 09 Gebäude / Anlagen / Geräte bauen, ausbauen, installieren, montieren
- 10 Bewirten, servieren, beherbergen
- 11 Putzen, bügeln, reinigen
- 12 Abfall beseitigen, entsorgen
- 13 Packen, verladen, versenden, zustellen
- 14 Sortieren, ablegen, auszeichnen, archivieren
- 15 Analysieren, forschen, erproben, prüfen, messen, planen
- 16 Konstruieren, entwerfen, zeichnen, künstlerisch gestalten
- 17 Kaufen, verkaufen, klassieren, vermitteln, Kunden beraten, werben
- 18 Schreibarbeiten, Schriftverkehr, Formulararbeiten
- 19 Kalkulieren, berechnen, buchen
- 20 EDV-Tätigkeiten, programmieren
- 21 Sichern, bewachen (Gebäude, Verkehr, Arbeitsschutz)
- 22 Gesetze / Vorschriften anwenden, auslegen, beurkunden
- 23 Erziehen, lehren, ausbilden, beratend helfen
- 24 Pflegen, versorgen, medizinisch/kosmetisch behandeln, frisieren
- 25 Publizieren, unterhalten, vortragen, gestalten
- 26 Personal einstellen, Mitarbeiter anleiten, kontrollieren, beurteilen
- 27 Entscheiden, koordinieren, organisieren, disponieren

Bruttoeinkommen

Ost

= Arbeitsverdienst vor Abzug von Steuern
und Sozialversicherungsbeiträgen

A	bis unter	600 DM
B	600 bis unter	1.000 DM
C	1.000 bis unter	1.250 DM
D	1.250 bis unter	1.500 DM
E	1.500 bis unter	1.750 DM
F	1.750 bis unter	2.000 DM
G	2.000 bis unter	2.500 DM
H	2.500 bis unter	3.000 DM
J	3.000 bis unter	3.500 DM
K	3.500 bis unter	4.000 DM
L	4.000 bis unter	4.500 DM
M	4.500 bis unter	5.000 DM
N	5.000 bis unter	5.500 DM
O	5.500 bis unter	6.000 DM
P	6.000 DM und mehr	

Bruttoeinkommen

West

= Arbeitsverdienst vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen

A	bis unter	600 DM
B	600 bis unter	1.000 DM
C	1.000 bis unter	1.500 DM
E	1.500 bis unter	2.000 DM
G	2.000 bis unter	2.500 DM
H	2.500 bis unter	3.000 DM
J	3.000 bis unter	3.500 DM
K	3.500 bis unter	4.000 DM
L	4.000 bis unter	4.500 DM
M	4.500 bis unter	5.000 DM
N	5.000 bis unter	5.500 DM
O	5.500 bis unter	6.000 DM
P	6.000 bis unter	7.000 DM
Q	7.000 bis unter	8.000 DM
R	8.000 DM und mehr	

Nr.	@ 6 R	K 2	Weiter mit
°20. *	Gehört zu Ihrer Tätigkeit auch die Ausbildung von Lehrlingen im Betrieb? °	Ja 41/1() Nein 2()	21 24
°21. *	Sind Sie als hauptberuflicher Ausbilder tätig oder bilden Sie nur zeitweilig oder neben Ihrer normalen Arbeit aus? °	Hauptberuflicher Ausbilder 42/1() Nur zeitweilig oder neben der Arbeit 2()	23 22
°22. *	Wieviel Ihrer Arbeitszeit sind Sie mit solchen Ausbildungsaufgaben beschäftigt?	Nur gelegentlich, wenige Stunden 43/1() Bis zu 1/4 der Arbeitszeit 2() Bis zur Hälfte der Arbeitszeit 3() Mehr als die Hälfte der Arbeitszeit? 4()	
°23. *	Haben Sie eine formale Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen erworben? Wenn ja, welche?	A Habe eine besondere Ausbilder-Eignungsprüfung abgelegt 44/1() B Die Berechtigung ist in meiner beruflichen Qualifikation enthalten (Meister u.ä.) 2() C Habe die Berechtigung nach langjähriger Tätigkeit als Ausbilder zuerkannt bekommen 3() Nein, nichts davon 4()	
°24. *	Haben Sie Mitarbeiter, für die Sie der direkte Vorgesetzte sind? °	Ja 45/1() Nein 2()	
°25. *	Kann Ihre Tätigkeit von einem Mann und von einer Frau gleich gut ausgeübt werden, wenn sie über die notwendige Ausbildung verfügen?	Von Frauen und Männern gleich gut 46/1() Nur von einer Frau 2() Eher von einer Frau 3() Eher von einem Mann 4() Nur von einem Mann? 5()	

Nr.	@ 7 V	K. 2	Weiter mit																																
°26. *	<p>Könnte Ihre Tätigkeit auch von jemandem ausgeübt werden, der entweder eine geringere oder eine andere Ausbildung hat als Sie?</p> <p>Ja, auch mit geringerer Ausbildung 47/1()</p> <p>Ja, auch mit anderer Ausbildung 2()</p> <p>Nein 3()</p>		✓																																
°27. *	<p>Wo haben Sie das, was Sie in Ihrer heutigen Tätigkeit können oder wissen müssen, in erster Linie gelernt? Und wo in zweiter Linie?</p> <p>Liste 27 vorlegen und zutreffende Kennziffer markieren! In jede Spalte nur <u>eine</u> Nennung!</p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">F27.1</th> <th style="text-align: center;">F27.2</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">In erster Linie</th> <th style="text-align: center;">In zweiter Linie</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A In der Schulzeit (allgemeinbildende Schule)</td> <td style="text-align: center;">48/0()</td> <td style="text-align: center;">49/0()</td> </tr> <tr> <td>B Berufsausbildung (Lehre und Berufsschule)</td> <td style="text-align: center;">1()</td> <td style="text-align: center;">1()</td> </tr> <tr> <td>C Fachschule</td> <td style="text-align: center;">2()</td> <td style="text-align: center;">2()</td> </tr> <tr> <td>D Hochschule/Universität</td> <td style="text-align: center;">3()</td> <td style="text-align: center;">3()</td> </tr> <tr> <td>E Einweisung, Anlernen am jetzigen Arbeitsplatz durch Kollegen und Vorgesetzte</td> <td style="text-align: center;">4()</td> <td style="text-align: center;">4()</td> </tr> <tr> <td>F Betriebliche Fortbildung/Umschulung</td> <td style="text-align: center;">5()</td> <td style="text-align: center;">5()</td> </tr> <tr> <td>G Außerbetriebliche Fortbildung/Umschulung</td> <td style="text-align: center;">6()</td> <td style="text-align: center;">6()</td> </tr> <tr> <td>H Selbstlernen in der Freizeit</td> <td style="text-align: center;">7()</td> <td style="text-align: center;">7()</td> </tr> <tr> <td>J Habe die Fertigkeit durch die Arbeit selbst erworben, im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit</td> <td style="text-align: center;">8()</td> <td style="text-align: center;">8()</td> </tr> </tbody> </table>		F27.1	F27.2		In erster Linie	In zweiter Linie	A In der Schulzeit (allgemeinbildende Schule)	48/0()	49/0()	B Berufsausbildung (Lehre und Berufsschule)	1()	1()	C Fachschule	2()	2()	D Hochschule/Universität	3()	3()	E Einweisung, Anlernen am jetzigen Arbeitsplatz durch Kollegen und Vorgesetzte	4()	4()	F Betriebliche Fortbildung/Umschulung	5()	5()	G Außerbetriebliche Fortbildung/Umschulung	6()	6()	H Selbstlernen in der Freizeit	7()	7()	J Habe die Fertigkeit durch die Arbeit selbst erworben, im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit	8()	8()	✓
	F27.1	F27.2																																	
	In erster Linie	In zweiter Linie																																	
A In der Schulzeit (allgemeinbildende Schule)	48/0()	49/0()																																	
B Berufsausbildung (Lehre und Berufsschule)	1()	1()																																	
C Fachschule	2()	2()																																	
D Hochschule/Universität	3()	3()																																	
E Einweisung, Anlernen am jetzigen Arbeitsplatz durch Kollegen und Vorgesetzte	4()	4()																																	
F Betriebliche Fortbildung/Umschulung	5()	5()																																	
G Außerbetriebliche Fortbildung/Umschulung	6()	6()																																	
H Selbstlernen in der Freizeit	7()	7()																																	
J Habe die Fertigkeit durch die Arbeit selbst erworben, im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit	8()	8()																																	

Nr.	@ 8 R	K. 3	Weiter mit
°28A	Nun zur Frage, welche Kenntnisse Sie bei Ihrer derzeitigen Tätigkeit benötigen. Bitte sehen Sie einmal alle Punkte dieser Liste durch. Auf welchen Gebieten brauchen Sie besondere Kenntnisse?		✓
	<i>Liste 28 vorlegen Alle Antworten unten im Schema unter A markieren!</i>		
°28B	Bitte sehen Sie die Liste noch einmal durch. Sind darunter Gebiete, in denen Sie Ihre Kenntnisse durch Weiterbildung ergänzen, auffrischen oder erweitern müßten? Wenn ja, welche sind das?		✓
	<i>Antworten unter B markieren!</i>		
		A Benötigte Kenntnisse	B Weiter- bildung
01	Rechnen, Mathematik, Statistik	11/1()	41/1()
02	Fremdsprachen	12/1()	42/1()
03	Schreibmaschineschreiben	13/1()	43/1()
04	Computertechnik (EDV-Hardware)	14/1()	44/1()
05	Programmieren, Datenverarbeitung (EDV-Software)	15/1()	45/1()
06	Buchhaltung, Rechnungswesen	16/1()	46/1()
07	Geld-/Kredit-/Steuerwesen; Finanzierung	17/1()	47/1()
08	Einkauf, Beschaffung	18/1()	48/1()
09	Vertrieb/Verkauf, Marketing, Werbung	19/1()	49/1()
10	Betriebsführung/Management, Organisation, Personalwesen	20/1()	50/1()
11	Chemie, Chemotechnik	21/1()	51/1()
12	Mechanik, Hydraulik, Pneumatik	22/1()	52/1()
13	Elektrotechnik, Elektronik	23/1()	53/1()
14	Meß- und Regeltechnik	24/1()	54/1()
15	Physik, physikalische Technik	25/1()	55/1()
16	Konstruktionszeichnen, technisches Zeichnen	26/1()	56/1()
17	Warenkunde, Produktkenntnisse, Werkstoffe, Materialkenntnisse	27/1()	57/1()
18	Unfallverhütung, Sicherheits- und Umweltschutzzvorschriften	28/1()	58/1()
19	Arbeitsrecht (Betriebsverfassungsgesetz, Tarifrecht, Kündigungsschutz u.ä.)	29/1()	59/1()
20	Sonstige Rechtskenntnisse	30/1()	60/1()
21	Erziehung, Pädagogik, Psychologie	31/1()	61/1()
22	Medizinische Kenntnisse	32/1()	62/1()
	Nein, nichts davon	33/1()	63/1()

Anzahl Nennungen in 01-22

F28A

F28B

Nr.	@ 9 V		K 4	Weiter mit
•29.	Auf dieser Liste stehen Arbeitsgeräte und Maschinen. X Rosa Sonderliste S1 vorlegen!			
<p>Links stehen Transportmittel und Fahrzeuge sowie Arbeitsgeräte und Maschinen für den Bereich Fertigung und Reparatur. Rechts stehen andere Arbeitsgeräte und Maschinen, vor allem für den Bereich Büro und Verkauf. Dabei sind programmgesteuerte Maschinen und Computer jeweils getrennt aufgeführt. Ich möchte Sie fragen, mit welchen Sie persönlich in Ihrer beruflichen Tätigkeit des öfteren arbeiten.</p> <p>A Arbeiten Sie mit Transportmitteln oder Fahrzeugen (Kennziffern 01 bis 07)? Wenn ja, mit welchen?</p> <p>Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren!</p> <p>B Arbeiten Sie mit Werkzeugen oder Maschinen im Bereich der Fertigung oder Reparatur, also Kennziffern 10 bis 24 auf der Liste? Wenn ja, mit welchen?</p> <p>Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren!</p> <p>C Arbeiten Sie mit anderen Arbeitsgeräten oder Maschinen, die auf der rechten Seite der Liste unter C aufgeführt sind? Wenn ja, mit welchen?</p> <p>Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren!</p>				
	A	B	C	
	01 11/1()	10 20/1()	26 36/1()	
	02 12/1()	11 21/1()	27 37/1()	
	03 13/1()	12 22/1()	28 38/1()	
	04 14/1()	13 23/1()	29 39/1()	
	05 15/1()	14 24/1()	30 40/1()	
	06 16/1()	15 25/1()	31 41/1()	
	07 17/1()	16 26/1()	32 42/1()	
		17 27/1()	33 43/1()	
	Nein 18/1()	18 28/1()	34 44/1()	
		19 29/1()	35 45/1()	
		20 30/1()	36 46/1()	
	*	21 31/1()	37 47/1()	
		22 32/1()	38 48/1()	
		23 33/1()	39 49/1()	
		24 34/1()	40 50/1()	
			41 51/1()	
			42 52/1()	
			43 53/1()	
			44 54/1()	
			45 55/1()	
			46 56/1()	
			47 57/1()	
			Nein 58/1()	

A Transportmittel, Fahrzeuge

- 01 Einfache Transportmittel (z.B. Karren, Handwagen)
- 02 Kraftfahrzeuge (Pkw, Lkw, Bus)
- 03 Schlepper, Traktor
- 04 Gabelstapler, Hubwagen
- 05 Kran, Förderband, Lastenaufzug, Hebezeug
- 06 Planierraupe, Schneepflug, Mähdrescher, Bagger
- 07 Schienenfahrzeug, Flugzeug, Wasserfahrzeug

B Werkzeuge, Maschinen, Anlagen im Bereich Fertigung und Reparatur

- 10 Einfaches Handwerkzeug (z.B. Hammer, Feile, Spaten, Schraubenzieher, Gewindeschneider/-bohrer, Pinsel Schraubstock, Handpumpe, Putzgeräte)
- 11 Instrumente, auch medizinische und chemische (z.B. Spritze, Pinzette, Nadel, Kamm)
- 12 Feinmechanisches und optisches Gerät (z.B. Mikroskop, Fotoapparat)
- 13 Manuelles Meßzeug, Meß- und Prüfgeräte (z.B. Mikrometerschraube, Wasserwaage, Meßlehre, Manometer, Multimeter, Hygrometer, Thermometer)
- 14 Anderes Arbeitsgerät und Gefäße (z.B. Schweißgerät, Lötbad, Härtereiofen, Brennofen, Laborglas, Kessel, Pflug)
- 15 Angetriebenes Handwerkzeug (z.B. Handbohrmaschine, Melkmaschine, Fön, Küchengerät)
- 16 Handgesteuerte Maschinen / Apparate (z.B. Drehmaschine, Nähmaschine, Röntgengerät, Fräsmaschine)
- 17 Halbautomatische Maschine / Apparat (z.B. Stanze mit automatischer Zufuhr, Drehautomat, Webmaschine, Spülmaschine, Schleifmaschine mit Meßeinrichtung, Druckmaschine)
- 18 Pump- und Förderanlage (z.B. Melkanlage, Hebebühne, Aufzug, Flaschenabfüllmaschine)

Computer bzw. programmgesteuerte Maschinen / Anlagen

- 19 CNC- oder NC-gesteuerte Maschine, Industrieroboter
- 20 Computer, EDV-Anlage / Terminal, Bildschirm, Prozeßrechner
- 21 Programmgesteuerte medizinisch-technische Geräte (z.B. computergesteuertes Narkose oder Infusionsgerät)
- 22 Anlagen der Energieerzeugung/-umwandlung (z.B. Turbinen, Stromverteilungsanlagen usw.)
- 23 Chemieanlage, verfahrenstechnische Anlage (z.B. Extraktionsanlage, Crackanlage, Zentrifuge, Elektrolyse usw.)
- 24 Fertigungsanlage (z.B. Hochofen, Transferstraße, Walzstraße, Webanlage)

C Andere Arbeitsgeräte und Maschinen

- 26 Schreibzeug (auch Lineal, Kugelschreiber, Schablone, Stempel, Zirkel)
- 27 Telefon
- 28 Taschenrechner, Tischrechner
- 29 Kartei
- 30 EDV-Listen, EDV-Formulare
- 31 Bücher, Gesetzesstexte, Lehrmaterial
- 32 Kopiergeräte
- 33 Diktiergeräte (zur Aufnahme oder Wiedergabe)
- 34 Schreibmaschine (*aber nicht 44!*)
- 35 Farnschreiber, Telefax-Gerät, Fernkopierer (*aber nicht 45!*)
- 36 Kasse, Registrierkasse (*aber nicht 46!*)
- 37 Reißbrett, Zeichenbrett, Zeichenmaschine (*aber nicht 47!*)
- 38 Buchungsmaschine, Fakturiermaschine
- 39 Mikrofilmlesegerät
- 40 Tonband, Radio, Fernsehgerät, Videogerät, Filmgerät, Projektor, Mikrofon

Computergesteuerte Büromaschinen und Datenverarbeitungsanlagen

- 41 Personalcomputer (PC)
- 42 Computer, EDV-Anlage
- 43 Terminal, Bildschirmgerät
- 44 Schreibautomat, Textverarbeitungsgerät, Composer
- 45 Teletex-Gerät, Bildschirmtextgerät (Btx)
- 46 Elektronische Kasse, Datenkasse, Scannerkasse
- 47 CAD-Graphik-System, Zeichenmaschine mit Elektronik

Nr.	@ 10 R	K 4	Weiter mit		
°30.	Und welches der genannten Arbeitsmittel verwenden Sie überwiegend?*		✓		
*	Kennziffer eintragen:	Kennziffer: <table border="1"><tr><td> </td><td> </td></tr></table> 59/60			
°31.	Bitte markieren lt. Frage 29:*	Eine der folgenden Kennziffern wurde genannt:	✓		
*	F 31 1	* Nr. 19 bis 24 61/1()	32		
	F 31 2	* Nr. 41 bis 47 62/1()			
	F 31 3	Nein, nichts davon 63/1()	33		
°32.	Sie arbeiten mit modernen, programmgesteuerten Arbeitsmitteln. In welcher Weise arbeiten Sie mit diesen Maschinen oder Anlagen?		✓		
*	Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!*				
	F 32 1	Einfache Anwendungen, Gerätebedienung 64/1()			
	F 32 2	Geräte- und Anlagenbetreuung, Operating 65/1()			
	F 32 3	Programmierung / Steuerung 66/1()			
	F 32 4	Umfassende Systembetreuung von Hard- und Software 67/1()			
°33.	Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Arbeitsbedingungen vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt, ob dies bei Ihrer Arbeit regelmäßig oder häufig vorkommt.		✓		
*	Vorgaben bitte vorlesen und Zutreffendes ankreuzen!*				
	F 3301	Nachtarbeit zwischen 23.00 und 5.00 Uhr 68/1()			
	F 3302	Arbeit in Wechselschicht 69/1()			
	F 3303	Lasten von mehr als 20 kg heben oder tragen 70/1()			
	F 3304	Bei Rauch, Staub oder unter Gasen, Dämpfen arbeiten 71/1()			
	F 3305	Unter Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft arbeiten 72/1()			
	F 3306	Unter Lärm arbeiten 73/1()			
	F 3307	Arbeit mit Öl, Fett, Schmutz, Dreck 74/1()			
	F 3308	In gebückter, hockender, kniender oder liegender Stellung arbeiten, Arbeit über Kopf 75/1()			
	F 3309	Umgang mit gefährlichen Stoffen: Beachten von besonderen Sicherheitsvorschriften oder Tragen von Schutzkleidung 76/1()			
	F 3310..	Nichts davon 77/1()			

Nr.	@ 11 V	K 5	Weiter mit
°34.	Nun lese ich eine Reihe von Arbeitsanforderungen vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt, wie häufig dies bei Ihrer täglichen Arbeit vorkommt.		✓
	Liste 34 vorlegen! Vorgaben vorlesen!°	Praktisch immer Häufig Immer mal wieder Selten Praktisch nie	
F3 4.1	• daß Sie unter starkem Termin- oder Leistungsdruck arbeiten	1() 2() 3() 4() 5()	
F3 4.2	• daß Ihnen die Arbeitsdurchführung bis in alle Einzelheiten vorgegeben ist	12() 13() 14() 15() 16()	
F3 4.3	• daß ein und derselbe Arbeitsgang sich bis in alle Einzelheiten wiederholt	13() 14() 15() 16() 17()	
F3 4.4	• daß Sie vor neue Aufgaben gestellt werden, in die Sie sich erst reindenken und einarbeiten müssen	14() 15() 16() 17() 18()	
F3 4.5	• daß Sie bisherige Verfahren verbessern oder etwas Neues ausprobieren	15() 16() 17() 18()	
F3 4.6	• daß Sie sich ganz stark auf etwas konzentrieren müssen	16() 17() 18()	
F3 4.7	• daß Sie bei Ihrer Arbeit auf die Zusammenarbeit mit anderen angewiesen sind	17() 18()	
F3 4.8	• daß Sie Verhandlungen führen oder andere überzeugen müssen	18()	
°35.	Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer derzeitigen beruflichen Tätigkeit?	• sehr zufrieden • im großen und ganzen zufrieden • eher unzufrieden • oder sehr unzufrieden	19/1() 2() 3() 4()
	Liste 35 vorlegen und bis Frage 36 liegenlassen!°		✓
°36.	Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Punkten in Ihrer derzeitigen Tätigkeit?		
	Vorgaben bitte vorlesen!°	Sehr zufrieden Im großen und ganzen zufrieden Eher unzufrieden Sehr unzufrieden	
	In bezug auf:	1 2 3 4	
F3 6.1	Einkommen	20()	
F3 6.2	Aufstiegsmöglichkeiten	21()	
F3 6.3	Betriebsklima	22()	
F3 6.4	Art und Inhalt der Tätigkeit	23()	
F3 6.5	Räumliche Verhältnisse, Umfeld des Arbeitsplatzes	24()	
F3 6.6	Arbeitsdruck und Arbeitsbelastung	25()	
F3 6.7	Möglichkeiten, Ihre Fähigkeiten anzuwenden	26()	
F3 6.8	Möglichkeiten, sich weiterzubilden und hinzuzulernen	27()	

Nr.	@ 12 R	K 5	Weiter mit		
°37.	Waren Sie in den letzten 2 Jahren, also seit Anfang 1990, einmal oder mehrmals arbeitslos?°		✓		
		Ja, einmal 28/1()	38		
		Ja, mehrmals 2()			
		Nein 3()	39		
°38.	Wie viele Monate waren Sie insgesamt in diesen zwei Jahren arbeitslos?		✓		
	Vorgaben bitte vorlesen!°				
	unter 3 Monate 29/1()				
	bis 6 Monate 2()				
	bis 9 Monate 3()				
	bis 12 Monate 4()				
	mehr als 12 Monate? 5()				
°39.	Ich möchte mich jetzt gern über Ihren Bildungs- und Ausbildungsweg mit Ihnen unterhalten. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?		✓		
	Nur eine Nennung! Höchsten Abschluß angeben lassen!°				
	Volks-(Haupt-)schulabschluß DDR: Abschluß 8. / 9. Klasse 30/1()				
	Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife) DDR: Abschluß der 10. Klasse, POS 2()				
	Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule) DDR: Facharbeiterausbildung mit Abitur 3()				
	Abitur (Hochschulreife) DDR: Abschluß 12. Klasse, EOS 4()				
	Anderen Schulabschluß 5()				
	Keinen Schulabschluß / Unter 8 Klassen 6()				
°40.	In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluß erworben bzw. die Schule verlassen?°		✓		
	19 <table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table> 31/32				
°41.	Haben Sie eine Lehre abgeschlossen oder eventuell auf andere Weise einen Lehrabschluß erworben?°		✓		
	Ja 33/1()	44			
	Nein 2()	42			

Nr.	@ 13 V	K. 5	Weiter mit
°42.	Haben Sie eine Teifacharbeiter-Ausbildung gemäß DDR-Regelung?°		
	Ja _____ 34/1()	44	
	Nein _____ 2()	43	
°43.	Aus unterschiedlichen Gründen kommt es vor, daß man eine Lehre zwar beginnt, aber nicht zu Ende führen kann oder möchte. Haben Sie einmal eine Lehre begonnen, die Sie dann aber nicht zu Ende geführt oder nicht erfolgreich abgeschlossen haben?°		
	Ja _____ 35/1()	44	
	Nein _____ 2()	56	
°44.	In welchem Lehrberuf haben Sie diese Ausbildung gemacht? Wenn mehrere: bitte für die zuletzt begonnene angeben!		
	Bitte nennen Sie mir die genaue Berufsbezeichnung, die in Ihrem Lehrvertrag angegeben war, sowie die jeweilige Fachrichtung oder Spezialisierung:°		
	► _____ 42/1 (Bitte in Druckbuchstaben!)		
°45.	Wie haben Sie Ihren Lehrabschluß erworben?		
	Liste 45 vorlegen!°		
	A Habe eine normale Lehre im Betrieb gemacht und mit Prüfung abgeschlossen	43/1()	
	B Habe die (Kammer-)Prüfung als Abschluß einer schulischen oder außerbetrieblichen Ausbildung gemacht	2()	46
	C Habe den Lehrabschluß im Rahmen einer Umschulung/ Fortbildung oder einer Rehabilitationsmaßnahme erworben	3()	
	D Habe keine Lehre gemacht, aber eine (Kammer-)Prüfung nach mehrjähriger Berufserfahrung erfolgreich abgeschlossen	4()	56
	E Mir wurde der Facharbeiterabschluß zuerkannt (DDR-Regelung)	5()	
	Trifft nicht zu, kein Abschluß	6()	46

Nr.	@ 14 R	K. 5	Weiter mit			
°46.	Wie lange waren Sie in dieser Lehre?°	bis 1 Jahr bis 1 1/2 Jahre bis 2 Jahre bis 2 1/2 Jahre bis 3 Jahre mehr als 3 Jahre	44/1() 2() 3() 4() 5() 6()	✓		
°47.	In welchem Jahr haben Sie diese Lehre beendet?°		19 <table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table> 45/46			✓
°48.	Wieviel von den beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die Sie in dieser Lehre erworben haben, können Sie bei Ihrer jetzigen Tätigkeit noch verwerten?	<p>Vorgaben bitte vorlesen!°</p> <ul style="list-style-type: none"> ● sehr viel ● ziemlich viel ● doch einiges ● wenig ● sehr wenig oder gar nichts <p>Trifft nicht zu, da arbeitslos</p>				
°49.	Gehörte Ihr Ausbildungsbetrieb –	<p>Vorgaben bitte vorlesen!°</p> <ul style="list-style-type: none"> ● zur Industrie ● zum Handwerk ● zum Handel ● zum öffentlichen Dienst bzw. Staatsapparat ● zur Landwirtschaft ● oder zu einem anderen Wirtschaftszweig, einschließlich freie Berufe <hr/> <ul style="list-style-type: none"> ● oder waren Sie in einer außerbetrieblichen Ausbildung, z.B. Schule oder Berufsbildungswerk 				
°50.	In welcher Branche war Ihr Ausbildungsbetrieb vorwiegend tätig? Was von dieser Liste trifft zu?	<p>Liste 50 vorlegen und zutreffende Kennziffer eintragen!°</p> <p>Kennziffer: <table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table></p>				

West:
nur
"Öff. Dienst"

Industrie und Handwerk

- 10 Bergbau (auch Erdölförderung, Torfabbau)
- 11 Chemische Industrie, Gummi- und Kunststoffherstellung/-verarbeitung
- 12 Gewinnung/Verarbeitung von Steinen und Erden, Glas und Keramik
- 13 Eisen- und Stahlerzeugung, Gießerei, Zieherei und (Kalt-)Walzwerk
- 14 Stahl- und Leichtmetallbau, Waggonbau
- 15 Maschinenbau
- 16 Automobilindustrie und Kraftfahrzeughandwerk, Herstellung und Reparatur von Motor- und Fahrrädern
- 17 Schiffs- und Flugzeugbau, Raumfahrtindustrie
- 18 Herstellung/Reparatur von Datenverarbeitungsanlagen, Büromaschinen, Kopiergeräten
- 19 Elektrotechnik
- 20 Feinmechanik, Optik, Uhren
- 21 Herstellung von Eisen-, Blech-, Metallwaren, Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten und Schmuck
- 22 Baugewerbe (auch Ausbau- und Bauhilfgewerbe, Zimmerei)
- 23 Holzindustrie, Möbelherstellung, Tischlerei und sonstige Holzverarbeitung
- 24 Papiererzeugung und -verarbeitung
- 25 Druckerei und Vervielfältigung
- 26 Ledererzeugung und -verarbeitung, Schuhfabrik
- 27 Textilindustrie, Faserverarbeitung, Bekleidungsindustrie, Näherei und Polsterei
- 28 Herstellung von Nahrungsmitteln, Süßwaren und Getränken, Tabakverarbeitung, Schlachterei
- 29 Wäscherei und Reinigung
- 30 Friseurhandwerk
- 31 Sonstige nicht zuzuordnende Industrie oder sonstiges Handwerk

Handel

- 40 Facheinzelhandel (Fachgeschäft, Einkaufsgemeinschaft)
- 41 Filialunternehmen, Warenhaus, Kaufhaus
- 42 Versandhaus
- 43 Großhandel, Importhandel, Exporthandel
- 44 Handelsvermittlung und -vertretung

Dienstleistungen und andere Wirtschaftsbereiche

- 50 (Bundes-)Post
- 51 (Bundes-)Bahn
- 52 Verkehrsgewerbe (auch Spedition, Reisebüro, Lagerhaus)
- 53 Banken, Sparkassen
- 54 Versicherungen (ohne Sozialversicherung = 60)
- 55 Hotel, Gaststätte, Kantine, Heim, Kurheim
- 56 Schule, Fachschule, Hochschule, Kindergarten, Kinderkrippen
- 57 Freie Praxis von Ärzten, Anwälten, Steuerberatern, Architekten
- 58 Klinik, Krankenhaus, Alters- und Pflegeheime
- 59 Verband, Kirche, Partei, Gewerkschaft, Wohlfahrtsverband, Verein
- 60 Öffentliche Verwaltung (Staat und Gemeinden), Sozialversicherung, Gericht, Polizei
- 61 Rundfunk, Fernsehen, Verlage, Kunst, Theater, Museen
- 62 Sonstige private Dienstleistungen
- 63 Landwirtschaft und Tierzucht, Gartenbau, Forstwirtschaft
- 64 Energiewirtschaft, Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung

Nr.	@ 15 V	K 5	Weiter mit
°51.	Wie viele Personen waren in Ihrem Ausbildungsbetrieb etwa beschäftigt? Falls Sie in einem Großunternehmen oder einer Behörde mit Zweigbetrieben gelernt haben, geben Sie bitte nur die Beschäftigtenzahl Ihres Zweigbetriebes an.		✓
	Wenn nicht genau bekannt: schätzen lassen!*		
	bis 4 Beschäftigte	51/1()	
	5 bis 9 Beschäftigte	2()	
	10 bis 49 Beschäftigte	3()	
	50 bis 99 Beschäftigte	4()	
	100 bis 499 Beschäftigte	5()	
	500 bis 999 Beschäftigte	6()	
	1.000 und mehr Beschäftigte	7()	
°52.	Sind Sie nach Beendigung der Lehre zunächst in Ihrem Ausbildungsbetrieb geblieben oder sind Sie gleich weggegangen?*		✓
	Geblichen	52/1()	53
	Gleich weggegangen	2()	55
°53.	Haben Sie dort gleich oder später einen Arbeitsplatz bekommen, der Ihrer Ausbildung entsprach?*		✓
	Ja, gleich	53/1()	
	Ja, später	2()	
	Nein, weder / noch	3()	
°54.	Wie lange sind Sie nach Beendigung der Lehre in diesem Betrieb geblieben?*		✓
	bis unter 1 Jahr	54/1()	
	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2()	
	2 Jahre bis unter 5 Jahre	3()	56
	5 Jahre und länger	4()	●
	Heute noch dort beschäftigt	5()	●
°55.	Wie ist es Ihnen unmittelbar nach dem Ende der Lehre ergangen? Welcher Punkt auf dieser Liste trifft zu?		✓
	Liste 55 vorlegen!*		
	A Ich habe gleich einen Arbeitsplatz gefunden, der meiner Ausbildung entsprach	55/1()	
	B Ich habe gleich einen Arbeitsplatz gefunden, der aber nicht meiner Ausbildung entsprach	2()	
	C Ich war zunächst arbeitslos bzw. hatte nur Gelegenheitsjobs	3()	
	D Ich habe eine weitere Ausbildung angeschlossen	4()	
	E Ich habe Wehrdienst/Ersatzdienst oder ein freiwilliges soziales Jahr geleistet	5()	
	Sonstiges	6()	

Nr.	@ 16 R	K. 5	Weiter mit
°56.	Haben Sie einen Meister- oder Technikerabschluß? °		
	Ja, Meister im Handwerk	56/1()	
	Meister in der Industrie	2()	
	Meister in anderen Bereichen (Dienstleistung, Landwirtschaft, Hauswirtschaft)	3()	57
	Techniker	4()	
	Nein	5()	58
°57.	In welchem Jahr haben Sie diesen Abschluß erworben? °	19 <input type="text"/> <input type="text"/> 57/58	✓
°58.	Auf dieser Liste stehen andere berufliche Ausbildungs- oder Studiengänge. Haben Sie eine oder auch mehrere dieser Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen? Wenn ja, welche?		✓
	Liste 58 vorlegen und alle zutreffenden Abschlüsse markieren! Die Pflichtberufsschule soll hier <u>nicht</u> genannt werden. °		
	1 Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, einjährige Berufsfachschule	59/1()	
	2 Mehrjährige Berufsfachschule	60/1()	
	3 Schule für Berufe des Gesundheitswesens	61/1()	
	4 Andere Fachschule, Ingenieurschule, Pädagogisches Institut	62/1()	
	5 Berufsakademie	63/1()	59
	6 Fachhochschule, Ingenieurhochschule	64/1()	
	7 Hochschule / Universität	65/1()	
	8 Referendariat	66/1()	
	9 Beamtenausbildung für Laufbahnen des öffentl. Dienstes	67/1()	
	Nichts davon	68/1()	64
°59.	In welchem Jahr haben Sie diese Ausbildung bzw. das Studium abgeschlossen? Falls Sie mehrere dieser Ausbildungen abgeschlossen haben, sagen Sie es bitte für die zuletzt abgeschlossene. °	69/70	✓
°60.	In welchem Beruf haben Sie diese Ausbildung abgeschlossen? Bitte nennen Sie mir die genaue Fach- oder Berufsbezeichnung, die in Ihrem Abschlußzeugnis angegeben ist. °	77/1	✓
	► _____ <i>(Bitte in Druckbuchstaben!)</i>		

Ost

Andere Ausbildungs- oder Studienabschlüsse
(außer Lehre / Pflichtberufsschule und Meister / Techniker)

- 1 Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, einjährige Berufsfachschule
- 2 Mehrjährige Berufsfachschule
- 3 Schule für Berufe des Gesundheitswesens
- 4 Andere Fachschule, Ingenieurschule, Pädagogisches Institut
- 5 Berufsakademie
- 6 Fachhochschule, Ingenieurhochschule
- 7 Hochschule / Universität
- 8 Referendariat
- 9 Beamtenausbildung für Laufbahnen des öffentl. Dienstes

Andere Ausbildungs- oder Studienabschlüsse
(außer Lehre / Pflichtberufsschule und Meister / Techniker)

- 1 **Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, einjährige Berufsfachschule**
- 2 **Mehrjährige Berufsfachschule**
- 3 **Schule für Berufe des Gesundheitswesens**
- 4 **Andere Fachschule**
- 5 **Berufsakademie**
- 6 **Fachhochschule**
- 7 **Hochschule / Universität**
- 8 **Referendariat**
- 9 **Beamtenausbildung für Laufbahnen des öffentl. Dienstes**

Nr.	@ 17 V	K 6	Weiter mit
°61.	Wie ist es Ihnen unmittelbar nach Abschluß dieser Ausbildung ergangen? Welcher Punkt von dieser Liste trifft zu?		
Liste 61 vorlegen!*			
	A Ich habe gleich einen Arbeitsplatz gefunden, der meiner Ausbildung entsprach	11/1()	
	B Ich habe gleich einen Arbeitsplatz gefunden, der aber nicht meiner Ausbildung entsprach	2()	
	C Ich war zunächst arbeitslos bzw. hatte nur Gelegenheitsjobs	3()	
	D Ich habe eine weitere Ausbildung angeschlossen	4()	
	E Ich habe Wehrdienst/Ersatzdienst oder ein freiwilliges soziales Jahr geleistet	5()	
	Sonstiges	6()	
<i>Fragen 62-63 entfallen</i>			
°64.	In welchem Jahr haben Sie Ihre erste regelmäßige Berufstätigkeit – nicht Ausbildung – aufgenommen?*	19	
		12/13	
°65.	Bei wie vielen verschiedenen Arbeitgebern waren Sie seit dem Beginn Ihrer Berufstätigkeit beschäftigt?		
<i>Den jetzigen Arbeitgeber bitte mitzählen! Versetzungen innerhalb des Unternehmens, der Behörde etc. gelten nicht als Arbeitgeber- wechsel!</i>			
	Bei 1 Arbeitgeber	14/1()	
	Bei 2 Arbeitgebern	2()	
	Bei 3 Arbeitgebern	3()	
	Bei 4 und mehr Arbeitgebern	4()	
	Trifft nicht zu, war immer selbständig	5()	
°66.	Haben Sie Ihre Berufstätigkeit schon einmal oder mehrmais für längere Zeit, d.h. jeweils für mehr als ein halbes Jahr unterbrochen?*	Ja, einmal	15/1()
		Ja, mehrmais	2()
		Nein	3()
°67.	Wie viele Jahre haben Sie Ihre Berufstätigkeit insgesamt unterbrochen?	16/17	
<i>Auf volle Jahre runden!*</i>		Jahre	

Nr.	@ 18 R	K. 6	Weiter mit
°68.	Was war das für eine Unterbrechung, was war der Grund? Liste 68 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich!		C
	A Erziehungsurlaub, Mütterjahr B Haushalt, Kindererziehung (über Erziehungsurlaub oder Mütterjahr hinaus) C Wehrdienst, Zivildienst D Ausbildung, Weiterbildung, Studium E Längere Arbeitslosigkeit F Krankheit, Unfallfolgen, Rehabilitation G Anderer Grund	18/1() 19/1() 20/1() 21/1() 22/1() 23/1() 24/1()	
°69.	Haben Sie, um wieder berufstätig zu werden, an besonderen Qualifizierungsmaßnahmen oder Weiterbildungskursen teilgenommen? °	Ja 25/1() Nein 2()	C
°70.	Besuchen Sie derzeit einen Meister- oder Technikerkurs oder andere Kurse oder Lehrgänge, die Ihrer beruflichen Weiterbildung dienen? °	Ja, Meisterkurs 26/1() Ja, Technikerkurs 27/1() Ja, andere Kurse 28/1() Nein, weder – noch 29/1()	C
°71.	Denken Sie nun einmal an die letzten 5 Jahre, also die Zeit von Anfang 1987 bis heute. Haben Sie in dieser Zeit Lehrgänge, Kurse oder Seminare besucht, die der Weiterbildung im Beruf oder der beruflichen Umschulung dienen? Ich meine nur solche, auf die wir bisher noch nicht zu sprechen kamen und die bereits beendet sind. °	Ja 30/1() 72 Nein 2() 79	C
°72.	Ich habe jetzt einige Fragen zu diesem Lehrgang oder Kurs. Falls Sie mehrere besucht haben, beziehen Sie die Fragen bitte auf denjenigen, den Sie beruflich am besten verwerten konnten. In welchem Jahr haben Sie diesen Lehrgang oder Kurs abgeschlossen? Im Zweifelsfall den zuletzt beendeten Lehrgang / Kurs wählen. °	1987 31/1() 1988 2() 1989 3() 1990 4() 1991 5() 1992 6()	C
°73.	War das – Vorgaben bitte vorlesen! °	• ein Fernlehrgang 32/1() • ein betriebsintern durchgeföhrter Lehrgang oder Kurs 2() • oder ein außerbetrieblicher Lehrgang oder Kurs? 3()	C

Nr.	@ 19 V	K 6	Weiter mit																											
°74.	Auf dieser Liste stehen verschiedene Gebiete der beruflichen Weiterbildung. Welchem dieser Gebiete ist der Lehrgang oder Kurs, den Sie besucht haben, am ehesten zuzuordnen? <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Liste 74 vorlegen und zutreffende Kennziffer eintragen!</div>	Kennziffer: <input type="text"/> <input type="text"/> 33/34																												
°75.	Wie haben Sie diesen Lehrgang abgeschlossen: <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Vorgaben bitte vorlesen!</div>	<ul style="list-style-type: none"> • mit einem staatlich anerkannten Abschlußzeugnis 35/1() • mit einem Zeugnis der Ausbildungsstelle 2() • mit einer Teilnahmebescheinigung 3() • oder ohne Bestätigung? 4() 																												
°76.	War es ein ganztägiger Vollzeitlehrgang oder ein Teilzeitlehrgang mit einigen Stunden am Tag oder einzelnen Tagen in der Woche?	Vollzeit (ganztags) 36/1() Teilzeit 2()																												
°77.	Über welchen Zeitraum ging der Lehrgang oder Kurs insgesamt?	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">nur</td> <td style="width: 20%;">1 Tag</td> <td style="width: 20%;">37/1()</td> </tr> <tr> <td>2 Tage</td> <td>bis unter</td> <td>1 Woche 2()</td> </tr> <tr> <td>1 Woche</td> <td>bis unter</td> <td>2 Wochen 3()</td> </tr> <tr> <td>2 Wochen</td> <td>bis unter</td> <td>1 Monat 4()</td> </tr> <tr> <td>1 Monat</td> <td>bis unter</td> <td>3 Monate 5()</td> </tr> <tr> <td>3 Monate</td> <td>bis unter</td> <td>6 Monate 6()</td> </tr> <tr> <td>6 Monate</td> <td>bis unter</td> <td>1 Jahr 7()</td> </tr> <tr> <td>1 Jahr</td> <td>bis unter</td> <td>2 Jahre 8()</td> </tr> <tr> <td>2 Jahre</td> <td>und länger</td> <td>9()</td> </tr> </table>		nur	1 Tag	37/1()	2 Tage	bis unter	1 Woche 2()	1 Woche	bis unter	2 Wochen 3()	2 Wochen	bis unter	1 Monat 4()	1 Monat	bis unter	3 Monate 5()	3 Monate	bis unter	6 Monate 6()	6 Monate	bis unter	1 Jahr 7()	1 Jahr	bis unter	2 Jahre 8()	2 Jahre	und länger	9()
nur	1 Tag	37/1()																												
2 Tage	bis unter	1 Woche 2()																												
1 Woche	bis unter	2 Wochen 3()																												
2 Wochen	bis unter	1 Monat 4()																												
1 Monat	bis unter	3 Monate 5()																												
3 Monate	bis unter	6 Monate 6()																												
6 Monate	bis unter	1 Jahr 7()																												
1 Jahr	bis unter	2 Jahre 8()																												
2 Jahre	und länger	9()																												

Themenfeld

Kennziffer

Besuchte Lehrgänge, Kurse, Seminare**EDV / ADV**

- 11 EDV-Grundkurs, EDV-Einführung
- 12 EDV-Spezialkurs (Programmierkurse etc.)
- 13 EDV-Trainer-Qualifikation

**Produktionsverfahren,
Konstruktion**

- 21 Anlagensteuerung, -wartung, -bedienung
(u.a. auch NC-, CNC-, BMSR-Technik)
- 22 Mechanik, Hydraulik, Pneumatik
- 23 Elektronik, Elektrotechnik
- 24 Energietechnik
- 25 Schweißfachprüfung, Schweißtechnik
- 26 Werkstoffkunde, Material-, Qualitätsprüfung
- 27 Konstruktion, CAD, Techn. Zeichnen, Bauzeichnungen
- 28 Sonstige technische Gebiete

**Wirtschaft,
Verwaltung,
Recht,
Management**

- 30 Bürotechnik, Maschinenschreiben, Steno etc.
- 31 Rechnungswesen, Kostenrechnung, Buchhaltung
- 32 Steuer-, Wirtschaftsberatung
- 33 Personalwesen, -beratung, Arbeitnehmervertretung
- 34 Einkauf, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Werbung/PR
- 35 Geld, Kredit, Finanzierung, Versicherungswesen
- 36 Ökonomie, Betriebswirtschaft
- 37 Recht, öffentliche Verwaltung
- 38 Arbeitsschutz / Arbeitssicherheit etc.
- 39 Management, Organisation

Dienstleistungsbereiche

- 41 Erziehung, (Sozial-)Pädagogik, Psychologie
- 42 Medizin, Krankenpflege, Gesundheit
- 43 Kosmetik / Körperpflege, Frisierkunst
- 44 Kunst, Design, Musik, Theater
- 45 Hauswirtschaft, Ernährung
- 46 Ökologie, Umweltschutz, Entsorgung

**Sprachen,
Mathematik,
Wissenschaften**

- 51 Fremdsprachen
- 52 Deutsch, Rechtschreiben
- 53 Rechnen, Mathematik, Statistik
- 54 Physik, Chemie, Biologie, u.a. Naturwissenschaften
- 55 Sozial-, Politik- und Geisteswissenschaften

**Andere
Themenfelder**

- 61 Weiterbildung allgemeiner Art
- 62 Zusatzstudium, Zusatzausbildung
- 63 Führerschein, Taxischein etc.
- 64 Sonstiges

Nr.	@ 20 R	K. 6	Weiter mit																											
°78.	<p>Welchem Zweck diente der Lehrgang oder Kurs für Sie persönlich? Welcher von den Punkten auf dieser Liste trifft in erster Linie zu? Falls mehrere Punkte zutreffen, sagen Sie bitte auch, welcher in zweiter Linie zutrifft.</p> <p>Liste 78 vorlegen! In jeder Spalte nur eine Nennung!</p> <table> <thead> <tr> <th></th> <th>In erster Linie</th> <th>In zweiter Linie</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A Auffrischung von beruflichen Kenntnissen, die veraltet waren</td> <td>38/1(<input type="checkbox"/>)</td> <td>39/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>B Erweiterung beruflicher Kenntnisse, um zusätzlich Aufgaben übernehmen zu können</td> <td>2(<input type="checkbox"/>)</td> <td>2(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>C Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes</td> <td>3(<input type="checkbox"/>)</td> <td>3(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>D Umgang mit neuen Techniken (neuen Maschinen usw.)</td> <td>4(<input type="checkbox"/>)</td> <td>4(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>E Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister)</td> <td>5(<input type="checkbox"/>)</td> <td>5(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>F Nachholen einer beruflichen Abschlußprüfung</td> <td>6(<input type="checkbox"/>)</td> <td>6(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>G Umschulung in einen anderen Beruf</td> <td>7(<input type="checkbox"/>)</td> <td>7(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>H Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses / Erwerb einer schulischen Eingangsvoraussetzung</td> <td>8(<input type="checkbox"/>)</td> <td>8(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> </tbody> </table>		In erster Linie	In zweiter Linie	A Auffrischung von beruflichen Kenntnissen, die veraltet waren	38/1(<input type="checkbox"/>)	39/1(<input type="checkbox"/>)	B Erweiterung beruflicher Kenntnisse, um zusätzlich Aufgaben übernehmen zu können	2(<input type="checkbox"/>)	2(<input type="checkbox"/>)	C Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes	3(<input type="checkbox"/>)	3(<input type="checkbox"/>)	D Umgang mit neuen Techniken (neuen Maschinen usw.)	4(<input type="checkbox"/>)	4(<input type="checkbox"/>)	E Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister)	5(<input type="checkbox"/>)	5(<input type="checkbox"/>)	F Nachholen einer beruflichen Abschlußprüfung	6(<input type="checkbox"/>)	6(<input type="checkbox"/>)	G Umschulung in einen anderen Beruf	7(<input type="checkbox"/>)	7(<input type="checkbox"/>)	H Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses / Erwerb einer schulischen Eingangsvoraussetzung	8(<input type="checkbox"/>)	8(<input type="checkbox"/>)		✓
	In erster Linie	In zweiter Linie																												
A Auffrischung von beruflichen Kenntnissen, die veraltet waren	38/1(<input type="checkbox"/>)	39/1(<input type="checkbox"/>)																												
B Erweiterung beruflicher Kenntnisse, um zusätzlich Aufgaben übernehmen zu können	2(<input type="checkbox"/>)	2(<input type="checkbox"/>)																												
C Übernahme eines neuen Arbeitsplatzes	3(<input type="checkbox"/>)	3(<input type="checkbox"/>)																												
D Umgang mit neuen Techniken (neuen Maschinen usw.)	4(<input type="checkbox"/>)	4(<input type="checkbox"/>)																												
E Beruflicher Aufstieg (z.B. Meister)	5(<input type="checkbox"/>)	5(<input type="checkbox"/>)																												
F Nachholen einer beruflichen Abschlußprüfung	6(<input type="checkbox"/>)	6(<input type="checkbox"/>)																												
G Umschulung in einen anderen Beruf	7(<input type="checkbox"/>)	7(<input type="checkbox"/>)																												
H Nachholen eines allgemeinbildenden Schulabschlusses / Erwerb einer schulischen Eingangsvoraussetzung	8(<input type="checkbox"/>)	8(<input type="checkbox"/>)																												
°79.	<p>Haben Sie sich in den vergangenen fünf Jahren auf andere Art und Weise beruflich fortgebildet oder zusätzliche Kenntnisse erworben? Welche Fortbildungsmöglichkeiten auf dieser Liste haben Sie genutzt?</p> <p>Liste 79 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich!</p> <table> <tbody> <tr> <td>A Fachmessen, Kongresse, Ausstellungen besucht</td> <td>40/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>B Fachvorträge besucht</td> <td>41/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>C Einarbeitung, Einweisung am Arbeitsplatz</td> <td>42/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>D An betrieblichen Maßnahmen wie Qualitätszirkeln, Lernstatt o.ä. teilgenommen</td> <td>43/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>E Praktikum, Hospitation, Abordnung</td> <td>44/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>F Besondere Aufgaben übernommen, um berufliche Kenntnisse, Erfahrungen zu erweitern</td> <td>45/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>G Anderweitig beruflich fortgebildet (z.B. regelmäßige Lektüre von Fachliteratur)</td> <td>46/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> <tr> <td>Nein, nichts davon</td> <td>47/1(<input type="checkbox"/>)</td> </tr> </tbody> </table>	A Fachmessen, Kongresse, Ausstellungen besucht	40/1(<input type="checkbox"/>)	B Fachvorträge besucht	41/1(<input type="checkbox"/>)	C Einarbeitung, Einweisung am Arbeitsplatz	42/1(<input type="checkbox"/>)	D An betrieblichen Maßnahmen wie Qualitätszirkeln, Lernstatt o.ä. teilgenommen	43/1(<input type="checkbox"/>)	E Praktikum, Hospitation, Abordnung	44/1(<input type="checkbox"/>)	F Besondere Aufgaben übernommen, um berufliche Kenntnisse, Erfahrungen zu erweitern	45/1(<input type="checkbox"/>)	G Anderweitig beruflich fortgebildet (z.B. regelmäßige Lektüre von Fachliteratur)	46/1(<input type="checkbox"/>)	Nein, nichts davon	47/1(<input type="checkbox"/>)		✓											
A Fachmessen, Kongresse, Ausstellungen besucht	40/1(<input type="checkbox"/>)																													
B Fachvorträge besucht	41/1(<input type="checkbox"/>)																													
C Einarbeitung, Einweisung am Arbeitsplatz	42/1(<input type="checkbox"/>)																													
D An betrieblichen Maßnahmen wie Qualitätszirkeln, Lernstatt o.ä. teilgenommen	43/1(<input type="checkbox"/>)																													
E Praktikum, Hospitation, Abordnung	44/1(<input type="checkbox"/>)																													
F Besondere Aufgaben übernommen, um berufliche Kenntnisse, Erfahrungen zu erweitern	45/1(<input type="checkbox"/>)																													
G Anderweitig beruflich fortgebildet (z.B. regelmäßige Lektüre von Fachliteratur)	46/1(<input type="checkbox"/>)																													
Nein, nichts davon	47/1(<input type="checkbox"/>)																													

Nr.	@ 21 V	K 6	Weiter mit		
•80.	Gibt es Fremdsprachen, die Sie so gut beherrschen, daß Sie in dieser Sprache zum Beispiel Verhandlungen oder einen Briefwechsel führen können? Wenn ja: Welche Sprachen sind das?°				
	Englisch	48/1()			
	Französisch	49/1()			
	Italienisch	50/1()			
	Spanisch	51/1()			
	Russisch	52/1()			
	Sonstige Sprachen	53/1()			
	Nein, keine Sprache	54/1()			
•81.	Haben Sie schon mal längere Zeit außerhalb Deutschlands gelebt (nicht für Urlaub oder Ferienaufenthalt)? Wenn ja, aus welchem Grund?°				
	Ja, ich war aus beruflichen Gründen im Ausland	55/1()			
	ich war zur Ausbildung im Ausland	56/1()			
	sonstige Gründe, z.B. dort geboren, aufgewachsen, habe mit Familie dort gelebt	57/1()			
	Nein, habe nie im Ausland gelebt	58/1()			
•82.	Nun noch ein anderes Thema: Hat sich seit Abschluß Ihrer Schul- bzw. Berufsausbildung Ihre berufliche Tätigkeit einmal oder mehrmals so geändert, daß man von einem Berufswechsel sprechen kann?°				
	Ja, einmal	59/1()	84		
	Ja, mehrmals	2()	83		
	Nein	3()	88		
•83.	In welchem Jahr geschah dies zum ersten Mal?°	19 <table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table> 60/61			
•84.	Und in welchem Jahr geschah dies zuletzt?°	19 <table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table> 62/63			
<p>Bei mehreren Berufswechseln: „Bitte denken Sie bei den folgenden Fragen immer an Ihren letzten Berufswechsel.“</p>					

Nr.	@ 22 R	K. 6	Weiter mit
°85.	Haben Sie zugleich mit dem Berufswechsel auch eine neue Stelle angetreten, ich meine in einem anderen Betrieb oder als Selbständiger, oder sind Sie beim gleichen Arbeitgeber geblieben?°		✓
	In einem anderen Betrieb 64/1()		
	Selbständig gemacht 2()		
	Beim gleichen Arbeitgeber geblieben 3()		
°86.	Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, was Sie in erster Linie zum Wechsel Ihres Berufes bewog.		✓
	Liste 86 vorlegen! Nur eine Nennung!°		
	A Ich wäre am liebsten im alten Beruf geblieben, fand dort aber keine Stelle 65/1()		
	B Ich mußte aus gesundheitlichen Gründen etwas anderes machen 2()		
	C Ich hatte andere Interessen und wollte deshalb etwas anderes machen 3()		
	D Ich wollte mehr verdienen 4()		
	E Ich wollte mit den ehemaligen Kollegen oder Vorgesetzten nicht mehr zusammenarbeiten 5()		
	F Ich wollte eine Arbeit, die mich körperlich nicht so stark belastet 6()		
	G Ich wollte mehr Einfluß und Verantwortung haben 7()		
	H Andere Gründe 8()		
°87.	Alles in allem: Hat sich damals durch den Berufswechsel Ihre berufliche Situation –		✓
	Vorgaben bitte vorlesen!°		
	<ul style="list-style-type: none"> ● deutlich verbessert 66/1() ● nur wenig verbessert 2() ● ist sie gleichgeblieben 3() ● oder hat sie sich eher verschlechtert? 4() 		
°88.	Sind Sie im Laufe Ihres Berufslebens einmal oder mehrmals umgezogen, weil Sie an einem anderen Ort eine Arbeit aufgenommen haben?°		✓
	Ja, einmal umgezogen 67/1()		
	Ja, mehrmals umgezogen 2()		
	Nein 3()		

Nr.	@ 23 V	K. 6	Weiter mit
°89.	Abschließend möchte ich Sie noch um einige Angaben zur Person bitten. Befragte(r) ist:	männlich 68/1() weiblich 2()	✓
°90.	Wie viele Personen, Sie selbst und Kinder mitgerechnet, leben hier im Haushalt?°	1 Person 69/1() 2 Personen 2() 3 Personen 3() 4 Personen 4() 5 Personen 5() 6 und mehr Personen 6()	93 ✓
°91.	Wenn Sie verheiratet sind oder mit einem Lebenspartner zusammenleben: Ist Ihr Partner / Ihre Partnerin zur Zeit berufstätig?°	Ja 70/1() Nein 2() Trifft nicht zu, lebt ohne Partner 3()	✓
°92.	Haben Sie Kinder, die hier im Haushalt leben? Wenn ja, in welchem Alter?	Ja, unter 6 Jahre alt 71/1() Ja, 6 bis 17 Jahre alt 72/1() Ja, 18 Jahre und älter 73/1() Nein, keine Kinder 74/1()	✓
°93.	Würden Sie mir bitte sagen, in welchem Jahr Sie geboren sind?°	19 <input type="text"/> <input type="text"/> 75/76	✓
°94.	Wo sind Sie aufgewachsen, das heißt, wo haben Sie die längste Zeit Ihrer Jugend verbracht?	Vorgaben bitte vorlesen! In Deutschland, und zwar: in den alten Bundesländern 77/1() in der ehemaligen DDR 2() in den damals deutschen Ostgebieten 3() Außerhalb Deutschlands, und zwar: in einem EG-Land 4() in einem osteuropäischen Land 5() in einem anderen Land 6()	✓
°95.	Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?°	Ja 78/1() Nein 2()	✓

Nr.	@ 24 R	K. 7	Weiter mit																								
°96.	Suchen Sie derzeit Arbeit bzw. eine neue Stelle? °	Ja 11/1() Nein 2()	97 98																								
°97.	Suchen Sie eine Tätigkeit in Ihrem bisherigen Beruf oder etwas anderes? °	Im bisherigen Beruf 12/1() Etwas anderes 2() Egal 3()																									
°98.	Was Ihre eigene berufliche Zukunft betrifft: Wo auf dieser Skala von „sehr optimistisch“ (Wert 1) bis „sehr pessimistisch“ (Wert 7) würden Sie sich einstufen?	<p>Liste 98 vorlegen!°</p> <table> <tr><td>Skalenwert</td><td>1</td><td>13/1()</td></tr> <tr><td></td><td>2</td><td>2()</td></tr> <tr><td></td><td>3</td><td>3()</td></tr> <tr><td></td><td>4</td><td>4()</td></tr> <tr><td></td><td>5</td><td>5()</td></tr> <tr><td></td><td>6</td><td>6()</td></tr> <tr><td>Skalenwert</td><td>7</td><td>7()</td></tr> <tr><td></td><td>Trifft nicht zu</td><td>8()</td></tr> </table>	Skalenwert	1	13/1()		2	2()		3	3()		4	4()		5	5()		6	6()	Skalenwert	7	7()		Trifft nicht zu	8()	
Skalenwert	1	13/1()																									
	2	2()																									
	3	3()																									
	4	4()																									
	5	5()																									
	6	6()																									
Skalenwert	7	7()																									
	Trifft nicht zu	8()																									
	Weiter auf Seite 35 (hinter dem gelben Teil)!																										

Nr.	@ 25 V	K. 1	Weiter mit		
	Fragen an Nichterwerbstätige zur letzten Beschäftigung				
• B1	Wann sind Sie aus der letzten Stelle, in der Sie beschäftigt waren, ausgeschieden?	Bitte Monatsangaben in Ziffern, also Januar = 01, Dezember = 12 °	29/30 <input type="text"/> <input type="text"/> Monat	31/32 19 <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
• B2	War das -	Vorgaben bitte vorlesen!°	<ul style="list-style-type: none"> ● eine feste Stelle, in der Sie länger beschäftigt waren 33/1() ● oder eine kurzfristige Stelle, in der Sie vorübergehend beschäftigt waren 2() ● oder eine Ausbildungsstelle? 3() 		
• B3	Hatten Sie davor schon einmal eine feste Stelle, in der Sie länger beschäftigt waren?°		Ja 34/1()		B4
			Nein 2()		Ende
• B4	Wann sind Sie dort ausgeschieden?°		35/36 <input type="text"/> <input type="text"/> Monat	37/38 19 <input type="text"/> <input type="text"/> Jahr	
• B5	Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Tätigkeit in dieser letzten Stelle, bevor Sie ausgeschieden sind. Haben Sie dort zum Schluß in Kurzarbeit gearbeitet?°		<ul style="list-style-type: none"> ● Ja, Kurzarbeit Null 39/1() ● Ja, aber nicht Null 2() ● Nein 3() 		
• B6	Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen für Ihre Tätigkeit, bevor Sie auf Kurzarbeit Null gesetzt wurden.°				2 gelb

Nr.	@ 26 R	K. 1	Weiter mit
°1.	<p>Wie viele Stunden betrug im Durchschnitt Ihre wöchentliche Arbeitszeit?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Regelmäßige Überstunden oder Ausbildungszeiten im Betrieb bitte mitrechnen. Bitte auf halbe Stunden genau angeben. Schreibweise (Beispiel): 39,5 Std.° </div> <div style="text-align: right; margin-right: 10px;"> <input type="text"/> , <input type="text"/> Stunden <small>40-42</small> </div>		
°2.	<p>Welche berufliche Tätigkeit übten Sie damals aus? Geben Sie mir bitte die genaue Bezeichnung an, also z.B. nicht "Elektriker", sondern "Elektroinstallateur"; nicht "Verkäuferin", sondern "Schuhverkäuferin"; nicht "Sachbearbeiter", sondern "Arbeitsvorbereiter", "Buchhalter".</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Wörtlich und genau notieren. Gegebenenfalls nachfassen: "Hat diese berufliche Tätigkeit noch einen besonderen Namen?" ° </div> <div style="text-align: right; margin-right: 10px;"> <small>49/1</small> </div> <p style="text-align: center;"><i>(Bitte in Druckbuchstaben!)</i></p>		
°3.	<p>Gehörte der Betrieb, in dem Sie arbeiteten –</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Vorgaben bitte vorlesen!° </div> <ul style="list-style-type: none"> ● zur Industrie 50/1() ● zum Handwerk 2() ● zum Handel 3() ● zum öffentlichen Dienst 4() ● zur Landwirtschaft 5() ● zu einem anderen Wirtschaftsbereich, einschließlich freie Berufe? 6() <p style="text-align: right; margin-right: 10px;">Nicht bekannt, weiß nicht 7()</p>		
°4.	<p>Und in welcher Branche ist bzw. war dieser Betrieb vorwiegend tätig? Was von dieser Liste trifft zu?</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> Liste 4 vorlegen und zutreffende Kennziffer eintragen!° </div> <div style="text-align: right; margin-right: 10px;"> Kennziffer: <input type="text"/> <input type="text"/> <small>51/52</small> </div>		

Nr.	@ 27 V	K. 1	Weiter mit																				
°5.	<p>Wie viele Personen waren in dem Betrieb beschäftigt einschließlich Inhaber und Auszubildende/Lehrlinge?</p> <p>Falls Sie in einem Zweigbetrieb einer größeren Firma oder Behörde arbeiteten, ist die Beschäftigtenzahl des Zweigbetriebes gemeint.</p> <p>Wenn nicht genau bekannt: bitte schätzen lassen!°</p>																						
	<table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>bis</td> <td>4 Beschäftigte</td> <td>53/1()</td> </tr> <tr> <td>5 bis</td> <td>9 Beschäftigte</td> <td>2()</td> </tr> <tr> <td>10 bis</td> <td>49 Beschäftigte</td> <td>3()</td> </tr> <tr> <td>50 bis</td> <td>99 Beschäftigte</td> <td>4()</td> </tr> <tr> <td>100 bis</td> <td>499 Beschäftigte</td> <td>5()</td> </tr> <tr> <td>500 bis</td> <td>999 Beschäftigte</td> <td>6()</td> </tr> <tr> <td>1.000 und mehr</td> <td>Beschäftigte</td> <td>7()</td> </tr> </table>	bis	4 Beschäftigte	53/1()	5 bis	9 Beschäftigte	2()	10 bis	49 Beschäftigte	3()	50 bis	99 Beschäftigte	4()	100 bis	499 Beschäftigte	5()	500 bis	999 Beschäftigte	6()	1.000 und mehr	Beschäftigte	7()	
bis	4 Beschäftigte	53/1()																					
5 bis	9 Beschäftigte	2()																					
10 bis	49 Beschäftigte	3()																					
50 bis	99 Beschäftigte	4()																					
100 bis	499 Beschäftigte	5()																					
500 bis	999 Beschäftigte	6()																					
1.000 und mehr	Beschäftigte	7()																					
	<i>Fragen 6-7 entfallen</i>																						
°8.	<p>Wie war Ihre berufliche Stellung? Waren Sie –</p> <p>Vorgaben bitte vorlesen!°</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Arbeiter, Angestellter oder Beamter beschäftigt • waren Sie Genossenschaftsmitglied (LPG, PGH) • oder als Selbständiger tätig? 	<p>54/1()</p> <hr/> <p>2()</p> <p>3()</p>	<p>11</p> <hr/> <p>9</p>																				
°9.	Seit welchem Jahr übten Sie diese selbständige Tätigkeit aus?°	<p>Seit 19 <input type="text"/> <input type="text"/></p> <p>55/56</p>	<p>18</p> <p>●</p>																				
	<i>Frage 10 entfällt</i>																						
°11.	Auf dieser Liste stehen verschiedene Gruppen von Beschäftigten. Welcher davon waren Sie in Ihrer letzten Stellung zuzuordnen?	<p>Liste 11 vorlegen und Kennziffer eintragen!°</p> <p>Kennziffer:</p>	<input type="text"/> <input type="text"/> <p>58/59</p>																				

Nr.	@ 28 R		K. 1	Weiter mit																																																																						
°12.	Waren Sie damals in einem befristeten oder unbefristeten Arbeitsverhältnis? °																																																																									
	Befristet	<input type="checkbox"/> 60/1()	13																																																																							
	Unbefristet	<input type="checkbox"/> 2()	14																																																																							
°13.	Handelte es sich um eine ABM-Stelle? °		Ja <input type="checkbox"/> 61/1()																																																																							
		Nein <input type="checkbox"/> 2()																																																																								
°14.	Wie viele Jahre waren Sie insgesamt bei Ihrem damaligen Arbeitgeber?																																																																									
	Nur volle Jahreszahlen eintragen! Wenn unter 1 Jahr: „00“ eintragen! Lehrzeit gegebenenfalls mitrechnen.		<input type="text"/> <input type="text"/> Jahre <small>63/64</small>																																																																							
	<i>Frage 15-17 entfallen</i>																																																																									
°18.	Schauen Sie sich einmal diese Liste an: Sagen Sie mir bitte, welche der hier aufgeführten Tätigkeiten alle zu Ihrer damaligen Arbeit gehörten.		K. 2																																																																							
	Liste 18 vorlegen und zutreffende Kennziffer markieren!° <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">01</td> <td style="width: 20%;">11/1()</td> <td style="width: 20%;">06</td> <td style="width: 20%;">16/1()</td> <td style="width: 20%;">11</td> <td style="width: 20%;">21/1()</td> <td style="width: 20%;">16</td> <td style="width: 20%;">26/1()</td> <td style="width: 20%;">21</td> <td style="width: 20%;">31/1()</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>12/1()</td> <td>07</td> <td>17/1()</td> <td>12</td> <td>22/1()</td> <td>17</td> <td>27/1()</td> <td>22</td> <td>32/1()</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>13/1()</td> <td>08</td> <td>18/1()</td> <td>13</td> <td>23/1()</td> <td>18</td> <td>28/1()</td> <td>23</td> <td>33/1()</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>14/1()</td> <td>09</td> <td>19/1()</td> <td>14</td> <td>24/1()</td> <td>19</td> <td>29/1()</td> <td>24</td> <td>34/1()</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>15/1()</td> <td>10</td> <td>20/1()</td> <td>15</td> <td>25/1()</td> <td>20</td> <td>30/1()</td> <td>25</td> <td>35/1()</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>26</td> <td>36/1()</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>27</td> <td>37/1()</td> </tr> </table>				01	11/1()	06	16/1()	11	21/1()	16	26/1()	21	31/1()	02	12/1()	07	17/1()	12	22/1()	17	27/1()	22	32/1()	03	13/1()	08	18/1()	13	23/1()	18	28/1()	23	33/1()	04	14/1()	09	19/1()	14	24/1()	19	29/1()	24	34/1()	05	15/1()	10	20/1()	15	25/1()	20	30/1()	25	35/1()									26	36/1()									27	37/1()
01	11/1()	06	16/1()	11	21/1()	16	26/1()	21	31/1()																																																																	
02	12/1()	07	17/1()	12	22/1()	17	27/1()	22	32/1()																																																																	
03	13/1()	08	18/1()	13	23/1()	18	28/1()	23	33/1()																																																																	
04	14/1()	09	19/1()	14	24/1()	19	29/1()	24	34/1()																																																																	
05	15/1()	10	20/1()	15	25/1()	20	30/1()	25	35/1()																																																																	
								26	36/1()																																																																	
								27	37/1()																																																																	
	Sonstige, nicht zuzuordnende Tätigkeit, und zwar: (Notieren und markieren):		<hr/> 38/1()																																																																							
	Bitte noch einmal prüfen, ob die „sonstige“ Tätigkeit einer der Kategorien 01–27 zugeordnet werden kann. Falls ja, bitte dort ankreuzen und Markierung „sonstiges“ löschen.																																																																									
°19.	Falls mehrere Tätigkeiten genannt: Und welche Tätigkeit war die Haupttätigkeit, also die wichtigste in Ihrer Arbeit? Kennziffer eintragen!°		Kennziffer: <input type="text"/> <input type="text"/> <small>39/40</small>																																																																							

Nr.	@ 29 V	K. 2	Weiter mit
°20.	Gehörte zu Ihrer Tätigkeit auch die Ausbildung von Lehrlingen im Betrieb?°	Ja <u>41/1()</u> Nein <u>2()</u>	21 24
°21.	Waren Sie als hauptberuflicher Ausbilder tätig oder bildeten Sie nur zeitweilig oder neben Ihrer normalen Arbeit aus?°	Hauptberuflicher Ausbilder <u>42/1()</u> Nur zeitweilig oder neben der Arbeit <u>2()</u>	23 22
°22.	Wieviel Ihrer Arbeitszeit waren Sie mit solchen Ausbildungsaufgaben beschäftigt?	Nur gelegentlich, wenige Stunden <u>43/1()</u> Bis zu 1/4 der Arbeitszeit <u>2()</u> Bis zur Hälfte der Arbeitszeit <u>3()</u> Mehr als die Hälfte der Arbeitszeit? <u>4()</u>	
°23.	Haben Sie eine formale Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen erworben? Wenn ja, welche?	Liste 23 vorlegen!° A Habe eine besondere Ausbilder-Eignungsprüfung abgelegt <u>44/1()</u> B Die Berechtigung ist in meiner beruflichen Qualifikation enthalten (Meister u.ä.) <u>2()</u> C Habe die Berechtigung nach langjähriger Tätigkeit als Ausbilder zuerkannt bekommen <u>3()</u> Nein, nichts davon <u>4()</u>	
°24.	Hatten Sie damals Mitarbeiter, für die Sie der direkte Vorgesetzte waren?°	Ja <u>45/1()</u> Nein <u>2()</u>	
°25.	Konnte Ihre Tätigkeit von einem Mann und von einer Frau gleich gut ausgeübt werden, wenn sie über die notwendige Ausbildung verfügten?	Vorgaben bitte vorlesen!° Von Frauen und Männern gleich gut <u>46/1()</u> Nur von einer Frau <u>2()</u> Eher von einer Frau <u>3()</u> Eher von einem Mann <u>4()</u> Nur von einem Mann? <u>5()</u>	

Nr.	@ 30 R	K. 2	Weiter mit
°26.	Hätte Ihre Tätigkeit auch von jemandem ausgeübt werden können, der entweder eine geringere oder eine andere Ausbildung hat als Sie?		
	Ja, auch mit geringerer Ausbildung	47/1()	
	Ja, auch mit anderer Ausbildung	2()	
	Nein	3()	
°27.	Wo haben Sie das, was Sie in Ihrer damaligen Tätigkeit können oder wissen mußten, in erster Linie gelernt? Und wo in zweiter Linie? Liste 27 vorlegen und zutreffende Kennziffer markieren! In jede Spalte nur <u>eine</u> Nennung!		
		In erster Linie	In zweiter Linie
	A In der Schulzeit (allgemeinbildende Schule)	48/0()	49/0()
	B Berufsausbildung (Lehre und Berufsschule)	1()	1()
	C Fachschule	2()	2()
	D Hochschule/Universität	3()	3()
	E Einweisung, Anlernen am damaligen Arbeitsplatz durch Kollegen und Vorgesetzte	4()	4()
	F Betriebliche Fortbildung/Umschulung	5()	5()
	G Außerbetriebliche Fortbildung/Umschulung	6()	6()
	H Selbstlernen in der Freizeit	7()	7()
	J Habe die Fertigkeit durch die Arbeit selbst erworben, im Laufe meiner beruflichen Tätigkeit	8()	8()

Nr.	@ 32 R	K. 4	Weiter mit
•29.	Auf dieser Liste stehen Arbeitsgeräte und Maschinen. Rosa Sonderliste S1 vorlegen! Links stehen Transportmittel und Fahrzeuge sowie Arbeitsgeräte und Maschinen für den Bereich Fertigung und Reparatur. Rechts stehen andere Arbeitsgeräte und Maschinen, vor allem für den Bereich Büro und Verkauf. Dabei sind programmgesteuerte Maschinen und Computer jeweils getrennt aufgeführt. Ich möchte Sie fragen, mit welchen Sie persönlich in Ihrer letzten beruflichen Tätigkeit des öfteren arbeiteten. A Arbeiteten Sie mit Transportmitteln oder Fahrzeugen (Kennziffern 01 bis 07)? Wenn ja, mit welchen? Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren! B Arbeiteten Sie mit Werkzeugen oder Maschinen im Bereich der Fertigung oder Reparatur, also Kennziffern 10 bis 24 auf der Liste? Wenn ja, mit welchen? Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren! C Arbeiteten Sie mit anderen Arbeitsgeräten oder Maschinen, die auf der rechten Seite der Liste unter C aufgeführt sind? Wenn ja, mit welchen? Zutreffende Kennziffern oder „nein“ markieren!		
	A 01 11/1() 02 12/1() 03 13/1() 04 14/1() 05 15/1() 06 16/1() 07 17/1() Nein 18/1()	B 10 20/1() 11 21/1() 12 22/1() 13 23/1() 14 24/1() 15 25/1() 16 26/1() 17 27/1() Nein 18/1()	C 26 36/1() 27 37/1() 28 38/1() 29 39/1() 30 40/1() 31 41/1() 32 42/1() 33 43/1() 34 44/1() 35 45/1() 36 46/1() 37 47/1() 38 48/1() 39 49/1() 40 50/1() 41 51/1() 42 52/1() 43 53/1() 44 54/1() 45 55/1() 46 56/1() 47 57/1()
		*	*
			Nein 58/1()

Nr.	@ 33 V	K. 4	Weiter mit
°30.	Und welches der genannten Arbeitsmittel verwendeten Sie überwiegend ? ^o Kennziffer eintragen: ^o	Kennziffer: 59/60	
°31.	Bitte markieren It. Frage 29. ^o	Eine der folgenden Kennziffern wurde genannt: * Nr. 19 bis 24 61/1() * Nr. 41 bis 47 62/1() Nein, nichts davon 63/1()	32 33
°32.	Sie arbeiteten mit modernen, programmgesteuerten Arbeitsmitteln. In welcher Weise arbeiteten Sie mit diesen Maschinen oder Anlagen? Vorgaben bitte vorlesen! Mehrfachnennungen möglich! ^o	Einfache Anwendungen, Gerätebedienung 64/1() Geräte- und Anlagenbetreuung, Operating 65/1() Programmierung / Steuerung 66/1() Umfassende Systembetreuung von Hard- und Software 67/1()	
°33.	Ich lese Ihnen nun eine Reihe von Arbeitsbedingungen vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Punkt, ob dies bei Ihrer Arbeit regelmäßig oder häufig vorkam. Vorgaben bitte vorlesen und Zutreffendes ankreuzen! ^o	Nacharbeit zwischen 23.00 und 5.00 Uhr 68/1() Arbeit in Wechselschicht 69/1() Lasten von mehr als 20 kg heben oder tragen 70/1() Bei Rauch, Staub oder unter Gasen, Dämpfen arbeiten 71/1() Unter Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft arbeiten 72/1() Unter Lärm arbeiten 73/1() Arbeit mit Öl, Fett, Schmutz, Dreck 74/1() In gebückter, hockender, kniender oder liegender Stellung arbeiten, Arbeit über Kopf 75/1() Umgang mit gefährlichen Stoffen: Beachten von besonderen Sicherheitsvorschriften oder Tragen von Schutzkleidung 76/1() Nichts davon 77/1()	37 weiß ● ●

4.3 Variablenbezeichnungen und Codeplan

Jeder Fall ist über eine Paginiernummer (Variable: **PAG**) eindeutig identifizierbar.

Die **Variablenbezeichnungen des SPSS-Files** richten sich nach der **Fragennummer** im Fragebogen. Die Fragen A1 bis A8¹ und B1 bis B6¹ tragen eben diese Variablenbezeichnung. Die Antworten der **Frage A9¹** wurden in zwei getrennten Variablen abgespeichert: **A9MM** für die Monatsangabe und **A9JJ** für die Jahreszahl. Das gleiche gilt für die Fragen B1 und B4; hier gibt es neben der getrennten Erfassung von Monat und Jahreszahl auch unter der Variablenbezeichnung B1 und B4 jeweils eine integrierte Variable.

Die Variablenbezeichnung der **Fragen 1 ff.** beginnt jeweils mit einem F. Frage 1 trägt also die Variablenbezeichnung F01, Frage 10 hat die Bezeichnung F10, Frage 11 ist F11 usw. bis F98 für **Frage 98**.

Die Vercodung der Variablen ist in der Regel dem Fragebogen zu entnehmen. Fragen, die **Mehrfachantworten** zulassen, sind in einzelne Variablen aufgelöst. Dabei ist die Variablenbezeichnung eine Kombination aus Fragen-Nr. und Antwortkategorie-Nr. So lauten die Variablen für Frage 18: F1801, F1802 usw bis F1827 und F1828 (für die Kategorie "Sonstige..."). Die zusätzlich im Datensatz enthaltene Variable F18 enthält die Anzahl der genannten Tätigkeiten. In gleicher Weise wurde bei Frage 28 verfahren. Hier wird zur Identifizierung der beiden Teile A und B jeweils nach der Buchstabe hinzugefügt. Benötigte Kenntnisse in "Mathematik ..." sind also in F28A01 erfaßt, Weiterbildungsbedarf in "Fremdsprachen" in Variable F28B02 usw.. Bei Fragen mit weniger als 10 Antwortkategorien wird lediglich die Ziffer der Kategorie angehängt: z.B. bei den Fragen 31 und 32 oder die Fragen 34 und 36, die aus einzelnen Statements bestehen, für deren Beantwortung Skalen vorgegeben waren.

Eine andere Art von Mehrfachnennung (aufzählende Variablen) stellt die Frage 27 dar, bei der zwei Nennungen gegeben werden konnten. Entsprechend wurde sie in zwei Variablen F271 und F272 aufgelöst.

Filterführung und fehlende Angaben

Bei Filterfragen erhalten die **Personen, an die eine Frage nicht gestellt wurde**, einen **MISSING VALUE**-Code zugewiesen (in der Regel 0). Fehlende Angaben bei zulässigen Fragen wurden im Rahmen der Datenprüfung in Anlehnung an die ZUMA-Konvention gesetzt: 9 bzw. 99 usw.

¹ Die Fragen, deren Nummer mit dem Buchstaben A (S. 1-2 des Fragebogens) oder B (S. 25) beginnt, sind Fragen, die ausschließlich in den neuen Bundesländern gestellt wurden, um die besondere Situation der Nicht-Erwerbstätigen identifizieren zu können.

Vercodung von Berufsangaben

An mehreren Stellen¹ wurde im Fragebogen eine Berufsangabe offen erfragt. Diese offenen Angaben wurden getrennt auf Datenträger übernommen und computergestützt nach der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt² für Arbeit vercodet. Vercodet wurde auf der 4-Steller-Ebene (Berufsklassen). Bei nicht eindeutig zuzuordnenden Berufsbezeichnungen wurden weitere Merkmale (z.B. Branche des Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsbetriebs, Stellung im Beruf, Ausbildung usw.) zur Klärung hinzugezogen. Neben den 4-stelligen Berufsklassen enthält der Datensatz auch die Berufsordnungen (3-Steller: A3ord, F02ord, F44ord, F60ord) und die Berufsgruppen (2-Steller: A3gr, F02gr, F44gr, F60gr).

Auch die schulischen Berufsabschlüsse (Frage 60) wurden nach Systematik der Berufe (4-stellig). Dabei sind einige Sondercodes zu berücksichtigen:

Allgemeinbildende Schulabschlüsse:

- 0001 = Hauptschule
- 0002 = Mittlere Reife, Realschulabschluß
- 0003 = Abitur, Hochschulreife
- 0005 = Schule, Schüler, Schulausbildung o.n.A.
- 0010 = Berufsschule ohne Ausbildung

Fach-/Fachhochschulreife:

- 0021 = Fachschulreife - Wirtschaft
- 0022 = Fachschulreife - Technik
- 0023 = Fachschulreife - Verwaltung
- 0025 = Fachhochschulreife allgemein/o.n.A.
- 0026 = Fachhochschulreife - Wirtschaft/Verwaltung
- 0027 = Fachhochschulreife - Technik

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitung (BGJ/BVJ)

- 0050 = ohne nähere Angabe
- 0051 = Metall
- 0052 = Elektro (nicht besetzt; siehe auch 3100)
- 0053 = Bau (s.a. 4400)
- 0054 = Sonst. gewerbl. Berufsfelder (Holz)
- 0055 = Handel (nicht besetzt; s.a. 6800)
- 0056 = Büro//Verwaltung/Kaufmann (s.a. 7800)
- 0057 = freiwilliges soziales Jahr

¹ Fragen A3, 2, 44 und 60.

² Quelle: Klassifizierung der Berufe - Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (Nach dem Stand vom 1. September 1988 überarbeitete Fassung der Berufsklassen mit Zuordnungen der Berufsbenennungen zu Berufsklassen für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit), Nürnberg 1988.

Nicht ausreichend spezifizierte Berufsbereichsangaben wurden soweit als möglich dem 2- oder 3-Steller zugeordnet:

- 0110 = Landwirtschaft
- 0710 = Bergbau
- 1400 = Chemie
- 3230 = Metall
- 3100 = Elektro
- 4400 = Bau
- 4500 = Bau/Holz
- 5000 = Holz
- 6800 = Handel (oder 6810)
- 7800 = Kaufmännisch, Verwaltung, Handelsschule
- 8410 = Medizin
- 8600 = Sozialwesen, Sozialpädagogik
- 8730 = Lehrer, Pädagogen
- 9200 = Hauswirtschaft (auch: 9230)

Sonstige nicht zuzuordnende Angaben

- 9970 = nicht zuzuordnen, unverständlich
- 9980 = kein Abschluß
- 9990 = Keine Angabe, weiß nicht

Lehrer an allgemeinbildenden Schulen waren häufig nicht eindeutig zu differenzieren. Deshalb wäre es sinnvoll, 8721 und 8730 zusammenzufassen. Falls die Angaben verfügbar waren, dann wurde wie in der Systematik differenziert nach 8721, 8731 bis 8733.

Ingenieur-Ökonomen wurden in der Regel unter 6071 vercodet. Ausnahme sind die Agrar-Ingenieur-Ökonomen (0110) oder Bau-Ingenieur-Ökonomen (6030).

Problematisch war auch die Vercodung von "...technikern", da diese Endung nicht ausschließlich bei echten Technikern vergeben wird. So wurden z.B. Angaben wie "Elektrotechnik" in der Regel unter 3110 vercodet, falls ein Fachhochschulabschluß vorlag, dann wurden sie zu Ingenieuren (Elektrotechnik) = 6020 gezählt. Eine saubere Analyse von Technikern ist ohnehin nur über die Frage 56 möglich.

Es dürften bei den schulischen Abschlüssen in erheblichem Umfang Angaben gemacht worden sein von Personen, die die **duale Ausbildung** absolviert haben, weil sie die Berufsschule als Berufsfach- oder Fachschule interpretieren. Es ist also bei Auswertungen genau zu kontrollieren, ob Lehrabschlußjahr (Frage 47) und Jahr des Ausbildungsabschlusses (Frage 59) identisch sind. Dann müßten m.E. die schulischen Abschlüsse (Fragen 58 - 61) gelöscht werden.

Ein Problem sind dann noch die **Gesundheitsberufe** (u.a. Sozialberufe), die bei der **Lehre** (Frage 44) genannt wurden. Hier handelt es sich häufig um Abschlüsse außerhalb des dualen Systems, die eigentlich den schulischen Abschlüssen (Schulen der Berufe des Gesundheitswesens) zugeordnet werden müßten.

Bundesland (K7/Sp. 44-46)

- 01 Schleswig-Holstein
- 02 Hamburg
- 03 Niedersachsen
- 04 Bremen
- 05 Nordrhein-Westfalen
- 06 Hessen
- 07 Rheinland-Pfalz
- 08 Baden-Württemberg
- 09 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin
- 12 Mecklenburg-Vorpommern
- 13 Brandenburg
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Thüringen
- 16 Sachsen

Gemeindegrößenklasse politisch (Sp. 47)

für alte und neue Bundesländer

7 =	500.000	und mehr		Einwohner
6 =	100.000	bis unter	500.000	Einwohner
5 =	50.000	bis unter	100.000	Einwohner
4 =	20.000	bis unter	50.000	Einwohner
3 =	5.000	bis unter	20.000	Einwohner
2 =	2.000	bis unter	5.000	Einwohner
1 =		unter	2.000	Einwohner

FILE MAP und SYSFILE INFO

Result	Result	Result	Result	Result
PAG	F20	F29B13	F367	F75
A1	F21	F29B14	F368	F76
A2	F22	F29B15	F37	F77
A3	F23	F29B16	F38	F781
A3ORD	F24	F29B17	F39	F782
A3GR	F25	F29B18	F40	F791
A4	F26	F29B19	F40ALT	F792
A5	F271	F29B20	F41	F793
A6	F272	F29B21	F42	F794
A7	F28A01	F29B22	F43	F795
A8	F28A02	F29B23	F42F43	F796
A9MM	F28A03	F29B24	F44	F797
A9JJ	F28A04	F29C26	F44ORD	F798
F01	F28A05	F29C27	F44GR	F801
F02	F28A06	F29C28	F45	F802
F02ORD	F28A07	F29C29	F46	F803
F02GR	F28A08	F29C30	F47	F804
F03	F28A09	F29C31	F47ALT	F805
F04	F28A10	F29C32	F48	F806
F05	F28A11	F29C33	F49	F807
F08	F28A12	F29C34	F50	F811
F09	F28A13	F29C35	F51	F812
F09ALT	F28A14	F29C36	F52	F813
F10	F28A15	F29C37	F53	F814
F11	F28A16	F29C38	F54	F82
F11B	F28A17	F29C39	F55	F83
F12	F28A18	F29C40	F56	F83ALT
F13	F28A19	F29C41	F57	F84
F13A	F28A20	F29C42	F57ALT	F84ALT
F14	F28A21	F29C43	F5801	F85
F14B	F28A22	F29C44	F5802	F86
F15	F28A23	F29C45	F5803	F87
F16	F28A	F29C46	F5804	F88
F17	F28B01	F29C47	F5805	F89
EINKOM	F28B02	F30	F5806	F90
OEINKOM	F28B03	F311	F5807	F91
WEINKOM	F28B04	F312	F5808	F921
F1801	F28B05	F313	F5809	F922
F1802	F28B06	F321	F5810	F923
F1803	F28B07	F322	F59	F924
F1804	F28B08	F323	F59ALT	F93
F1805	F28B09	F324	F60	ALT
F1806	F28B10	F3301	F60ORD	F94
F1807	F28B11	F3302	F60GR	F95
F1808	F28B12	F3303	F61	F96
F1809	F28B13	F3304	F64	F97
F1810	F28B14	F3305	F64ALT	F98
F1811	F28B15	F3306	F65	B1MM
F1812	F28B16	F3307	F66	B1JJ
F1813	F28B17	F3308	F67	B1
F1814	F28B18	F3309	F681	B2
F1815	F28B19	F3310	F682	B3
F1816	F28B20	F341	F683	B4MM
F1817	F28B21	F342	F684	B4JJ
F1818	F28B22	F343	F685	B4
F1819	F28B23	F344	F686	B5
F1820	F28B	F345	F687	GELB
F1821	F29A01	F346	F68KA	BULA
F1822	F29A02	F347	F69	GEMGR
F1823	F29A03	F348	F701	OSTWEST
F1824	F29A04	F35	F702	UMSFAK
F1825	F29A05	F361	F703	GEWIFAK
F1826	F29A06	F362	F704	HR
F1827	F29A07	F363	F71	
F1828	F29B10	F364	F72	
F18	F29B11	F365	F73	
F19	F29B12	F366	F74	

File BIBBIAB.SAV

Created: 14 Mar 95 15:31:01 - 331 variables and 34.277 cases

File Type: SPSS Data File

N of Cases: 34277

Total # of Defined Variable Elements: 331

Data Are Weighted (by HR)

Data Are Compressed

File Contains Case Data

4.4 Prüf- und Bereinigungsregeln

BIBB/IAB-Erhebung 1991/92

Datenprüfung: Prüf- und Bereinigungsregeln

Stand: 07.02.1992

Vorbemerkung zur überarbeiteten Fassung

Die Liste der Prüf- und Bereinigungsregeln mit Stand vom 09.01.92 wird im folgenden noch einmal modifiziert. Die neue Fassung wird der Datenprüfung zugrundegelegt.

Die Änderungen resultieren aus Stellungnahmen von BIBB und IAB zur Entwurfsfassung vom 09.01.92. Außerdem liegen inzwischen erste Erfahrungen aus der Datenprüfung vor, die ebenfalls berücksichtigt werden.

Neu angefügt ist ein **Anhang**: Vorgehensweise bei besonderen Fehlertypen.

Generell: Prüfung auf formale und technische Stimmigkeit der Daten.

1. Eindeutige Identifizierungsnummern (keine doppelten Paginiernummern)
2. Keine unzulässigen Codes im Datenbestand
3. Prüfung auf Filterführung lt. Fragebogen; ist im individuellen Fall eine Frage lt. Filterführung zu überpringen, wird 'blank' gesetzt
4. Zeichen für 'keine Angabe': Code 9, 99 usw.
Falls aufgrund zulässiger Mehrfachnennungen pro Nennung eine Spalte vorgesehen ist, wird der KA-Code in die letzte Spalte gesetzt. (Beispiel: In Frage 28A steht KA auf 33/9.)
5. Unzulässige, d.h. im Fragebogen und Bespaltungsplan nicht vorgesehene Mehrfachnennungen: Die erste Nennung sticht, sofern nicht im Einzelfall eine andere Vorgabe formuliert ist.
6. Mehrstellige offene Werte: Alle Stellen müssen besetzt sein, führende Nullen ggf. auffüllen.

Prüfregeln für Einzelfragen

Frage Prüfen

- A1 KA ist nicht zulässig, da die Variable zur Gewichtung benötigt wird. Gegebenenfalls im Adreßprotokoll nachsehen. Prüfen: Zahl der Zielpersonen im Haushalt darf nicht größer sein als die Zahl der Personen lt. Frage 90 abzüglich Kinder unter 18 lt. Frage 92 (wobei 71/1 und 72/1 jeweils als 1 Person gerechnet werden).
- A2, A5, Wenn lt. Filterführung Sprung auf B1, prüfen, ob B1 ff A7 tatsächlich besetzt ist und ob Frage 37 ff (Rücksprung auf Fragebogen WEISS) besetzt ist.
- A3 Wenn Text vorhanden, dann 19/1; sonst 19/9, sofern die Frage zu beantworten war.
- A9 Zulässige Monate: 1-12
Zulässige Jahre: 90-92
- 1 OST: Wenn A8 24/1, setze 00,0.
WEST: Mindestwert 10,0 Std.
Werte zulässig bis unter 80,0 Stunden.
- 2 Siehe A3
- 3 **Achtung Änderung:**
Abprüfen gegen Betriebsgröße/Frage 5 und gegen früheren Ausbildungsbetrieb/Frage 54 entfällt!
- 4 Zulässige Codes prüfen.
Achtung Änderung:
Abprüfen gegen Frage 54 entfällt!)
- 9 Wert muß größer sein als Geburtsjahr +17
- 11 Zulässige Codes prüfen
- 14 Höchster Wert: Heutiges Alter minus 13 (Alter errechnet aus Frage 93)
- 17 Zulässige Codes prüfen (**Achtung:** Unterschied Ost/West!)

- 19 Zulässige Codes prüfen.
 Nennung in Fr. 19 muß auch in Fr. 18 genannt sein.
 Wenn Fr. 19 leer und Fr. 18 nur eine Nennung, übertrage
 diese nach Frage 19;
 wenn Fr. 19 leer und Fr. 18 mehr als eine Nennung, setze
 88 in Fr. 19. *Code 28 (sonstiges) ist zulässig.*
- 27 Bei Mehrfachnennungen innerhalb der zwei Spalten sticht
 die jeweils **höchste** Ziffer.
- 28 Wenn positive Nennungen, ist "nichts" unzulässig.
 Aufsummierte Anzahl der Nennungen getrennt in A und B
 errechnen und in Spalten 34/35 bzw. 64/65 setzen. Wenn
 "Nein, nichts davon" genannt, Wert "00" setzen; keine An-
 gabe (getrennt für A und B) = 99.
- 29 Prüfen, ob der in Fr. 30 angegebene Wert auch in Fr. 29
 genannt ist; falls nicht, übertragen.
Achtung Änderung:
 Getrennt für A, B, C:
 Wenn Nennungen, nicht "Nein"; wenn keine Nennungen und
 auch nicht "Nein" angekreuzt, setze KA-Code in 18/9 für
 A, 35/9 für B und 58/9 für C.
- 30 Zulässige Codes prüfen.
 Wenn leer: Wenn nur 1 Nennung in Fr. 29, übertrage diese
 nach Fr. 30;
 wenn mehrere Nennungen in Fr. 29, setze 88 in Fr. 30.
Wenn KA in 29A und B und C, dann auch in Fr. 30.
- 31 Abprüfen gegen Fr. 29.
- 33 Wenn Nennungen, dann nicht "Nichts".
 Wenn keinerlei Nennungen: Gesamt-KA = 77/9.
- 37 OST: Wenn arbeitslos lt. Fr. A2, dann in Fr. 37 Nennung 1
 oder 2. Angabe der Arbeitslosigkeitsdauer (Frage 38) auf
 Basis von Frage B1/B4 ergänzen, sofern möglich.
- 39 Bei Mehrfachnennungen sticht der **höchste** Abschluß.
- 40 Zulässiger Wertebereich: Geburtsjahr plus ~~13-14~~ bis 35
 (Ausnahme ggf. für Ausländer/nur Infratest West).
- 44 Wie A3
- 45 TNZ nur zulässig, wenn in Fr. 43 "Ja" oder *Teilzeitarbeiter*
lt. Fr. 42
- 47 Mindestwert: Geburtsjahr + 14.

- 48 OST: "Arbeitslos" prüfen gegen Fr. A2. (Und umgekehrt).
- 49 Wie Fr. 3. (Prüfung **entfällt!**).
- 57 **Achtung Änderung**
Wenn Jahreszahl identisch wie in Frage 47 oder 59, dann Einzelfallprüfung (siehe Anhang/Punkt 2).
- 59 Mindestwert: Geburtsjahr + 14.
Wenn Wert in Fr. 59 = Wert in Fr. 47, dann prüfen, ob evtl. die gleiche Ausbildung zweimal angegeben ist; in diesem Fall entsprechenden Wert in Fr. 58/59 löschen.
Wenn Wert in Fr. 59 = Wert in Fr. 57, dementsprechend.
- 60 Wie A3.
- 64 Mindestwert: Geburtsjahr + 13.
- 65 14/5 abprüfen gegen Fr. 8.
- 66 Bei Mehrfachnennung von 1 und 2 sticht 2.
- 74 Zulässige Codes prüfen.
- 77 **Achtung Änderung:**
Die Lochstellen sollen **nicht** umgesetzt werden. Vielmehr ist Ausnahmsweise der KA-Code = "0".
- 79,80 Wenn positive Nennungen, ist "Nichts" unzulässig.
81 KA = letzte Spalte Code 9.
- 83,84 Mindestwert: Geburtsjahr + 15.
Wert in Fr. 84 muß größer sein als Wert in Fr. 83 (ggf. Werte vertauschen). In diesem Fall muß in Frage 82 "Ja, mehrmals" angekreuzt sein.
- B1 Zulässige Monate 1-12
Zulässige Jahre 89-92
- B4 Desgleichen.

Vorgehensweise bei besonderen Fehlertypen

(1) Prüfung offener Zahlenangaben

Die Vorgaben zur Bestimmung unplausibler Zahlenangaben sind in der neuen Fassung noch "weicher" als in der Entwurfsfassung. In dieser Form sind sie aber unverzichtbar. Ziel ist, grob falsche Zahlenangaben zu entdecken, die darauf beruhen können, daß

- (a) beim Eintrag oder beim Ablochen erkennbare Schreib- bzw. Lesefehler passiert sind, z.B. "Zahlendreher"
- (b) oder statt Kalenderjahren Altersangaben gemacht wurden und umgekehrt.

Wenn ein nach den Prüfkriterien unplausibler Zahlenwert auftritt, erfolgt keine automatische Bereinigung, sondern eine Einzelfallprüfung. Dabei wird geprüft, ob die genannten Hypothesen (a) oder (b) den Fehler erklären können. Trifft dies zu und ist ein plausibler Wert mit hinreichender Sicherheit bestimmbar, so wird dieser Wert gesetzt. Ist das nicht der Fall, wird der vorhandene Wert gelöscht und stattdessen der KA-Code gesetzt.

(2) Mehrfachangabe derselben Berufsausbildung

Eine berufliche Ausbildung kann im Fragebogen an drei Stellen angegeben werden:

- in Frage 41 ff ("Lehre")
- in Frage 56 ff ("Meister, Techniker")
- in Frage 58 ff ("andere berufliche Ausbildungs- oder Studiengänge")

Trotz unserer Bemühungen um sprachlich und graphisch deutliche Unterscheidungen kommt es vor, daß dieselbe Ausbildung an zwei oder gar drei dieser möglichen Stellen genannt wird. In der Befragung Ost (nur darauf beziehen sich die bisherigen Erfahrungen) hat die Unsicherheit von Interviewern und Befragten in bezug auf die Terminologie offenbar zu einem Antwortverhalten geführt, das "sicherheitshalber" dieselbe Ausbildung mehrfach angibt. Dies ist ein gravierender Fehler, der in jedem auftretenden Fall entdeckt und bereinigt werden sollte.

Wichtigstes Kriterium zur Entdeckung des Fehlers ist die Abprüfung der Jahreszahlen der verschiedenen Abschlüsse:

Fragen 40, 47, 57 und 59.

Wenn zwei oder mehr dieser Jahreszahlen identisch sind, wird der Fragebogen auf ein mögliches Fehlverständnis hin untersucht und eine Bereinigung im Einzelfall vorgenommen.

Wichtigste Bereinigungskriterien sind die Art der Ausbildung und die Bezeichnung des Ausbildungsberufs bzw. der Fachrichtung.

Ausnahme:

In Einzelfällen sind identische Jahreszahlen in Frage 40 (allgemeinbildender Abschluß) und Frage 59 (berufsbildender Abschluß) zulässig. Nämlich dann, wenn weiterführende berufliche Abschlüsse (Frage 58, insbesondere Item 4) von Befragten entsprechend dem DDR-Verständnis zugleich als allgemeinbildende Abschlüsse gewertet werden.

(3) Filterfehler in Frage 41 bis 43

Es kommt leider vor, daß Frage 41 (Lehre) mit JA beantwortet wird und trotzdem - entgegen der Sprunganweisung! - Frage 42 und 43 gestellt und korrekterweise mit NEIN beantwortet werden und dann (!) technisch korrekt nach Frage 56 gesprungen wird. Dadurch gehen sämtliche Informationen zur Lehre (Frage 44 bis 55) verloren.

Bei der Prüfung auf korrekte Filterführung wird dieser Fehler sichtbar. Er muß in jedem Fall eine Einzelfallprüfung nachsichziehen.

Zu prüfen ist, ob die fehlenden Informationen zur Lehre evtl. bei den Fragen zur sonstigen Berufsausbildung eingetragen sind. Trifft das zu, sind die Angaben umzucodieren (Frage 59 nach 47, Frage 60 nach 44). Fehlende Angaben sind mit dem KA-Code zu kennzeichnen.

4.5 Gewichtung und Hochrechnung

Gewichtung

Die Daten der an der Erhebung beteiligten Institute Infratest, Marplan und EMMAG wurden zusammengefaßt und gemeinsam gewichtet.

Dabei wurde zunächst die Nivelierung der Auswahlwahrscheinlichkeiten durchgeführt, indem jedes Interview mit der Zahl der Zielpersonen im Haushalt multipliziert und durch die durchschnittliche Zahl der Zielpersonen in allen Haushalten dividiert wurde ("Umwandlung").

Anschließend wurden folgende Gewichtungen durchgeführt:

1. Deutschland West
- 1.1 Deutsche Erwerbstätige

Stufe 1	Bundesland * Geschlecht * GGK (116 Zellen)
Stufe 2	Bundesland * Geschlecht * 5er Altersgruppen (158 Zellen)
Stufe 3	Geschlecht * Stellung im Beruf (8 Zellen)
Stufe 4	Bildung (4 Zellen)

Die einzelnen Stufen wurden iteriert; letzte Stufe war Stufe 2.

- 1.2 Ausländer

Randverteilungsgewichtung mit 5 Merkmalen:

- Bundesland
- Gemeindegrößenklasse
- Geschlecht
- Altergruppen
- Stellung im Beruf

- 1.3 Über 64-jährige wurden umgewandelt und danach nur proportionalisiert

2. Deutschland-Ost

Randverteilungsgewichtung

- Status im Erwerbsleben * Geschlecht
- Geschlecht * GGK
- Geschlecht * 5er Altersgruppen
- Geschlecht * Schulbildung

Die Basisdaten für die Gewichtung Deutschland-West lieferten entsprechende Sonderzählung aus dem Mikrozensus 1990 bzw. 1989.

Deutschland Ost wurde auf der Basis der Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 1991 gewichtet.

Hochrechnung

Nach der Gewichtung sind die Daten auf die jeweiligen Grundgesamtheiten hochgerechnet worden.

Dazu wurden folgende Basisdaten verwendet (die Quelle wird jeweils in Klammern angegeben):

Deutschland-West:

24,093 Mio	Deutsche Erwerbstätige *) 15- incl. 64 Jahre mit mindestens 10 Wochenarbeitsstunden (MZ 1990)
2,139 Mio	Ausländische Erwerbstätige *) wie oben (MZ 1990)
0,179 Mio	Erwerbstätige *) über 64 Jahre mit mind. 10 Wochenarbeitsstunden (eigene Schätzung aus MZ 1989)
26,411 Mio	Gesamt Deutschland-West

*) ohne Auszubildende, Mithelfende Familienangehörige usw.

Deutschland-Ost:

8,18 Mio	Erwerbspersonen (Schätzung aus Arbeitsmarktmonitor 1991).
----------	---

**Auszug aus dem Protokoll zum
Arbeitstreffen am 27. Mai 1992**

TOP 3a: Bewertung der Stichprobenstruktur

Herr von Rosenbladt erläutert an dieser Stelle zunächst das für die Vorabauswertung der Infratest-Daten verwendete Gewichtungsmodell (siehe Infratest-Papier vom 13.4.92 sowie den Infratest-Methodenbericht). Gewichtung und Bewertung der Stichprobenstruktur seien eng verknüpfte methodische Aufgaben.

Gewichtungsstufe 1, also die Umwandlung der Haushalts- in eine Personenstichprobe, sei die Grundlage, um überhaupt die Stichprobenstruktur mit anderen Referenzstatistiken vergleichen zu können. Die Auswirkungen sind bei vielen Variablen unerheblich, bei anderen, wie z.B. dem Frauenanteil, jedoch nicht (siehe Tab. 1 im Anhang).

Bei allen Auswertungen müsse daher zumindest der Gewichtungsfaktor 1 (= Umwandlungsfaktor) verwendet werden, selbst wenn die Ergebnisse "ungewichtet", d.h. nicht in hochgerechneter oder strukturgewichteter Form verwandt werden sollen.

In der Gewichtungsstufe 2 (Strukturanpassung) komme es auf die Verfügbarkeit geeigneter Referenzstatistiken an. Merkmale, bei denen Abweichungen zwischen Befragungsergebnis und Referenzstatistik möglicherweise durch abweichende Definitionen oder Erfassungsmethoden bedingt sind, sollten nicht in die Gewichtung einbezogen werden. Die von Infratest einbezogenen bzw. nicht einbezogenen Variablen sind in Tab. 2 im Anhang wiedergegeben.

Die bisher verfügbaren Informationen zur Stichprobenstruktur - wiedergegeben in den Methodenberichten der Institute - werden ausführlich diskutiert. So sind etwa die Frauen in der Infratest-Stichprobe geringfügig, in der Marplan- und der EMMAG-Stichprobe deutlicher überrepräsentiert. Die jüngeren Altersjahrgänge unter 25 Jahren sind in der Infratest-Stichprobe geringfügig, in der Marplan-Stichprobe deutlicher unterrepräsentiert. Die unteren Bildungsgruppen sind in der Infratest-Stichprobe etwas geringer vertreten als in der Marplan-Stichprobe (die hier den Mikrozensus-Werten näher kommt). In beiden Ost-Stichproben (Infratest und EMMAG) ist der Anteil der Arbeitslosen überhöht.

All dies sind Abweichungen der Stichprobenstruktur von der Referenzstatistik, die durch das Gewichtungsmodell korrigiert werden. Nicht korrigiert werden dagegen Abweichungen im Bereich der betriebsbezogenen Merkmale (Wirtschaftsbereiche, Branchen,

Betriebsgrößen), und zwar mangels vergleichbarer Referenzstatistiken bzw. Abweichungen zu verfügbaren Referenzstatistiken aufgrund von Definitions- und Erfassungsverfahren (Meßeffekte).

Beispielsweise wird die Zahl von Beschäftigten im Öffentlichen Dienst in allen Teilstichproben erheblich höher ausgewiesen als nach der Personalstatistik des Öffentlichen Dienstes. Es muß zunächst offen bleiben, ob dies eine Stichprobenverzerrung ist oder ein Effekt des Antwortverhaltens der Befragten, die sich subjektiv, aber eventuell fälschlich dem Öffentlichen Dienst zurechnen. Hier werden BIBB und IAB eventuell in der genaueren Auswertung (z.B. auf Berufsebene) zu schlüssigeren Bewertungen kommen können.

Ähnliches gilt für das Merkmal "höchster Ausbildungsabschluß" (siehe Tab.3 im Anhang). Infratest weist für das Ausbildungsniveau 3 (Fachschule, Techniker/Meister) einen erheblich höheren Wert aus als der Mikrozensus. Da dies kaum als Stichprobenverzerrung interpretierbar ist, darf es nicht durch Gewichtung an den Mikrozensus angepaßt werden. Erklärungen müssen in der Art der Erfassung, also in Meßeffekten gesucht werden. Dabei können zwei alternative Hypothesen in der weiteren Auswertung genauer überprüft werden:

- (a) Die höhere Zahl erfaßter Fachschul-, Techniker- und Meisterabschlüsse ist auf eine sorgfältigere, nämlich getrennte Erfassung im BIBB/IAB-Fragebogen zurückzuführen. Der Mikrozensus weist diese Qualifikationsgruppen zu niedrig aus.
- (b) Die Selbstzuordnung der Befragten zu Fachschul-, Meister- und Technikerabschlüssen ist - unter Berücksichtigung weiterer Informationen im Fragebogen - in vielen Fällen unplausibel. Die BIBB/IAB-Erhebung (zumindest die Infratest-Stichprobe) weist diese Qualifikationsgruppe zu hoch aus.

TOP 4: Endgültiges Gewichtungsmodell für die integrierte Stichprobe

Referenzstatistik für die Gewichtung der Ost-Stichprobe bleibt vorerst der Arbeitsmarktmonitor von November 1991. Wie das IAB mitteilt, wird das Statistische Bundesamt die Ergebnisse des Mikrozensus vom Mai 1991 frühestens im August 1992 vorlegen. Sollte nach Prüfung dieser Zahlen eine Umgewichtung der Ost-Stichprobe auf Basis der MZ-Ergebnisse gewünscht werden, kann dies durch Infratest - gegen Kostenerstattung - vorgenommen werden.

Für die Gewichtung der integrierten Gesamtstichprobe und die darauf gestützte tabellarische Auswertung durch Infratest soll das in der Vorabauswertung verwendete Gewichtungsmodell (siehe oben TOP 3a) unverändert übernommen werden.

Diskutiert wird insbesondere die von Infratest für die Ost-Stichprobe vorgeschlagene Soll-Verteilung nach Erwerbsstatus. Die Verteilung ist abgeleitet aus den Werten des Arbeitsmarktmonitor von November 1991 mit Korrektur für den starken Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Januar auf Basis der BA-Statistik. In der Gewichtungsmatrix wird folgende Verteilung verwendet:

**Erwerbspersonen*) in den neuen Ländern,
Durchschnitt des Zeitraums von November 1991 bis Februar 1992,
in Tsd.**

Erwerbsstatus	Gesamt	Männer	Frauen
Erwerbstätig	6.713	3.759	2.954
Fortbildung/Umschulung	314	125	189
Arbeitslos	1.153	423	730
	-----	-----	-----
Gesamt	8.180	4.307	3.873

*) unter Einschluß von Personen in Fortbildung/Umschulung

Zur Zahl der Personen in Fortbildung/Umschulung wird angemerkt, daß sie im Vergleich zur Zahl der FuU-Teilnehmer laut BA-Statistik (455.000) zunächst zu niedrig erscheint. Allerdings ändert sich das

Bild, wenn man die Vergleichsgruppe eingrenzt auf Personen in Vollzeitmaßnahmen ohne Kurzarbeiter. Die Zahl dieses eingegrenzten Personenkreises beträgt laut BA-Statistik:

November 1991	216.000
Februar 1992	336.000

Durchschnitt	276.000

Angesichts der begrifflichen Unschärfe in der (Selbst-)Zuordnung der Befragten zur Personenkategorie "in Fortbildung/Umschulung" erscheint die von Infratest für die Hochrechnung verwendete Soll-Zahl von 314.000 akzeptabel.

Allerdings soll in der Auswertung eine Teilgruppe dieses Personenkreises noch den Erwerbstätigen zugeordnet werden: nämlich Personen, deren Fortbildung/Umschulung in einem Betrieb stattfindet (Frage A5) und die dort neben der Bildungsmaßnahme auch reguläre Arbeit leisten (Frage A7). Das sind in der Infratest-Stichprobe 30 Befragte, hochgerechnet ca. 40.000 Personen (siehe Tab. 1.004). In der tabellarischen Auswertung wird die Zuordnung entsprechend geändert.

Tabelle 1

Gewichtungsstufe 1: Umwandlung
Haushaltsstichprobe ---> Personenstichprobe

Basis: Zahl der Zielpersonen im Haushalt (= Frage A1)

Beispiel: Frauen-Anteil

WEST	MZ '90	38,7%	
Infratest			
- ungewichtet	35,9%	(-2,8)	
- nach Umwandlung	39,8%	(+1,1)	
Marplan ungewichtet	39,1%	(+0,4)	
<hr/>			
OST	AMM '91	47,3%	
Infratest			
- ungewichtet	49,7%	(+2,4)	
- nach Umwandlung	49,2%	(+1,9)	
EMMAG ungewichtet	53,7%	(+6,4)	

Tabelle 2

Gewichtungsstufe 2: Strukturanpassung

	WEST	OST
Referenzstatistik	MZ 89/90	AMM 11/91
<u>Merkmale:</u>		
Bundesland	ja	ja
GGK	ja	ja
Geschlecht	ja	ja
Altersgruppen	ja	ja
Stellung im Beruf (4 Kl.)	ja	nein
Schulabschluß	ja	ja
<hr/>		
Berufsausbildung	nein	nein
Wirtschaftsbereiche	nein	nein
Branchen	nein	nein
Betriebsgrößen	nein	nein

Tabelle 3

Höchster Ausbildungsabschluß (Angaben in %)

WEST	Deutsche		Ausländer	
	MZ '89 '92	Infrat.*) '92	MZ '89 '92	Infrat.*) '92
Niveau				
(1) kein Abschluß	16,1	13	53,2	49
(2) Lehre/BFS	62,5	58	35,1	38
(3) FS, Tech./Meister	9,1	16	4,0	5
(4) FHS	4,5	4	2,1	1
(5) Uni	7,8	8	5,7	7
	100,0	99	100,1	100
<hr/>				
OST	AMM '91	Infrat.**) '92		
(1) kein Abschluß***)	7	5		
(2) Facharb.qualif.	54	60		
(3) FS, Techn./Meister	26	22		
(4,5) FHS, Uni	13	13		
	100	100		

*) gewichtet

**) nur Erwerbstätige

***) inkl. Teilfacharbeiter

Fehlertoleranztabelle

$$p - \sigma \leq P \leq p + \sigma$$

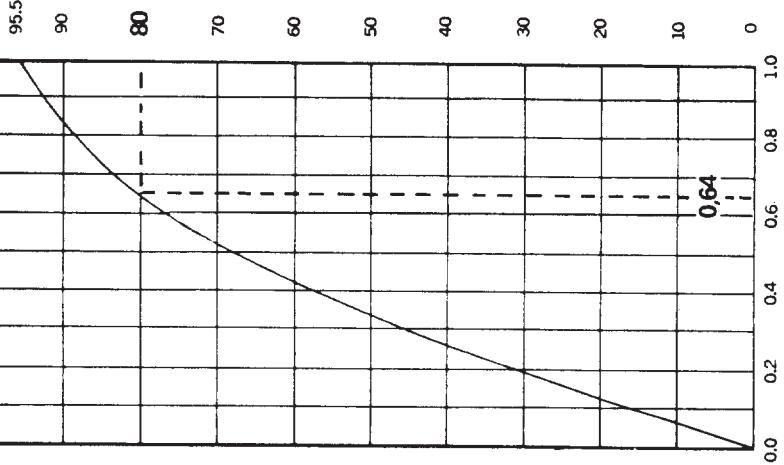
$$\sigma = \sqrt{p(1-p)} / \sqrt{n}$$

$t = 2 \Rightarrow$ Sicherheitsgrad 95,5 %
 $P =$ Merkmalsanteil in der Stichprobe (in %)
 $n =$ Stichprobenumfang
 Bitte beachten: Bei Teilgruppenauswertungen
 muß in der Regel auf den gesamten Stichproben-
 umfang prozentuiert werden!

$p = 100$ 5 10 15 20 25 **30** 35 40 45 50 55 60 65 70 75 80 85 90 95

$\sqrt{2} =$ Design-Faktor

$p = (%)$



2,000	1.4	2.5	2.9	3.0	3.1	3.2	3.1	3.0	2.9	2.7	2.5	2.3	1.9	1.4
2,500	1.2	1.7	2.0	2.3	2.4	2.6	2.7	2.8	2.8	2.7	2.6	2.4	2.0	1.7
3,000	1.1	1.5	1.8	2.1	2.2	2.4	2.5	2.6	2.6	2.5	2.4	2.2	2.0	1.5
4,000	1.0	1.3	1.6	1.8	2.0	2.1	2.2	2.2	2.2	2.1	2.0	1.9	1.6	1.0
6,000	0.8	1.1	1.3	1.5	1.6	1.7	1.8	1.8	1.8	1.7	1.6	1.5	1.3	0.8
8,000	0.7	0.9	1.1	1.3	1.4	1.4	1.5	1.5	1.6	1.5	1.4	1.3	1.1	0.7
10,000	0.6	0.8	1.0	1.1	1.1	1.1	1.2	1.1	1.1	1.1	1.1	1.2	1.1	0.6
15,000	0.5	0.7	0.8	0.9	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.8	0.5
20,000	0.4	0.6	0.7	0.8	0.9	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9	0.9	0.8	0.4

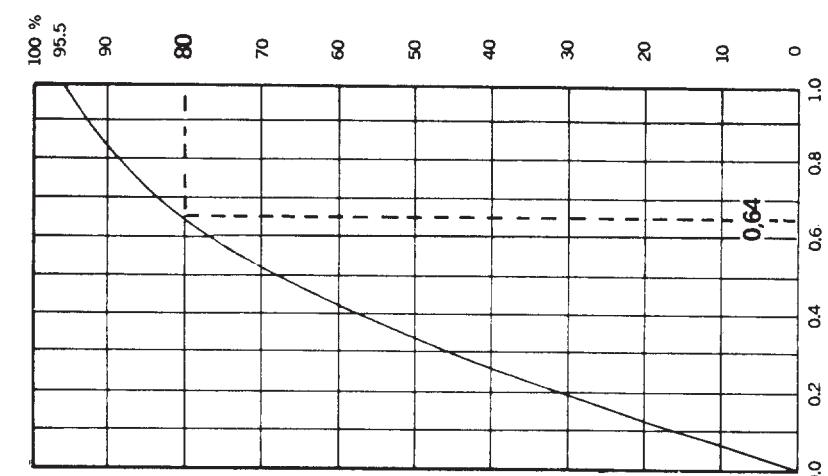
Beispiel:

Eine Stichprobe vom Umfang $n=2.000$ liefere einen Anteil von 30 % Bausparern. Aus der Tabelle entnimmt man die Fehlergrenzen $\pm 2,9\%$ (markierter Wert). Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95,5 % liegt dann der wahre Anteil in der Grundgesamtheit bei $30\% \pm 2,9\%$, d.h. zwischen 27,1 % und 32,9 %.

Die niedrigen Anteilsraten aus kleinen Stichproben, bei denen keine Fehlertoleranz angegeben ist, sind nur eingeschränkt interpretierbar, weil diese Fehlertoleranzen mehr als die Hälfte des Anteilswertes betragen (z.B. $\pm 8,5\%$ $n=100$ und $p=10\%$).

Kurve zur Bestimmung der Fehlertoleranzen
 bei reduziertem Genauigkeitsanspruch.

Wahrscheinlichkeit
 $\sqrt{2} =$ Design-Faktor



Reduktionsfaktoren zu den in der Tabelle ausgewiesenen Fehlergrenzen.
 Beispiel:
 Einem Sicherheitsniveau von 80 % entspricht in der Grafik der Reduktionsfaktor 0,64 (vgl. gestrichelte Linie). Das nebenstehende Beispiel Bausparer lautet dann: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 80 % liegt der wahre Anteil bei $30\% \pm 1,9\%$ ($2,9\% \text{ mal } 0,64 = 1,9\%$), d.h. zwischen 28,1 % und 31,9 %.

5. Veröffentlichungen durch BIBB und IAB auf der Basis der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92

(Die Veröffentlichungsliste umfaßt auch Veröffentlichungen über die im Jahr 1990 durchgeführte Pretest-Erhebung in den neuen Bundesländern.)

Althoff, Heinrich: **Ursachen des Fachkräftemangels - Tätigkeit und Zufriedenheit von Erwerbstägigen mit unterschiedlichem beruflichen Abschluß**; in: Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 3, 1994, S. 17 - 23.

Althoff, Heinrich: **Die Durchlässigkeit beruflicher Bildungswege - Bedingungen und Wirkungen**; in: Zeitschrift für Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 90. Band, Heft 3 1994, S. 225 - 237.

Hans Borch, Thomas Clauß, Hans Weißmann: **Berufskraftfahrer - Daten, Fakten, Meinungen; Vorschläge für Ausbildungs-, Fortbildungs- und Umschulungsregelungen**; Berichte zur beruflichen Bildung, Bielefeld 1995 (in Vorber.)

Bundesanstalt für Arbeit (Hg.): **Fachkräfte in anerkannten Ausbildungsberufen - Struktur- und Entwicklungsdaten in regionaler Gleiderung** (ABZ-Broschüre; internes Arbeitsmittel für die Arbeits- und Berufsberatung), Nürnberg 1994/95

Bundesinstitut für Berufsbildung (Hg.): **Berufliche Bildung in den neuen Bundesländern**: Ergebnisse, Veröffentlichungen Materialien aus dem BIBB, Januar 1994; Folgende Beiträge:

- * Rolf Jansen: DDR-Ausbildungsstrukturen im Übergangsprozeß
- * Rolf Jansen: Qualifikationsprofile der Erwerbstägigen
- * Sigrid Damm-Rüger: Geschlechtsspezifische Differenzen in der Qualifizierung und Beschäftigung
- * Rolf Jansen: Weiterbildungsbeteiligung und Weiterbildungsbedarf der Erwerbstägigen
- * Rolf Jansen: Fremdsprachenkenntnisse und berufliche Verwertung in den neuen Bundesländern
- * Thomas Clauß: Baufachkräfte in den neuen Bundesländern - Ein Ost-West-Vergleich
- * Rolf Jansen: Verbreitung neuer Technologien

(Thomas Clauß) **Kurzanalysen aus der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92:**

- Einzelhandel, Warenwirtschaft, Groß- und Außenhandel
- Bankkaufleute, Versicherungskaufleute
- Bürokaufleute, Verwaltungs- und Sozialversicherungsfachangestellte, Industriekaufleute

(Materialien zum 2. BIBB-Fachkongreß am 9. - 11. Dezember 1992)

Thomas Clauß: **Ausbildung und Erwerbstätigkeit in den Bauberufen - Ergebnisse aus der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92**, Berlin 1993.

Thomas Clauß: **Qualifikation und Erwerbssituation von Berufskraftfahrern**. (Manuskript)

Sigrid Damm-Rüger: **Ausbildung und Berufssituation von Frauen und Männern in Ost und West - Ergebnisse aus der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92**, Berlin 1994.

Sigrid Damm-Rüger: Ausbildung und Berufssituation von Frauen und Männern in Ost und West - Ergebnisse aus der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92; Kurzfassung der Ergebnisse, in: Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste der Bundesanstalt für Arbeit (ibv) Nr. 28/94, S. 2437 - 2442.

Hasso von Henninges: **Die berufliche, sektorale und statusmäßige Umverteilung von Facharbeitern**, Beiträge zur Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Heft 182, Nürnberg 1994

(Jansen, Rolf.) **Repräsentative Befragung von Erwerbstägen in allen Bundesländern geplant - Erste Testergebnisse aus den neuen Bundesländern liegen vor**; in Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 2, 1991, S. 45 - 46.

Jansen, Rolf: **Berufliche Qualifikation der Erwerbstägen in den neuen Bundesländern**, in Berufsbildung in Wissenschaft und Praxis (BWP), Heft 3, 1991, S. 2 - 9.

Jansen, Rolf: **Erwerb und Verwertung beruflicher Qualifikationen. Eine Erhebung des BIBB und des IAB**, in Glatzer, Wolfgang; Noll, Heinz-Herbert (Hrsg.): **Lebensverhältnisse in Deutschland: Ungleichheit und Angleichung**, Frankfurt/New York 1992, S. 51 - 74.

Jansen, Rolf, Stooß, Friedemann (Hrsg.) **Qualifikation und Erwerbssituation im geeinten Deutschland - Ein Überblick über die Ergebnisse der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92**, Berlin 1993. (Vorabversion für den Hauptausschuß, Oktober 1992) Darin:

- * (Rolf Jansen, Friedemann Stooß:) Einleitung: Die Konzeption der BIBB/IAB-Erhebungen
- * Rolf Jansen: Das Qualifikationsprofil der Erwerbstägen
- * Rolf Jansen: Ausbildung und Beschäftigung: Berufseinmündung und Wechselprozesse
- * Klaus Parmentier, Hannelore Plicht: Strukturinformationen zur Beschäftigungssituation
- * Lothar Troll: Arbeitsmittel und Technikeinsatz

- * Rolf Jansen: Arbeitsbelastungen und qualifikationsrelevante Arbeitsbedingungen
- * Rolf Jansen: Weiterbildung
- * Klaus Parmentier: Berufliche Zufriedenheit

Rolf Jansen: **Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen**; in: Glatzer, Wolfgang; Noll, Heinz-Herbert (Hg.): Getrennt vereint - Lebensverhältnisse in Deutschland seit der Wiedervereinigung, (Soziale Indikatoren XVIII, Frankfurt/New York 1995.

Klaus Parmentier, Hannelore Plicht, Friedemann Stooß: **Berufs- und Erwerbsstrukturen - West- und Ostdeutschland im Vergleich**, Ergebnisse aus der BIBB/IAB-Erhebung 1991/92, BeitrAB 176, Nürnberg 1993.

Hannelore Plicht: **Frauenerwerbstätigkeit in West- und Ostdeutschland**; in Informationen für die Beratungs- und Vermittlungsdienste der Bundesanstalt für Arbeit (ibv) Nr. 28/94, S. 2431 - 2436.

Friedemann Stooß: Qualifikationsprofile Ost- und Westdeutschlands im Vergleich, in: Buttler, Friedrich; Czycholl, Reinhard; Pütz, Helmut (Hrsg.): **Modernisierung beruflicher Bildung vor den Ansprüchen von Vereinheitlichung und Differenzierung** - Dokumentation des 1. Forums Berufsbildungsforschung 1993 an der Universität Oldenburg, BeitrAB 177, Nürnberg 1994.

**KLASSIFIZIERUNG
DER BERUFE**

**Systematisches und alphabetisches
Verzeichnis der Berufsbenennungen**

(Nach dem Stand vom 1. September 1988
überarbeitete Fassung der Berufsklassen
mit Zuordnung der Berufsbenennungen zu Berufsklassen
für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit)

Vorbemerkung

zur Fassung 1988

Stand September 1988

Die überarbeitete Fassung 1988 der „Klassifizierung der Berufe“ löst für den Bereich der Bundesanstalt für Arbeit die Fassung 1980 ab. Auch diese Neuauflage basiert auf der Ausgabe 1970. Sie war notwendig geworden, nachdem die Reserveexemplare vergriffen waren. Änderungen an den dreistelligen Benfsordrungen, den Basis-Einheiten, sind nicht vorgenommen worden. Von einer Revision im eigentlichen Sinn kann deshalb nicht gesprochen werden. Eine solche wird gegenwärtig vom Statistischen Bundesamt vorbereitet. Sie dürfte nicht vor 1990 abgeschlossen sein.

Auch in den zurückliegenden Jahren hat die technische Entwicklung, vor allem aber der zunehmende Einsatz von Computern, eine Vielzahl neuer Berufsbezeichnungen entstehen lassen. Es reicht heute nicht mehr aus, diese nur in größeren Zeitabständen im Rahmen von Neuauflagen in die Klassifizierung aufzunehmen. Vor allem die neuen Fachsysteme der Bundesanstalt für Arbeit zwingen dazu, die „Klassifizierung der Berufe“ ständig zu aktualisieren und sie den geänderten Anforderungen entsprechend zu präsentieren. Hierfür ist die Hilfe der EDV unverzichtbar. Zur Zeit werden deshalb die Voraussetzungen geschaffen, die „Klassifizierung der Berufe“ auch als computergestütztes berufssystematisches Informationssystem (cobs) anzubieten.

Mit der Übernahme der „Klassifizierung der Berufe“ auf elektronische Datenträger und der Aufnahme von rund 650 neuen Berufsbenennungen wurde hierzu der erste Schritt getan. Die „Klassifizierung der Berufe“ enthält damit derzeit ca. 24 000 Berufsbenennungen, zu denen laufend neue hinzukommen.

Die Bundesanstalt für Arbeit arbeitet bei den Neuaufnahmen mit dem Statistischen Bundesamt zusammen. Eine Übereinstimmung in der systematischen Zuordnung ist damit gewährleistet.

Die bindende Zuordnung der Berufsbenennungen zu den Viersternen stieß in der Praxis allgemein auf Zustimmung. An den Viersternen wurde deshalb bei der Überarbeitung 1988 wenig geändert. Insgesamt 14 Viersterne kamen neu hinzu und drei wurden gestrichen.

Eine Neuerung ist die Kennzeichnung der neu aufgenommenen Berufsbenennungen mit einem Stern. Damit wird die zunächst vorläufige Zuordnung der neuen Berufsbenennung zum Ausdruck gebracht. Bewährt sich die Zuordnung, so wird diese in der nächsten Auflage bindend und der Stern entfällt.

Die Vorbemerkungen und Einführungen zu den früheren Ausgaben der „Klassifizierung der Berufe“ sind in ihren grundsätzlichen Aussagen auch für die Neuauflage 1988 verbindlich. Sie werden deshalb im folgenden wieder abgedruckt. Vergleichsübersichten des Anhangs, die noch gültig sind, wurden ebenfalls übernommen. Soweit die vorliegende Fassung Besonderheiten aufweist, werden diese im Teil A der Einleitung 1988 erläutert.

Herausgeber und Verlag: Bundesanstalt für Arbeit, Regensburger Straße 104, 8500 Nürnberg 1.
Druck: SOV Graphische Betriebe, Laubanger 23, 8600 Bamberg.

Bezugbedingungen: Die Schutzgebühr (ohne Versandkosten, keine Mehrwertsteuerpflicht) beträgt DM 27,50.
Bestellungen sind zu richten an das Landesarbeitsamt Nordbayern, Geschäftsstelle für Veröffentlichungen,
Postfach, 8500 Nürnberg 1.

Erschienen im November 1988.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbermerkung

zur überarbeiteten Fassung der Berufsklassen
Stand Dezember 1980

Die vorliegende Veröffentlichung der Bundesanstalt für Arbeit dient den besonderen Belangen der Arbeitsverwaltung. Sie löst nicht grundsätzlich die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Ausgabe 1975 der „Klassifizierung der Berufe“ ab, sondern stellt im wesentlichen eine überarbeitete Fassung der Viersteller (Berufsklassen) dar, wobei nur die Zuordnung der Berufsbenennungen zu den kleinsten systematischen Einheiten, den vierstelligen Berufsklassen, geändert worden ist.

Im Bereich der Bundesanstalt für Arbeit wird die „Klassifizierung der Berufe“ zur beruflichen Gliederung der Karteien, Statistiken und Dokumentationen verwendet. Für die tägliche Arbeit müssen die systematischen Einheiten griffig, schnell zu handhaben und einheitlich anzuwenden sein. Bisher waren die Berufsbenennungen nur nach dreistelligen Berufsordnungen bindend gekennzeichnet. Die vierte Stelle, die Berufsklasse, musste von den Benutzern nach vorgegebenen Kriterien bestimmt werden. Dieses Verfahren bereitete den Fachkräften der Bundesanstalt für Arbeit erhebliche Schwierigkeiten und führte zu Fehlsignierungen. Deshalb mußten in einer Überarbeitung auch noch die Berufsklassen für die 22 300 Berufsbenennungen bindend festgelegt werden. Unabhängig davon, bleibt die neue Fassung 1980 in ihren Grundzügen und in ihrer Gliederung bis hinab zu den dreistelligen Berufsordnungen (Basis-Einheiten) gegenüber der Ausgabe 1975 unverändert. Nicht aufgeführte Berufsbezeichnungen können nach wie vor unter Beachtung der bisherigen Regelungen den systematischen Einheiten zugeordnet werden.

Mit der Veröffentlichung der revidierten Viersteller sowie der zugehörigen Berufsbenennungskataloge bot sich die Möglichkeit, die wichtigsten der in den letzten fünf Jahren bekanntgewordenen Berufe in die Klassifizierung aufzunehmen und systematisch einzurorden. Dies geschah im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft Berufsklassifizierung“, die sich aus Vertretern des Statistischen Bundesamtes, des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit zusammensetzt.

Das Statistische Bundesamt hat bei der Erarbeitung der Berufsklassen des Berufsbereichs IV (Technische Berufe) und der Berufsgruppe 86 (Sozialpflegerische Berufe) mitgewirkt.

Nach einer angemessenen Zeit der Eprobung ist gegebenenfalls eine erneute Überarbeitung vorgesehen.

Da die Ausgabe 1975 der „Klassifizierung der Berufe“ weiterhin in ihren Grundzügen maßgebend bleibt, werden im folgenden auch ihre Vorbermerkung und Einführung (Teil C und D) abgedruckt. Ebenfalls werden Vergleichsübersichten aus dem Anhang übernommen, soweit sie ihre Gültigkeit behalten haben. Auf Besonderheiten der überarbeiteten Fassung der Berufsklassen wird im Teil B der Einführung eingegangen.

Vorbermerkung

zur Ausgabe 1975

Die Ausgabe 1975 der „Klassifizierung der Berufe“ stellt eine ergänzte und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970 dar. Ein Neudruck der „Klassifizierung der Berufe“ war erforderlich, weil die Ausgabe 1970 seit einiger Zeit vergriffen ist. Es erschien zweckmäßig, bei der neuen Drucklegung eine Reihe von Berufsbezeichnungen neu aufzunehmen sowie bei einigen Berufsklassen Ergänzungen und Berichtigungen vorzunehmen. In ihren Grundzügen blieb die Ausgabe 1975 gegenüber der Ausgabe 1970 unverändert.

Für die Ausgabe 1975 gelten die gleichen Überlegungen, die zur Ausgabe 1970 geführt haben. Die Ausführungen in der Vorbermerkung und in der Einführung der Ausgabe 1970 wurden deshalb in die neue Ausgabe übernommen. Auf die in der Vorbermerkung der Ausgabe 1970 angekündigte Herausgabe von „Inhaltsbeschreibungen der berufssystematischen Einheiten“ wurde inzwischen verzichtet.

Der Ausgabe 1970 war folgende Vorbermerkung vorangestellt:

Der vorliegende Band der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970, umfaßt das Systematische Verzeichnis der Berufsbenennungen mit alphabetischem Register. Es tritt an die Stelle des gleichen Bandes der Ausgabe 1961, aus dessen Überarbeitung die vorliegende Ausgabe hervorgegangen ist. Eine „Einführung“ gibt über Anlaß, Grundgedanken und bemerkenswerte Züge dieser Überarbeitung, über den aus ihr hervorgegangenen Aufbau sowie über dessen begriffliche Grundlagen Auskunft und vermittelt die Vergleichsmöglichkeiten zum bisherigen Gliederungssystem sowie zur Neufassung 1968 der International Standard Classification of Occupations (ISCO). Dem Verzeichnis der Berufsbenennungen ist das Schema der „Systematischen Ordnung“ vorangestellt.

Die Inhaltsbeschreibungen der berufssystematischen Einheiten werden wie zur bisherigen Klassifizierung in einem weiteren Band vorgelegt werden, sobald ihre Überarbeitung abgeschlossen ist. Bis dahin ermöglichen die genannten Vergleichsschlüsse die Benutzung des 1968 zur bisherigen Klassifizierung herausgegebenen Beschreibungsbandes auch nach dem neuen Schema.

Der Charakter einer Mehrzwecksystematik wurde beibehalten. Die „Klassifizierung der Berufe“ ist nicht nur statistisch auf allen Gebieten der Erhebung und Darstellung des Erwerbslebens in beruflicher Gliederung von Bedeutung; sie dient auch dazu, Dokumentationen, Archive und Karteien nach beruflichen Angaben zu ordnen oder auch als organisatorisches Hilfsmittel verwendet zu werden.

Die Überarbeitung wurde im Rahmen der „Arbeitsgemeinschaft Berufsklassifizierung“ vorgenommen, an der das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, das Statistische Bundesamt und die Bundesanstalt für Arbeit beteiligt sind.

Den Dienststellen, Verbänden, Instituten und Firmen, die zu dieser Überarbeitung Anregungen, Informationen und Erfahrungen beigetragen haben, sei hiermit gedankt, insbesondere den Berufskundem in der Arbeitsverwaltung, deren tatkärfige Unterstützung bei der Feststellung und Ermittlung von Tätigkeitsinhalten besonders hilfreich war. Der Erfahrungsaustausch mit ausländischen Stellen, vor allem mit Österreich und der Schweiz, bestand fort. Die Herausgabe geschieht durch das Statistische Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Mitarbeiter der „Arbeitsgemeinschaft Berufsklassifizierung“ für die Ausgabe 1970 waren: Dr. Marianne Dünnwald, Rudolf Schmidt (Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung); Dr. Hans Spiegel, Ernst Heinrich Weltmann (Statistisches Bundesamt); Kuno Eberhard, Hans-Peter Hoffmann, Lothar Schneider, Dr. Hermann Schwarz (Bundesamt für Arbeit). Außerdem waren beteiligt: Dr. Fritz Molle (Arbeitsstelle für betriebliche Berufsausbildung); Franz Zopf (Bayrisches Statistisches Landesamt).

Inhalt

Abkürzungen

Textteil	Seite	Abkürzung	Erklärung
Einführung		a. n. g.	- anderweitig nicht genannt
A. Allgemeine Hinweise zur Überarbeitung 1988	IX	BBIG	- Berufsbildungsgesetz
1. Nutzung der EDV für die Berufssystematik	IX	Bix	- Bildschirmtext
2. Aufnahme neuer Berufsbenennungen	IX	o. n. A.	- ohne nähere Angabe
3. Die neuen Berufsklassen 1988	IX	o. n. T.	- ohne nähere Tätigkeitsangabe
4. Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen 1988	IX	ADAC	- Allgemeiner Deutscher Automobil-Club
B. Allgemeine Hinweise zur Überarbeitung 1980	X	BA	- Bundesanstalt für Arbeit
1. Keine Umsetzungen von Berufsbezeichnungen	X	DRK	- Deutsches Rotes Kreuz
2. Keine Streichungen veralteter Berufsbezeichnungen	X	EBB	- Einrichtungen zur beruflichen Bildung
3. Aufnahme neuer Berufsbezeichnungen	X	EDV	- elektronische Datenverarbeitung
4. Bindende Zuordnung der Berufsbezeichnungen zu Berufsklassen	X	EEG	- Elektroenzephalogramm
5. Die neuen Berufsklassen 1980	X	EIC	- Emissions-Immissions-Control
6. „Sprechende Endziffern“ der Berufsklassen 1980	XI	EKG	- Elektrokardiogramm
7. Verfahren bei der Zuordnung der Berufsbezeichnungen zu den Berufsklassen	XI	gabi	- Grundwerk ausbildungs- und berufskundlicher Informationen
8. Verwendung der Berufsortdrücke „270 Schlosser“ und „470 Bauhilfsarbeiter“ im Bereich der Bundesanstalt für Arbeit	XI		n. g. Wortverbindungen, nicht genanntes Wortverbindungen, s. u. entsprechendem Stammwort
9. Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen 1980	XI		siehe unter entsprechendem Stammwort
C. Allgemeine Hinweise zur Ausgabe 1975	XII		
D. Inhalt und Aufbau der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970	XII		
I. Die Überarbeitung der „Klassifizierung der Berufe“ 1961	XII		
1. Anlauf und Anforderungen	XII		
2. Grundgedanken	XIII		
3. Kriterien für die Einteilung der berufssystematischen Einheiten	XIV		
4. Wesentliche Züge des neuen Gliederungssystems	XIV		
5. Bemerkenswerte Änderungen in der Gruppierung bestimmter Berufe	XV		
6. Informationsgrundlagen und Ablauf	XVI		
II. Aufbau der „Klassifizierung der Berufe“ 1970	XVI		
1. Katalogband und Beschreibungsband	XVI		
2. Berufssystematische Gliederung	XVI		
3. Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen	XVII		
4. Grundsätze für die Aufnahme der Berufsbenennungen	XVII		
III. Begriffbestimmungen	XVIII		
E. Vergleichs- und Änderungsübersichten	XX		
Systematischer Teil			
A. Berufsbereiche, Berufsschnitte, Berufsgruppen	2		
B. Berufsordnungen und Berufsklassen	5		
Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen	27		
Alphabetischer Teil	213		
Anhang			
Übersicht 1: Schema 1976 (bzw. 1970, 1980 und 1988) zu 1961 und ISCO 1968	380		
Übersicht 2: Zusammenstellung vergleichbarer Einheiten der systematischen Schemata 1961 und 1975 (bzw. 1970, 1980 und 1988)	385		

Einführung

A. Allgemeine Hinweise zur Überarbeitung 1988

Die Fassung 1988 der "Klassifizierung der Berufe" (KdB) ist weitgehend identisch mit der Fassung 1980 und geht damit auf die Ausgabe 1975 bzw. 1970 zurück. Eine Änderung am Dreierler (Revision) liegt nicht vor. Die in den Einführungen zu diesen Ausgaben enthaltenen Aussagen gelten deshalb auch für die Neuauflage 1988 entsprechend. Sie werden im folgenden erneut abgedruckt.

1. Nutzung der EDV für die Berufssystematik

Das wesentlich Neue an der Fassung 1988 ist, daß zu sehen, daß die KdB erstmals aus dem computergestützten berufssystematischen Informationssystem (cobsis) erstellt wurde. Zum Stichtag ist der Inhalt beider Informationssysteme identisch. Die Fassung 1988 bietet deshalb einen guten Überblick über den derzeitigen Bearbeitungsstand von cobsis. Doch besteht zwischen beiden ein wesentlicher Unterschied.

Während die KdB über längere Zeit unverändert bleiben muß, wird cobsis im Rahmen gewisser Vorgaben laufend aktualisiert und soweit erforderlich auch korrigiert. Derzeit befindet sich cobsis noch im Aufbau. Grundlage des Systems ist ein Magnetspieldband, das vom Statistischen Bundesamt für die ursprünglich 1983 geplante Volks- und Berufszählung erarbeitet wurde. Dieses enthält alle Berufsbienennungen der KdB 1980 in alphabetischer Folge mit einer sachseitigen Kennziffer. Nach der Umschlüsselung auf den Vierstelliger der Bundesanstalt für Arbeit wurden die berufssystematischen Gliederungseinheiten zugeteilt, um auch einen systematischen Teil zu erhalten. Außerdem mußten Unterschiede behoben werden, die sich bei den verschiedenen Überarbeitungen in den beiden Behörden ergeben hatten. In mehreren Schritten werden nun alle Berufsbezeichnungen in das System eingegeben, die der Bundesanstalt für Arbeit u. a. aus den Vorarbeiten für Ibv, Gabi und EBB bekannt sind. Eine weitere große Zahl an neuen Berufsbezeichnungen ist bei der Volks- und Berufszählung 1987 angefallen, doch müssen diese erst noch ausgewertet werden.

Längerfristig wird cobsis die KdB im Bereich der Bundesanstalt für Arbeit weitgehend ersetzen, cobsis als flexibleres, vor allem aber aktualisierbares EDV-System kommt dann heute gebrauchlichen computergestützten Fachsystemen sehr entgegen und läßt sich in diese integrieren.

Bis dahin muß aber der Forderung der Fachabteilungen nach einer größeren Aktualität der KdB durch eine deutliche Verkürzung der Periodizität entsprochen werden. Es ist deshalb geplant, die KdB Zukunft in einem etwa zweijährlichen Turnus neu aufzuzeigen.

2. Aufnahme neuer Berufsbienennungen

Die große Zahl an Berufsbienennungen, die für die berufssystematische Zuordnung in Beirach kommt, läßt nur ein Schrittweises Vorgehen zu. Bis zum 1. September 1988, dem Redaktionsabschluß der vorliegenden Fassung, konnten rund 650 neue Berufsbienennungen mit vierstelligem Berufskennziffern (Berufsklassen) versehen und in die KdB aufgenommen werden. Im wesentlichen handelt es sich dabei um staatlich anerkannte Ausbildungsbereiche und um Berufe nach §§ 44, 48 BGB bzw. §§ 41, 42 b HwO (Reha- oder Behindertenberufe). Zusätzlich kommt noch ein Teil der in Ibv und Bix erschienenen Berufsbienennungen zugeordnet werden. Die KdB enthält deshalb jetzt ca. 24.000 Berufsbienennungen.

Um feststellen zu können, welche Berufsbienennungen seit der letzten Fassung der KdB neu hinzugekommen sind, und um zu verdeutlichen, daß die Zuordnung zunächst nur vorläufig erfolgt, werden alle neu aufgenommenen Berufsbienennungen mit einem Stern gekennzeichnet. Das neue Verfahren bietet die Möglichkeit, neu hinzugekommene Berufsbienennungen, über deren Tätigkeitsinhalt noch wenig bekannt ist, sofort und ohne Abstimmungsverfahren zuzuordnen. Es bleibt so genügend Zeit, weitere

Erkenntnisse und praktische Erfahrungen für die endgültige Zuordnung zu sammeln. In der folgenden Ausgabe werden diese Sterne dann nicht mehr benötigt.

Die staatlich anerkannten Ausbildungsbereiche, die in den letzten Jahren durch Ausbildungsgordnungen neu geregelt wurden, lassen sich nur schwer in den bestehenden berufssystematischen Einheiten einfügen. Die modernen Ausbildungsbereiche sind möglichst breit angelegt. Nach Abstimmung mit allen beteiligten Stellen wurden die Ausbildungsbereiche deshalb nach Fachrichtungen bzw. Aufbaustufen zugeordnet. Zusätzlich wurde eine weitere Position für einen zu erwartenden Schwerpunkt festgelegt. Diese erhält zum Berufsbienennungssammelwort den Zusatz „o. n. A.“ (ohne nähere Angabe).

3. Die neuen Berufsklassen 1988

Die blindende Zuordnung der Berufsbienennungen zu den vierstelligen Berufsklassen hat sich bewährt. Sie wurde von den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit als Arbeitserleichterung aufgenommen. Für eine einwandfreie Zuordnung ist es entscheidend, daß die Berufsbienennung die Tätigkeitsinhalte auch wirklich präzise bezeichnet. Aus diesem Grunde hat sich an den Berufsklassen gegebenüber 1980 wenig geändert. Insgesamt 14 neue Berufsklassen wurden eingeführt, zumal im Zusammenhang mit dem staatlich anerkannten Ausbildungsbereichen.

Es handelt sich dabei um:

Berufsklassen-	Bezeichnung der Berufsklassenüberschrift
2520	Betitterbauer und Kupferschmiede, o. n. A.
2630	Rohmatzbauer und -schlosser, o. n. A.
2750	Stahlauschlosser und Eisenschiffbau, o. n. A.
3111	Industrielektroniker – Fachrichtung Produktionstechnik
3227	sonstige Montierer, o. n. A.
3229	andere sonstige Montierer
3230	Metalarbeiter, o. n. A.
3237	Metallarbeiter, o. n. A.
3433	Textilmechaniker – Trüffing
3453	Textilmaschinenführer – Fleissstoff
3454	Textilmechaniker – Fleissstoff
4919	andere Raumausstatter
9350	Strabendreher, Abfallbesetiger, allgemein

Drei Berufsklassen, und zwar die Berufsklassen „9812 Lehrlinge mit noch nicht feststehendem Textilveredlerberuf“, „9819 andere Lehrlinge mit noch nicht feststehendem Beruf“ und „9829 Praktikanten, Volontäre mit noch nicht feststehendem Beruf im Bereich anderer Berufe“ fehlen weg. Die Berufsordnung „629 Industrie-, Werkmeister“ wurde durch neue Viersteller anders untergliedert.

4. Alphabetisches Verzeichnis

der Berufsbienennungen 1988

Auch in der Fassung 1988 ist im „Alphabetischen Teil“ zwischen Berufsbienennung und Berufsklassenzahl der Text der jeweils zugehörigen Berufsbienennung in Klammern eingefügt, doch wurde dieser auf eine Länge von 35 Zeichen gekürzt. Zusätzlich enthält der „Alphabetische Teil“ 1988 folgende Signieranweisungen:

Wortverbindungen siehe unter diesen

„je nach Beruf“

„je nach Fachrichtungen“

„nicht genannte Wortverbindungen, siehe unter entsprechendem Stammwort“

Allgemeine Hinweise zur Überarbeitung 1980

In der Vorbemerkung zur Ausgabe 1975 der „Klassifizierung der Berufe“ wird dargelegt, daß sie nur eine berichtige und ganzheitliche Fassung der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970, ist. Eine Revision der Ausgabe 1970 liegt nicht vor, da von nunmehrigen auf gliederungsstrukturelle Änderungen verzichtet wurde, auch wenn deren Notwendigkeit in zahlreichen Fällen durchaus gesehen worden ist.

Entsprechendes gilt für die vorliegende Überarbeitung der Berufsklassen. Sie stellt keine gesamtrevidierte Fassung der Klassifizierung der Berufe“ 1975 bzw. 1970 dar, sondern ist als „Revision“ der Ausgabe 1970 zu verstehen. Die Berücksichtigung der Berufsklassen der Bundesanstalt für Arbeit für deren besondere Aufgaben anzusehen. Die Grundlage dieses Verzeichnisses bilden weiterhin die systematischen Einheiten der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1975, wobei lediglich die – auch sicher schon – fast ausschließlich den Balancen der Arbeitsverteilung vorbehalteten Vierstelliger eine neue Gestaltung erfahren haben.

Eine Revision der Gesamtsystematik wurde vorläufig zurückgestellt. Aus der Sicht der Bundesanstalt für Arbeit geschah dies vor allem wegen ihrer Statistik der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Für diese Statistik müssen ca. 1,4 Mio. Betriebe in die Versicherungsnachweise ihrer ca. 21 Mio. Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten aus „Angabe zur Tätigkeit“ die drei- und vierstelligeren Berufsordnungen aus „Klassifizierung der Berufe“ eintragen (vgl. Abschnitt C). Eine Revision würde zu einer Änderung dieser Berufsordnungen führen, was wiederum einen universitärismäßig großen Kosten- und Verwaltungsaufwand verursachen würde.

Die allgemeinen Hinweise zur Ausgabe 1975 aus Teil C und die Anmerkungen in der Einführung zur Ausgabe 1970 aus Teil D gelten daher auch für die Überarbeitung 1980 ihre Gültigkeit. Auf sie kann deshalb verzichtet werden.

Berufsbildung herausgegebenen „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“. Ausgabe 1979 und 1980, aufgeteilt worden sind, also um staatlich anerkannte Ausbildungsberufe, Heil- und Hilfsberufe, Behinderten- und Weiterbildungsbereife. Mit dem Neuauflagen umfaßt die „Klassifizierung der Berufe“ ca. 220 Berufsbildnungen.

Bindende Zuordnung der Berufsberechtigungen

Klassifizierung der Berufe" 1975 bzw. 1970 dar, sondern ist als Gesamtstruktur des Signaturverzeichnisses der Bundesanstalt für Arbeit für deren besondere Aufgaben anzusehen. Die Grundlage dieses Verzeichnisses bilden weiterhin die systematischen Einheiten der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1975, wobei lediglich die – auch schon sehr früh – den Balancen der Arbeitsverteilung vorbehaltene Viersteller eine neue Gestaltung erfahren (vgl. Abschnitt C). Eine Revision der Gesamtstruktur wurde vorläufig zurückgestellt. Aus der Sicht der Bundesanstalt für Arbeit geschah dies vor allem wegen ihrer Statistik der sozialversicherungspflichtigen Versicherungsschicht. Für diese Statistik müssen ca. 1,4 Mio. Betriebe in sechs verschiedene Berufsklassen eingeordnet werden. Durch die drei teilweise verschriftlichten Besc häftigten aus der „Klassifizierung der Berufe“ (vgl. Abschnitt C) einer Revision würde zu einer Änderung dieser Berufsklassordnungen führen, was wiederum einen unverhältnismäßig großen Kosten- und Verwaltungsaufwand verursachen würde.

Die allgemeinen Hinweise zur Ausgabe 1975 aus Teil C und die Anmerkungen in der Einführung zur Ausgabe 1970 aus Teil D beziehen sich auf die Berufsteilung in der Arbeitsbevölkerung 1960 ihre Gültigkeit. Auf sie kann daher verzichtet werden.

Der „Klassifizierung der Berufe“ kommt im Bereich der Bundesanstalt für Arbeit große Bedeutung zu. Nach ihr werden sämtliche Statistiken, Dokumentationen und Kartellen beruflich gegliedert. Außerdem dient sie den Arbeitsämtern zum organisatorischen Aufbau der Berufseinrichtungen.

Wegen dieser vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten war für die Bundesanstalt für Arbeit bereits 1970 die Gliederung nach dreiteiligen Berufsklassordnungen zu grob. Deshalb hängte man an die Dreisteller eine weitere vierte Stelle an und erhielt somit zehn zusätzliche berufssystematische Einheiten, die sogenannten Berufsklassen. Allerdings ordnete man die Berufsbenennungen nur den Berufsklassordnungen bindend zu. Die jeweiligen Berufsklassensetzen mußten von dem Benutzer bestimmt werden (vgl. Abschnitt D1.2).

Nach diesem Verfahren wird seit zehn Jahren in den Arbeitsmarktforschungen berichtet. Dabei hat sich herausgestellt, daß es den Fachkräften große Schwierigkeiten bereitet. Häufig werden die Berufsklassen falsch bestimmt. Berufsbenennungen mit identischen Berufsklassen führen zu unterschiedlichen Berufsklassen zu geordnet. Dadurch ist die Aussage der Statistiken in kleinster beruflicher Gliederung in Frage gestellt. Bei der Berufsklassierung ist ein einheitliches Handbuch von der Bundesanstalt für Arbeit zu verwenden.

1. Keine Umsetzungen von Berufsbezeichnungen

Da die Berufsbildungen nicht geändert werden konnten, durften

In Berufsordnungen umgesetzt werden. Dieser Grundsatz

Keine Strichmännchen veralteter Befürchtungen

הנְּבָאָה וְהַנְּבָאָה

nen zu können, mußte teilweise der Text der Berufsklassen 1975 geändert werden. Die neuen Berufsklassen sind keine Berufe

Städte, die gleichzeitig zu Reichtum,

Die Zuordnung der Berufsbenebenungen wird um so schwieriger, je kleiner die berufssystematischen Einheiten sind. Bei den Berufsklassen ist sie bisweilen problematisch. Gewisse Unsicherheiten müssen aber hier in Kauf genommen werden, um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Nach einer angemessenen Eprobungssphase in den Arbeitsamtseminaren soll deshalb das Verzeichnis der Berufsbenebenungen überarbeitet werden.

8. Verwendung der Berufsordnungen „270 Schlosser“ und „470 Bauhilfsarbeiter“ im Bereich der Flundeanstalt für Arbeit

„eine weitere Besonderheit in der Klassifizierung der Berufe“ durch die Bundesanstalt für Arbeit bilden die „Berufsausbildungsordnungen 270 Schlosser“ und „470 Bauhilfsarbeiter“ (Abschnitt DII.2.).
In den Ausgaben 1970 und 1975 arbeitete das Statistische Bundesamt nur mit den Kennziffern 270 und 470. Die Bundesanstalt für Arbeit benutzte diese Berufsordnungen nicht. Es schuf sich die stärker beruflich differenzierten Berufsordnungen 271, 272, 273, 274, 275 bzw. 471, 472. Sie hat somit in den Ausgaben 1970 bzw. 1975 Berufsordnungen mehr als das statistisch-sociologische Bundesamt, nämlich 333 Berufsordnungen statt 328 Berufsordnungen. In Verzeichnis 1980 wurde außerdem noch zusätzlich die Berufsordnung 270 eingeführt. Damit umfasst es 334 Berufsordnungen.

Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen 1980
Der 1980 in der Systematik vorgenommenen Überarbeitung der Berufsklassen (Versteller) wurde auch im „Alphabetischen Verzeichnis der Berufe“ durchgeführt. Rücksicht auf die „Klassifizierung der Berufe“ von 1975, waren die Berufsbezeichnungen nun mit ihrer jeweiligen dreistelligen Kennziffer aufgeführt. Soweit von den Berufsbezeichnungen das Systematischen Verzeichnis der Berufenbenennungen bestimmt werden, im neuen Verzeichnis 1980 dagegen die vierstellige Berufsklasse bereits im „Alphabetischen Teil“ gedruckt.
S. Erläuterung zu den Berufsbezeichnungen wurde der Text jeweils zugleich mit dem entsprechenden Klammerzusatz in der Alphabetik früherer Ausgaben entfallen.

Wortverbindungen auf zwei Seiten unter „Salze“ angeordnet.
Vor- und **Nachverbindingen** siehe unter **Stammwort** und **Umkehrung**.
Nicht aufgeführte Berufsbennungen sind nach ihrer
sachlichen Ausdeutung oder künftig voraussichtlich auszu-
schließen. **Vor- und Nachverbindingen** siehe unter **Stammwort** und **Umkehrung**.

¹⁾ bzw. 1988 2000 Berufsklassen
²⁾ Dr. Fritz Mölle, „Wörterbuch der Berufs- und Berufstätigkeitsbezeichnungen“, Gremmelsdorf-Vorwerk 1930 Wohlmechel 1975

¹⁾ Bundesinstitut für Berufsbildung, „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsbetriebe“, Ausgaben 1979 und 1980.

Nicht aufgeführte Berufsbenennungen sind nach ihres tatsächlichen ausgeübten oder künftig voraussichtlich ausübenden Tätigkeit zu unterschließen.

C. Allgemeine Hinweise zur Ausgabe 1975

In der Vorbemerkung wurde bereits darauf hingewiesen, daß die Ausgabe 1975 der „Klassifizierung der Berufe“ als ergänzende und berichtigte Fassung der Ausgabe 1970 zu verstehen ist. Die Darlegungen in der Einleitung zur Ausgabe 1970 gelten daher auch für die vorliegende Ausgabe 1975. Sie sind im nachstehenden Teil D abgedruckt.

Einige ergänzende Hinweise erscheinen jedoch angebracht, insbesondere zu dem Begriff „ausgeübte Tätigkeit“. Ihm kommt im Hinblick auf die Anwendung der „Klassifizierung der Berufe“ in den Meldeverfahren des Sozialversicherungsträger und der Bundesanstalt für Arbeit nach der Datenerfassungsverordnung (DEVO) sowie bei den Nachweisungen des Personals im öffentlichen Dienst besondere Bedeutung zu.

Zum Begriff der „ausgeübten Tätigkeit“ wird im Teil D in einem besonderen Abschnitt des Kapitels III „Begriffsbestimmungen“ ausgeführt, daß die Amtsbezeichnungen der Beamten (z.B. Regierungsrat) nicht immer den Charakter echter Berufsbewilligungen haben. Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß Entsprechendes auch für die Dienst-, bzw. Sachbearbeiter

sowie für die aus den Tarifverträgen abgeleiteten Berufsbezeichnungen der Angestellten (z.B. Referent, Sachbearbeiter) sowie für die aus den Tarifverträgen abgeleiteten Berufsbezeichnungen der Angestellten (z.B. Büromitarbeiter, Verwaltungsgestalter) gilt. Diese Bezeichnungen lassen in vielen Fällen nicht die tatsächliche ausgebüttete Tätigkeit erkennen. Um die aussehbare Tätigkeit richtig zu verschließen, ist deshalb nur dann von den Amtsbezeichnungen der Beamten, den Dienst- und Funktionsbezeichnungen der Beamten und Angestellten sowie den tariflichen Berufsbezeichnungen der Angestellten auszugehen, wenn sie der tatsächlichen ausgebütteten Tätigkeit entsprechen, d.h. den Charakter echter Berufsbewilligungen haben. Ein Regierungsrat z.B. ist nur dann mit „762“ zu verschließen, wenn er tatsächlich als leitender und administrativ entscheidender Verwaltungsfachmann mit Verwaltungsaufgaben betraut ist. Ist er z.B. ein Verwaltungsfachmann mit Verwaltungsaufgaben beauftragt, ist er mit „504“ zu verschließen. Aus dem gleichen Grund ist ein Verwaltungsausgestellter als Bürofachkraft mit „781“, als Bürofachkraft mit „784“ und in leitender und administrativ entscheidender Verwaltungstätigkeit mit „762“ zu ver-

schließen.

Ausgeübte Tätigkeit	(3stellig)
Stellung im Beruf	(1stellig)
Ausbildung	(1stellig)

Die dreistelligen Schlüsselzahlen für die ausgebüttete Tätigkeit sind mit den Berufsordnungen nach der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970 bzw. 1975, identisch.

D. Inhalt und Aufbau der „Klassifizierung der Berufe“, Ausgabe 1970

Inhalt und Aufbau der „Klassifizierung der Berufe“ sind in der Ausgabe 1970 eingehend beschrieben worden. Im einzelnen sind dort u.a. die Überlegungen dargelegt, die seinerzeit zu der grundlegenden Überarbeitung der vorausgehenden „Klassifizierung der Berufe 1961“ geführt hatten. Da diese Ausführungen zum Inhalt

I. Die Überarbeitung der „Klassifizierung der Berufe“ 1961¹

1. Anlaß und Anforderungen

Für alle beruflich gegliederten Statistiken ist ein gegenwartiges Ordnungssystem der Berufe eine wesentliche Voraussetzung. Form und Inhalt der Berufe verändert sich unaufhörlich. Unter dem wachsenden Einfluß der modernen Technik vollziehen sich solche Veränderungen häufiger und rascher als früher. So muß das System der beruflichen Gliederung von Zeit zu Zeit überprüft und der Entwicklung in der Berufswelt angepaßt werden. Die Volks- und Berufszählung 1970 war Anlaß zu einer entsprechenden Überarbeitung der „Klassifizierung der Berufe“ von 1961. Mit dieser Revision ließ sich zugleich die Möglichkeit verbinden, auch andere schon seit längerem erhobene Wünsche und Forderungen an eine Mehrzwecksystematik der Berufe zu berücksichtigen. Berufsforschung, Arbeitsvermittlung, Berufsbewerbungen an die folgenden Nachträge. Auf sie wurde hier verzichtet.

¹ Die Übersichten 3 und 4 sind für die überarbeiteten Fassungen von 1960 und 1968

berufssystematischen Einheiten wurde von einer Mindestbesetzung mit 5000 Erwerbspersonen nach dem Stande von 1961 ausgegangen. Diese ausgesprochen gegenseitigen Forderungen – stärkere Untergliederung, stärkere Straffung – waren bei der Revision der Berufssystematik gebührend zu berücksichtigen.

Außerdem galt es, die deutsche Berufsklassifizierung an die 1968 veröffentlichte Neuauflage der International Standard Classification of Occupations (ISCO) anzupassen.

2. Grundgedanken

Die Basis-Einheit

Die Überarbeitung ging von den folgenden Grundgedanken aus.

Die unter dem Gesichtspunkt der statistischen Repräsentation notwendige Straffung führt dazu, die Berufsordnung mit dreistelliger Kennzahl als Basis-Einheit zu wählen, die im wesentlichen der systematischen Grundheit von 1961, der „Berufsordnung mit vierstelliger Kennzahl“ entspricht. Die bisherigen Berufsklassen mit vierstelligen Kennziffern wurden in der Regel in neue Berufsklassen mit dreistelligen Kennziffern umgewandelt. Sowohl bisherige Berufsklassen (Versteller) nicht mit wenigstens 5000 Erwerbspersonen besetzt waren, mußten mehrere von ihnen zu einer (neuen) Berufsordnung (Dreisteller) zusammengefaßt werden. Wo es möglich und zweckmäßig war, wurden verschiedene bisherige Berufsklassen (Versteller) in mehrere Basis-Einheiten aufgeteilt. Mit der Bildung der neuen Basis-Einheit wurde den Weg frei für eine tiefere Aufgliederung auf der Ebene der vierstelligen Kennziffer.

Grundgedanke der bisherigen Berufssystematik war, den statistischen Einheiten die einzelnen Berufsbereihungen eindeutig zuzuordnen, damit diese auch in solichen Statistik und Erhebungen verwendet werden können, die auf Salbstangaben der Befragten über ihren Beruf beruhen. Das war bei der tiefergehenden Differenzierung in den neu gebildeten Berufsklassen (Versteller) nicht mehr möglich. Die Weitdeutigkeit vieler Berufsbewilligungen setzt gewisse Grenzen in Erhebungsbereichen, die sich gerade im Hinblick auf einen wirklichkeitsnahen Vergleich auch Notwendigkeit ergeben. Berufe und Berufsbereihungen umzusetzen, um den Inhalt der systematischen Einheit zu formalen Vergleichbarkeit häufig außer acht gelassen.

Der internationale Vergleich

Bei der Überarbeitung der „Klassifizierung der Berufe“ von 1961 wurde ferner darauf gesehen, daß die neu gebildeten systematischen Einheiten international vergleichbar bleiben, soweit die entsprechenden Statistiken sich der International Standard Classification of Occupations (ISCO) bedienen. Dabei konnte die Revisionsarbeiten nur beschränkt berücksichtigt werden, weil sie erst im Herbst 1969 im Druck erschien. Zwar lag das Schema für die Gliederung bald nach seiner Annahme durch die 11. Internationale Konferenz der Arbeitsstatistik vom Oktober 1966 vor; doch verzögerte sich beim Internationalen Arbeitsamt die Ausarbeitung der Definitionen und der untersten Gliederungseinheiten. Danach stellte das Internationale Arbeitsamt noch vor der Drucklegung laufend Ausfertigungen der englisch anfahlenden Manuskripte zur Verfügung. Doch konnten diese, da sie auch noch bei den internationalen Gliederungen benutzt wurden, nicht in allen Teilen rechtzeitig zur Überarbeitung der deutschen Berufssystematik mit herangezogen werden. Ein nachträglich vorgenommener systematischer Vergleich schloß die Berufssystematik 1968 mit solchen auf Grund der Klassifizierung der Berufe 1970 zu vergleichen.

Aus der Erfahrung, daß die bisherige Leiteinteilung in Berufsbereihungen feinstufige Kennziffern im Rahmen eines Dezimalsystems zwangsläufig zu einer Einengung führt und nur begrenzte Auslagen zu läuft, wurde bei der Bildung von Obereinheiten das Dezimalsystem verlassen.

Der statistische Zeitvergleich

Bei allen diesen Überlegungen war darauf zu achten, die zeitliche Vergleichbarkeit deutscher, buntlich gegliederten Statistiken zu erhalten, obwohl die Veränderungen in der Berufswelt und neuere berufskundliche Erkenntnisse die Umsetzung, Neuaufteilung oder andere Zusammensetzung bestimmen. Berufe zweckmäßig erscheinen lassen. Das Ideal einer stabilen Vergleichsgrundlage für beruflich gegliederte Statistiken die sich über eine Zeitspanne zwischen den Berufszählungen, die seit 1882 vorliegen, sind groß. So ergeben sich in der Zwischenzeit jeweils vierjährige Veränderungen im Berufsbild, die zum Teil durch technischen Fortschritt, aber auch durch viele andere Umstände ausgelöst werden. Mit zunehmender Herausbildung der industriellen Massengesellschaft und ihrem entsprechenden Produktions- und Verteilungssapparat vollziehen sich die beruflichen Wandlungen rascher und vielfältiger. Die immer wieder neue Anpassung der Berufsordnung an wichtiges Hilfsmittel aller beruflich gegliederten Statistiken war daher unerlässlich. Dabei liegt sich manchmal nicht vermieden, daß der statistische Zeitvergleich hier und da erschwert oder gestört ist, weil bisherige berufssystematische Gruppierungen der neueren Entwicklung wegen nicht auffrechthalten werden können. Bei der Revision der „Klassifizierung der Berufe“ für 1970 wurde weitgehend versucht, dem Bedürfnis nach lückenlosem statistischen Zeitvergleich zu entsprechen. In manchen Fällen läßt sich dies nicht verwirklichen, weil sich der tatsächlichen Entwicklung weichen unter Abwägung der berufskundlichen Erkenntnisse Umsetzungen von Teilen bisheriger Gliederungseinheiten in andere systematische Zusammenhänge nicht umlegen ließen. Daher ist es erforderlich, in solchen Fällen mit Zusammensetzungslösungen für zeitliche Vergleiche zu arbeiten. Es ist aber auch zu berücksichtigen, daß sich gerade im Hinblick auf einen wirklichkeitsnahen Vergleich auch Notwendigkeit ergeben. Berufe und Berufsbereihungen umzusetzen, um den Inhalt der systematischen Einheit zu formalen Vergleichbarkeit häufig außer acht gelassen.

3. Kriterien für die Einteilung der berufssystematischen Einheiten

Als Abgrenzungskriterium für die einzelnen Berufe wird – wie bereits 1961 – auch in der überarbeiteten „Klassifizierung der Berufe“ die **ausgeübte Tätigkeit** verwendet. Dabei kann im allgemeinen davon ausgegangen werden, daß die Mehrzahl der Berufsklassen (Verstalter) nur einem Beruf oder Berufen mit gleichartiger Tätigkeit vorbehalten ist. In der Regel sind alle Anwendungs-Einheiten wie bisher nach der Angleichung oder Anverwandtschaft der Berufstätigkeiten gebildet, wobei in den unteren Einheiten, beginnend bei Berufsklassen und Basis-Einheiten, die Verantwortlichkeit enger und enger in den höheren Einheiten bis hin zu den Berufsbereichen immer weitläufiger ist.

Für die Bildung der übergeordneten Einheiten waren verschiedene Bestimmungsfaktoren maßgebend; dann in den Berufsklassen und Berufssektoren sind die Verhältnisse zu eigentlich geprägt, als daß man für die ganze Systematik nur einen Bestimmungsfaktor für Art und Grad der Tätigkeitsverwandtschaft verwenden könnte. So ist in einigen Berufen, die an sich ähnliche Tätigkeit stark von der Besonderheit des verarbeiteten Materials bestimmt, z.B. Holzdrucksturm, Steindruckstein, Metalldrehern, die daher verschiedene Berufsbereichen zugewiesen sind. In anderen Fällen ist das verschiedenste Berufen gemeinsam bestimmd, so bestimmd für ihre Verwandschaft, daß dies für die Einteilung als maßgebend angesehen wurde, z.B. bei Verkehrsberufen, die trotz gewisser Ähnlichkeit zu Maschinenberufen, Büroarbeitskünsten oder Dienstleistungen in einem gemeinsamen Berufsbereich zusammengefaßt wurden, in wieder anderen Fällen wurde die gemeinsame **Berufsausübung** einer Berufsbereiche verwandt, z.B. bei Ordnungs- und Sicherheitsberufen, die so verschiedene Tätigkeiten wie, Beobachten, Fächerkämpfen, Kontrollieren im Gewerbebereich, Bezeichnen, Fleischbeschauen usw. einschließen. Manchmal war auch das gemeinsame Objekt der Berufstätigkeiten verschiedener Berufe für die Einteilung bestimmend, z.B. bei den Errichtungen von Bauten gemeinsam tätigen Berufen mit unterschiedlichen, zum Teil nicht unmittelbar verwandten Tätigkeiten in den Berufen Maurer, Betonbauarbeiter, Dachdecker, Gutsbauer, Straßen- und Tiefbauarbeiter.

4. Wesentliche Züge des neuen Gliederungssystems

Das Ergebnis der Revision war eine in vielen Teilen umgestellte und veränderte und in mancher Hinsicht völlig neuartige Systematik. Sie ist in vielerlei Hinsicht als die bisherige Berufssystematik, die Zahl der Berufsbereiche wurde von 41 auf 86 mehrfach verdoppelt. Damit wird bereits auf dieser Ebene eine tieferre Gliederung und differenziertere Ausbildung darauftaubender Statistik ermöglicht. Außerdem ist die Systematik beweglich genug, durch Benutzung der neu geschaffenen Einheiten der Berufsbereiche, die gewisse Berufsbereichen zusammenfassen, Ausagen etwa auf der Ebene der früheren 41 Berufsbereiche zuzulassen. Die neuartigen Berufsbereiche sind vielfach sogar so abgegrenzt, daß sie in ihrem Inhalt unmittelbar mit früheren Berufsbereichen übereinstimmen. Diese Berufsbereiche können in 6 neu gebildete Berufsbereiche zusammengefaßt werden, die nach der weitgehend üblichen Unterscheidung in Uproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsbereiche neu gebildet wurden. Die 328' neuen Basis-Einheiten (Berufsbereichen mit dreistelligen Kennziffern) bieten in etwa die gleiche Information wie die bisherigen 437 Berufsklassen. Sie werden für viele Statistiken die Grundlage bilden.

Die neuen (1672') Berufsklassen stellen für Berufsforschung, Arbeitsvermittlung und Berufserziehung sowie für besondere statistische Vorhaben so weit aufgegliederte Erhebungseinheiten dar, wie sie bisher berufssystematisch nicht verfügbar waren. Dies wird es erlauben, einschlägige Untersuchungen auf einer wesentlich breiteren und tieferen Informationsgrundlage anzustellen, die Vermittlungsfähigkeit der Arbeitsamtsektion zu erleichtern, aber auch für andere Zwecke Berufsbereichen zu präzisieren; denn jetzt kann bei Anwendung der Systematik innerhalb einer Berufsortordnung nach dem Grundberuf, seinen Sonderformen, nach berufstypischen Helfern und nach einfachen Maschineneinheiten ohne spezielle Kenntnis der bedienten Maschine, wie sie in der Massenfertigung häufig sind, unterschieden werden. Das ist insbesondere deshalb wichtig, weil berufstypische Helfer und einfache Maschineneinheiten sich häufig derselben Berufsbereichen bedienen, wie sie für den Grundberuf oder seine Sonderformen verwendet werden.

Eine besondere Kombination erlaubt die Berufsklassen, die mit bestimmten Endziffern gekennzeichnet sind. Die im Berufsberufsklassen, deren Kennziffer auf 6 endet, erlaubt es, die Maschineneinrichter für verschiedene Maschinarten berufsgruppenweise oder in Berufsbereichen zusammengefaßt nachzuweisen. In entsprechenden Statistiken braucht man in einem gewöhnlichen Berufsbereichschnitt, z. B. „Metallzeuger“, „bearbeitende Maschineneinrichter“ zu ordnen, die berufssystematisch einer Berufsklasse mit der Endziffer 6 zugeordnet sind, zusammenzuählen, um so zu erfahren, wie viele Maschineneinrichter in dem betreffenden Falle unter den Metallzeugern und -bearbeitenden vertreten sind. Genauso kann bezüglich der Maschineneinrichter (Endziffer 8) verfahren werden. Dasselbe gilt in allen Berufsbereichen I bis VI für berufstypische Helfer (Endziffer 7). Gerade für die Arbeitsvermittlung, aber auch für Zwecke der Berufsforschung sind solche Feststellungen oft sehr wichtig.³⁾

5. Bemerkenswerte Änderungen in der Gruppierung bestimmter Berufe

Die Verwirklichung der neuen Gedankengänge führte zu einer Reihe von Umstellungen und Veränderungen gegenüber der alten. Genauso kann beobachtet werden, daß in allen Berufsbereichen zu Oberenheiten zusammengefaßt als bisher. Soweit es sich bei den Veränderungen lediglich um die Aufteilung bisheriger Berufsbereiche in mehrere neue handelt, sind sie leicht aus der neuen Gliederungsordnung zu entnehmen. Erwähnenswert sind die folgenden Abweichungen von der Systematik 1961, die in der damaligen Reihenfolge der Berufsbereiche hier abgehandelt werden.

Aus der Gruppe der „Bauberufe“ (24 alt), die in der neuen Systematik in 5 neue Berufsbereiche aufgeteilt ist, wurden Maler und Lackierer ausgeschieden und zusammen mit Holzoberflächenvereidem, Glas- und Keramikern zu einer Berufsbereiche (51 neu) vereinigt. Die Berufsbereiche „Metallzeuger und Metallarbeiter“ (25 alt) wurde auf der „Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandten Berufe“ (26 alt) wurden ihres großen Umfangs wegen in 12 neue Berufsbereiche (19 bis 30 neu) aufgeteilt und dabei die Montierer von Geräten usw. und die Metallarbeiter ohne nähere Angaben ausgesiedelt und in die neue Berufsbereiche 32 mit Montierern von Elektrogeräten und -teilen (aus der bisherigen Berufsbereichen 27 zusammengefaßt), Holzaufbereiter und Holzwarenfertiger wurden aus der bisherigen Gruppe der „Holzverarbeitung“ (18 neu) im System zweitens „Papierherstellern und -verarbeitern, Drucken“ und „Metallzeuger“ (50 neu) in die Nähe der Vgl. Fußnote 3 auf Seite XVI. auf Seite X sowie 5. und 6. auf Seite X und XI.

„Bau- und Raumausstatter“ gebracht. Hilfsarbeiter (Lager und Verkehr) aus Berufsbereiche 39 alt wurden mit Transportarbeiten aus der Gruppe 52 alt und Lagerverwaltern aus der Gruppe 38 alt zu der neuen Berufsbereiche „Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter“ (74 neu) zusammengefaßt. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß die Grenzen zwischen Transportarbeiten und Hilfsarbeiten für Lager, Versand, Verkehr so fließend sind, daß die bisherigen Unterteilungen in zwei Berufsbereichen nicht mehr aufrechterhalten konnte. Aus der Berufsbereiche der „Lichtbühner, Drucker und verwandten Berufe“ (33 alt) wurden die Photolaboranten zu den „Technischen Sonderberufen“ (jetzt Berufsbereiche 63), wo sich auch die anderen Laborantenberufe befinden, umgesetzt. Die Photographen gehören jetzt zur Gruppe „Künstler und zugleichende Berufe“ (63 neu). „Textilhersteller und Textilarbeiter“ bisherige Berufsbereiche 34/35, wurden auf vier neue Berufsbereichen (33 bis 36) aufgeteilt; die Polsterer aber mit den Raumausstattern, die aus verschiedenen bisherigen Gruppen „Raumausstatter, Polsterer“ (49) zusammengefaßt.

Hinsichtlich der „Ingenieure, Techniker und verwandten Berufe“ wurde eine seit langem erhobene Forderung erfüllt. Die entsprechende Berufsbereiche (41 alt) wurde in drei Berufsbereiche (60 bis 62 neu) gegliedert, wobei nunmehr zwischen „Ingenieuren“ (Berufsbereiche 60 neu), „Chemikern, Physikern, Mathematikern“ (61 neu) und „Technikern“ (62 neu) unterschieden wird. Innerhalb der Berufsbereiche der Techniker erscheint eine besondere Berufsortordnung für „Industriemeister, Werkmeister“ (62 neu). Bisher wurde die Meinung vertreten, daß Industriemeister oder Werkmeister ausschließlich als Kategorien einer Gliederung nach der Stellung im Betrieb anzusehen seien, daher eine berufssystematische Berücksichtigung nicht in Betracht komme. Inzwischen entwickelt sich die Tätigkeit der Industrie- und Werkmeister jedoch unter dem Einfluß von Technik und Betriebsorganisation so eigenständig, daß sie als besonderer Beruf anzusehen ist. Dem wurde mit der neuen systematischen Berufsortordnung entsprochen.

Aus der Berufsbereiche der „Maschinisten und zugehörigen Berufe“ (43 alt) wurden die Maschineneinrichter den entsprechenden Produktionsberufen zugewiesen, weil sie oftmals zugleich mit den Maschinen arbeiten, vor allem aber ihre Tätigkeit eng mit dem entsprechenden Beruf des Maschineneinrichters veranzt ist. Dadurch, daß in den Berufsklassen den Maschineneinrichtern die Endziffer 6 vorbehalten ist, können sie anforderndenfalls gesondert erfaßt werden, wenn es für den statistischen Zeitvergleich zweckmäßig erscheint.

Die „Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe“, bisher in einer Berufsbereiche (71 alt) zusammengefaßt, sind nunmehr auf vier neue Berufsbereichen (75 bis 78) verteilt; wobei für „Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte“ eine besondere Berufsortordnung (76) neu gebildet wurde. Die bisherige Berufsbereiche „Ordnungs- und Sicherheitswahrer“ (73 alt) wurde in „Sicherheitswahrer“ (80 neu) umbenannt, wobei der Taucher (aus bisheriger Berufsbereiche 42, der Schornsteinleger (bisher 63) und die gesundheitstechnischen Berufe (bisher 81) hierher umgesetzt wurden. Einbezogen wurde ferner die bisherige Berufsbereiche „Wehrberufe“ (75 alt).

Dieser Arbeitskreis, der sich aus Mitgliedsinstitutionen des „Statistischen Beirats“, unter denen auch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung für diesen Arbeitskreis nominiert wurde, und der Bundesanstalt für Arbeit zusammensetzt, hat diese Vorlage auf seiner Sitzung am 10. Juni 1969 mit geringfügiger Abänderungen genehmigt.

bisherigen Berufsbereiche 71 die Arbeits- und Berufsbereiter. Als Folge dieser Umsetzung ergibt sich eine neue, in sich geschlossene Berufsbereiche (87 neu), die allein den Lehrern vorbehalten ist.

„Arzte und Apotheker“ bilden jetzt eine eigene Berufsbereiche (84 neu), während die anderen Berufe aus der bisherigen Gruppe „Gesundheitsleistungsberufe“ (81 alt) – bis auf die bereits erwähnten, hier herausgenommenen gesundheitswissenschaftlichen Berufe – eine weitere Berufsbereiche der „Übrigen Gesundheitsdienstleistungen“ (85 neu) darstellen. Aus der bisherigen Berufsbereiche der „Übrigen Berufe“ und des Geisteswissenschaften und Sozialwissenschaftler und andere Geistes- und Naturwissenschaftler in die neue Gruppe „Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe“ anderweitig nicht genannt“ (88) umgesetzt, womit die verbrieblenden Berufe die neue Gruppe „Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare“ (82) bilden.

Die Berufsbereiche „Künstler und zugeordnete Berufe“ (83 neu) nahm die künstlerischen und technischen Studio- und Theaterberufe auf, ferner – wie erwähnt – die Photographen.

6. Informationsgrundlagen und Ablauf

Die Überarbeitung der „Klassifizierung der Berufe“ von 1961 basiert auf den seitdem in der praktischen Arbeit der Statistischen Ämter der Arbeitsvermittlung und Berufsbildung gewonnenen Erfahrungen und auf eingehender berufskundlicher Information. Die „Arbeitsgemeinschaft für Berufsklassifizierung“, ein 1956 aus Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung, des statistischen Bundesamtes und der Bundesanstalt für Arbeit gebildetes, durch verschiedene Sachverständige ergänztes Gremium, erarbeitete die neue Fassung der „Klassifizierung der Berufe“. Dabei standen als wesentliche Quelle berufskundlicher Informationen die Archive der Arbeitsämter und auch die Ergebnisse zahlreicher Rückfragen beim Statistischen Bundesamt zur Verfügung, benennungen vorgenommen hatte. Von Wichtigkeit waren darüber hinaus viele Informationen, welche die Grundfähigkeiten für Arbeit in ihren Arbeitsbereichen für berufliche Grundfähigkeiten oder auf Blitte der Arbeitsgemeinschaft für Berufsklassifizierung einholen ließ. Die Arbeitsgemeinschaft bemühte sich bei der Revision, den vielfältigen Gesichtspunkten, die auf Aufteilungen, Gliederungen oder Zusammensetzungen dieser oder jener Art sprechen, gerecht zu werden. Aus praktischen Gründen konnten manche Gedankengänge und Anregungen, die sich gesessen wertvoll waren, nicht verwirklicht werden, so daß auch die neue Systematik hier und da ohne Kompro-misse nicht auskommt.

Entsprechend den von der Internationalen Arbeitsorganisation angewandten Verfahren, die auf statistische Erfordernisse ausgewerteten Teile der internationalen Berufsklassifizierung durch die Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker zu verabschieden, ist das neue Schema der deutschen Berufsklassifizierung in den Gliederungslisten von den Berufsbereichen bis zu den Berufsberufen bestimmt worden. Die bisherige Berufsbereiche „Ordnungs- und Sicherheitswahrer“ (73 alt) wurde in „Sicherheitswahrer“ (80 neu) umbenannt, wobei der Taucher (aus bisheriger Berufsbereiche 42, der Schornsteinleger (bisher 63) und die gesundheitstechnischen Berufe (bisher 81) hierher umgesetzt wurden. Einbezogen wurde ferner die bisherige Berufsbereiche „Wehrberufe“ (75 alt).

Dieser Arbeitskreis, der sich aus Mitgliedsinstitutionen des „Statistischen Beirats“, unter denen auch das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung für diesen Arbeitskreis nominiert wurde, und der Bundesanstalt für Arbeit zusammensetzt, hat diese Vorlage auf seiner Sitzung am 10. Juni 1969 mit geringfügiger Abänderungen genehmigt.

³⁾ Vgl. Fußnote 1 auf Seite XVI.

⁴⁾ Vgl. Abschnitt B.4. auf Seite X sowie 5. und 6. auf Seite X und XI.

II. Aufbau der „Klassifizierung der Berufe 1970“

1. Katalogband und Beschreibungsband

Die beiden Bände

Der Aufbau der „Klassifizierung der Berufe“ von 1970 entspricht in seinen Hauptteilen dem der Ausgabe von 1961. Die überarbeitete Berufssystematik besteht aus zwei Bänden. Der erste Band enthält die systematischen Einteilungseinheiten mit Angabe der ihnen zugeordneten Berufsbezeichnungen in alphabetischer Ordnung, ein alphabetisches Nachschlageregister der Berufsbezeichnungen mit Angabe der entsprechenden Berufskennziffer sowie Umstanderkennziffer zur Ausgabe von 1961 und zur International Standard Classification of Occupations (ISCO) von 1968. Der zweite – noch nicht veröffentlichte – Band enthält Beschreibungen der berufssystematischen Einheiten und der ihnen zugeordneten Berufsfertigkeiten und das gleiche alphabetische Nachschlageregister der Berufsbezeichnungen.

An sich hätte es nahegelegen, die beiden Bnde für einen Band zusammenzufassen, zumal sehr häufig das Mißverständnis aufgetreten war, der erst 1966 herausgegebene endgültige Beschreibungsband¹⁾ zur „Klassifizierung der Berufe“ von 1961 sei eine neue oder erneuerte Klassifizierung. Dieser Gedanke wurde schließlich doch nicht verwirklicht, weil dann der Band zu umfangreich und damit unhandlich geworden wäre.

Berufsbezeichnungskataloge bei den Basis-Einheiten

Allen Basis-Einheiten, den durch dreistellige Kennziffern bezeichneten Berufsordnungen, sind Kataloge der ihnen zugeordneten Berufsbezeichnungen beigegeben. Ihr Umfang ist seit 1961 trotz Streichung längerer Berufsgruppen weiter gewachsen. Die ständig fortsherrschende Differenzierung der Arbeitsprozesse, das Bestreben des einzelnen, durch den Beruf und dessen Bezeichnung sich aus der Massengesellschaft herauszuhaben, und die Vierlngung von Berufsbildern vermeinen ständig die Zahl der Berufsbezeichnungen und fren oft zu Mehrfachbedeutungen gleicher Benennungen. Daher wurde schon für die Klassifizierung von 1961 versucht, durch die Herausgabe von Beschreibungen der systematischen Einheiten die Aufzahlung der Berufsbezeichnungen im System nicht aufgeführt. Berufsbezeichnungen zu schaffen. Die Hoffnung, mit diesen Beschreibungen schließlich auf die Aufzahlung von Berufsbezeichnungen und damit auf ihre laufende, möglichst vollständige Ergzung zu verzichten, erfuhrte sich nicht. Eine Auswahl der hauptstchlich vorkommenden Berufsbezeichnungen vorzunehmen, scheiterte daran, daß die Häufigkeit des Vorkommens der einzelnen Benennungen bisher nicht festgestellt wurde. Zur Zeit der Revision der „Klassifizierung der Berufe“ konnte daher auf die Beibehaltung von – mindestens der Tendenz nach – vollständigen systematischen Aufzählungen von Berufsbezeichnungen vor allem aus statistisch-technischen Gründen nicht verzichtet werden, auch wenn zugleich die Einteilungseinheiten des Systems in Beschreibungen definiert werden. So konnte auch für 1970 nur für ein Nebeneinander von Berufsbezeichnungskatalogen und Beschreibungen entschieden werden.

Es handelt sich bei diesen Beschreibungen nicht um solche der einzelnen Berufe. Vielmehr sollen diese Beschreibungen dar informieren, welche Arbeitsaufgaben die den einzelnen Gliederungseinheiten zugeordneten Berufe haben, wie sie in den Haupt-

vierrichtungen diese Aufgaben ausführen, mit welchen Materialien, Maschinen usw., sofern sie verwendet werden, und wozu dies geschieht. Die Beschreibungen sind wichtig für die Zuordnung neu auftretender Berufe oder Berufsbezeichnungen und für Entscheidungen in Zweifelsfragen. Sie sind unentbehrlich für die Berufsklassen, welche – wie ausgeführt – nicht durch zugehörigen Spezialisierungsformen oder berufsfachlichen Haltern vorbehalten, demnach im Wesen ihrer Berufsaufgabe und Arbeitsverrichtungen vom gemeinsamen TktigkeitsTyp.

2. Berufssystematische Gliederung

Die vorliegende Klassifizierung teilt die Berufe in folgende Gliederungseinheiten ein:

6 Berufsbereiche
33 Berufsabschnitte
86 Berufsgruppen
328 Berufsordnungen ²⁾
1672 Berufsklassen ³⁾

Die einzelnen systematischen Gliederungseinheiten sind wie folgt gekennzeichnet und abgegrenzt:

Systematische Einheiten, die nicht nach dem Dezimalsystem gekennzeichnet sind
 Die Berufsbereiche tragen römische Kennziffern. Sie fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in dem Wesen ihres Tktigkeitsinhalts nach, also in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Art der Tktigkeit, beruhen. Einheitung und Anordnung folgen dabei weitgehend der ublichen Unterscheidung in Uproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe. **Berufsabschnitte** stellen Zusammenfassungen von Berufsgruppen dar, wobei zuweilen eine Berufsgruppe zugleich auch einen eigenen Abschnitt bildet. Sie sind durch Buchstaben innerhalb des Berufsbereichs und daneben durch Angabe der Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen gekennzeichnet. Sie umfassen jeweils solche Berufe, die sich im Wesen der Berufsaufgabe, und die Vierlngung, in der Art des verarbeiteten Materials oder in anderen Umständen ähneln.

Systematische Einheiten mit Kennziffern, die nach dem Dezimalsystem geordnet sind

Die Berufsbereiche, durch eine zweistellige Kennziffer bezeichnet, fassen die fachlich näher zueinander gehörenden Berufe zusammen, wobei in den Berufsaufgabe und Tktigkeit das verbindende Material, wenn es die Art der Berufstigkeit entscheidend prägt, als Leitprzzip dient. Die Berufsordnungen bilden die Basis-Einheiten des Systems. Sie sind durch eine dreistellige Kennziffer dargestellt. Die hier zusammengefaßten Berufe sind nach dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tktigkeit gleichlngig. Bei jeder Berufsordnung sind in alphabetischer Folge die ihr zugeordneten Berufsbezeichnungen aufgeführt. Eine Besonderheit stellen die Berufsordnungen 270 und 470 dar. Sie sind die einzigen Ordnungen, deren Kennziffer mit 0 endet. Für Berufsforschung und für andere Sonderzwecke erwies es sich als notwendig, für die Schlosserberufe und die Bauhofsarbeiter bereits auf der Gliederungseinstufe der Berufsordnungen eine stärkere Unterteilung vorzunehmen. An die Stelle der Endziffer 0 treten für die erwähnten Zwecke die

Endziffern 1, 2, 3 und so weiter der jeweils kursiv gedruckten Berufsordnungen.)

Die Berufsklassen sind durch vierstellige Kennziffern bezeichnet. Sie sind einzelnen Berufen oder Berufsarten, die in der entsprechenden Berufsordnung zusammengefaßt sind, oder zugehörigen Spezialisierungsformen oder berufsfachlichen Haltern vorbehalten, demnach im Wesen ihrer Berufsaufgabe und Arbeitsverrichtungen vom gemeinsamen TktigkeitsTyp.

Bestimmte Endziffern⁴⁾ der Berufsklassen haben besondere Bedeutungen. Endziffer 0 ist jeweils der allgemeinen Form des betreffenden Berufes vorbehalten, wenn darneben Spezialisierungsformen vorkommen und in besonderen Berufsklassen (Vierstellen) ausgewiesen sind.

Endziffer 7 ist bestimmt für berufsfachlich tätige Helfer.

Endziffer 9 ist, wenn erforderlich, für „Anderes“ als soche Berufe bestimmt, die zur gleichen Berufsordnung gehören und in besonderen Berufsklassen nachgewiesen sind.

Im Berufsbereich II (Fertigungsbau) werden lerner verwendet: Endziffer 6 für Maschinenreinigung, Endziffer 7 für Maschinenbediener, Endziffer 8 für Maschinenbediener.

3. Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbezeichnungen⁵⁾

Der alphabetische Teil der Berufsklassifizierung enthält samtliche Berufsbezeichnungen des systematischen Teils in geschlossener alphabeticischer Folie unter Angabe ihrer Kennziffer. Er ist nach folgenden Regeln aufgebaut:

Umlate (, , j) sind in der alphabetischen Folge wie Doppelumlate (, , j) behandelt worden (also e, e, ej). Die Buchstaben „ss“ und „“ wurden gleich behandelt.

Auf die mit „Pr.“ beginnenden Berufsbezeichnungen ist, falls erforderlich, unter „F“ hingewiesen worden (Foto . . . / Photo . . .).

Entsprechend gilt für den Buchstaben „C“ (Copys . . .) im Hinblick auf „K“ (Kops . . .).

In der Auflistung sind wiederkehrende Worte der besseren Übersicht halber durch einen Strich ersetzt, z. B.

Vorrichter (Buchbinden)
– (Oberbekleidungsstrher)
– (Schneider)

Die alphabetische Reihenfolge der Angaben zum gleichen Begriff zeigt folgendes Beispiel:
Ingenieur (auf Schiff)
– // Beratender

Ingenieur-Asspirant (auf Schiff)
Ingenieur-Chemiker
Ingenieur der Feinwerktechnik
– dor Obst- und Gemssverwaltung

– für Fahrerfttechnik und Optik
– für Flugzeughydrdraulik
– für Steine und Erden
– für Vermessungstechnik
– für Wasserkwirtschaft und Kulturtchnik
– anderer

– ohne nähere Angabe

Erläuternde Zusätze in Klammern wurden solchen Berufsbezeichnungen beigelegt, die mit verschiedener Bedeutung vorkommen, z. B. Dispatcher (Flugdienstberater); Dispatcher (Landverkehr), die auf der ersten Seite der Berufsbezeichnung keinen Berufsnamen, sondern einen Berufstitel, die auf der zweiten Seite den Berufsnamen enthalten.

4)

Für die Aufnahme oder Beibehaltung der Berufsbezeichnungen war ihr tatsächlicher Gebrauch nach den bisherigen Erfahrungen entscheidend. Eine kritische Auswhl nach Gesichtspunkten wie Zweckmigkt, Schren oder ernsthaftem Ausdruck erfolgte nicht. Daher erscheinen auch Benennungen, die ohne Kenntnis ihrer besonderen Zusammenhangs selbst am nmigen Gebrauch (z. B. Blttermdchen, Krautemonie). Benennungen, die nicht mehr im Gebrauch sind, kommen aus dem Verzeichnis von 1961 mangels entsprechender Unterlagen nicht methodisch ausgeschieden werden. Offliche oder private Bestrebungen und Interessen hinzu, die die Berufsbezeichnung oder Unterwunsche bestimmten Bezeichnungen missen dem Gesichtspunkt des fstlichen Gebrauchs ebenso unterordnet werden wie die Wunsche einer ganz speziellen Zuordnung oder Einteilung, die

Die Flle der Berufsbezeichnungen in Gestalt von Wortverbunden machen es notwendig, im systematischen Teil solche Bezeichnungen auszuscheiden, die als durch das Stammwort gedekt angesehen werden können (z. B. „Konstablerabschreiben“ durch „Schreiber“). Dieses Verfahren birgt, allerdings für den Benutzer der Systematik die Gefahr, daß er sich ganz allgemein nach dem Stammwort allein orientiert und die Wortverbunden im alphabetischen Verzeichnis der Berufsbezeichnungen nicht aufsucht. Das kann zu erheblichen Fehlschlussen führen, weil zusammengesetzte Benennungen oftmals ein gemeinsames Stammwort haben, ohne daß das die berufliche Zusammengehörigkeit der Wortzusammensetzungen bedeutet (z. B. Bcker = Bckwarenhrer; Ksekcker = Molkereifachmann; Steinigul-Bcker = Keramikbcker; Ziegeleibcker = Ziegler). Das alphabetische Verzeichnis der Berufsbezeichnungen enthalt daher in allen Fällen, in denen die Gefahr solcher Verwechslungen bei Anwendung lediglich des Stammworts besteht, einen entsprechenden Hinweis, die Wortverbbindung aufzuzusuchen (z. B. „... bcker, Wortverbunden siehe unter diesen“). In entsprechender Weise wird auf andere Wortverbunden hingewiesen (z. B. „Diplom ...“, weitere Wortverbunden siehe unter entsprechendem Stammwort“).

Zusammenfassende Berufsbezeichnungen, die aus mehr als einem Wort (z. B. Beratender Forstwirt, Beratender Ingenieur) bestehen, werden sofern das Hauptwort allein verschieden zugeordnet werden kann (z. B. Ingenieur, Ingenieur // Beratender); sofern die Zuordnung des Hauptworts eindeutig ist, unter Beratender Ingenieur, Ingenieur // Beratender); sofern die Zuordnung des Hauptworts (z. B. Forstwirt) gebracht, aber in einfacher Angabe des Hauptworts (z. B. Forstwirt) als ohne weiteres einbezogen erachtet und nicht mehr als Umkehrung aufgeführt; sofern ein allgemeiner Hinweis auf Wortverbunden wegen der besonderen Lage des Falles oder der Geringfigkeit der Zahl der Wortverbunden nicht angebracht erscheint, ebenfalls in Umkehrung gebracht (z. B. Ofenrfer // Ju-te-).

Der Hinweis bei einer Benennung „je nach Beruf“ besagt, daß diese Benennung im systematischen Teil nicht aufgeführt ist, weil für Tktigkeiten verwenbart wird, die verschiedene systematische Gliederungseinheiten zuordnen wären. In diesen Fällen erhält die Einordnung von der Feststellung der ausgenten Tktigkeitspunkte ermittelt werden, so bleibt nur die systematische Zuordnung dortin übrig, wo der Zusatz „ohne nähere Angabe“ dies erlaubt. Gleiches gilt für den Hinweis „je nach Fachrichtung“, wobei davon auszugegangen werden kann, daß die Fachrichtung auf die Berufsgehrigkeit hinweist.

4. Grundsätze für die Aufnahme der Berufsbezeichnungen

Für die Aufnahme oder Beibehaltung der Berufsbezeichnungen war ihr tatsächlicher Gebrauch nach den bisherigen Erfahrungen entscheidend. Eine kritische Auswhl nach Gesichtspunkten wie Zweckmigkt, Schren oder ernsthaftem Ausdruck erfolgte nicht. Daher erscheinen auch Benennungen, die ohne Kenntnis ihrer besonderen Zusammenhangs selbst am nmigen Gebrauch (z. B. Blttermdchen, Krautemonie). Benennungen, die nicht mehr im Gebrauch sind, kommen aus dem Verzeichnis von 1961 mangels entsprechender Unterlagen nicht methodisch ausgeschieden werden. Offliche oder private Bestrebungen und Interessen hinzu, die die Berufsbezeichnung oder Unterwunsche bestimmten Bezeichnungen missen dem Gesichtspunkt des fstlichen Gebrauchs ebenso unterordnet werden wie die Wunsche einer ganz speziellen Zuordnung oder Einteilung, die

¹⁾ Für die Bundesanstalt für Arbeit 333 Berufsordnungen (1960 und 1968).
²⁾ Die Zahl der Berufsbezeichnungen hat sich in der Ausgabe 1975 (geprmte der Ausgabe 1970/1975 bzw. 332 Berufsordnungen) auf 1689 erhöht. Die Länge der Berufsbezeichnungen für die Berufsbezeichnungen aus der Fassung der Berufsklassen 1960 enthielt 1969 Verstärker, die Fassung 1988 2000.

³⁾ Vgl. Abschnitt B.6 auf Seite XI.

⁴⁾ Vgl. Abschnitt B.9 auf Seite XI.

⁵⁾ Vgl. Fußnote 1 auf Seite XVI; vgl. auch Abschnitt B.8 auf Seite XI.

sachlich oder formal mit den Grundsätzen der Klassifizierung und ihrem systematischen Rahmen nicht in Einklang standen. Benennungen, die sich durch die Vorsilbe „Oben“ als Beförderungsstufe einer Grundbezeichnung kennzeichnen (z. B. Oberregierungsrat), wurden als durch die Grundbezeichnung (Regierungsrat) gedeckt jedoch auf eine Tätigkeit eigener Art hin, die etwa von einem angesehenen und nicht aufgenommenen“ Weist diese Vorsilbe die so gut wie ausschließlich von weiblichen Personen ausgeübt werden, wurde die weibliche Form aufgeführt (z. B. Plutzmacherin). Wenn die männliche Form der Berufsbenennung eine andere Bedeutung hat als die weibliche und daher anders einzurordnen ist (z. B. Sekretär und Sekretärin), wurden beide Formen aufgezeichnet.

Die Fülle der Berufsbenennungen in Form von Wortverbindungen erforderte, wie schon 1961, im Interesse der Übersichtlichkeit ein Ausschneiden derser, die ohne Mühe verstanden werden können (z. B. „Konkursberichter“, „Schriftsteller“). Dabei mußte allerdings sowohl den unterschiedlichen Begriffen des ersten Wortes (z. B. Kreisfürsorger, Kreissäger) als auch auf unterscheidliche Zuordnungen des Stammworts (z. B. Brotbäcker, Steinigungsbäcker, Ziegeleibäcker) geachtet werden. Wenn bestimmte Berufsbenennungen wie „Diplom-Psychologe“ (gedeckt durch „Psychologie“) oder „Gemeindebaumanwalt“ (gedeckt durch „Baumwartin“) nicht erwähnt werden, so bedeutet das ebensowenig, daß ihre Aufnahme übersiehten worden ist, wie aus dem Beibehalten von Benennungen wie „Diplom-Holzwirt“ oder „Gemeindedirektor“ auf eine ungeprüfte Belassung unrichtiger Wortverbindungen geschlossen werden kann.

In der gesamten Systematik wurde wie bisher grundsätzlich die männliche Form für Berufsbenennungen gewählt. Nur für Berufe, die jeweils nur von weiblichen Personen ausgeübt werden, wurde die männliche Form aufgeführt (z. B. Plutzmacherin). Wenn die männliche Form der Berufsbenennung eine andere Bedeutung hat als die weibliche und daher anders einzurordnen ist (z. B. Sekretär und Sekretärin), wurden beide Formen aufgenommen.

Wo es der Deutlichkeit wegen und zur Vermeidung von Verwechslungen zweckmäßig erschien, erhielten Berufsbenennungen erfältende Zusätze in Klammern.

Im systematischen Teil der „Klassifizierung des Berufs“ sind die jeweils zu einer Berufssordnung gehörenden Berufsbenennungen alphabetisch aufgeführt. Im alphabethischen Nachschlagewörter erscheinen alle im systematischen Teil enthaltenen Berufsbenennungen unter Angabe der Berufsordnung¹⁾, zu der sie gehören.

III. Begriffsbestimmungen

Beruf als Begriff im Sinne der Berufsklassifizierung bedarf der näheren Definition. Wie bisher werden als „Beruf“ die auf Erwerb gerichteten, charakteristischen Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Erfahrungen erfordernden und in einer typischen Kombination zusammengefügenden Arbeitsverrichtungen verstanden, durch die der einzelne an der Leistung der Gesamtheit im Rahmen der Volkswirtschaft mitschafft. Im einzelnen bedeutet dies folgendes:

Ein „Beruf“ im Sinne der Berufsklassifizierung übt aus, wer selbständig oder für Rechnung eines anderen für den Markt arbeitet oder als Arbeitnehmer am Arbeitsmarkt teilnimmt, kurz gesagt, eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausübt. Unabdingbar ist dabei deren Umfang. Auch mehr oder minder geringfügige Erwerbstätigkeiten gehören dazu, selbst dann, wenn sie zeitlich begrenzt oder nicht regelmäßig ausgeübt werden (z. B. Aushilfskellner oder reine Nebenberufe darstellen z. B. Wanderingarbeiter), deren Ertrag nur eine andere Unterhaltsquelle ergänzt (z. B. eine Rente, Pension u. dgl.). In diesem Sinne übt die Haustrau, die pedagogisch den Haushalt ihrer Familie führt, keine Erwerbs- oder Berufstätigkeit aus. Die Haushälterin oder Wirtschäferin dagegen, die der Haushaftentätigkeit gleiche oder sehr ähnliche Haushaltstätigkeiten für Fremde gegen Entgelt verrichtet, gehört zur Erwerbsbevölkerung.

Die Tätigkeiten von Personen, die sich auf einen Beruf praktisch vorbereiten (Lehrlinge, Anfänger, Praktikanten, Volontäre), sind ebenfalls auf – künftigen – Erwerb gerichtet und daher berufsystematisch zu berücksichtigen. Das gleiche gilt für die Tätigkeit von Mithelfenden Familienangehörigen, die sich im Arbeitsengagement der Familie auswirkt und daher mittelbar auf Erwerb gerichtet ist, soweit eine solche Tätigkeit nicht in spezieller Form in Erscheinung tritt und dann systematisch gesetzen unter einen entsprechenden Beruf fällt.

¹⁾ Deren wurde in der Fassung 1968 eingewichen.

Als **Mitarbeit an der Leistung der Gesamtheit im Rahmen der Volkswirtschaft** werden alle Tätigkeiten verstanden, die in irgendeiner Weise zum Sozialprodukt beitragen. Deshalb sind soziale Bezeichnungen nicht im Berufsverzeichnis enthalten, die sich auf ein Ruhestandsverhältnis (z. B. Altenleiter, Professor emeritus), auf Unterhaltsquellen (z. B. Angehörigenversicherungsrentner), auf Unterhaltsquellen (z. B. Angehörigenversicherungsrentner), auf Unterhaltsquellen (z. B. Kriegsbeschädigter, Beamtenwitwe) beziehen, eine allein der Eigenversorgung dienende Tätigkeit bezeichnen (z. B. Schebergärtner) oder eine persönliche Liebhaberei betreffen (z. B. Briefmarkensammler).

Arbeitslos bedürfen als solche keiner Berücksichtigung in der Berufsklassifizierung. Ihre berufsystematische Einordnung richtet sich nach ihrer normalerweise oder zuletzt ausgetriebenen, ggf.

wahrnehmen. Amtsbezeichnungen im öffentlichen Dienst können allerdings auch den Charakter echter Berufsbezeichnungen annnehmen, und zwar wenn sie einem abgrenzbaren Berufsinhalt haben (z. B. Regierungsstatthalter = Beamter mit leitender verwaltender Tätigkeit).

Die Stellung im Betrieb, d. h. welche Stellung ein Erwerbstätiger in der Arbeitskraft-Rangordnung des Beschäftigungsbetriebs einnimmt, ist kein Bestimmungsmerkmal für die vorliegende Gliederung nach Berufen. Begriffe wie Vorarbeiter, Leitender Angestellter, Chefkoch usw. sind daher für die berufsystematische Gliederung unerheblich.

Grundformen und andere Formen der Berufe

Aus den umfassenden **Grundformen der Berufe** (z. B. Schmied, Weber, Schmieden entwickeln sich durch Spezialisierung oder Arbeitsteilung **Sonderformen**. Diese können vom Arbeitsmaterial her (z. B. Kupferschmied), vom Arbeitszeugnis (z. B. Kesselschmied), von dem Typ der verwendeten Maschine (z. B. Gesenkschmied), vom Arbeitsverfahren (z. B. Handwerk), vom Verbrauchskreis (z. B. Damenschneider) oder anderen Umständen bestimmt sein. Aber unabhängig davon ist allen diesen Sonderformen eines Berufs gemeinsam, daß die einer Person obliegenden Arbeitsvorgänge in sich abgeschlossen sind und mit dem **Grundberuf** (Ausgangsberuf) in den allgemeinen Voraussetzungen der Arbeitsaufgabe übereinstimmen. Grundformen bilden in der Regel eigene Berufsordnungen. Sonderformen der Berufe werden im allgemeinen in Berufsklassen geordnet.

Eine spezielle Sonderform, die man in vielen Berufen findet, ist der **Maschineneinrichter**. Er ist kein Maschinenführer oder steuerer. Hier handelt es sich um Arbeitskräfte, deren Tätigkeit sich zwar aus dem entsprechenden Beruf des Maschinenführers oder -steuerers entwickelte, die aber nur auf einen wichtigen Teilbereich der Berufsaufgabe dieses Grundberufs spezialisiert sind, nämlich auf das Einrichten und Einstellen sowie die Überwachen ihrer Arbeitsweise. Im Berufsbereich III sind Maschinenmechaniker nicht als solche nachgewiesen werden.

¹⁾ Vgl. hierzu die Ausführungen im Teil C der Erläuterung.
²⁾ Zl im Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1968 ersetzt durch „Autaktaufkündungen“.

nach der erstrebten Tätigkeit. Dieses Regelung versagt nur für die arbeitsuchenden SchülerInnen, andere Personen, die noch keinen Beruf ausgeübt haben, so daß für diese Personen eigene Kategorien in der Berufsklassifizierung bestehen.

Ausgetüpfte Tätigkeit¹⁾

Als Abgrenzungskriterium für die einzelnen Berufe im Sinne dieser Berufsklassifizierung wird ebenso wie für die internationale Standard-Klassifizierung ordnet nicht nach gleichwertigen Tätigkeiten (wie der Lohn- und Gehaltsgestaltung), sondern nach gleichartigen Tätigkeiten. Daher können hier Qualifikationsstufen (z. B. Erster und Zweiter Verkäufer oder Erster und Zweiter Schmiedzei) nicht als solche nachgewiesen werden.

Die **Ausbildungsstufen** in einem Beruf bilden für die Berufsklassifizierung keinen Bestimmungsgrund. Vielmehr sind alle Ausbildungsstufen eines Berufs der gleichen systematischen Position zugestellt, wobei die Bezeichnungen Lehrling, Antonling, Geselle, Gehilfe, Meister in Verbindung mit dem Beruf im allgemeinen nicht in die Systematik aufgenommen wurden (also nicht „Schlosser“ sondern nur „Schlosser“). Aufgenommen wurden dagegen solche Ausbildungsberezeichnungen, die nur während der Ausbildung stattfinden, wie die Bezeichnung Lehrer, die während der Erwerbstätigkeit aber in Berufe übertritt, die sich zwar auf den Ausbildungsbereich gründen, aber anders bezeichnet sind (z. B. Kandidat der Pharmazie – Apotheker). Eine Sonderrolle stellt es dar, wenn der Lehrling im ersten Abschnitt seiner Lehrzeit in einer Grundausbildung steht, nach deren Abschluss sich erst sein Berufsweg endgültig entscheidet (Lehrlinge) mit noch nicht feststehendem Beruf. Hierfür wurde eine besondere berufssystematische Position gebildet. Entsprechend sind slingernde Praktikanten und Volontäre einzurordnen.

Die **Stellung im Beruf** ist Gegenstand einer Besonderen systematischen Ordnung. Ob ein Benützstätiger im eigenen Namen allein oder gemeinschaftlich gegen Gewinn oder Gebühren oder im Werkvertrag tätig ist, also als Selbständiger, oder ob in abhängiger Stellung, also als Beamter, Angestellter oder Arbeiter oder als Heimarbeiter, Hausgewerbebetreibende, spielt für die Zuordnung nach dem Beruf grundsätzlich keine Rolle. Dasselbe gilt für Mithilfende Familienangehörige, soweit die Art ihrer Tätigkeit näher erkennbar ist. Die meisten Berufe lassen verschiedene Stellungen im Beruf zu. So deutet auch die Bezeichnung „Beamter“ in der Regel auf eine Stellung im Beruf, nämlich in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis hin. Nur soweit in Wortverbindungen vorkommt, die sich nicht auf ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis beziehen, sondern eine bestimmte Art der Tätigkeit (z. B. Gütsbeamter, Bankbeamter), sind diese in der Berufsklassifizierung zu berücksichtigen. Entsprechendes gilt für Benennungen, die sowohl Amtsbezeichnungen für im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehende Beamte (z. B. Inspekteur) sind als auch Bezeichnungen mit eingeschränkter Bedeutung (z. B. Gütsinspektor). Dabei ist überall ausschließlich die ausgetüpfte Tätigkeit maßgebend.

Dieser Grundsatz gilt auch für Beamte im öffentlichen Dienst. So ist beispielsweise ein beamteter Arzt den Ärzten zuzuordnen, ein Regierungs- und Baurat den Bauingenieuren usw., auch wenn sie öffentliche Belange auf ihrem besonderten Arbeitsgebiet ausüben.

Die Stellung im allgemeinen Berufsbereich ist durch Spezialisierung oder Arbeitsteilung Sonderformen. Diese können vom Arbeitsmaterial her (z. B. Kupferschmied), vom Arbeitszeugnis (z. B. Kesselschmied), von dem Typ der verwendeten Maschine (z. B. Gesenkschmied), vom Arbeitsverfahren (z. B. Handwerk), vom Verbrauchskreis (z. B. Damenschneider) oder anderen Umständen bestimmt sein. Aber unabhängig davon ist allen diesen Sonderformen eines Berufs gemeinsam, daß die einer Person obliegenden Arbeitsvorgänge in sich abgeschlossen sind und mit dem **Grundberuf** (Ausgangsberuf) in den allgemeinen Voraussetzungen der Arbeitsaufgabe übereinstimmen. Grundformen bilden in der Regel eigene Berufsordnungen. Sonderformen der Berufe werden im allgemeinen in Berufsklassen geordnet.

¹⁾ Vgl. Abschnitt B 6, auf Seite XI.

bestimmen. Unter „Maschinen“ sind bei dieser Einteilung auch Apparate und Apparatebauteile zu verstehen. Maschinenbauteile einer bestimmten Maschinen- oder Apparateart sind jeweils bei dem entsprechenden Grundberuf des Maschinenführers oder -steuerns einer besonderten Berufsklasse zugeordnet, deren Kennziffer auf 8 endet.

Soweit durch **Arbeitszergliedung** aus den Grundberufen oder ihren Sonderformen besondere berufliche Teilläufe entstehen und sich zu eigenen Berufen entwickeln, sind sie systematisch entsprechend behandelt worden. Eine eigenständige Stelle nehmen hierbei die Berufe **Montierer** oder **Zusammensteller** ein, wie sie in der Massenproduktion zu finden sind, ihre Arbeitsverrichtungen werden in der Regel nur im Zusammenwirken routiniert wiederholter Handgriffs mehrerer Arbeitskräfte wirksam. In ihren Aufgaben und Verrichtungen zeigen diese Berufe der Teilarbeit eine gewisse Wesensgleichheit. Deshalb wurden sie von den Grundberufen, mit denen sie 1961 noch in gemeinsamen Einheiten zusammengefaßt waren, losgelöst und eigenen Berufsordnungen (321 und 322) der „Montierer“ zugewiesen.

Von den vorstehenden Grundsätzen wurde dann abgewichen, wenn die Praxis des Arbeitslebens den Berufsspielarten noch keine Eigenbedeutung verliehen hat oder die Entwicklung noch zu sehr im Flus ist oder die statistische Erhebungstechnik und Zwachfähigkeitsgründe nicht gestatten. Manchmal wurde daher die erwähnte Art vorzunehmen. Manchmal wurde daher die Untergliederung dieser Art von der Ebene der Berufsordnungen in die der Berufsklassen verlegt (vgl. 135 Glasbearbeiter, Glasveredler) oder es wurde auf die Feineinteilung weitgehend (vgl. 144 Vulkaniseure) oder ganz verzichtet (vgl. 304 Augenoptiker).

Vom besonderen systematischen Einheiten für **Doppelberufe** wurde im allgemeinen abgesehen. Der Grundsatz für deren Zuordnung, daß der Schwerpunkt der Berufsausbildung in der Regel bei der von einer Erwerbsperson zuerst aufgeförmten Bezeichnung liegt (z. B. **Maler und Tapezierer**), wurde mit den Ausnahmen voll angewandt, in denen vorwiegend für Zwecke der Arbeitsverwaltung die Bildung einer eigenen Berufsklasse benötigt wird (z. B. 2624 Installateur und Klemptner; 3921 Konditor und Backer).

E. Vergleichs- und Änderungsübersichten

Im Anhang dieser Ausgabe sind verschiedene Vergleichs- und Änderungsübersichten abgedruckt. Die Übersicht 1 enthält Umsteigeschlüssel zur Klassifizierung der Berufe 1961¹ und zur „International Standard Classification of Occupations 1966“. Sie wurde – ebenso wie die Übersicht 2 – der Ausgabe 1970 entnommen, jedoch an einigen Stellen, die durch Fußnoten gekennzeichnet sind, berichtigt. Es sei darauf hingewiesen, daß für den Zahlenvergleich die mit einem IV (= Teil von) versehenen alten Berufsklassen nur in der Zusammenfassung mit der Summe der neuen Berufsordnungen vergleichbar sind.

Systematischer Teil

Übersicht 2 stellt einen Umsteigeschlüssel dar, der den Vergleich von Statistiken, die nach dem neuen System aufgestellt sind, mit solchen erlaubt, die auf der Klassifizierung der Berufe 1961¹ basieren, und umgekehrt. Umsetzungen einzelner Berufsbegriffe, die für den statistischen Vergleich unerheblich sind, blieben unberücksichtigt.

Übersicht 3 gibt einen Überblick über die Änderungen in der Zuordnung von Berufsbezeichnungen zu Berufsordnungen in der Ausgabe 1975 gegenüber der Ausgabe 1970.

In der Übersicht 4 sind die Änderungen der Berufsklassen in der Ausgabe 1975 gegenüber der Ausgabe 1970 aufgeführt.

¹⁾ Die Übersichten 3 und 4 sind für die überarbeiteten Fassungen von 1980 und 1988 nicht mehr relevant. Auf sie wurde hier verzichtet.

A. Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen

A. Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen

Berufsbereich	Berufsgruppe	Berufsabschnitt	Berufsgruppe	Berufsbereich	Berufsgruppe
I.	I a	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		III. k	Textil- und Bekleidungsberufe (33 – 36)
	01 Landwirte			33 Spinnberufe	
	02 Tierzüchter, Fischereiberufe			34 Textilhersteller	
	03 Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht			35 Textilverarbeiter	
	04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger			36 Textilveredler	
	05 Gartenbauer			III l	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter (37)
	06 Forst-, Jagdberufe			37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	
II.	II a	Bergleute, Mineralgewinner		III m	Ernährungsberufe (39 – 43)
	07 Bergleute			39 Back-, Konditorwarenhersteller	
	08 Mineral-, Erdöl-, Ergasgewinner			40 Fleisch-, Fischverarbeiter	
	09 Mineralaufbereiter			41 Speisenbereiter	
				42 Getränke-, Genussmittelhersteller	
				43 Übrige Ernährungsberufe	
	II b	Fertigungsberufe		III n	Bauberufe (44 – 47)
	10 Steinbearbeiter, Baustoffhersteller			44 Maurer, Betonbauer	
	11 Baustoffhersteller			45 Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	
	II c	Keramiker, Glasmacher (12 – 13)		46 Straß-, Tieftbauer	
	12 Keramiker			47 Bauhilfsarbeiter	
	13 Glasmacher			III o	Bau-, Raumausstatter, Polsterer (48 – 49)
	II d	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter (14 – 15)		48 Bauausstatter	
	14 Chemiearbeiter			49 Raumausstatter, Polsterer	
	15 Kunststoffverarbeiter			III p	Tischler, Modellbauer (50)
	II e	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker (16 – 17)		50 Tischler, Modellbauer	
	16 Papierhersteller, -verarbeiter			III q	Maler, Lackierer und verwandte Berufe (51)
	17 Drucker			51 Maler, Lackierer und verwandte Berufe	
	II f	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe (18)		III r	Warenpfleier, Versandfertigmacher (52)
	18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe			52 Warenpfleier, Versandfertigmacher	
	II g	Metallerzeuger, -bearbeiter (19 – 24)		III s	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe (53)
	19 Metallerzeuger, Walzer			53 Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	
	20 Formier-, Formgießer			III t	Maschinisten und zugehörige Berufe (54)
	21 Metallverformer (spanlos)			54 Maschinisten und zugehörige Berufe	
	22 Metallverformer (spanend)			IV.	Technische Berufe
	23 Metalloberflächenbearbeiter, -vergütter, -beschichter			IV a	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60 – 61)
	24 Metallverbinder			60 Ingenieur	
	II h	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25 – 30)		61 Chemiker, Physiker, Mathematiker	
	25 Schmiede			IV b	Techniker, Technische Sonderfachkräfte (62 – 63)
	26 Feinblechläuter, Installateure			62 Techniker	
	27 Schlosser			63 Technische Sonderfachkräfte	
	28 Mechaniker			V.	Dienstleistungsbereiche
	29 Werkzeugmacher			V a	Warenkaufleute (68)
	30 Metalleinbauer und zugeordnete Berufe			68 Warenkaufleute	
	III i	Elektriker (31)		V b	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69 – 70)
	31 Elektriker			69 Bank-, Versicherungskaufleute	
	32 Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)			70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	

A. Berufsbereiche, Berufsabschnitte, Berufsgruppen

I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

I a) Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

Berufs-
bereich
abschnitt
gruppe

V. **V c**

Verkehrsberufe (71 – 74)

71 Berufe des Landverkehrs

72 Berufe des Wasser- und Luftverkehrs

73 Berufe des Nachrichtenverkehrs

74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter

V d **V e**

Ordnungs-, Büroberufe (75 – 78)

75 Unternehmer, Organisationen, Wirtschaftsprüfer

Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige

76 Rechnungskäufleute, Datenverarbeitungsfachleute

77 Bürofach-, Bürophilfskräfte

78 Sicherheitswärter

Rechtsanwälter, -berater

79 Wachberuf

80 Sicherheitswärter

81 Rechtsanwälter, -berater

82 Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare

83 Künstler und zugeordnete Berufe

84 Ärzte, Apotheker

Übrige Gesundheitsdienstberufe

85 Sozial- und Erziehungsbereife, andernweit nicht genannte

geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86 – 89)

86 Sozialpflegerische Berufe

87 Lehrer

88 Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.

89 Seelsorger

V f **V g**

Schriftwerkschaffende, schriftwerkverordnende sowie künstlerische Berufe (82 – 83)

82 Künstler und zugeordnete Berufe

83 Künstler und zugeordnete Berufe

84 Ärzte, Apotheker

Übrige Gesundheitsdienstberufe

85 Sozial- und Erziehungsbereife, andernweit nicht genannte

geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86 – 89)

86 Sozialpflegerische Berufe

87 Lehrer

88 Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.

89 Seelsorger

V h

Allgemeine Dienstleistungsberufe (90 – 93)

90 Körperpfleger

91 Gästebetreuer

92 Hauswirtschaftliche Berufe

93 Reinigungsberufe

V i

Mittelnde Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.

97 Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf

98 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

99 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

VI.

Sonstige Arbeitskräfte

Sonstige Arbeitskräfte (97 – 99)

Mittelnde Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.

Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf

Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

I a) Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

I. Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

I a) Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01 – 06)

044 Tierpfleger und verwandte Berufe

- 0440 Tierpfleger, allgemein
- 0441 Pferdepfleger
- 0442 Rindviehpfleger
- 0443 Ziegenpfleger
- 0444 Tierpfleger (nicht Arzten)
- 0445 Hundepfleger
- 0446 Schweinepfleger
- 0447 Tierpflegerheiter
- 0448 Decktationswärter
- 0449 andere Tierpfleger

05 Gartenbauer

- 051 Gärtner, Gartenarbeiter
- 0510 Gärtner, allgemein
- 0511 Landwirtschaftsgärtner, Baumwärter
- 0512 Baumschulgärtner, Zierpflanzengärtner
- 0513 Obst- und Gemüsegärtner
- 0514 Friedhofsärtner
- 0515 Gartentechniker
- 0516 andere Gärtner

05 Gartenbauer

- 051 Gärtner, Gartenarbeiter
- 0510 Gärtner, allgemein
- 0511 Landwirtschaftsgärtner, Baumwärter
- 0512 Baumschulgärtner, Zierpflanzengärtner
- 0513 Obst- und Gemüsegärtner
- 0514 Friedhofsärtner
- 0515 Gartentechniker
- 0516 andere Gärtner

02 Tierzüchter, Fischereiberufe

- 021 Tierzüchter
- 0210 Tierwirte, -züchter, allgemein
- 0211 Pferde-, Rindviehzüchter
- 0212 Schäfer
- 0213 Geflügelzüchter
- 0214 Pferd-, Wildtierzüchter
- 0215 Fließzüchter, -wirte
- 0216 Schweißzüchter
- 0217 Tierzüchterheiter
- 0218 Imker
- 0219 andere Tierzüchter

06 Forst-, Jagdberufe

- 053 Floristen
- 0531 Floristen
- 0532 Kranzhänder
- 0537 Blumenhändler

- 061 Forstverwalter, Förster, Jäger
- 0611 Forstberufe (Hochschule)
- 0613 Revierförster, Forstsachverständiger
- 0614 Forstverwalter, Forstwirte (nicht Waldarbeiter)
- 0615 Revierläger
- 0616 Wildhüter
- 0618 Tierfänger
- 0619 andere Forstberufe

- 061 Forstverwalter, Förster, Jäger
- 0611 Forstberufe (Hochschule)
- 0613 Revierförster, Forstsachverständiger
- 0614 Forstverwalter, Forstwirte (nicht Waldarbeiter)
- 0615 Revierläger
- 0616 Wildhüter
- 0618 Tierfänger
- 0619 andere Forstberufe

- 062 Waldarbeiter, Waldnutzer
- 0621 Forstwirte (Waldarbeiter)
- 0622 Holzfäller
- 0623 Forst- und Waldkulturarbeiter
- 0624 Waldbewirte
- 0625 Wildhüter
- 0626 Waldarbeiter, -nutzer
- 0627 Waldarbeiter, -nutzer
- 0628 Viehzüchter
- 0629 anderer Waldarbeiter, Waldnutzer

04 Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger

- 041 Landarbeitskräfte
- 0410 Landarbeitskräfte, allgemein
- 0411 Landarbeitsaufseher
- 0412 Landmaschineneinsitzer
- 0413 Acker-, Weidearbeiter
- 0414 Weinbergearbeiter
- 0415 Viehpfleger
- 0417 Erntehelfer, Landarbeitshelfer
- 0419 andere Landarbeitskräfte

042 Melker

043 Familieneigene Landarbeitskräfte, a. n. g.

0431 – in der Landwirtschaft

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

II. Bergleute, Mineralgewinner

II a) Bergleute, Mineralgewinner (07 – 09)

- 07 Bergleute**
- 071 Bergleute**
- 0710 Bergmechaniker
- 0712 Berg- und Maschinenmann
- 0713 Vortrieb- und Gewinnungsbegleute
- 0714 Transport- und Instandhaltungsbegleute
- 0717 Bergbauhelfer
- 0719 andere Bergleute
- 08 Mineral-, Erdöl-, Erdgass gewinner**
- 081 Steinbrecher**
- 0811 Führer von Steingewinnungsmaschinen
- 0812 Schotter- und Brechwerksteuerer und verwandte Berufe
- 0814 Steinbruchbohrer
- 0817 Steinbrecherehelfer
- 0819 andere Steinbrecher

- 082 Erden-, Kies-, Sandgewinner**
- 0820 Erden-, Kies-, Sandgewinner, o. n. A.
- 0821 Kiesgewinner
- 0822 Tongewinner
- 0823 Tonhauer und ähnliche Hauer
- 0824 andere Erden-, Kies-, Sandgewinner
- 083 Erdöl-, Erdgas gewinner**
- 0830 Erdöl-, Erdgas gewinner, o. n. A.
- 0831 Tieftorfhackerehelfer
- 0837 Erdöl-, Erdgas gewinner
- 0839 andere Erdöl-, Erdgas gewinner
- 09 Mineralaufbereiter, Mineralbrenner**
- 0910 Mineralaufbereiter, o. n. A., Aufbereiter im Bergbau
- 0911 Mineraleksterneher
- 0912 Mineralsortierer, -scheideneinrichter
- 0913 Mineralischer
- 0914 Mineralkocher, -sinterer, -verdampfer
- 0915 Mineralbrenner
- 0916 Mineraleinfüllerehler
- 0917 Mineraleinfüller, Mischer
- 0918 Kali- und Zementwerker
- 0919 andere Mineraleinfüller

III. Fertigungsberufe

III a) Steinbearbeiter, Baustoffhersteller (10 – 11)

10 Steinbearbeiter

- 101 Steinbearbeiter**
- 1010 Steinbearbeiter, o. n. A.
- 1011 Steinmetzen, Steinbildhauer (nicht Künstler)
- 1012 Feuerfestformer
- 1013 Steinbäger, -bohrer
- 1014 Steindrucker, -hobler
- 1015 Naturstein schleifer
- 1016 Kunststein schleifer
- 1017 Steinbearbeiterehelfer
- 1019 andere Steinbearbeiter

102 Edelstein bearbeiter

- 1020 Edelstein schleifer, o. n. A.
- 1021 Farbeisteinschleifer
- 1022 Achatschleifer
- 1023 Edelsteinbohrer
- 1024 Diamant schleifer und verwandte Berufe
- 1025 Diamant schleifer, -steinmacher
- 1026 Diamant schleifer und verwandte Berufe
- 1027 Edelstein bearbeiterehelfer
- 1028 andere Edelstein bearbeiterehelfer

11 Baustoffhersteller

- 111 Brannstein hersteller**
- 1110 Brannstein hersteller, o. n. A.
- 1111 Ziegler
- 1112 Feuerfestformer
- 1113 Brannstein bremer, -trockner, -glasierer
- 1118 andere Brannstein hersteller
- 112 Formstein-, Beton hersteller**
- 1121 Formstein hersteller, o. n. A.
- 1122 Betonfeinzelteilebauer
- 1123 Formsteinmassen hersteller
- 1124 Formstein massen hersteller
- 1125 Formstein presser
- 1127 Formstein hersteller ehelfer
- 1128 andere Formstein hersteller

13 Glasmascher

- 131 Glasmascher**
- 1311 Glasmaschengemacher
- 1312 Glas schmelzofensteuerer
- 1317 Glasmaschenehelfer
- 132 Hohlglasmascher**
- 1321 Hohlglasmascher, o. n. A.
- 1322 Keramikmodelliere, Gipsformen ließer
- 1323 Keramikmassebacher
- 1324 Keramikreher, -gießer, -presser
- 1325 Keramikoberflächen behandler
- 1326 Keramik reiniger
- 1327 Keramik reiniger
- 1328 Keramik reiniger
- 1329 andere Keramik

14 Papier hersteller, -verarbeiter

- 141 Papier hersteller, -verarbeiter**
- 1410 Chemiebetriebs werker, Chemiefach arbeiter, allgemein
- 1411 Warm behandler, Dastilleier
- 1412 Brechen, Müller, Mischer
- 1413 Separatoren, Filter-, Kom pressoren steuerer
- 1414 sonstige Chemie anlagen steuerer
- 1416 Pharmakanten
- 1417 Chemie lass hereller
- 1419 andere Chemie lass hereller
- 142 Chemielab orwerker**
- 1421 Chemielab orwerker
- 1427 Chemielab orwerker
- 143 Gummi hersteller, -verarbeiter**
- 1430 Gummi hersteller, -verarbeiter, o. n. A.
- 1431 Rohgummi aufbereiter
- 1432 Gummi strang anlagen hersteller, Gummipresser, -stanzer
- 1433 Führer sonstiger Gummi hersteller, -stanzer
- 1434 Gummial kus kleider
- 144 Vulkaniseur e**
- 1440 Vulkaniseur e, allgemein
- 1441 Reifen vulkaniseur e
- 1447 Vulkaniseur e
- 1449 andere Vulkaniseur e
- 145 Kunststoff verarbeiter**
- 1451 Kunststoff verarbeiter, o. n. A., Kunststoff form geber
- 1452 Kunststoff maschinen fresser
- 1453 Kunststoff spül agier, -strang maschine führer
- 1454 Kunststoff zersetzer
- 1455 Kunststoff schweißer
- 1456 Gummi
- 1457 Kunststoff verarbeit er
- 1458 Kunststoff auskleider
- 1459 andere Kunststoff verarbeiter
- 146 Papier verarbeiter**
- 1460 Papier verarbeiter, o. n. A.
- 1461 Papierwaren hersteller
- 1462 Papier beschichtung maschine führer
- 1463 Papier beschichtung maschine führer
- 1464 Sahnschärf er
- 1465 Papier präger
- 1467 Papier verarbeiter
- 1469 andere Papier verarbeiter
- 147 Verpackungsmittel hersteller**
- 1472 Verpackungsmittel hersteller
- 1479 andere Verpackungsmittel hersteller
- 148 Buchbind er hersteller**
- 1480 Buchbind er, allgemein
- 1481 Buchblock mache
- 1482 Buchschl emmache
- 1483 Buchbind er
- 1489 andere Buchbind er
- 149 Sonstige Papier verarbeiter**
- 1490 Papier verarbeiter, o. n. A.
- 1491 Papier verarbeiter, o. n. A.
- 1492 Papier verarbeiter
- 1493 Papier verarbeiter
- 1494 Papier verarbeiter
- 1495 Papier verarbeiter
- 1496 Papier verarbeiter
- 1497 Papier verarbeiter
- 1498 Papier verarbeiter
- 1499 Papier verarbeiter
- 1500 Papier verarbeiter
- 1501 Papier verarbeiter
- 1502 Papier verarbeiter
- 1503 Papier verarbeiter
- 1504 Papier verarbeiter
- 1505 Papier verarbeiter
- 1506 Papier verarbeiter
- 1507 Papier verarbeiter
- 1508 Papier verarbeiter
- 1509 Papier verarbeiter
- 1510 Papier verarbeiter
- 1511 Papier verarbeiter
- 1512 Papier verarbeiter
- 1513 Papier verarbeiter
- 1514 Papier verarbeiter
- 1515 Papier verarbeiter
- 1516 Papier verarbeiter
- 1517 Papier verarbeiter
- 1518 Papier verarbeiter
- 1519 andere Papier verarbeiter

III b) Keramiker, Glasmacher (12 – 13)

- 12 Keramiker**
- 121 Keramiker**
- 1210 Topf ker, Keramiker, allgemein
- 1211 Geschirr-, Figuren-, Technokera former
- 1212 Keramik modelliere, Gipsformen ließer
- 1213 Keramikmassebacher
- 1214 Keramikreher
- 1215 Keramikoberflächen behandler
- 1216 Keramik reiniger
- 1217 Keramik reiniger
- 1218 Keramik reiniger
- 1219 andere Keramiker
- 13 Glasmascher**
- 131 Glasmascher**
- 1312 Glas schmelzofensteuerer
- 1317 Glasmaschenehelfer
- 132 Hohlglasmascher**
- 1321 Hohlglasmascher, o. n. A.
- 1322 Keramikmodelliere, Gipsformen ließer
- 1323 Keramikmassebacher
- 1324 Keramikreher, -gießer, -presser
- 1325 Keramikoberflächen behandler
- 1326 Keramik reiniger
- 1327 Keramik reiniger
- 1328 Keramik reiniger
- 1329 andere Keramik

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

II b) Keramiker, Glasmacher (12 – 13)

- 134 Glasbläser (vor der Lampe)**
- 1323 Maschinen glasmacher
- 1324 Glaskühlföhnsteuerer (Hohlglass)
- 1327 Hohlglasmaschenehelfer
- 1328 andere Hohlglasmascher
- 135 Flachglasmascher**
- 1320 Flachglasmascher, o. n. A.
- 1331 Glasszylindermaschinen steuerer
- 1332 Glaswärzmaschinen steuerer
- 1333 Glaziermaschinen steuerer
- 1334 Glaskühlföhnsteuerer (Flachglas)
- 1335 Kunstaugenglasmascher
- 1340 andere Glasbläser (vor der Lampe)
- 136 Glas bearbeiter, Glas veredler**
- 1321 Glas bearbeiter, Glas veredler, -bohrer
- 1322 Glas bearbeiter, -schneider, -bohrer
- 1323 Glas bearbeiter, -schneider
- 1324 Glas bearbeiter, -schneider
- 1325 Glas bearbeiter, Glas veredler
- 1326 Glas bearbeiter, Glas veredler
- 1327 Glas bearbeiter, Glas veredler
- 1328 Glas bearbeiter, Glas veredler
- 1329 andere Glas bearbeiter, -veredler
- 137 Glas bearbeiter, Glas veredler**
- 1321 Glas bearbeiter, Glas veredler, -bohrer
- 1322 Glas bearbeiter, -schneider, -bohrer
- 1323 Glas bearbeiter, -schneider
- 1324 Glas bearbeiter, -schneider
- 1325 Glas bearbeiter, -schneider
- 1326 Glas bearbeiter, -schneider
- 1327 Glas bearbeiter, -schneider
- 1328 Glas bearbeiter, -schneider
- 1329 andere Glas bearbeiter, -veredler
- 138 Glas bearbeiter, Glas veredler**
- 1321 Glas bearbeiter, Glas veredler, -bohrer
- 1322 Glas bearbeiter, -schneider, -bohrer
- 1323 Glas bearbeiter, -schneider
- 1324 Glas bearbeiter, -schneider
- 1325 Glas bearbeiter, -schneider
- 1326 Glas bearbeiter, -schneider
- 1327 Glas bearbeiter, -schneider
- 1328 Glas bearbeiter, -schneider
- 1329 andere Glas bearbeiter, -veredler
- 139 Glas bearbeiter, Glas veredler**
- 1321 Glas bearbeiter, Glas veredler, -bohrer
- 1322 Glas bearbeiter, -schneider, -bohrer
- 1323 Glas bearbeiter, -schneider
- 1324 Glas bearbeiter, -schneider
- 1325 Glas bearbeiter, -schneider
- 1326 Glas bearbeiter, -schneider
- 1327 Glas bearbeiter, -schneider
- 1328 Glas bearbeiter, -schneider
- 1329 andere Glas bearbeiter, -veredler
- 140 Chemie arbeiter**
- 1421 Chemie arbeiter
- 1422 Chemie arbeiter
- 1423 Chemie arbeiter
- 1424 Chemie arbeiter
- 1425 Chemie arbeiter
- 1426 Chemie arbeiter
- 1427 Chemie arbeiter
- 1428 Chemie arbeiter
- 1429 Chemie arbeiter
- 141 Chemie betriebs werker**
- 1410 Chemie betriebs werker, Chemie fach arbeiter, allgemein
- 1411 Warm behandler, Dastilleier
- 1412 Brechen, Müller, Mischer
- 1413 Separatoren, Filter-, Kom pressoren steuerer
- 1414 sonstige Chemie anlagen steuerer
- 1416 Pharmakanten
- 1417 Chemie lass hereller
- 1419 andere Chemie lass hereller
- 142 Chemielab orwerker**
- 1421 Chemielab orwerker
- 1427 Chemielab orwerker
- 143 Gummi hersteller, -verarbeiter**
- 1430 Gummi hersteller, -verarbeiter, o. n. A.
- 1431 Rohgummi aufbereiter
- 1432 Gummi strang anlagen hersteller, Gummipresser, -stanzer
- 1433 Führer sonstiger Gummi hersteller, -stanzer
- 1434 Gummial kus kleider
- 144 Vulkaniseur e**
- 1440 Vulkaniseur e, allgemein
- 1441 Reifen vulkaniseur e
- 1447 Vulkaniseur e
- 1449 andere Vulkaniseur e
- 145 Kunststoff verarbeiter**
- 1451 Kunststoff verarbeiter, o. n. A., Kunststoff form geber
- 1452 Kunststoff maschinen fresser
- 1453 Kunststoff spül agier, -strang maschine führer
- 1454 Kunststoff zersetzer
- 1455 Kunststoff schweißer
- 1456 Gummi
- 1457 Kunststoff verarbeit er
- 1458 Kunststoff auskleider
- 1459 andere Kunststoff verarbeiter
- 146 Papier hersteller, -verarbeiter**
- 1460 Papier hersteller, o. n. A.
- 1461 Papierwaren hersteller
- 1462 Papier beschichtung maschine führer
- 1463 Papier beschichtung maschine führer
- 1464 Sahnschärf er
- 1465 Papier präger
- 1467 Papier verarbeiter
- 1469 andere Papier verarbeiter
- 147 Verpackungsmittel hersteller**
- 1472 Verpackungsmittel hersteller
- 1479 andere Verpackungsmittel hersteller
- 148 Buchbind er hersteller**
- 1480 Buchbind er, allgemein
- 1481 Buchblock mache
- 1482 Buchschl emmache
- 1483 Buchbind er
- 1489 andere Buchbind er
- 149 Sonstige Papier verarbeiter**
- 1490 Papier verarbeiter, o. n. A.
- 1491 Papier verarbeiter, o. n. A.
- 1492 Papier verarbeiter
- 1493 Papier verarbeiter
- 1494 Papier verarbeiter
- 1495 Papier verarbeiter
- 1496 Papier verarbeiter
- 1497 Papier verarbeiter
- 1498 Papier verarbeiter
- 1499 Papier verarbeiter
- 1500 Papier verarbeiter
- 1501 Papier verarbeiter
- 1502 Papier verarbeiter
- 1503 Papier verarbeiter
- 1504 Papier verarbeiter
- 1505 Papier verarbeiter
- 1506 Papier verarbeiter
- 1507 Papier verarbeiter
- 1508 Papier verarbeiter
- 1509 Papier verarbeiter
- 1510 Papier verarbeiter
- 1511 Papier verarbeiter
- 1512 Papier verarbeiter
- 1513 Papier verarbeiter
- 1514 Papier verarbeiter
- 1515 Papier verarbeiter
- 1516 Papier verarbeiter
- 1517 Papier verarbeiter
- 1518 Papier verarbeiter
- 1519 andere Papier verarbeiter
- 152 Papier hersteller, -verarbeiter, Drucker (16 – 17)**

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

III d) Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker (16 – 17)

- 17 Drucker**
- 174 Flach-, Tiefdrucker
 - 1741 Drucker, o. n. A. (Flach-, Tiefdruck)
 - 17411 Flach-, Steindrucker
 - 17412 Tiefdrucker
 - 1743 Karamidrucker
 - 1749 andere Flach-, Tiefdrucker
 - 175 Spezialdrucker, Siebdrucker
 - 1750 Drucker, o. n. A. (Spezial-, Siebdruck)
 - 1751 Textilender-Drucker
 - 1753 Tropfender-Drucker
 - 1754 Siebdrucker
 - 1759 andere Spezialdrucker
 - 176 Vervielfältiger
 - 1760 Vervielfältiger, o. n. A.
 - 1761 Röntgenraphen
 - 1763 Acrylindrucker, Schablonierer
 - 1764 Kleinfertiger, Servicemitarbeiter
 - 1769 andere Vervielfältiger
 - 177 Druckerhelfer
 - 1771 Drucktauchhelfer
 - 1777 Druckerhelfer
 - 178 Buchdrucker (Hochdruck)
 - 1730 Buckdrucker, Drucker, o. n. A.
 - 1732 Hochdrucker
 - 1739 andere Hochdrucker

III e) Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe (18)

- 18 Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe**
- 181 Holzaufbereiter**
- 1810 Holzbearbeitungsmechaniker, allgemein
 - 1811 Sägewerker
 - 1812 Holzägger
 - 1813 Holzsächer
 - 1814 Holzritscher
 - 1815 Holzaufbereiterhelfer
 - 1816 Eurnierhelfer
 - 1819 andere Holzaufbereiter
 - 182 Holzverformer und zugehörige Berufe
 - 1821 Drescher
 - 1822 Holzbildhauer
 - 1823 Schnitzer
 - 184 Korb-, Flechtwarenmacher
 - 1841 Korbmacher
 - 1842 Stroh- und Rohrflechter
 - 1847 Korb-, Flechtwarenmacherhelfer
 - 185 Holzwarenmacher, o. n. A.
 - 1830 Bürot- und Pinnseilmacher
 - 1831 Büroschnallmacher
 - 1833 Schirmmacher
 - 1834 Holzspinnwarenmacher
 - 1835 Korkmacher
 - 1837 Holzwarmwarenmacher
 - 1839 andere Holzwarenmacher
 - 19 Metallerzeuger, Walzer

III f) Metallerzeuger, -bearbeiter (19–24)

- 19 Metallerzeuger, Walzer**
- 191 Eisen-, Metallerzeuger, Schmelter
 - 1911 Hüttenfacharbeiter (Hochöfen, Stahlwerk), allgemein
 - 1912 Hochofenbeschicker, „steuerer“ (Hochofen)
 - 1914 Schmelzofenbeschicker, „steuerer“ (Stahl)
 - 1915 GlasBar (nicht Formglaser)
 - 1917 Erzaufbereiter
 - 1919 Eisen-, Metallerzeugerhelfer
 - 1922 andere Eisen-, Metallerzeuger
 - 193 Metallzieher
 - 20 Former, Formgießer
 - 201 Former, Kämmacher
 - 2010 Former, allgemein
 - 2011 Handformer
 - 2012 Maschinenformer
 - 2013 Kämmacher
 - 2017 Former-, Kämmacherhelfer
 - 2019 andere Former
 - 21 Formgießer, -bearbeiter (19 – 24)
 - 202 Formgießer
 - 2020 Formgiesser, allgemein
 - 2021 Metallformer, „gießer“
 - 2022 Zimngießer
 - 2023 Gleitgiessgiesser
 - 2024 Schmiedgiesser
 - 2025 Eisen-, Stahlformgiesser
 - 2026 andere Formgiesser
 - 203 Halbzeugputzer und sonstige Formgießerberufe
 - 2031 Halbzeugputzer
 - 2032 Gießarbeiter
 - 2037 Gießereihilfsarbeiter
 - 204 Übrige spanende Berufe
 - 2041 Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter
 - 2042 Füller
 - 2043 Entgrater
 - 2049 andere spannende Berufe
 - 21 Metallverformer (spannlos)
 - 211 Blechpresser, -zieher, -stanzer
 - 2111 Blechpresser
 - 2112 Blechzieher
 - 2113 Blechstanzer
 - 2117 Blechpresso-, -zieher-, -stanzerhelfer
 - 2119 andere Blechpresser, -zieher, -stanzer
 - 212 Drahtverformer, -verarbeiter
 - 2120 Drahtverformer, -verarbeiter, o. n. A.
 - 2121 Drahtseilseischer
 - 2122 Drahtgewebemischer
 - 2123 Drahtgewebemischer
 - 2124 Nadelmischer
 - 2125 Kettenmischer
 - 2126 Federnmischer
 - 2127 Drahtverarbeitenhelfer
 - 2128 Spulenwickler
 - 2129 andere Drahtverformer, -verarbeiter
 - 213 Sonstige Metallverformer (spannlose Verformung)
 - 2131 Metalldrücke
 - 2132 Metallpräger u. a., -kaltverformer
 - 2133 Metallbügler
 - 2134 Metallschneider
 - 2135 Metallsinister
 - 2137 Metallverformerhelfer
 - 2139 andere Metallverformer (spannlose Verformung)
 - 22 Metallverformer (spannend)
 - 221 Dreher
 - 2210 Dreher, allgemein
 - 2211 Dreher, Eisen- und Metall
 - 2212 Revolverdrehner
 - 2213 Walzendrehner
 - 2214 Leitliniendreherbankdrehner
 - 2215 Karusseldrehner
 - 2217 Drehenstielhelfer
 - 2219 andere Dreher
 - 222 Fräser
 - 2220 Fräser, allgemein
 - 2221 Universalfräser
 - 2222 Werkzeugfräser
 - 2223 Zahnradsräser
 - 2225 Fräserhelfer
 - 2229 andere Fräser
 - 223 Hobler
 - 2230 Hobler, allgemein
 - 2231 Universalhobler
 - 2232 Langhobler
 - 2237 Hobelhelfer
 - 2239 andere Hobler
 - 224 Bohrer
 - 2240 Bohrer, allgemein
 - 2241 Bohrwerkdreher
 - 24 Metallverbinder
 - 241 Schweißer, Brennschneider
 - 2410 Schweißer, allgemein
 - 2411 Präzisionschweißer
 - 2412 Schmelzschweißer
 - 2413 Gasbeschweißer

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

III f) Metallerzeuger, -bearbeiter (19–24)

2414 Elektroschweißer	
2415 Brennschneider	
2417 Schweißer-Brennschneidehelfer	
2419 andere Schweißer	
242 Löter	
2420 Löter, o. n. A.	
2421 Hartlöter	
2422 Wochtlöter	
2423 Blätlöter	
2427 Löterhelfer	
2429 andere Löter	
244 Metallkleber und übrige Metallverbinder	
2440 Metallkleber, o. n. A.	
2441 Metallkleben	
2449 andere Metallverbinder	
245 Niete	
2450 Niete, allgemein	
2451 Kleinniete	
2457 Nietehelfer	
2459 andere Niete	
246 Feinmechaniker	
2840 Feinmechaniker, allgemein	
2841 Optikmechaniker	
2842 Orthopadiemechaniker	
2843 Chirurgiemechaniker	
2844 Weißgerber-, Zählerbauer	
2845 Büchsen-, Systemmechaniker	
2847 Fahrmechanikerhelfer	
2849 andere Feinmechaniker	
247 Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25–30)	
25 Schmiede	
251 Stahlschmiede	
2510 Stahlschmiede, allgemein	
2511 Hammerstahlsmiede	
2512 Kuntzschmiede	
2513 Kür-, Wagenachmiede	
2515 Federmacher	
2516 Messerschmiede	
2517 Schmiedepresser (Wärmpresser)	
2518 Schmiedehammer	
2519 andere Stahlschmiede	
252 Bahntübbauer, Kupferschmiede und verwandte Berufe	
2521 Kessels-, Behälter- und Kupferschmiede, o. n. A.	
2522 Kupferschmiede	
2523 Schalternschmiede, Kupferhammerschmiede	
2527 Schalternhelfer, Kupferschmiedehelfer	
2528 Schalternschmiede, Kupferschmiede und verwandte Berufe	
26 Feinblechner, Installateure	
261 Feinblechner	
2610 Feinblechner (Klemptner), allgemein	
2612 Geräte-, Maschinenteilebauer	
2613 Blech-, Reparaturmechaniker	
2614 Metallfertigungsbauer (Zellen- und Fügetrieb)	
2615 Lüftungsklimabauer	
2616 Kühlklimabauer	
2617 Fernblechner (Klemptner)	
2618 Blitzableiterbauer (Klemptner)	
2619 andere Feinblechner	
262 Rohrinstallateure	
2620 Rohrinstallateure, allgemein	
2621 Gas-, Wasserinstallateure	
2622 Zentralheizungs-, Lüftungsinstallateure	
2623 Kühlungsanlageninstallateure	
2624 Installeure und Klempter	
2627 Rohrinstallateur, Turmhelfer	
2628 andere Rohrinstallateure	
263 Rohrmetzbauer, Rohrschlosser	
2630 Rohrmetzbauer und -schlosser, o. n. A.	
2632 Rohrleitungsbauer	
2633 Hochdruckrohrschlosser	
2637 Rohrmetzbauer, Rohrabschlosserhelfer	
27 Schlosser	
2700 Schlosser, o. n. A.	
2707 Schlosserhelfer, o. n. A.	

III g) Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25 – 30)

283 Flugzeugmechaniker	300 Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe
2830 Flugzeugmechaniker, allgemein	301 Metallfeinbauer, a. n. g.
2832 Flugzeugwerkmechaniker	3010 Metallfeinbauer, o. n. A.
2837 Flugzeugmechanikerhelfer	3011 Gürtler
2839 andere Flugzeugmechaniker	3012 Metallfeinwerkzeugbauer
	3013 Scherenmonteur
	3014 Besteckmechaniker
	3015 Uhreinfeststellmechaniker
	3016 Brillengestellmechaniker (Metall)
	3017 Metallfeinbauerhelfer
	3018 Fitterer
	3019 andere Metallfeinbauer
302 Edelmetallschmiede	3020 Edelmetallschmiede, o. n. A.
	3021 Goldschmiede
	3022 Juweliengoldschmiede
	3023 Silberschmiede
	3024 Schmucksteinfasser
	3025 Gold-, Silber- und Aluminiumschläger
303 Zahntechniker	3031 Zahntechnikerhelfer
	3032 Zahntechnikerkleiner
	3033 Zahntechnikerkleinerhelfer
	3034 Augenoptiker
	3041 Augenoptiker
305 Musikinstrumentenbauer	3050 Musikinstrumentenbau, allgemein
	3051 Klavier- und Cembalobauer
	3052 Orgel- und Harmoniumbauer
	3053 Musikinstrumenten- und Schlagzeugmacher
	3055 Zupfinstrumentenbauer
	3057 Musikinstrumentenbauerhelfer
	3058 Handzuginstrumentenbauer
	3059 andere Musikinstrumentenbauer
306 Puppenmacher, Modellbauer, Präparatoren	3061 Puppen-, Spieltiermacher
	3062 Werbfigurenmacher
	3063 Biologiemodellmacher
	3065 Präparatoren
	3067 Puppenmacher-, Modellbauer-, Präparatorenhelfer
	3068 Kunstaustauschhelfer
	3069 andere Modellbauer
31 Elektriker (31)	
311 Elektroinstallateure, -monteure	3110 Elektroinstallateure, -monteure, allgemein
	3111 Industrielektronik – Fachrichtung Produktionstechnik
	3112 Sanitärinstalatör
	3113 Elektromaschinenteure
	3114 Energiespeicherelektronik
	3115 Kraftfahrzeugelektroniker
	3116 Beiradslelektiker
	3117 Prüffeld- und Schaltanlagenmonteure
	3118 Elektrikerhelfer
	3119 andere Elektroinstallateure, -monteure
312 Fernmeldemoniteure, -handwerker	3120 Fernmeldeinstandsetzer
	3121 Fernmeldehandwerker (Post)
	3122 Fernmeldeinstandsetzer (Inklusive)
	3123 Fernmeldeelektroniker (Industrie)
	3124 Fernmeldeelektroniker (Handwerk)
	3125 Funktechniker
	3126 Funktechnikerhelfer
	3127 Fernmeldeinstandsetzer
315 Funk-, Tongerätemechaniker	3151 Radio-, Fernsehmechaniker
	3152 Elektrotelefonmechaniker
	3153 Funkmechaniker
	3154 Antennentechniker
	3155 Hörgeräteinstandsetzer
	3156 Hörgerätemechanikerhelfer
	3157 Funk-, Tongerätemechanikerhelfer
	3158 andere Funk-, Tongerätemechaniker
316 Elektromotoren-, Transformatorenbauer, allgemein	3160 Elektromotoren- und Transformatorenbauer, allgemein

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

III i) Montierer und Metallderbele, a. n. g. (32)

- 32 Montierer und Metallderbele, a. n. g.**
- 322 Sonstige Montierer
 - 3220 sonstige Montierer, o. n. A.
 - 3221 sonstige Montierer, Elektroteilemontierer
 - 3222 Elektrogeräte-, Elektroteilemontierer
 - 3223 andere sonstige Montierer

323 Metallarbeiter, o. n. A.

 - 3230 Metallarbeiter, o. n. A.
 - 3231 Metallhilfsarbeiter, o. n. A.
 - 3232 Metallarbeiter, o. n. g.

III k) Textil- und Bekleidungsberufe (33 – 36)

- 33 Spinnberufe**
- 331 Spinner, Spinnvorberreiter
 - 3311 Spinnmaservorberreiter
 - 3312 Kämmer, Strecker
 - 3313 Vorpinner
 - 3314 Fertimplaner
 - 3315 Textilmaschinenführer (Spinner)
 - 3316 Textilverarbeiter
 - 3317 Spinnarbeiter
 - 3318 andere Spinnberufe

34 Textilhersteller

 - 341 Webvorberreiter
 - 3410 Weber, allgemein
 - 3411 Geschirrmacher, Harnischmacher, Einzieher
 - 3412 Ankrüpfier, Andräher
 - 3413 Musterprogrammierer
 - 3414 Mustergenaukeiter
 - 3415 Webvorbereiter
 - 3416 andere Webvorberreiter

342 Weber

 - 3420 Weber, allgemein
 - 3421 Textilmachinentechniker (Weberei)
 - 3422 Textimechaniker – Bandweberei
 - 3423 Textimechaniker – Weberei
 - 3424 Webgutnacharbeiter, Repassierer
 - 3425 Webarbeiter
 - 3426 Handweber, Tepichkrüpler
 - 3427 andere Weber

343 Tuftingwarenhersteller

 - 3431 Tuftingwarenhersteller
 - 3432 Tuftingwarenhersteller, Repassierer
 - 3433 Textilwarenhersteller, Urtung
 - 3437 Tuftingwarenmechaniker

344 Maschenwarenfertiger

 - 3440 Maschenwarenfertiger, Stricker, allgemein
 - 3441 Textilmachinentechniker (Maschenwarenfertiger)
 - 3442 Textimechaniker – Stricker und Wirkerei
 - 3443 Textimechaniker – Stumpf- und Fadenumwickelnde Stricker
 - 3444 Textilmechaniker (Kett- und Raspelwirkerei)
 - 3445 Gummistromspinnatriche
 - 3446 Maschenwarenfertiger, Repassierer
 - 3448 Handstricker
 - 3449 andere Maschenwarenfertiger

345 Filzmacher

 - 3451 Filzmacher
 - 3452 Filztumppennmacher
 - 3453 Tumppennmacher – Hut- und Mützenmacher
 - 3454 Tumppennmacher – Kett- und Raspelwirkerei
 - 3455 Tumppennmacher – Vilrostoff
 - 3456 Tumppennmacher – Vilrostoff
 - 3457 Filz-, Horstumpennmacher

35 Näher, a. n. g.

 - 3580 Näher, o. n. A.
 - 3581 Krawattenbährinnen
 - 3582 Gardinenbährer
 - 3583 Seppelbährer
 - 3584 Zaltmacher
 - 3585 Schirmmäherinnen
 - 3586 Knopf-, Knopflöffelmäher
 - 3588 Strumpfmäher
 - 3589 andere Textilfärber

36 Textilveredler

 - 361 Textilfärber
 - 3610 Textilfärber, allgemein
 - 3611 Farbkochmeister, Kolortester
 - 3612 Textilfärber
 - 3613 andere Textilfärber

37 Sonstige Textilverarbeiter

 - 3571 Polstermäher, a. n. g.
 - 3573 Textilschmuckmäher und verwandte Berufe
 - 3577 Textilverarbeiter, a. n. g.
 - 3579 andere Textilverarbeiter, a. n. g.

38 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter (37)

 - 37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter**
 - 371 Lederhersteller, Darmstainenmächer**
 - 3711 Gerber
 - 3712 Lederzurichter
 - 3713 Lederfarbner
 - 3714 Darmstainenmächer
 - 3715 Lederfarbmäher
 - 3716 andere Lederhersteller
 - 372 Schuhmächer**
 - 3720 Schuhmächer, allgemein
 - 3721 Maßschuhmächer
 - 3722 Orthopädischschuhmächer
 - 3723 Schäftlerschuhmächer
 - 3724 Schulmodellmäher
 - 3727 Schuhmacherschuhmächer
 - 3728 andere Schuhmächer
 - 373 Schuhwarenhersteller**
 - 3730 Schuhwarenhersteller, Schuhfertiger, allgemein
 - 3731 Oberlederschneider, Stanzber
 - 3732 Bodenstanzer
 - 3733 Schmitträger
 - 3734 Überholer
 - 3735 Schnürsteppen, -näher
 - 3736 Bugier
 - 3737 Schuhfabrikarbeiter
 - 3738 Zwicker
 - 3739 andere Schuhwarenhersteller
 - 374 Groblederwarenhersteller, Bandagisten**
 - 3740 Groblederwarenhersteller, Bandagisten
 - 3741 Großartiller
 - 3742 Feinartiller
 - 3743 Fahrzeugartiller
 - 3744 Bandagisten
 - 3747 Sattler, Bandagistenhelfer
 - 3748 andere Groblederwarenhersteller
 - 375 Feinlederwarenhersteller**
 - 3750 Feinlederwarenhersteller, o. n. A.
 - 3751 Feinlederwarenhersteller (Portefeuillier)
 - 3752 Feinlederwarenhersteller
 - 3753 Feinlederwarenhersteller
 - 3754 Feinlederwarenhersteller
 - 376 Lederbekleidungsherrsteller und sonstige Lederverarbeiter**
 - 3761 Lederbekleidungsherrsteller
 - 3762 Lederzuschneider, a. n. g.
 - 3763 Lederzurichter
 - 3764 Lederanzenzurichter
 - 3765 Lederkapper, -näher, a. n. g.
 - 3766 Lederkapper, -näher
 - 3767 Lederwarenhersteller
 - 3768 Lederzscharier
 - 3769 andere Lederwarenhersteller
 - 377 Handschuhmächer**
 - 3770 Handschuhmächer, allgemein
 - 3771 Handschuhzuschneider
 - 3772 Handschuhmechaniker
 - 3773 Handschuhmechaniker und verwandte Berufe
 - 3774 andere Handschuhmächer
 - 3775 andere Handschuhmächer und verwandte Berufe
 - 378 Fellverarbeiter**
 - 3771 Fellverarbeiter, o. n. A.
 - 3772 Rauchwarenzurichter
 - 3773 Rauchwarenhändler
 - 3774 Pelzwerker
 - 3775 Kürschner
 - 3776 Fellverarbeiter
 - 3777 andere Fellverarbeiter

III k) Textili- und Bekleidungsberufe (33 – 36)

 - 36 Textilveredler**
 - 361 Textilfärber, allgemein
 - 3610 Textilfärber, allgemein
 - 3611 Farbkochmeister, Kolortester
 - 3612 Textilfärber
 - 3613 andere Textilfärber
 - 37 Sonstige Textilverarbeiter**
 - 3571 Polstermäher, a. n. g.
 - 3573 Textilschmuckmäher und verwandte Berufe
 - 3577 Textilverarbeiter, a. n. g.
 - 3579 andere Textilverarbeiter, a. n. g.
 - 38 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter (37)**
 - 37 Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter**
 - 371 Lederhersteller, Darmstainenmächer**
 - 3711 Gerber
 - 3712 Lederzurichter
 - 3713 Lederfarbner
 - 3714 Darmstainenmächer
 - 3715 Lederfarbmäher
 - 3716 andere Lederhersteller
 - 372 Schuhmächer**
 - 3720 Schuhmächer, allgemein
 - 3721 Maßschuhmächer
 - 3722 Orthopädischschuhmächer
 - 3723 Schäftlerschuhmächer
 - 3724 Schulmodellmäher
 - 3727 Schuhmacherschuhmächer
 - 3728 andere Schuhmächer
 - 373 Schuhwarenhersteller**
 - 3730 Schuhwarenhersteller, Schuhfertiger, allgemein
 - 3731 Oberlederschneider, Stanzber
 - 3732 Bodenstanzer
 - 3733 Schmitträger
 - 3734 Überholer
 - 3735 Schnürsteppen, -näher
 - 3736 Bugier
 - 3737 Schuhfabrikarbeiter
 - 3738 Zwicker
 - 3739 andere Schuhwarenhersteller
 - 374 Groblederwarenhersteller, Bandagisten**
 - 3740 Groblederwarenhersteller, Bandagisten
 - 3741 Großartiller
 - 3742 Feinartiller
 - 3743 Fahrzeugartiller
 - 3744 Bandagisten
 - 3747 Sattler, Bandagistenhelfer
 - 3748 andere Groblederwarenhersteller
 - 375 Feinlederwarenhersteller**
 - 3750 Feinlederwarenhersteller, o. n. A.
 - 3751 Feinlederwarenhersteller (Portefeuillier)
 - 3752 Feinlederwarenhersteller
 - 3753 Feinlederwarenhersteller
 - 3754 Feinlederwarenhersteller
 - 376 Lederbekleidungsherrsteller und sonstige Lederverarbeiter**
 - 3761 Lederbekleidungsherrsteller
 - 3762 Lederzuschneider, a. n. g.
 - 3763 Lederzurichter
 - 3764 Lederanzenzurichter
 - 3765 Lederkapper, -näher, a. n. g.
 - 3766 Lederkapper, -näher
 - 3767 Lederwarenhersteller
 - 3768 Lederzscharier
 - 3769 andere Lederwarenhersteller
 - 377 Handschuhmächer**
 - 3770 Handschuhmächer, allgemein
 - 3771 Handschuhzuschneider
 - 3772 Handschuhmechaniker
 - 3773 Handschuhmechaniker und verwandte Berufe
 - 3774 andere Handschuhmächer
 - 3775 andere Handschuhmächer und verwandte Berufe
 - 378 Fellverarbeiter**
 - 3771 Fellverarbeiter, o. n. A.
 - 3772 Rauchwarenzurichter
 - 3773 Rauchwarenhändler
 - 3774 Pelzwerker
 - 3775 Kürschner
 - 3776 Fellverarbeiter
 - 3777 andere Fellverarbeiter

III k) Textili- und Bekleidungsberufe (33 – 36)

- 39 Back-, Konditorwarenhersteller**
- 391 Backwarenhersteller
 - 3910 Backwarenhersteller, o. n. A.
 - 3911 Backwarenhersteller
 - 3912 Konditoren, allgemein
 - 3913 Konditoren und Bäckerei
 - 3914 Bäckereiwaren, -Feinkonditorei
 - 3915 andere Konditoren

III m) Ernährungsberufe (39 – 43)

- 39 Back-, Konditorwarenhersteller**
- 391 Backwarenhersteller
 - 3910 Backwarenhersteller, o. n. A.
 - 3911 Backwarenhersteller
 - 3912 Konditoren, allgemein
 - 3913 Konditoren und Bäckerei
 - 3914 Bäckereiwaren, -Feinkonditorei
 - 3915 andere Konditoren

- 39 Back-, Konditorwarenhersteller**
- 391 Backwarenhersteller
 - 3910 Backwarenhersteller, o. n. A.
 - 3911 Backwarenhersteller
 - 3912 Konditoren, allgemein
 - 3913 Konditoren und Bäckerei
 - 3914 Bäckereiwaren, -Feinkonditorei
 - 3915 andere Konditoren

- 39 Back-, Konditorwarenhersteller**
- 391 Backwarenhersteller
 - 3910 Backwarenhersteller, o. n. A.
 - 3911 Backwarenhersteller
 - 3912 Konditoren, allgemein
 - 3913 Konditoren und Bäckerei
 - 3914 Bäckereiwaren, -Feinkonditorei
 - 3915 andere Konditoren

- 39 Back-, Konditorwarenhersteller**
- 391 Backwarenhersteller
 - 3910 Backwarenhersteller, o. n. A.
 - 3911 Backwarenhersteller
 - 3912 Konditoren, allgemein
 - 3913 Konditoren und Bäckerei
 - 3914 Bäckereiwaren, -Feinkonditorei
 - 3915 andere Konditoren

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

III m) Ernährungsberufe (39 – 43)

40 Fleisch-, Fischverarbeiter	422 Brauer, Mälzer
401 Fleischer	4220 Brauer und Mälzer, allgemein
4010 Fleischflechter	4221 Mälzarderer
4011 Korpfechlächter	4222 Mälzter
4012 Blutgefäßen	4223 Mälzter, Sudmeister
4013 Fleischer und Gastwirte	4224 Gärtnurer, Schießhauer
4017 Fleischarbeiter	4227 Brauer-, Mälzterheifer
4018 andere Fleischer	4228 andere Brauer, Mälzer
402 Fleisch-, Wurstwarenhersteller	423 Sonstige Getränkehersteller, Koster
4020 Fleisch-, Wurstwarenhersteller, o. n. A.	4230 Getränkehersteller, o. n. A.
4021 Fleischzucker-, Kutter	4232 Süßmester
4022 Fleischkocher-, -dämpfer, -brüher, -bräter	4233 Limonaden- und Mineralwasserbereiter
4023 Wurstwarenhersteller, -spritzer	4234 Kaffeemüller
4024 Fleischkocher, -räucherer, -rostter	4235 Nahrung- und Genussmittelkoster
4025 Geflügelgeschäkther	4237 Getränkeherstellerheifer
4026 andere Fleisch-, Wurstwarenhersteller	4238 andere Getränkehersteller
403 Fischverarbeiter	424 Tabakwarenhersteller
4031 Fischkutter	4240 Tabakwarenmacher, o. n. A.
4032 Flachkocher, -bräter	4241 Tabakwarenhersteller, -räucherer
4033 Flachkocher, -bräter	4242 Zigarettenmacher
4037 Flachkocherheifer	4243 Zigarettenroder
4038 andere Flachkocher	4244 Zigarettenwickelmacher
	4245 Zigarettenheifer
	4247 Tabakwarenminchnerheifer
	4248 andere Tabakwarenmechaner
41 Speisenbereiter	43 Übrige Ernährungsberufe
411 Köche	431 Milch-, Fettverarbeiter
4110 Köche, allgemein	4311 Pflanzen-, Steinsetzer, o. n. A.
4111 Pflanzen-, Grill-, Bratencöche	4312 Plattenlegier (nicht Fleeneleger)
4112 Suppen-, Saucen-, Beilagensköche	4313 Plasterrammer
4113 Vor-, Kalt-, Süßspeisenköche	4314 Butterheifer
4114 Großküchenköche	4315 Käsenfachleute
4115 Dörfliche Belökche	4316 Margarine-, Schmalzhersteller
4116 Dörfliche Belökche	4317 Ölraffiner
4117 Schokoläffer	4318 Milch-, Feittarbeitsmaschinenteuerer
4118 Schaffökche	4319 andere Milch-, Fettarbeiter
4119 andere Köche	4320 Müller o. n. A.
412 Fertiggerichte-, Obst-, Gemüsekonservierer, zubereiter	4321 Gärtneder
4120 Fertiggerichte-, Obst- und Gemüsekonservierer, allgemein	4322 Futtermittelläufer
4121 Konservierungsgekochter	4324 Nährmittelhersteller
4122 Konservierungsgekochter	4327 Milch-, Nährmittelhersteller
4123 Konservierungsgekrocker, -emitzer	4328 Nährmittelmaschinenteuerer
4127 Konservierungsheifer	4329 andere Nähr-, Nährmittelhersteller
42 Getränke-, Genussmittelhersteller	433 Zucker-, Süßwaren-, Speiseeishersteller
421 Weinläffer	4331 Fachkräfte für Subwarentechnik
4210 Weinläffer, allgemein	4332 Schokoladenmacher
4211 Weinbandschäkther	4333 Eiskremhersteller
4212 Konservierungsgekochter	4334 Zuckerhersteller
4213 Schamwinkelför	4337 Zucker-, Süßwarenhersteller
4217 Weinläffer	4338 Zucker-, Süßwarenmaschinenteuerer
	4339 andere Süßwarenhersteller
44 Maurer, Betonbauer	4420 Beton-, Stahlbetonbauer, allgemein
441 Maurer	4421 Einachaler
4410 Maurer, allgemein	4422 Eisenbauer, -flechter, -veregier
4411 Fassadenmaurer	4423 Betonläffer
4413 Fauener-, Schornsteinbauer	4424 Betonmittelläufer
4414 Kanal-, Steinauera	4425 Rohrbauläufer
4415 Vorfuger	4427 Isoliererheifer
4417 Maurerheifer	4429 andere Isolierer, Abdichter
	4430 Fliesenlegier
	4431 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegier, allgemein
	4432 Fliesen-, Plattelegier
	4433 Fliesen-, Plattelegier
	4434 Fliesen-, Plattelegier
	4435 Fliesen-, Plattelegier
	4436 Fliesen-, Plattelegier
	4437 Fliesen-, Plattelegier
	4438 Fliesen-, Plattelegier
	4439 Fliesen-, Plattelegier
	4440 Fliesen-, Plattelegier
	4441 Fliesen-, Plattelegier
	4442 Fliesen-, Plattelegier
	4443 Fliesen-, Plattelegier
	4444 Fliesen-, Plattelegier
	4445 Fliesen-, Plattelegier
	4446 Fliesen-, Plattelegier
	4447 Fliesen-, Plattelegier
	4448 Fliesen-, Plattelegier
	4449 Fliesen-, Plattelegier
	4450 Fliesen-, Plattelegier
	4451 Fliesen-, Plattelegier
	4452 Fliesen-, Plattelegier
	4453 Fliesen-, Plattelegier
	4454 Fliesen-, Plattelegier
	4455 Fliesen-, Plattelegier
	4456 Fliesen-, Plattelegier
	4457 Fliesen-, Plattelegier
	4458 Fliesen-, Plattelegier
	4459 Fliesen-, Plattelegier
	4460 Estrich-, Terrazzolegger
	4461 Estrich-, Terrazzolegger, o. n. A.
	4462 Estrich-, Terrazzolegger
	4463 Estrich-, Terrazzolegger
	4464 Estrich-, Terrazzolegger
	4465 Estrich-, Terrazzolegger
	4466 Estrich-, Terrazzolegger
	4467 Estrich-, Terrazzolegger
	4468 Estrich-, Terrazzolegger
	4469 Estrich-, Terrazzolegger
	4470 Estrich-, Terrazzolegger
	4471 Estrich-, Terrazzolegger
	4472 Estrich-, Terrazzolegger
	4473 Estrich-, Terrazzolegger
	4474 Estrich-, Terrazzolegger
	4475 Estrich-, Terrazzolegger
	4476 Estrich-, Terrazzolegger
	4477 Estrich-, Terrazzolegger
	4478 Estrich-, Terrazzolegger
	4479 Estrich-, Terrazzolegger
	4480 Estrich-, Terrazzolegger
	4481 Estrich-, Terrazzolegger
	4482 Estrich-, Terrazzolegger
	4483 Estrich-, Terrazzolegger
	4484 Estrich-, Terrazzolegger
	4485 Estrich-, Terrazzolegger
	4486 Estrich-, Terrazzolegger
	4487 Estrich-, Terrazzolegger
	4488 Estrich-, Terrazzolegger
	4489 Estrich-, Terrazzolegger
	4490 Estrich-, Terrazzolegger
	4491 Estrich-, Terrazzolegger
	4492 Estrich-, Terrazzolegger
	4493 Estrich-, Terrazzolegger
	4494 Estrich-, Terrazzolegger
	4495 Estrich-, Terrazzolegger
	4496 Estrich-, Terrazzolegger
	4497 Estrich-, Terrazzolegger
	4498 Estrich-, Terrazzolegger
	4499 Estrich-, Terrazzolegger
	4500 Estrich-, Terrazzolegger
	4501 Estrich-, Terrazzolegger
	4502 Estrich-, Terrazzolegger
	4503 Estrich-, Terrazzolegger
	4504 Estrich-, Terrazzolegger
	4505 Estrich-, Terrazzolegger
	4506 Estrich-, Terrazzolegger
	4507 Estrich-, Terrazzolegger
	4508 Estrich-, Terrazzolegger
	4509 Estrich-, Terrazzolegger
	4510 Estrich-, Terrazzolegger
	4511 Estrich-, Terrazzolegger
	4512 Estrich-, Terrazzolegger
	4513 Estrich-, Terrazzolegger
	4514 Estrich-, Terrazzolegger
	4515 Estrich-, Terrazzolegger
	4516 Estrich-, Terrazzolegger
	4517 Estrich-, Terrazzolegger
	4518 Estrich-, Terrazzolegger
	4519 Estrich-, Terrazzolegger
	4520 Estrich-, Terrazzolegger
	4521 Estrich-, Terrazzolegger
	4522 Estrich-, Terrazzolegger
	4523 Estrich-, Terrazzolegger
	4524 Estrich-, Terrazzolegger
	4525 Estrich-, Terrazzolegger
	4526 Estrich-, Terrazzolegger
	4527 Estrich-, Terrazzolegger
	4528 Estrich-, Terrazzolegger
	4529 Estrich-, Terrazzolegger
	4530 Estrich-, Terrazzolegger
	4531 Estrich-, Terrazzolegger
	4532 Estrich-, Terrazzolegger
	4533 Estrich-, Terrazzolegger
	4534 Estrich-, Terrazzolegger
	4535 Estrich-, Terrazzolegger
	4536 Estrich-, Terrazzolegger
	4537 Estrich-, Terrazzolegger
	4538 Estrich-, Terrazzolegger
	4539 Estrich-, Terrazzolegger
	4540 Estrich-, Terrazzolegger
	4541 Estrich-, Terrazzolegger
	4542 Estrich-, Terrazzolegger
	4543 Estrich-, Terrazzolegger
	4544 Estrich-, Terrazzolegger
	4545 Estrich-, Terrazzolegger
	4546 Estrich-, Terrazzolegger
	4547 Estrich-, Terrazzolegger
	4548 Estrich-, Terrazzolegger
	4549 Estrich-, Terrazzolegger
	4550 Estrich-, Terrazzolegger
	4551 Estrich-, Terrazzolegger
	4552 Estrich-, Terrazzolegger
	4553 Estrich-, Terrazzolegger
	4554 Estrich-, Terrazzolegger
	4555 Estrich-, Terrazzolegger
	4556 Estrich-, Terrazzolegger
	4557 Estrich-, Terrazzolegger
	4558 Estrich-, Terrazzolegger
	4559 Estrich-, Terrazzolegger
	4560 Estrich-, Terrazzolegger
	4561 Estrich-, Terrazzolegger
	4562 Estrich-, Terrazzolegger
	4563 Estrich-, Terrazzolegger
	4564 Estrich-, Terrazzolegger
	4565 Estrich-, Terrazzolegger
	4566 Estrich-, Terrazzolegger
	4567 Estrich-, Terrazzolegger
	4568 Estrich-, Terrazzolegger
	4569 Estrich-, Terrazzolegger
	4570 Estrich-, Terrazzolegger
	4571 Estrich-, Terrazzolegger
	4572 Estrich-, Terrazzolegger
	4573 Estrich-, Terrazzolegger
	4574 Estrich-, Terrazzolegger
	4575 Estrich-, Terrazzolegger
	4576 Estrich-, Terrazzolegger
	4577 Estrich-, Terrazzolegger
	4578 Estrich-, Terrazzolegger
	4579 Estrich-, Terrazzolegger
	4580 Estrich-, Terrazzolegger
	4581 Estrich-, Terrazzolegger
	4582 Estrich-, Terrazzolegger
	4583 Estrich-, Terrazzolegger
	4584 Estrich-, Terrazzolegger
	4585 Estrich-, Terrazzolegger
	4586 Estrich-, Terrazzolegger
	4587 Estrich-, Terrazzolegger
	4588 Estrich-, Terrazzolegger
	4589 Estrich-, Terrazzolegger
	4590 Estrich-, Terrazzolegger
	4591 Estrich-, Terrazzolegger
	4592 Estrich-, Terrazzolegger
	4593 Estrich-, Terrazzolegger
	4594 Estrich-, Terrazzolegger
	4595 Estrich-, Terrazzolegger
	4596 Estrich-, Terrazzolegger
	4597 Estrich-, Terrazzolegger
	4598 Estrich-, Terrazzolegger
	4599 Estrich-, Terrazzolegger
	4600 Estrich-, Terrazzolegger
	4601 Estrich-, Terrazzolegger
	4602 Estrich-, Terrazzolegger
	4603 Estrich-, Terrazzolegger
	4604 Estrich-, Terrazzolegger
	4605 Estrich-, Terrazzolegger
	4606 Estrich-, Terrazzolegger
	4607 Estrich-, Terrazzolegger
	4608 Estrich-, Terrazzolegger
	4609 Estrich-, Terrazzolegger
	4610 Estrich-, Terrazzolegger
	4611 Estrich-, Terrazzolegger
	4612 Estrich-, Terrazzolegger
	4613 Estrich-, Terrazzolegger
	4614 Estrich-, Terrazzolegger
	4615 Estrich-, Terrazzolegger
	4616 Estrich-, Terrazzolegger
	4617 Estrich-, Terrazzolegger
	4618 Estrich-, Terrazzolegger
	4619 Estrich-, Terrazzolegger
	4620 Estrich-, Terrazzolegger
	4621 Estrich-, Terrazzolegger
	4622 Estrich-, Terrazzolegger
	4623 Estrich-, Terrazzolegger
	4624 Estrich-, Terrazzolegger
	4625 Estrich-, Terrazzolegger
	4626 Estrich-, Terrazzolegger
	4627 Estrich-, Terrazzolegger
	4628 Estrich-, Terrazzolegger
	4629 Estrich-, Terrazzolegger
	4630 Estrich-, Terrazzolegger
	4631 Estrich-, Terrazzolegger
	4632 Estrich-, Terrazzolegger
	4633 Estrich-, Terrazzolegger
	4634 Estrich-, Terrazzolegger
	4635 Estrich-, Terrazzolegger
	4636 Estrich-, Terrazzolegger
	4637 Estrich-, Terrazzolegger
	4638 Estrich-, Terrazzolegger
	4639 Estrich-, Terrazzolegger
	4640 Estrich-, Terrazzolegger
	4641 Estrich-, Terrazzolegger
	4642 Estrich-, Terrazzolegger
	4643 Estrich-, Terrazzolegger
	4644 Estrich-, Terrazzolegger
	4645 Estrich-, Terrazzolegger
	4646 Estrich-, Terrazzolegger
	4647 Estrich-, Terrazzolegger
	4648 Estrich-, Terrazzolegger
	4649 Estrich-, Terrazzolegger
	4650 Estrich-, Terrazzolegger
	4651 Estrich-, Terrazzolegger
	4652 Estrich-, Terrazzolegger
	4653 Estrich-, Terrazzolegger
	4654 Estrich-, Terrazzolegger
	4655 Estrich-, Terrazzolegger
	4656 Estrich-, Terrazzolegger
	4657 Estrich-, Terrazzolegger
	4658 Estrich-, Terrazzolegger
	4659 Estrich-, Terrazzolegger
	4660 Estrich-, Terrazzolegger
	4661 Estrich-, Terrazzolegger
	4662 Estrich-, Terrazzolegger
	4663 Estrich-, Terrazzolegger
	4664 Estrich-, Terrazzolegger
	4665 Estrich-, Terrazzolegger
	4666 Estrich-, Terrazzolegger
	4667 Estrich-, Terrazzolegger
	4668 Estrich-, Terrazzolegger
	4669 Estrich-, Terrazzolegger
	4670 Estrich-, Terrazzolegger
	4671 Estrich-, Terrazzolegger
	4672 Estrich-, Terrazzolegger
	4673 Estrich-, Terrazzolegger
	4674 Estrich-, Terrazzolegger
	4675 Estrich-, Terrazzolegger
	4676 Estrich-, Terrazzolegger
	4677 Estrich-, Terrazzolegger
	4678 Estrich-, Terrazzolegger
	4679 Estrich-, Terrazzolegger
	4680 Estrich-, Terrazzolegger
	4681 Estrich-, Terrazzolegger
	4682 Estrich-, Terrazzolegger
	4683 Estrich-, Terrazzolegger
	4684 Estrich-, Terrazzolegger
	4685 Estrich-, Terrazzolegger
	4686 Estrich-, Terrazzolegger
	4687 Estrich-, Terrazzolegger
	4688 Estrich-, Terrazzolegger
	4689 Estrich-, Terrazzolegger
	4690 Estrich-, Terrazzolegger
	4691 Estrich-, Terrazzolegger
	4692 Estrich-, Terrazzolegger
	4693 Estrich-, Terrazzolegger
	4694 Estrich-, Terrazzolegger
	4695 Estrich-, Terrazzolegger
	4696 Estrich-, Terrazzolegger
	4697 Estrich-, Terrazzolegger
	4698 Estrich-, Terrazzolegger
	4699 Estrich-, Terrazzolegger
	4700 Estrich-, Terrazzolegger
	4701 Estrich-, Terrazzolegger
	4702 Estrich-, Terrazzolegger
	4703 Estrich-, Terrazzolegger
	4704 Estrich-, Terrazzolegger
	4705 Estrich-, Terrazzolegger
	4706 Estrich-, Terrazzolegger
	4707 Estrich-, Terrazzolegger
	4708 Estrich-, Terrazzolegger
	4709 Estrich-, Terrazzolegger
	4710 Estrich-, Terrazzolegger
	4711 Estrich-, Terrazzolegger
	4712 Estrich-, Terrazzolegger
	4713 Estrich-, Terrazzolegger
	4714 Estrich-, Terrazzolegger
	4715 Estrich-, Terrazzolegger
	4716 Estrich-, Terrazzolegger
	4717 Estrich-, Terrazzolegger
	4718 Estrich-, Terrazzolegger
	4719 Estrich-, Terrazzolegger
	4720 Estrich-, Terrazzolegger
	4721 Estrich-, Terrazzolegger
	4722 Estrich-, Terrazzolegger
	4723 Estrich-, Terrazzolegger
	4724 Estrich-, Terrazzolegger
	4725 Estrich-, Terrazzolegger
	4726 Estrich-, Terrazzolegger
	4727 Estrich-, Terrazzolegger
	4728 Estrich-, Terrazzolegger
	4729 Estrich-, Terrazzolegger
	4730 Estrich-, Terrazzolegger
	4731 Estrich-, Terrazzolegger
	4732 Estrich-, Terrazzolegger
	4733 Estrich-, Terrazzolegger
	4734 Estrich-, Terrazzolegger
	4735 Estrich-, Terrazzolegger
	4736 Estrich-, Terrazzolegger
	4737 Estrich-, Terrazzolegger
	4738 Estrich-, Terrazzolegger
	4739 Estrich-, Terrazzolegger
	4740 Estrich-, Terrazzolegger
	4741 Estrich-, Terrazzolegger
	4742 Estrich-, Terrazzolegger
	4743 Estrich-, Terrazzolegger
	4744 Estrich-, Terrazzolegger
	4745 Estrich-, Terrazzolegger
	4746 Estrich-, Terrazzolegger
	4747 Estrich-, Terrazzolegger
	4748 Estrich-, Terrazzolegger
	4749 Estrich-, Terrazzolegger
	4750 Estrich-, Terrazzolegger
	4751 Estrich-, Terrazzolegger
	4752 Estrich-, Terrazzolegger
	4753 Estrich-, Terrazzolegger
	4754 Estrich-, Terrazzolegger
	4755 Estrich-, Terrazzolegger
	4756 Estrich-, Terrazzolegger
	4757 Estrich-, Terrazzolegger
	4758 Estrich-, Terrazzolegger
	4759 Estrich-, Terrazzolegger
	4760 Estrich-, Terrazzolegger
	4761 Estrich-, Terrazzolegger
	4762 Estrich-, Terrazzolegger
	4763 Estrich-, Terrazzolegger
	4764 Estrich-, Terrazzolegger
	4765 Estrich-, Terrazzolegger
	4766 Estrich-, Terrazzolegger
	4767 Estrich-, Terrazzolegger
	4768 Estrich-, Terrazzolegger
	4769 Estrich-, Terrazzolegger
	4770 Estrich-, Terrazzolegger
	4771 Estrich-, Terrazzolegger
	4772 Estrich-, Terrazzolegger
	4773 Estrich-, Terrazzolegger
	4774 Estrich-, Terrazzolegger
	4775 Estrich-, Terrazzolegger
	4776 Estrich-, Terrazzolegger
	4777 Estrich-, Terrazzolegger
	4778 Estrich-, Terrazzolegger
	4779 Estrich-, Terrazzolegger
	4780 Estrich-, Terrazzolegger
	4781 Estrich-, Terrazzolegger
	4782 Estrich-, Terrazzolegger

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

IV a) Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60 – 61)

- 6054 Gleisbau-, Walzwerksgenieure
6055 Ingenieure für Metallverarbeitung und Werkstoffkunde
6058 Wirtschafts- und Betriebsingenieure, a. n. g.
6059 andere Bergbau-, Hütten-, Gleiserstellungenieure
- 606 Übrige Fertigungingenieure**
- 6061 Produktions-, Fertigungingenieure, o. o. A.
6062 Bauingenieur-, Betriebsingenieure
6063 Tertiell-, Betriebsingenieure
6064 Holz-, Papieringenieure
6065 Ingenieure für Stahl und Erde, Glas, Keramik
6066 Ingenieure für Farben, Lacke, Kunstsstoffe
6068 Ingenieure für Druckereitechnik
6069 andere Fertigungingenieure
- 607 Sonstige Ingenieure**
- 6070 Ingenieure, o. n. A.
6071 Wirtschaftsingenieure, a. n. g.
6072 RFA-Ingenieure
6074 Technische Betriebsleiter, a. n. g.
6075 Überprüfungingenieure, a. n. g.,
Technische Aufsichtsbeamte

IV b) Techniker, Technische Sonderfachkräfte (62 – 63)

- 61 Chemiker, Physiker, Mathematiker**
- 611 Chemiker, Chemieingenieure
- 6110 Chemiker, allgemein
6111 Organiker
6112 Anorganiker
6113 Biochemiker
6114 Lebensmittelchemiker
6115 Physikochemiker
6116 Analytiker
6118 Chemielingenieure
6119 andere Chemiker und Chemielingenieure
- 612 Physiker, Physikingenieure, Mathematiker**
- 6121 Physikingenieure
6123 Mathematiker
6124 Informatiker (nicht EDV), Kybernetiker
6125 Atom-, Kernphysiker
6129 andere Physiker und Physikingenieure
- 613 Physikingenieure, Mathematiker**
- 6130 Ingenieure für Säfte und Erde, Glas, Keramik
6131 Bautechniker, Bauingenieur, Betriebsingenieur
6132 Landwirtschaftliche Sonderfachkräfte
6133 Biologisch-technische Sonderfachkräfte
6134 Biologisch-technische Sonderfachkräfte in der Zoologie
(nicht milchwirtschaftlich-technische Sonderfachkräfte)
6135 Milchwirtschaftliche Laboranten
6136 sonstige milchwirtschaftlich-technische Sonderfachkräfte
6139 andere biologisch-technische Sonderfachkräfte
- 614 Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte**
- 6141 Physikaloboranten
6142 Mathematische Assistenten
6143 Werkzeugmaschinenmechaniker
6144 Justierer (Diamantmechaniker), Eicher (nicht Eichverwaltung)
6145 Elektroassistenten
6146 Geobiologelaboranten
6149 andere Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte

IV b) Techniker, Technische Sonderfachkräfte (62 – 63)

- 62 Techniker**
- 621 Maschinenbautechniker**
- 6210 Maschinenbautechniker, allgemein
6211 Konstruktions-, Schweißtechniker
6212 Fertigungs-, Betriebsleiter
6213 Karosserie- und Fahrzeughautentechniker
6214 Flugzeug-, Schiffsbau- und Raumfahrttechniker
6215 Fahrzeugbearbeitungstechniker
6216 Fahrwerkstechniker, Maß- und Prüftechniker
6218 Versorgungsstechniker
6219 andere Maschinenbautechniker
- 622 Techniker des Elektrotechnikfaches**
- 6220 Elektrotechniker, allgemein
6221 Energietechniker
6223 Elektroniktechniker
6225 Hochfrequenztechniker, Funktechniker (allgemein),
Federatechniker
6226 Radio- und Fernsehtechniker
6228 Konstruktions-, Fertigungs- und Montagetechniker, a. n. g.
6229 andere Techniker des Elektroteiches
- 623 Bautechniker**
- 6231 Bauführer, Baustellenleiter
6232 Techniker für konstruktiven Ingenieurbau
6233 Hochbautechniker
6234 Kulturbau-techniker
6235 Landvermessungs-, Kataster-techniker
6236 Straßenbautechniker
6239 andere Vermessungs-techniker
- 624 Vermessungstechniker**
- 6241 Vermessungsgehilfen, a. n. A.
6242 Vermessungsassistenten, -sekreter, o. n. A.
6243 Bergvermessungs-techniker
6244 Landvermessungs-, Kataster-techniker (nicht Kartographen)
6249 andere Vermessungs-techniker
- 625 Bergbau-, Hütten-, Giessereitechniker**
- 6251 Fahrzeuge, Bergbau- und Betriebsleiter
6252 Bergbaumauchtechniker, Maschinenfahrer

IV b) Techniker, Technische Sonderfachkräfte (62 – 63)

- 63 Technische Sonderfachkräfte**
- 633 Chemielaboranten**
- 6330 Chemielaboranten, allgemein
6331 Stoßprüfer (Chemie)
6332 Lacklaboranten
6333 Textilaboranten
6334 Baustofflaboranten
6335 Apothekelaboranten
6336 andere Chemielaboranten
- 634 Photolaboreanten**
- 6340 Photolaboreanten, allgemein
6341 Filmkomplettierer
6349 andere Photolaboreanten
- 635 Technische Zeichner**
- 6350 Technische Zeichner, allgemein
6351 Konstruktionstechnischer Zeichner
6352 Bauzeichner
6353 Zeichner im Zeitungs- und Zeitschriftenverlag
6354 Kartographen (nicht Wissenschaftler)
6355 Flurbereinigungsstachler
6356 Vermessungszeichner
6358 Zeichner in der Wasserwirtschaftsverwaltung
6359 andere technische Zeichner
- V. Dienstleistungsberufe**
- V a) Warenkaufleute (68)**
- 6253 Bergbauelektroniker, Elektrofahrlastenfahrer
6254 Außenberaufgängefahrer, Kokereiteiger
6255 Bergbau-elektrische Betriebsleiter
6258 Platten-, Erdarbeitstechniker
6259 andere Bergbau-, Hütten-, Giessereitechniker
- 626 Chemietechniker, Physikotechniker**
- 6260 Chemie-, Physikotechniker, o. n. A.
6261 Chemotechniker
6262 Lack-, Farben-, Lackierer
6263 Galvanotechniker
6264 Phänomenaltechniker
6265 Werkstofftechniker
6266 Werkstofftechniker
6268 Weiterbildungstechniker (mittlerer und gehobener Dienst)
6269 andere Chemie-, Physikotechniker
- 627 Übrige Fertigungstechniker**
- 6270 Fertigungstechniker, Prüftechniker (allgemein),
Federatechniker
6271 Nahrungsmitteltechniker
6272 Brauerei-, Brennereitechniker
6273 Textil-, Bekleidungs-, Ledertechniker
6274 Holz-, Papiertechniker
6275 Kunststoff-, Kautschuktechniker
6276 Duckereltechniker
6279 andere Fertigungstechniker
- 628 Gesundheits-, Umweltschutz-, Sicherheitstechniker**
- 6280 Techniker, o. n. A.
6281 Wirtschafts-techniker
6282 Techniker im öffentlichen Dienst, a. n. g.
6284 Betriebstechniker, Technische Betriebsassistenten,
a. n. g.
6285 Werktechniker, o. n. A.
6286 Gesundheits-, Umweltschutz-, Sicherheitstechniker
6289 andere Techniker
- 629 Industriemeister, Werkmeister**
- 6290 Industriemeister-, Werkmeister, o. n. A.
6291 Ausbildungsmittel-, Lehrer
6292 Industrie-, Werkmeister (Rohstoffverarbeitung), Glas,
Nahrungsmittel
6293 Industrie-, Werkmeister (Chemie, Keramik, Glas,
Instrumente, Schmuck)
6296 Industrie-, Werkmeister (Holz, Papier, Bekleidung)
6298 andere Vermessungs-techniker
- 630 Industriemeister, Werkmeister**
- 6301 Industriemeister-, Werkmeister (Metall), Fahrzeuge
6302 Industrie-, Werkmeister (Elektro, Fahrzeuge, Instrumente, Schmuck)
6303 Industrie-, Werkmeister (Chemie, Keramik, Glas,
Nahrungsmittel)
- 631 Biologisch-technische Sonderfachkräfte**
- 6310 Biologisch-technische Sonderfachkräfte, allgemein
6312 Landwirtschaftlich-technische Sonderfachkräfte
in Botanik und Agrirkulturchemie
6313 Biologisch-technische Sonderfachkräfte in der Zoologie
(nicht milchwirtschaftlich-technische Sonderfachkräfte)
- 632 Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte**
- 6321 Physikaloboranten
6322 Mathematische Assistenten
6323 Werkzeugmaschinenmechaniker
6324 Mess- und Regelmechaniker
6325 Juister (Diamantmechaniker), Eicher (nicht Eichverwaltung)
6326 Elektroassistenten
6329 andere Physikalisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte
- 633 Kaufleute im Zeitungs- und Zeitschriftenverlag**
- 6332 Kaufleute im Zeitungs- und Zeitschriftenverlag
6333 Buchverkäufer, -verlagskaufleute
6334 Kulturschaffende
6335 Flurbereinigungsstachler
6336 Vermessungszeichner
6338 Zeichner in der Wasserwirtschaftsverwaltung
6339 andere technische Zeichner
- 634 Handelsvertreter, Reisende**
- 6341 Drogisten
6345 Apothekenhelferinnen
- 635 Tankware**
- 6351 Ambulante Händler
- 636 Handelsvertreter, Reisende**
- 6361 Handelsvertreter
6362 Reiseende, Vertriebler
6363 Vertriebsbergsandisten
6364 Pharmabreiter
- 637 Verlagskaufleute, Buchhändler**
- 6370 Verlagskaufleute, Buchhändler
- 638 Ambulante Händler**
- 6381 Ambulante Händler
- 639 Bank-, Versicherungskaufleute**
- 6391 Bankfachleute
- 640 Bankfachleute**
- 6401 Bankfachleute, allgemein
6402 Dienstleistungsfachleute
6403 Ausbildungsmittel-, Lehrer
6404 Geldspartenberater
6405 Geldberater
6406 Geldberater (Bankgewerbe)
6407 Geldberater, -prüfer
6408 Geldberater, -prüfer (Bankgewerbe)

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

V b) Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69 - 70)

- 693 Krankenversicherungsfachleute
(Incht Sozialversicherung)**
- 703 Werbefachleute
 - 7030 Werbefachleute, allgemein
 - 7031 Werbekaufleute
 - 7032 Kontaktler, Verkaufsförderer
 - 7033 Public-Relations-Fachleute
 - 7034 Media-Fachleute
 - 7035 Kraftfachleute
 - 7036 Textar
 - 7038 Designer, Layouter
 - 7039 andere Werbefachleute

694 Labens-, Sachversicherungsfachleute, allgemein

 - 6940 Lebens-, Sachversicherungsverwalter
 - 6941 Versicherungsabschreiber
 - 6942 Versicherungsverwöthen, -prüfen
 - 6943 andere Labens-, Sachversicherungsfachleute

70 Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe

701 Speditionskaufleute

 - 7010 Spediteure, Speditionskaufleute, allgemein
 - 7011 Lagerkaufleute
 - 7012 Reeder
 - 7013 Schiffahrtskaufleute
 - 7014 Segelschiffkontrolleure
 - 7015 Linienschiffkontrolleure
 - 7016 andere Speditionskaufleute

702 Fremdenverkehrsfachleute

 - 7021 Fremdenverkehrsfachleute, allgemein
 - 7022 Reiseverkaufleute
 - 7023 Reiseleiter, Fremdenführer
 - 7024 Bodenständiger, Verkehrslosen
 - 7029 andere Fremdenverkehrsfachleute

V c) Verkehrsberufe (71 - 74)

- 703 Werbefachleute**
- 7030 Werbefachleute, allgemein
 - 7031 Werbekaufleute
 - 7032 Kontaktler, Verkaufsförderer
 - 7033 Public-Relations-Fachleute
 - 7034 Media-Fachleute
 - 7035 Kraftfachleute
 - 7036 Textar
 - 7038 Designer, Layouter
 - 7039 andere Werbefachleute
- 704 Makler, Grundstücksvorwerter**
- 7040 Makler, o. n. A.
 - 7041 Finanzmakler
 - 7042 Börsenmakler
 - 7043 Schiffsmakler
 - 7044 Warenmakler
 - 7045 Immobilienmakler, -verwalter (selbstständig)
 - 7046 Versicherungsmakler
 - 7049 andere Makler
- 705 Vermieter, Vermittler, Versteigerer**
- 7051 Vermieter, Verleiher
 - 7052 Vermittler (nicht Arbeitsvermittler der BA)
 - 7053 Kündevermittler, u. ä. (außer, nicht BA)
 - 7054 Miete, und Leiefehennnehmer
 - 7055 Gruppenleiter
 - 7056 Schauspieler
 - 7058 Versteigerer, Taxatoren
 - 7059 andere Vermieter, Vermittler, Versteigerer
- 706 Geldeinnnehmer, -auszahler, -kontrollleurer**
- 7061 Kartenvertreter, -verkäufer
 - 7062 Geleidnehmer, -auszahler
 - 7063 Kartenverkäufer
 - 7064 Kartenkontrolleure
 - 7065 Zählerabreißer
- 707 Straßenverkehrsberufe (71 - 74)**
- 71 Berufe des Landverkehrs**
- 711 Schienenfahrzeugführer**
- 7110 Schienenfahrzeugführer, o. n. A.
 - 7111 Lokomotivführer, -hüter
 - 7112 Eisenbahnfahrzeugführer im Stadtbahnbetrieb
 - 7119 andere Schienenfahrzeugführer
- 712 Eisenbahnbetriebsbegleiter, -schaffner**
- 7121 Eisenbahnbetriebsbegleiter
 - 7122 Zugführer, -schaffner, -abteiliger
 - 7123 Kuriere im Eisenbahn- und Straßenverkehr
 - 7127 Eisenbahnbetriebsbegleiter
- 713 Sonstige Fahrbetriebsbegleiter, Schaffner**
- 7130 Fahrbetriebsbegleiter, o. n. A. (nicht Eisenbahn)
 - 7132 Führparkleiter
 - 7133 Ladobetriebsbegleiter
 - 7134 Schaffner (nicht Eisenbahn)
 - 7139 andere Fahrbetriebsbegleiter
- 714 Kraftfahrzeugführer**
- 7140 Kraftfahrzeugführer, o. n. A.
 - 7141 Fuhrunternehmer
 - 7142 Betriebskrankenführer (Personenverkehr)
 - 7143 Omnibusfahrer
 - 7144 Kraftfahrzeugführer (Güterverkehr)
 - 7145 Zugmaschinist, -sonderanzugsführer
 - 7146 Fahrlässiger (Kraftfahrer)
 - 7149 andere Kraftfahrzeugführer
- 715 Kutscher**
- 7151 Kutscher
- 724 Binnenschiffer**
- 7240 Binnenschiffer
 - 7241 Hafenschiffer
 - 7242 Ewer- und ähnliche Schiffer
 - 7243 Schiffsplätne, -steuerleute (Binnenschiffer)
 - 7244 Bootsführer
 - 7245 Matrosen (Binnenschiffer)
 - 7249 andere Binnenschiffer
- 725 Sonstige Wasserstraßenverkehrsberufe**
- 7251 Fährleute
 - 7252 Wasserverkehrsverwalte
 - 7253 Hafenarbeiter, Schleusenwärter
 - 7254 Küstenwächter
 - 7255 Warenverkehrsshelfer
 - 7256 andere Wasserverkehrsberufe
- 726 Luftverkehrsberufe**
- 7261 Flugzeugführer, Co-Piloten
 - 7262 Flugzeugmeiere, Flugzeugtechniker (Bord)
 - 7263 Flugzeugwartungsgenieure, -techniker (stationär)
 - 7264 Flugbetriebsleiter, -lotsen
 - 7265 Flugdienstangler
 - 7266 andere Luftverkehrsberufe
- 73 Berufe des Nachrichtenverkehrs**
- 731 Posthalter**
- 7311 Posthalter
- 732 Postverleiter**
- 7321 Postfachträger
 - 7327 Posthalter
- 733 Funker**
- 7330 Funker, allgemein
 - 7331 Schiffsfunker
 - 7332 Bordfunkler (Luftfahrt)
 - 7333 Teleraphisten
- 74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter**
- 7410 Lagerverwalter, Magaziner, o. n. A.
 - 7411 Silowärter, Kühlhausverwalter
 - 7412 Bauhofverwalter
 - 7413 Kaufhausverwalter
 - 7414 Kaufhausdienstleister
 - 7415 Werkzeuglagerverwalter
 - 7416 Waren-, Garagelagerverwalter
 - 7417 Lagerverwalter, -magaziner
 - 7418 Hafenlagerverwalter
 - 7419 andere Lagerverwalter, Magaziner
- 742 Transportgeräteführer**
- 7420 Transportgeräteführer, o. n. A.
 - 7421 Frachttransportgeräte-, Karrenfahrer
 - 7422 Förderbandbediener
 - 7423 Fahrstrahlührer
 - 7426 andere Transportgeräteführer
- 743 Stauer, Möbelpacker**
- 7431 Stauer
 - 7432 Möbelpacker, -transporteure
- 744 Lager-, Transportarbeiter**
- 7440 Lager-, Transportarbeiter, o. n. A.
 - 7442 Dienstmänner, Boten
 - 7443 Befahrer, Bediener (Transportarbeiten)
 - 7444 Güterbeschaffungsfahrer
 - 7445 Verkäufer
 - 7446 Gütertransporteure
 - 7447 Lager-, Versand-, und Transportarbeiter
 - 7448 andere Lager-, Transportarbeiter
- 75 Unternehmer, Organisatoren**
- 755 Wirtschaftsprüfer**
- 76 Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte**
- 761 Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte**
- 7611 Abgeordnete
 - 7612 Präsidenten, Minister, Senatoren
 - 7613 Wahlbeamte, politische Beamte
- 762 Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute**
- 7621 Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute
- 763 Verbandsleiter, Funktionäre**
- 7631 Verbandsleiter, -geschäftsführer
 - 7632 Funktionäre, Verbandssekretäre
- 77 Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute**
- 7711 Kalkulatoren, Berechner
 - 7712 Kalkulatoren
 - 7713 Abrechner, Berechner
 - 7714 Rechnungskaufleute, Fakturisten
 - 7715 Kutscher

V c) Verkehrsberufe (71 - 74)

- 734 Telefonisten**
- 7341 Telefonisten
- 74 Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter**
- 7410 Lagerverwalter, Magaziner, o. n. A.
 - 7411 Silowärter, Kühlhausverwalter
 - 7412 Bauhofverwalter
 - 7413 Kaufhausverwalter
 - 7414 Kaufhausdienstleister
 - 7415 Werkzeuglagerverwalter
 - 7416 Waren-, Garagelagerverwalter
 - 7417 Lagerverwalter, -magaziner
 - 7418 Hafenlagerverwalter
 - 7419 andere Lagerverwalter, Magaziner
- 741 Lagerverwalter, Magaziner**
- 7410 Lagerverwalter, Magaziner, o. n. A.
 - 7411 Silowärter, Kühlhausverwalter
 - 7412 Bauhofverwalter
 - 7413 Kaufhausverwalter
 - 7414 Kaufhausdienstleister
 - 7415 Werkzeuglagerverwalter
 - 7416 Waren-, Garagelagerverwalter
 - 7417 Lagerverwalter, -magaziner
 - 7418 Hafenlagerverwalter
 - 7419 andere Lagerverwalter, Magaziner
- 742 Transportgeräteführer**
- 7420 Transportgeräteführer, o. n. A.
 - 7421 Frachttransportgeräte-, Karrenfahrer
 - 7422 Förderbandbediener
 - 7423 Fahrstrahlührer
 - 7426 andere Transportgeräteführer
- 743 Stauer, Möbelpacker**
- 7431 Stauer
 - 7432 Möbelpacker, -transporteure
- 744 Lager-, Transportarbeiter**
- 7440 Lager-, Transportarbeiter, o. n. A.
 - 7442 Dienstmänner, Boten
 - 7443 Befahrer, Bediener (Transportarbeiten)
 - 7444 Güterbeschaffungsfahrer
 - 7445 Verkäufer
 - 7446 Gütertransporteure
 - 7447 Lager-, Versand-, und Transportarbeiter
 - 7448 andere Lager-, Transportarbeiter
- 75 Unternehmer, Organisatoren**
- 755 Wirtschaftsprüfer**
- 76 Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte**
- 761 Abgeordnete, Minister, Wahlbeamte**
- 7611 Abgeordnete
 - 7612 Präsidenten, Minister, Senatoren
 - 7613 Wahlbeamte, politische Beamte
- 762 Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute**
- 7621 Leitende und administrativ entscheidende Verwaltungsfachleute
- 763 Verbandsleiter, Funktionäre**
- 7631 Verbandsleiter, -geschäftsführer
 - 7632 Funktionäre, Verbandssekretäre
- 77 Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute**
- 7711 Kalkulatoren, Berechner
 - 7712 Kalkulatoren
 - 7713 Abrechner, Berechner
 - 7714 Rechnungskaufleute, Fakturisten
 - 7715 Kutscher

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

V d) Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe (75 – 78)

- 772 Buchhalter**
- 7720 Buchhalter, allgemein
 - 7721 Bilanzbuchhalter
 - 7722 Kontokorrentbuchhalter
 - 7723 Lohnbuchhalter
 - 7726 Bank-, Sparkassen-, Versicherungsbuchhalter
 - 7728 Landwirtschaftsbuchhalter
 - 7729 andere Buchhalter
- 773 Kassierer**
- 7730 Kassierer, allgemein
 - 7732 Kassierer (Bank, Sparkasse)
 - 7734 Kassierangestellte, -beamte (öffentlicher Dienst)
 - 7738 andere Kassierer
- 774 Datenerverarbeitungsfachleute**
- 7740 Datenerverarbeitungsfachleute, o. n. A.
 - 7741 Systemanalytiker, Programmierer
 - 7742 Anwendungsprogrammierer
 - 7743 Systemprogrammierer
 - 7744 Rechenzentrumsfachleute
 - 7745 Vertriebsfachleute (EDV)
 - 7746 Datenerverarbeitungskaufleute
 - 7748 Informatiker (EW)
 - 7749 andere Datenerarbeitungsfachleute

V e) Ordnungs-, Sicherheitsberufe (79 – 81)

- 78 Bürofach-, Bürolifffskräfte**
- 781 Bürofachkräfte**
- 7810 Bürofachkräfte, allgemein
 - 7811 Rechtsanwälte, Richter, Staatsanwälte
 - 7812 Rechtspleger
 - 8121 Rechtspleger - 7813 Rechtsvertreter, -berater
 - 8130 Juristen, o. n. A.
 - 8131 Rechtsanwälte
- 782 Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber**
- 7821 Stenographen, Stenotypisten
 - 7822 Paratramo-, Regierungsstenoraphen
 - 7823 Sekretärinnen, Maschinenschreiber
 - 7824 Phonotypisten, Maschinenschreiber
 - 7828 Fernschreiber
- 783 Datentypisten**
- 7831 Datentypisten
 - 7832 Datenträgerprüfer
 - 7833 Lochkartenmaschinenleiterinnen
- 784 Bürolifffskräfte**
- 7840 Bürolifffskräfte, o. n. A.
 - 7841 Schreiber (nicht Maschine)
 - 7842 Rechner (nicht Abrechnen)
 - 7843 Büro-, Antiketten
 - 7844 Amtsgehilfen, Wachhüter
 - 7845 Belegscheine und ähnliche Berufe
 - 7846 andere Bürolifffskräfte
- 774 Datenerarbeitungsfachleute**
- 7740 Datenerverarbeitungsfachleute, o. n. A.
 - 7741 Systemanalytiker, Programmierer
 - 7742 Anwendungsprogrammierer
 - 7743 Systemprogrammierer
 - 7744 Rechenzentrumsfachleute
 - 7745 Vertriebsfachleute (EDV)
 - 7746 Datenerverarbeitungskaufleute
 - 7748 Informatiker (EW)
 - 7749 andere Datenerarbeitungsfachleute

V e) Ordnungs-, Sicherheitsberufe (79 – 81)

- 79 Dienst-, Wachberufe**
- 791 Werkschutzleute, Detektive**
- 7910 Hotel-, Warenhausdetektive
 - 7913 Detektive
- 792 Wächter, Aufseher**
- 7920 Wächter, Aufseher, o. n. A.
 - 7921 Parkmanagement-, Flurwächter
 - 7922 Fahrzeugwächter, Garagenwärter
 - 7923 Gebäudewächter, Grundstückswächter
 - 7924 Sämmelung-, und ähnliche Aufseher
 - 7925 Garderoben-, Toilettenwärter
 - 7926 Badewärter -, Toilettenwärter
 - 7928 andere Wächter, Aufseher
- 793 Prörtner, Hauswärter**
- 7931 Prörtner
 - 7932 Werkpfortner und ähnliche Berufe
 - 7933 Hauswärter
 - 7934 Schulhaumeister
- 794 Haus-, Gewerbedienner**
- 7941 Hoteldeiner, -burschen
 - 7942 Institutedienner
 - 7943 Gewerbedienner
 - 7944 Theater-, Seidenarbeiter
 - 7945 Platz-, Geflüsternde
 - 7946 andere Haushalt, Gewerbedienner

- 81 Rechtswahrer, -berater**
- 8132 Notare
 - 8133 Rechtsanwälte und Notare
 - 8134 Justizare, Syndiz
 - 8135 Patentanwälte, -Ingenieure
 - 8136 Dienstberaende
 - 8138 Datenschutzbeauftragte
 - 8139 andere Rechtsvertreter, -berater
- 814 Rechtsvollstrecker**
- 8141 Vollstreckungsbeamte
 - 8142 Vollzugsbeamte
- 81 Rechtsanwälte**
- 82 Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare**
- 821 Publizisten**
- 8211 Schriftsteller
 - 8212 Dramaturgen
 - 8213 Lektorat
 - 8214 Redakteure
 - 8215 Journalisten
 - 8216 Rundfunk-, Fernsehsprecher
 - 8219 andere Publizisten
- 822 Dolmetscher, Übersetzer**
- 8221 Dolmetscher
 - 8222 Übersetzer
 - 8223 fremdsprachliche Rundfunkauswerte
- 823 Bibliothekare, Archivare, Museumsfachleute**
- 8231 wissenschaftliche Bibliothekare
 - 8232 Büchereifachleute, Bibliothekassistenten (nicht Wissenschaftler)
 - 8233 wissenschaftliche Archivare, Dokumentare (nicht Wissenschaftler)
 - 8234 Archiv-, Dokumentarchivare
 - 8235 Bildarchivare
 - 8236 Curiat
 - 8237 Filmvorführer
 - 8239 andere technische Bibliotheken- und Studioberufe

- 83 Dekorationen-, Schildermaler**
- 8341 Dekorationen-, Schildermaler
 - 8342 Schilder- und Lichtreklamehersteller
- 83 Künstlerische und zugeordnete Berufe der Bühne-, Bild- und Tontechnik**
- 8351 Bühnen-, Film ausstatter
 - 8352 technische Bühnenkunst, -inspektoren
 - 8353 Tonmeister, -techniker
 - 8354 Bildmeister, -techniker
 - 8355 Beleuchtung
 - 8356 Curiat
 - 8357 Lichtdruckrutschtheure
 - 8358 Filmvorführer
 - 8359 andere technische Bühnen- und Studioberufe

- 836 Raum-, Schauwerbegestalter**
- 8361 Schauwerbegestalter
 - 8362 Inneneinrichter
 - 8369 anderer Raum-, Schauwerbegestalter
- 837 Photographen**
- 8370 Photographen, allgemein
 - 8371 Werbe-, Industriephotos
 - 8372 Reproduktionsphotographen
 - 8373 Kameralisten
 - 8374 Bildberichter
 - 8375 Lichtdruckrutschtheure
 - 8376 sonstige Rutschtheure
 - 8379 anderer Photographe

- 838 Artisten, Berufssportler, künstlerische Hilfsberufe**
- 8381 Artisten
 - 8382 Pferdewirte, Jockeys und verwandte Berufe
 - 8383 Bandwirbelspieler
 - 8384 Berufsführer
 - 8385 sonstige Berufssportler
 - 8386 Kleindarsteller, Sariaten, Kompanien
 - 8386 Manequins, Dressams, Photomodelle
 - 8389 andere künstlerische Hilfsberufe

- 839 Darstellende Künstler**
- 8391 Bühnenkünstler
 - 8392 Regisseure
 - 8393 Ballettvorstände
 - 8394 Sänger
 - 8395 Tänzer
 - 8396 Schauspieler
 - 8397 Kunstmaler
 - 8398 Vortragenkünstler
 - 8399 andere darstellende Künstler

- 840 Bildende Künstler, Graphiker**
- 8431 Bildhauer, Modelleure
 - 8432 Vortragenkünstler
 - 8433 Graphiker, Zeichner
 - 8434 Designer, Layouter
 - 8435 Textilmaler, Gestalter
 - 8436 Restauratoren (Bilder)
 - 8438 Fotografenzeichner
 - 8439 andere bildende Künstler

- 841 Gesundheitssichernde Berufe**
- 8451 Deinotoren, Schädlingbekämpfer
 - 8452 Fleischbeschauer
 - 8453 Tierkörperverwerter
 - 8454 Anatomelebhaben
 - 8455 Leichenbestatter
 - 8456 andere gesundheits sichernde Berufe

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

B. Berufsordnungen und Berufsklassen

V g) Gesundheitsdienstberufe (84 – 85)

84 Ärzte, Apotheker	8526 Therapeuten für Sehatätigkeiten
	8528 Beschäftigungs-, Kunsthäler
	8529 andere Therapeuten
841 Ärzte	
8410 Praktische Ärzte, Ärzte, o. n. A.	
8411 Augenärzte, Kinderärzte, Internisten	8733 Sondereschullehrer
8412 Chirurgen, Orthopäden	8734 Fachlehrer an allgemeinbildenden Schulen
8413 Hals-, Nasen- und Ohrenärzte	8735 Schulasistenten
8414 Augenärzte	
8415 Frauenärzte	881 Wirtschafts- und
8416 Radiologen	naturwissenschaftliche Berufe, a. n. g.
8418 Neurologen, Psychiater, Psychotherapeuten (Ärzte)	881 Sozialwissenschaftler, a. n. g., Statistiker
8419 andere Fachärzte	8811 Volkswirte und verwandte Berufe
842 Zahnärzte	8812 Diplomkaufleute, Diplomberufsbewirte, o. n. A.
8421 Zahnärzte	8813 sonstige Betriebswirte, o. n. A.
8422 Fachzahnärzte	8814 Marketingberichter, Statistiker
	8815 Psychologen
	8816 Politologen
	8817 andere Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler

854 Helfer in der Krankenpflege

8541 Krankenpflegehelfer	8751 Lehrer für musicale Fächer, a. n. g.
8542 Sanitäter	8752 Musik-, Gesanglehrer, a. n. g.
8543 Wochenkraft	
	8753 Kunst-, Zeichenlehrer, a. n. g.
	8754 Fach-, Pädagogik-, Werklehrer

855 Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten

8551 Diatasistenten	8755 Sportlehrer
8552 Ernährungsberater	8756 Sportlehrer, allgemein
8553 Pharmazeutisch-technische Assistenten	8761 Fußballtreiner, -lehrer
	8762 Wasserpoltreicher
	8763 Skilehrer

856 Sprechstundenhelfer

8560 Sprechstundenhelfer, o. n. A.	8764 Tanzlehrer
8561 Arzthelferinnen	8765 Gymnastiklehrer
8562 Zahnhelferinnen	8766 Reit- und Fahrlehrer
8563 Tierarzthelferinnen	8768 Tennislehrer
8564 Arztekreatrinen	8769 andere Sportlehrer

857 Medizinallaboranten

8571 Medizinisch-technische Assistenten,	8771 Fahrschullehrer
8572 Röntgenassistenten	8773 Freizeitlehrer
8573 Veterinärmedizinisch-technische Assistenten	8774 Lehrer im Gesundheitsbereich
8574 Parabolisch-technische Assistenten	8775 Leitungsausbilder (nicht Ausbildungsmester),
8575 Zahmedizinisch-technische Laboranten	8776 Personalausbilder
8579 andere Medzinallaboranten	8778 Lehrer in der Erwachsenenbildung, a. n. g.
	8779 andere sonstige Lehrer

V h) Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86 – 89)

86 Sozialpflegerische Berufe	864 Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen
861 Sozialarbeiter, Sozialpfleger	8641 Erzieherinnen, a. n. g.
	8642 Kindergartenleiterinnen
	8643 Sauglings-, Kinderpflegerinnen
	(nicht Kinderkrankenschwestern oder Hausgehilfinnen)
	8647 Kinderärztinnen, Kinderpflegeheilerinnen
862 Heimleiter, Sozialpädagogen	
	87 Lehrer
	871 Hochschullehrer, Dozenten an
	höheren Fächerschulen und Akademien
	8710 Hochschullehrer, Dozenten an
	höheren Fächerschulen und Akademien, o. n. A.
	8711 Hochschullehrer
	8712 wissenschaftliche Assistenten und verwandte Berufe
	8713 Dozenten an höheren Fächerschulen und Akademien.
	8714 Dozenten an höheren Fächerschulen und Akademien.
872 Gymnasiallehrer	
	8721 Gymnasiallehrer
	8722 Real-, Volks-, Sonderschullehrer
	8723 Realschullehrer
	8724 Sozialpädagogen
	8725 Heimlehrer
	8726 Sozialpädagogenhelfer
	8728 Diakone
	8729 andere Heimlehrer, Sozialpädagogen
883 Arbeits-, Berufssprecher	
	8831 Arbeitsberater und -vermittler (BA)
	8832 Berufsbewerber
	8833 Studienberater
	8834 Beratungsleiter, Schubertaler

V i) Allgemeine Dienstleistungsberufe (90 – 93)

90 Körperfleger	901 Friseure
	9010 Friseure, o. n. A.
	9011 Damenfriseure
	9012 Herrenfriseure
	9013 Perückenmacher
	9014 Theaterfriseure
902 Sonstige Körperfleger	
	9021 Kosmetikberaterinnen
	9022 Handpfleger
	9023 Fußpfleger
	9029 andere Körperfleger
91 Gästebetreuer	
	9130 Hotelangestellte, o. n. A.
	9131 Gefahrtenkinder
	9132 Getränkeausgeber
	9133 Hotel- und Gaststättengastronomie
	9134 Fachgehilfen im Gastgewerbe
	9135 Halleghilfen
	9136 Hotel-, Gaststättentonierte
	9139 andere Gästebediener
911 Gästewirte, Hotellers, Gaststättengastronomie	
	8730 Reis- und -Volksschullehrer
	8731 Realschullehrer
	8732 Grund- und Hauptschullehrer

B. Berufsordnungen und Berufe, ...en

V) Allgemeine Dienstleistungsberufe (90 – 93)

92 Hauswirtschaftliche Berufe

921 Hauswirtschaftsverwalter

- 9211 Hauswirtschaftsverwalter, o. n. A.
- 9212 Hauswirtschaftsleiterinnen
- 9213 Haus- und Ernährungswirtschaftscharter
- 9214 Beschließerinnen
- 9215 Hausdamen
- 9216 andere Hauswirtschaftsverwalter

922 Verbraucherberater

- 9220 Verbraucherberater, allgemein
- 9221 Hauswirtschaftsberater
- 9222 Energieberater
- 9223 andere Verbraucherberater

923 Hauswirtschaftliche Betreuer

- 9230 Hauswirtschaftliche Betreuer, o. n. A.
- 9231 Hauswirtschaftsgehilfinnen
- 9232 Hauswirtschafts-technische Helfer
- 9233 Zimmermädchen
- 9234 Schläfrigenmächerin*
- 9235 Kajutstewardess
- 9236 Diener, zofen, Antikleiderinnen
- 9237 hauswirtschaftliche Helfer
- 9238 Kindermädchen (nicht Kinderärztinnen, Erzieherinnen)
- 9239 andere hauswirtschaftliche Betreuer

93 Reinigungsberufe

931 Wäscher, Plätter

- 9310 Wäscher und Plätter, allgemein
- 9311 Bügelerinnen im Färberei- und Chemischreinigerhandwerk
- 9312 sonstige Bügler
- 9313 Wäscher
- 9317 Wäscher*, Plättner*
- 9319 andere Wäscher, Plätter

932 Textilreiniger, Farber und Chemischreiniger

- 9320 Farber und Chemischreiniger, allgemein
- 9321 Chemischreiniger
- 9322 Farber (in der chemischen Reinigung)
- 9327 Textilreiniger*, Farberheller
- 9329 andere Textilreiniger

933 Raum-, Hausratreiniger

- 9331 Raumreiniger, -reiniger
- 9332 Gastruktör*, Besteckreiniger
- 9339 andere Raum- und Hausratreiniger

934 Glas-, Gebäudereiniger

- 9341 Glasteiger
- 9342 Gebäudefräder
- 9343 Fensterreiniger
- 9349 andere Glas-, Gebäudereiniger

935 Straßenreiniger, Abfallbesetiger

- 9350 Straßenreiniger, Abfallbesetiger, Igjemdin

936 Fahrzeugreiniger, -pfleger, o. A.

- 9360 Fahrzeugreiniger, -pfleger, o. A.

937 Maschinen-, Behälterreiniger und verwandte Berufe

- 9371 Maschinen-, Anlagenreiniger und Schmierer

938 Geträßreiniger

- 9382 Rohrreiniger

939 Flaschenreiniger

- 9393 Schriftfahrradreiniger

94 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

- 941 Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe

95 Mithilfende Familienangehörige

- 951 außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.

96 Mithilfende Familienangehörige

- 961 außerhalb der Landwirtschaft, a. n. g.

97 Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf

- 971 Mithilfende Familienangehörige

98 Auszubildende mit noch nicht bestimmt Beruf

- 981 Auszubildende

99 Praktikanten, Volontäre mit noch nicht feststehendem Beruf

- 991 Praktikanten, Volontäre